MEGA Publisher

Benutzerhandbuch

MEGA 2009 SP4

1. Ausgabe (Juni 2010)

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen in keinem Fall eine Verpflichtung für MEGA International dar.

Diese Veröffentlichung darf weder ganz noch teilweise ohne vorherige schriftliche Erlaubnis von MEGA International für irgendwelche Zwecke reproduziert, gespeichert, übersetzt oder übertragen werden, unabhängig davon, mit welchen Mitteln dies geschieht.

© MEGA International, Paris. 1996 - 2010

Alle Rechte vorbehalten.

MEGA Publisher und MEGA sind eingetragene Marken von MEGA International.

Windows ist eine registrierte Marke von Microsoft.

Die anderen Marken gehören den jeweiligen Eigentümern.

INHALT

Inhalt 3

Einleitung 13

Schreibkonventionen in diesem Handbuch 14
Präsentation dieses Handbuchs 15
Erster Teil: Personalisierung der Dokumentation 15
Zweiter Teil: Personalisierung der Websites. 15
Dritter Teil: Personalisierung der Standardtools 16
Vierter Teil: Glossar und Index 16

ERSTER TEIL:

PERSONALISIERUNG DER DOKUMENTATION

Dokumente personalisieren 19

Darstellung der Funktionen zur Personalisierung von Dokumenten 20
Zusammensetzung der generierten Dokumente 21
Generierung eines Dokuments - Schritte 23

Dokument erstellen oder ändern 25
Dokumentvorlage erstellen. 31
Dokumentvorlage ändern 33
Dokumentvorlage den Benutzern zugänglich machen 37
Automatische Dokumentvorlagen verwalten 39
Allgemeines 39
Um eine Dokumentvorlage öffentlich zu machen, gehen Sie wie folgt vor: 40
Struktur einer automatischen Dokumentvorlage 41
Private Dokumentvorlagen löschen 42
Senden von Dokumenten personalisieren. 43

RTF-Beschreibungen personalisieren 51

RTF-Beschreibung erstellen 52
Text hinzufügen 54
Text formatieren 55
Anmerkungen zu den Texten der Einleitung und der Zusammenfassung 56
Gruppe erstellen 57
Über das MetaAssociationEnd. 58
Über die Wahl der Abfrage. 58
Text zur Gruppe hinzufügen 58
Ausführungsbedingungen für einen Text angeben. 59
Beschreibung ausführen 61
Berichtsvorlage ersetzen 64

Nächste Schritte mit den RTF-Beschreibungen 67

Beschreibung ändern 68
Beschreibung duplizieren 68
Reihenfolge der Gruppen und Texte in der Beschreibung ändern 69
Verschiedene Blocktypen verwenden 70
Makros verwenden 70
Makro hinzufügen 70
Prinzip des Makros 71
Verfügbarkeit der Makros 71
Beispiele von Makros 71
Diagramm hinzufügen 72
Eigenschaften eines Diagramms. 73
Darstellung eines Diagramms im Dokument. 74
Ausrichtung eines Diagramms im Dokument 74
Beschreibungen verwenden 75
Existierende Beschreibung hinzufügen 75
Beschreibung erstellen 76
Gruppen verwenden 76

Reihenfolge der Objekte im Dokument ändern 79
Angegebene Reihenfolge in einem Diagramm anwenden 80
Texte ändern. 81
Bild eines Objekts hinzufügen 81
Namen des Metamodells anzeigen 81
Komponenten verschieben 82
Textformat definieren 83
Sprache des Texts angeben (mehrsprachige Verwendung von MEGA) 84
Tabelle in einen Text einfügen 86
Externe Referenzen in eine Beschreibung einfügen. 88
Variablen in Kopf- und Fußzeile verwenden 90
Variable definieren 91
Format erstellen 93
Variable in einen Text einfügen 95
Referenz in die Formatvorlage einfügen 96
Gültigkeit der Beschreibungen überprüfen 100

Formatierungen und Formate verwalten 101

Formatierungen der RTF-Texte wiedergeben. 102
Formatierungen vereinheitlichen 103
Wiedergabe der Zeichenformatierungen 103
Wiedergabe der Absatzformatierungen 104
Formatierungen vereinheitlichen 104
In Texteditor eingegebene Formatierungen beibehalten 104
Wiedergabe der Zeichenformatierungen 105
Wiedergabe der Absatzformatierungen 105
Formatierungen der RTF-Texte beibehalten. 105
Formatierungen und Objekte, die von MEGA nicht unterstützt werden 106
Formatvorlagen personalisieren. 107
Präsentation der Formatvorlagen 107
Struktur der vorhandenen Formatvorlagen 107
Formatvorlagen erstellen oder ändern 107
Formatvorlage ändern 108
Neue Formatvorlage erstellen 108
Formatvorlage zuweisen 109
Formatvorlage erstellen 109
Beschreibung der vorhandenen Formatvorlagen. 110
Formatvorlage MegaStyl620.dot 110
Ältere Formatvorlagen als Megastyl620.dot. 112

ZWEITER TEIL:

PERSONALISIERUNG DER WEBSITES

Website erstellen 119

Erstellung von Websites 120
Website erstellen 121
Zusammensetzung der Website definieren 122
Regeln zur Zusammensetzung einer Website 122
Extraktionsmechanismus 122
Objekte auswählen 123
Objekt hinzufügen 123
Objektliste hinzufügen 123
Seiten hinzufügen 124
Fenster Seite hinzufügen 124
Seiten auswählen 125
Formatierung der Seiten 125
Seiten ändern 126
Indexseiten hinzufügen 126
Website generieren 128
Website kompilieren 128
Inhalt einer generierten Website 129
Ordner und Dateien der Website 134
Näheres zur Home-Page und zur Site-Karte 135
Website-Vorlage verwenden 136
Website-Vorlage erstellen 136
Website anhand einer Website-Vorlage erstellen 137
Website-Vorlage anhand einer Website erstellen 140
Website-Vorlage duplizieren 141

Website parametrieren 143

Zur Parametrierung von Websites 144
Ebene 1: Parametrierung der Standard-Formatierer 144
Ebene 2: Parametrierung der HTML-Beschreibungen 144
Ebene 3: Parametrierung der Skript-Formatierer 144
Allgemeine Merkmale einer Website ändern 147
Seiteneinrichtung konfigurieren 148
Logo, Aufzählungszeichen und Schriftart ändern 151
Angaben zu den Hintergrundbildern, Farben, Schriftarten und Links 152
Format der Bilder ändern 153
SVG-Format 153
Seiten der Website parametrieren 155
Seite einer Website - Registerkarte Merkmale 155
Seite einer Website - Registerkarte Menü & Rahmen 155

Indizes personalisieren 156
Index nach Querverweisen erstellen 156
Index nach Merkmalen erstellen 158
Namen der Indexseiten ändern 159

Erweiterte Funktionen von Websites 161

HTML-Begriffe 162
Allgemeines über HTML 162
Benutzung 162
Tags 162
Struktur von HTML-Dokumenten 163
Hyperlinks 164
Weitere HTML-Tags 164
Rahmen benutzen 166
Formatvorlagen 167
Allgemeines zu Formatvorlagen 167
Definition der Formatierungen 167
Formatierungen in "Neutral.Css" 169
.CSS-Formatvorlage ändern 171
Parameter der Inhaltsseite ändern 171
Parameter des Menüs ändern 172
Beispiele für die Parametrierung der .css 172
Website-Dateien verwalten 173
Struktur der generierten Dateien und Ordner 173
Benutzeroptionen konfigurieren 173
Dateinamen prüfen 174
ID des Objekts 174
Benennungsregeln für Dateien 175
Einhaltung spezieller Benennungsregeln 175
Benennungsregel für die Indexseiten 176
Benennungsregeln für Bilder 176
Externe Referenzen integrieren 176
Standardmodus für die Integration von externen Referenzen 176
Verwaltung der externen Referenzen parametrieren 177
Inhalt des Makros 177
Objekt- und Linknamen personalisieren 179
Dateien der Home-Page und der Site-Karte ändern 180
In Generierungsdateien verwendete Parameter 180
Generierung der Website kontrollieren 182
Generierungsbericht 182
Gültigkeit der Website kontrollieren 182

Verwendung von HTML-Beschreibungen 185

Darstellung der HTML-Beschreibungen. 186
Zugriff auf HTML-Beschreibungen 186
Darstellung des HTML-Beschreibungseditors 187
Spezielles Symbol des HTML-Beschreibungs-Editors 188
Struktur der HTML-Beschreibungen 188
Mehrere Gruppen und Texte verwenden 188
Einen einzigen Text verwenden 188
Ergebnis der Ausführung der HTML-Beschreibungen anzeigen 188
Beschreibung auf unabhängig Weise ausführen 188
HTML-Beschreibung in eine Website integrieren 189
HTML-Beschreibungen von der Website aus bearbeiten 189
Kopf und Körper der HTML-Beschreibung bearbeiten 189
Beschreibung mit kompletter Seitengenerierung beschreiben. 190
Syntax der HTML-Quellen 192
Kurzform 192
Erweiterte Form 192
Anmerkungen 192
Spezielle Tags für HTML-Beschreibungen 193
Kurzform für Tags 193
Eigenschaft-Tag (P) 194
Layout (LY) 194
Bookmark (BMK) 195
Link (LNK) 195
Menu (MNU) 195
Target 195
PictureFormat 196
Constituant-Tag (C) 196
Abfrage im Tag eingeben. 197
Liste nach einem Attribut sortieren 197
Objekte anzeigen, die Seiten ergeben 198
Eigenschaften der Komponente (CP) 198
Anzahl Komponenten (CL und CLP) 199
Grafik-Tag (Draw) 199
Link 200
SvgBubble 200
Verschachtelte Komponenten 200
Balise WebObjectCollection (WOC) 201
Tag Workflow (WF) 201
Tag Context 203
[Context=WebSiteHexaIdAbs/] 203
[Context=GlobalWebSiteDescriptor/] 203
Tag ObjectPicture 203
Variablen verwenden 205
Menüleiste einstellen 205
Formatierung der Überschrift ändern 205
Fügt ein Aufzählungszeichen vor einer Überschrift ein. 205
HTML-Code einfügen. 205
Vorlage eines _Code Template erhalten 206
Auf Objekt- und Startseiten und auf Sitekarten zugreifen 206

Beispiele *207*
Verfügbarkeit eines Objekts überprüfen 207
Bedingte Verarbeitung von HTML-Tags 208
Verwendung des Tags [If] *209*
HTML-Quelltext formatieren 210
Spezielle Verwendung der HTML-Beschreibungen 211
HTML-Beschreibungen und Mehrsprachigkeit 211
Variablen *211*
Syntax *211*
Eine E-Mail-Adresse in einer Website einfügen 212
Buffer erstellen 212
Ein Bild in den Generierungsordner kopieren 213
Kontroll-Tools entwerfen 213
Eigenschaften eines _Code Template anzeigen 214
Dieselbe Kopfzeile für alle Websites definieren 215
HTML-Beschreibungen für die dynamischen Websites 216
Einen MEGA-Metatree in Form eines Webbaums anzeigen 216
Beispiel *216*
Den Zugriff auf den URL der Favoritenseite hinzufügen 216
Code, um den URL in den Menüs zu definieren *216*
Den Zugriff auf den URL des Abfragetools hinzufügen 217
Beispielcode, um den URL in den Menüs zu definieren *217*
Den Zugriff auf den URL der Seite der RFCs hinzufügen 217
Beispielcode, um den URL in den Menüs zu definieren *217*
Den Zugriff auf den URL der Seite der Abmeldung hinzufügen 217
Beispielcode, um den URL in den Menüs zu definieren *217*
Ein Attribut bei den Tags Property und ComponentProperty hinzufügen 218
Ein Attribut bei den Tags Property und ComponentProperty hinzufügen 218

DRITTER TEIL:

PERSONALISIERUNG DER STANDARDTOOLS

Objekte suchen 221

Das Abfragetool 222
Abfrageleiste verwenden 223
Abgefragte Objekte 223
Abfrageart 225
Abfragetool starten 228
Ab Arbeitsbereich abfragen *228*
Ab einem anderen MEGA-Tool abfragen *229*
Assistenten zur Bearbeitung von Abfragen verwenden 230
Baumstruktur des Abfrageassistenten verwenden 230
Eigenschaften des Ziel-Objekttyps *231*

Verbindungen *231*
Abfrageparameter eingeben 232
Liste der vorgeschlagenen Parameter erweitern *233*
Abfrageoperatoren 233
Operatoren And, Or und Not *234*
Parameterwerte 234
Tools zur Eingabehilfe verwenden *235*
Abfragecode anzeigen 235
Abfrage ab Assistenten speichern 236
Letzte Abfragen verwenden 237
Abfragen bearbeiten 239
Abfrage des Repositorys verwenden *239*
Abfrage erstellen *239*
Hilfe bei der Eingabe von Abfragen verwenden *240*
Name eines Objekts in eine Abfrage einfügen *241*
Abfrageergebnisse 242
Ergebnis bilden 242
Ergebnisse neu initialisieren *242*
Ergebnisse kumulieren *242*
Ergebnisse anzeigen 243
Inhalt des Ergebnisfensters auffrischen 246
Objekte im Ergebnisfenster ändern 246
HTML-Bericht generieren 248
Kandidatenobjekte bearbeiten 250
Optionen des Abfragetools parametrieren 251
Zuletzt durchgeführte Abfragen *251*
Synchronisation des Abfrageziels *252*

Abfragesyntax 253

Allgemeine Syntax der Abfragen: Select 254
Verwendete Notation für die Abfragen *254*
Struktur der Abfragen *254*
Kommentare in Abfragen *254*
Variablen in Abfragen *254*
Abfragen mit mehreren Select-Klauseln *254*
Alphabetische Liste der Befehle 256
Prüfung der Syntax und Hilfe 258
Ergebnis: Into 259
Bedingung: Where 260
Unterabfrage: In 260
Metamodell durchsuchen 261
Hinweis zur Bezeichnung von Verbindungsenden *261*
Bedingungen für Objektmerkmale 262
Generische Zeichen (Wildcards) *262*
Bedingungen für Verbindungen 262
Bedingungen für die Existenz der Verbindung: Null, Unique und Having count *263*
Bedingungen für die Merkmale einer Verbindung *263*

Bedingungen für die Merkmale des Quellobjekts . . . 264
Nomenklaturen durchsuchen: Deeply . . . 264
Gruppierte Bedingungen . . . 264
Sets: From . . . 266
Operationen bei Sets . . . 267
Tipps und Beispiele für Abfragen . . . 268
Tipps zur Verwendung von Abfragen . . . 268
Beispiele von Abfragen für MEGA Process . . . 271

Kohärenzkontrollen erstellen . . . 275

Hinweis: Funktionsprinzip der Regeln . . . 276
Regeln und Kontrollbeschreibungen . . . 276
Die Regelungen . . . 277
Regelungen anzeigen . . . 277
Regelung aktivieren . . . 277
Regeln einer Regelung definieren . . . 278
Reichweite einer Regelung . . . 278
Eigenschaften einer Regel . . . 280
Anwendungsbereich der Regel . . . 282
Beschreibung der Regel . . . 284
Regel von einem oder von mehreren Tests implementieren . . . 284
Regel von einem Makro implementieren . . . 285
Test oder Implementierungsmakro? . . . 286
Implementierungstest definieren . . . 287
Implementierungstest mit einem Ausdruck definieren . . . 287
Ausdruck und logischer Operator . . . 288
Attribut und Vergleichsoperator . . . 288
Fonction ItemCount() und Vergleichsoperator . . . 289
Funktionen TrueForEach() und TrueForOne() . . . 289
Weitere verfügbare Funktionen . . . 291
Implementierungstest mit einem Makro definieren . . . 291

VIERTER TEIL:

GLOSSAR UND INDEX

Glossar . . . 295

Abfrage . . . 295
Absolute ID . . . 295
Administrator . . . 295

Attribut 295
Bericht 296
Berichtsvorlage 296
Beschreibung 296
Dokument 296
Dokumentvorlage 297
Externe Referenz 297
Format 297
Formatvorlage 297
Funktionalität 297
Gruppe 298
Kreuztabelle 298
Merkmal 298
MetaClass 298
Metamodell 298
Modell 299
Nomenklatur 299
Objekttyp 299
Set 299
Text 300
Variable 300
Verbindung 300

Index 301

EINLEITUNG

Den Benutzern steht eine Reihe von Funktionalitäten zur Verfügung, mit deren Hilfe sie die Produkte von **MEGA** personalisieren und an ihre spezifischen Anforderungen anpassen können.

Diese Anpassungen können sich auf die mit den Produkten von **MEGA** generierten Dokumente oder Websites, auf die verwendeten Objekttypen und auf die zu ihrer Bearbeitung notwendigen Tools beziehen.

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

- ✓ "Schreibkonventionen in diesem Handbuch", Seite 14
- ✓ "Präsentation dieses Handbuchs", Seite 15

SCHREIBKONVENTIONEN IN DIESEM HANDBUCH

☛ *Anmerkung zu den vorherigen Punkten.*

📖 *Definition der verwendeten Begriffe.*

☺ *Tipp, der dem Benutzer das Leben erleichtern kann.*

Kompatibilität mit vorherigen Versionen.

Zu vermeiden.

Wichtiger Hinweis zur Vermeidung von Bedienungsfehlern.

Befehle werden wie folgt dargestellt: **Datei > Öffnen**.

Namen von Produkten und technischen Modulen werden wie folgt dargestellt: **MEGA**.

PRÄSENTATION DIESES HANDBUCHS

MEGA ermöglicht folgende Punkte zu personalisieren:

- Die Struktur und die Formatierung der generierten Dokumente.
- Websites, mit denen die Objekte des Repositorys in Form von HTML-Seiten beschrieben werden können.

Das vorliegende Handbuch beschreibt die Personalisierungsfunktionen von **MEGA**. Es ist in drei Teile gegliedert.

Erster Teil: Personalisierung der Dokumentation

Die in diesen Kapiteln beschriebenen Funktionalitäten sind - mit Ausnahme der Personalisierung von Dokumenten - nur mit dem technischen Modul **MEGA Publisher - Document** verfügbar.

- "Dokumente personalisieren", Seite 19: Personalisierung und Erstellung der **MEGA**-Dokumentvorlagen.
- "RTF-Beschreibungen personalisieren", Seite 51: Benutzung der Funktion zum Personalisieren von Beschreibungen und zum Erstellen neuer Beschreibungen.
- "Nächste Schritte mit den RTF-Beschreibungen", Seite 67: Ergänzungen zur Personalisierung von Beschreibungen.
- "Formatierungen und Formate verwalten", Seite 101: Ändern der vorgeschlagenen Formatvorlagen, Erstellung und Benutzung neuer Formatvorlagen.

Zweiter Teil: Personalisierung der Websites

Die in den Kapiteln "Website erstellen", Seite 119 und "Website parametrieren", Seite 143 beschriebenen Funktionalitäten sind nur mit dem technischen Modul **MEGA Publisher - Web** verfügbar.

- "Website erstellen", Seite 119: Benutzung der Funktion zum Dokumentieren eines Teils des Repositorys in Form von HTML-Seiten.
- "Website parametrieren", Seite 143: Konfigurieren der generierten HTML-Seiten.
- "Erweiterte Funktionen von Websites", Seite 161: Grundbegriffe von HTML, Vorlagen, Dateiverwaltung, Kontrolle der Dateinamen, Integration der externen Referenzen, Personalisierung der Namen von Objekten und Verbindungen.
- "Verwendung von HTML-Beschreibungen", Seite 185: Benutzung der HTML-Beschreibungen.

Dritter Teil: Personalisierung der Standardtools

- "Objekte suchen", Seite 221 und "Abfragesyntax", Seite 253: Benutzung der Funktion zum Personalisieren von Abfragen und zum Erstellen neuer Abfragen.
- "Kohärenzkontrollen erstellen", Seite 275: Funktionen zum Kontrollieren der Konformität der Objekte im Repository mit den festgelegten Regeln.

Vierter Teil: Glossar und Index

- "Glossar", Seite 295: Definition der verwendeten Begriffe.
- "Index", Seite 301.

Erster Teil:

Personalisierung der Dokumentation

DOKUMENTE PERSONALISIEREN

Zum besseren Verständnis dieser Funktionsweise werden die möglichen Personalisierungen zunächst für ein Dokument vorgeschlagen, um dann auf eine Dokumentvorlage allgemein angewendet zu werden.

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

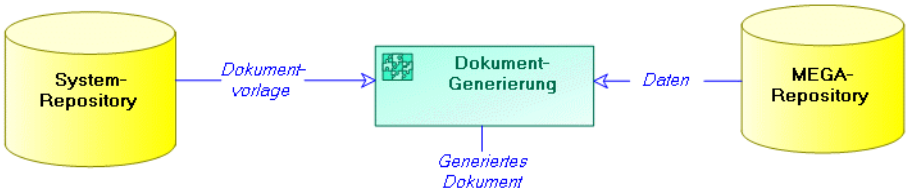
- ✓ "Darstellung der Funktionen zur Personalisierung von Dokumenten", Seite 20
- ✓ "Dokument erstellen oder ändern", Seite 25
- ✓ "Dokumentvorlage erstellen", Seite 31
- ✓ "Dokumentvorlage ändern", Seite 33
- ✓ "Dokumentvorlage den Benutzern zugänglich machen", Seite 37
- ✓ "Automatische Dokumentvorlagen verwalten", Seite 39
- ✓ "Senden von Dokumenten personalisieren", Seite 43

☛ *Das technische Modul **MEGA Publisher - Document** ist nicht erforderlich, um die hier beschriebenen Funktionalitäten umsetzen zu können.*

DARSTELLUNG DER FUNKTIONEN ZUR PERSONALISIERUNG VON DOKUMENTEN

Durch die Verwendung der Bearbeitungsfunktion mit **MEGA** können Sie die Leistungsfähigkeit von Microsoft Word (im Folgenden als ***"MS-Word"*** bezeichnet) nutzen, um Dokumente zu erstellen.

MEGA-Dokumente werden aus **MEGA**-Dokumentvorlagen erstellt, genauso wie ***MS-Word***-Dokumente aus ***MS-Word***-Dokumentvorlagen erstellt werden. Diese Dokumentvorlagen werden im System-Repository von **MEGA** gespeichert. Dieses System-Repository enthält alle Standarddaten, mit denen **MEGA** funktioniert, wie Dokumentvorlagen, Abfragen, Website-Vorlagen usw.



In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Dokumentvorlagen erstellt und personalisiert werden können, um die von den Benutzern erhaltenen Dokumente an den Unternehmensstandard anzupassen.

Die Benutzung von **MEGA**-Dokumenten, die bearbeitet werden sollen, erfordert keine profunden Kenntnisse von ***MS-Word***. Die Benutzung wird in den Benutzerhandbüchern beschrieben.

Um jedoch den Inhalt oder die Formatierung von Dokumenten und Dokumentvorlagen ändern zu können, müssen Sie unter anderem mit den in ***MS-Word*** verwendeten Konzepten Vorlage, Dokumentvorlage und Feld vertraut sein. Das vorliegende Handbuch ist kein Lehrbuch für ***MS-Word***: Es enthält nur einige Hinweise zu dieser Anwendung.

☛ ***MEGA*** *kann auch mit anderen Textverarbeitungsprogrammen als Word 2000 oder XP verwendet werden. In dem Fall sind die Bearbeitungsmöglichkeiten jedoch auf die Ausführung von Beschreibungen im RTF-Format beschränkt (siehe "RTF-Beschreibungen personalisieren", Seite 51).*

Zusammensetzung der generierten Dokumente

Die generierten Dokumente bestehen aus zwei Teilen:

- Texten, die Sie direkt in dem Dokument ändern können (in schwarz).
- Beschreibungen der im **MEGA**-Repository enthaltenen Objekte.

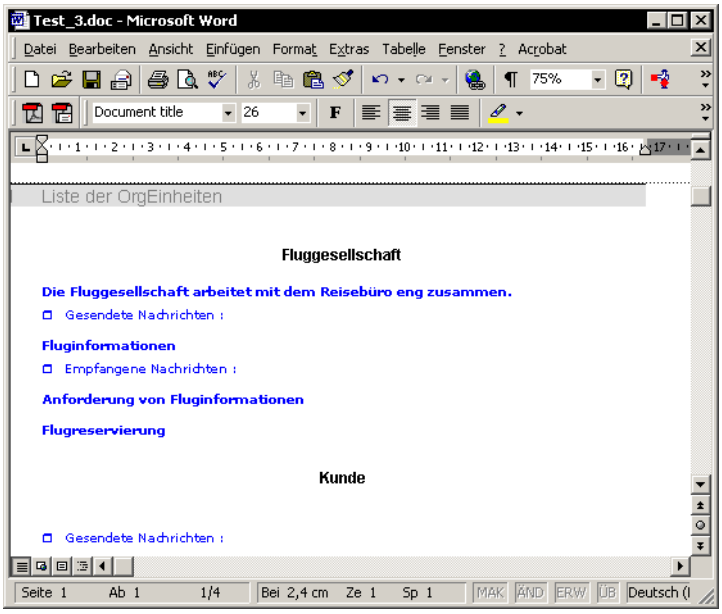
Das Einfügen der Beschreibungen der Objekte aus dem **MEGA**-Repository erfolgt in zwei Schritten:

- Auswahl der Objekte, die in das Dokument eingefügt werden sollen.
- Wahl des Beschreibungsformats für die einzelnen Objekte.

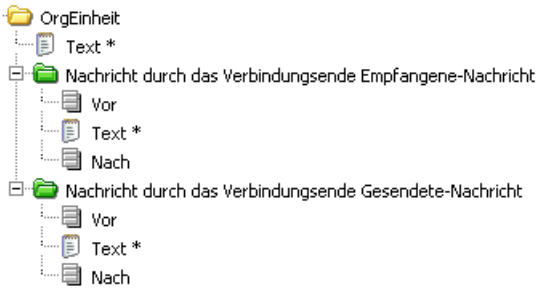
In dem obigen Beispiel sind die ausgewählten Objekte die verschiedenen Organisationseinheiten, die an dem Projekt "Bestellverwaltung" beteiligt sind.

Jede OrgEinheit wird durch ihren in fett angezeigten Namen und ihren am Namen ausgerichteten Kommentar beschrieben. Die Formatierung der Texte wird mit Hilfe von ***MS-Word***-Formatvorlagen vorgenommen.

Die Beschreibung eines Objekts kann weitere Objekte einbeziehen.

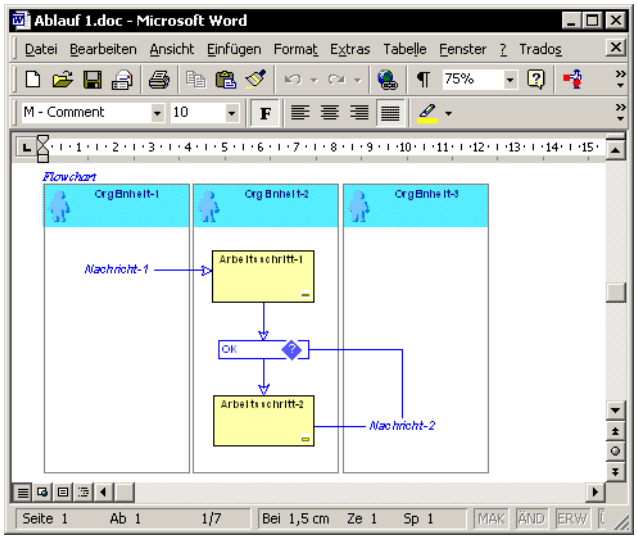


In dem obigen Beispiel enthält die Beschreibung einer OrgEinheit außer dem Namen und dem Kommentar auch die Liste der Nachrichten, die diese OrgEinheit sendet und empfängt.



In diesem Fall wird die Beschreibung eines Objekts durch eine Baumstruktur dargestellt, die einen Text zur Beschreibung der einzelnen Objekte enthält.

Die Beschreibung eines Objekts kann auch Grafiken enthalten.



Generierung eines Dokuments - Schritte

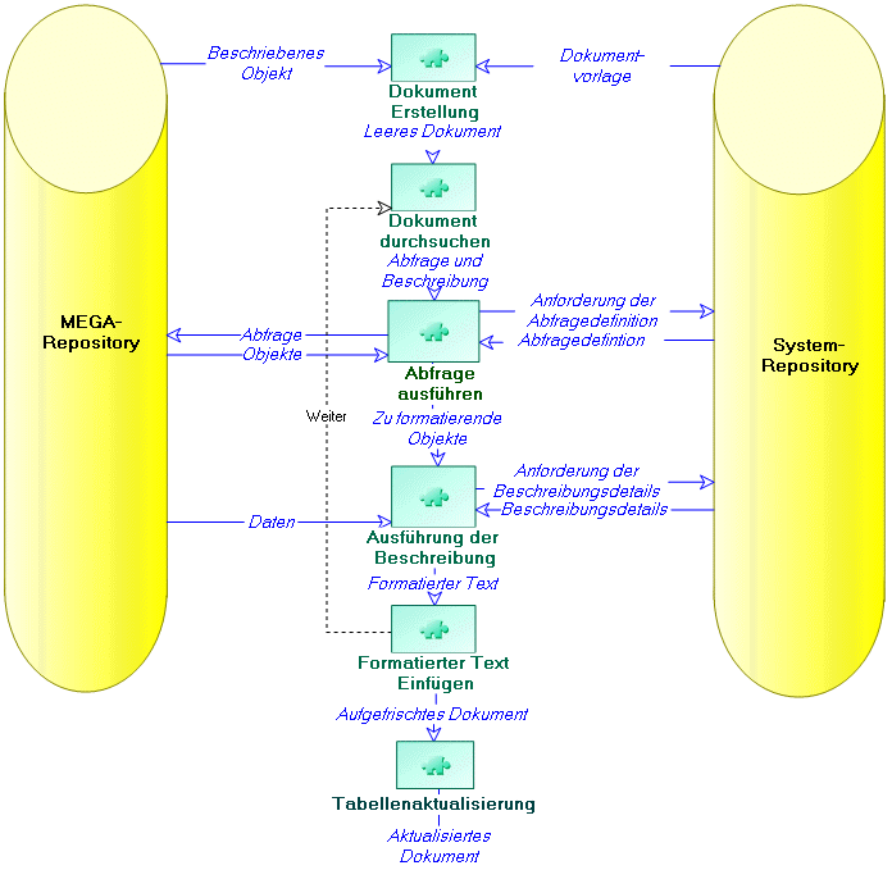
Bei jedem wichtigen Objekttyp in MEGA (Geschäftsprozess, Organisatorischer Prozess, Anwendung, Datenbank usw.) sind ein oder mehrere Dokumentvorlagen verfügbar.

Bei einem Prozess existieren zum Beispiel eine allgemeine Dokumentvorlage, eine spezifische Dokumentvorlage für die Risikobewertung, eine spezifische Dokumentvorlage für die Prozesssimulation.

Im Folgenden werden die verschiedenen Schritte der Generierung eines Dokuments in **MEGA** aufgeführt.

1. **MEGA** sucht die zu verwendenden Dokumentvorlagen abhängig vom zu beschreibenden Objekttyp und den für den Benutzer verfügbaren Produkten.
2. Sollte es mehrere geben, fordert **MEGA** den Benutzer auf, die geeignete Dokumentvorlage zu wählen.
3. Das ***MS-Word***-Dokument wird automatisch ab der Kopie der gewählten Dokumentvorlage erstellt.
4. **MEGA** durchsucht das Dokument nach den Abfragen, die in der Dokumentvorlage angegeben wurden.
5. Bei jeder gefundenen Abfrage, sucht das Programm die Definition der Abfrage im System-Repository und führt sie im **MEGA**-Repository aus.
6. **MEGA** formatiert jedes Ergebnisobjekt der Abfrage mit Hilfe der Beschreibung, die in der Dokumentvorlage angegeben wurde. Diese Beschreibung befindet sich im System-Repository.
7. Der formatierte Text wird dann in das Dokument eingefügt.

8. Das Programm bearbeitet die nächste Abfrage.
9. Wenn alle Abfragen bearbeitet sind, aktualisiert das Programm das Inhaltverzeichnis und ggf. den Index.



DOKUMENT ERSTELLEN ODER ÄNDERN

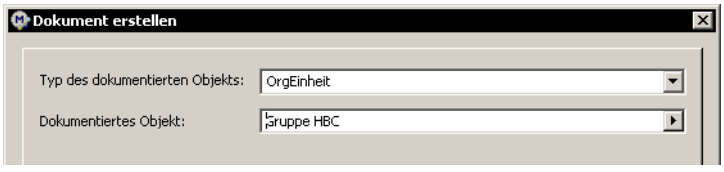
Zur Illustration der Änderungen, die Sie an einem Dokument vornehmen können, erstellen wir zunächst ein Dokument zur Darstellung der Organisationseinheiten des Repositorys.

Um ein Dokument zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

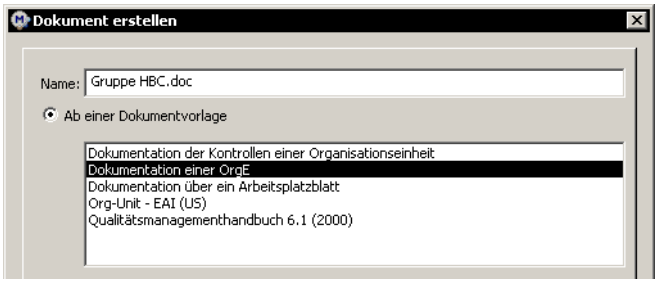
1. Klicken Sie im Navigationsfenster **Dokumentation** mit der rechten Maustaste auf den entsprechenden Ordner "Dokumente" und klicken Sie in dem dann angezeigten Kontextmenü auf **Neu > Dokument**.

   ☛ *Der Navigationsfenster **Dokumentation** wird mit dem Befehl **Ansicht> Navigationsfenster> Dokumentation** aufgerufen.*

   Daraufhin wird der Assistent **Dokument erstellen** geöffnet.
2. Wählen Sie den **Dokumentierten Objekttyp** "OrgEinheit" aus und wählen Sie ein **Dokumentiertes Objekt** aus, zum Beispiel "Gruppe HBC".

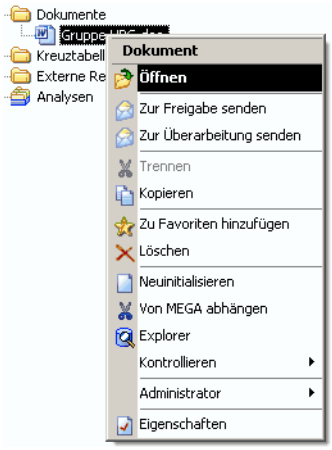


3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Ändern Sie ggf. den Namen des Dokuments und wählen Sie eine Dokumentvorlage aus.



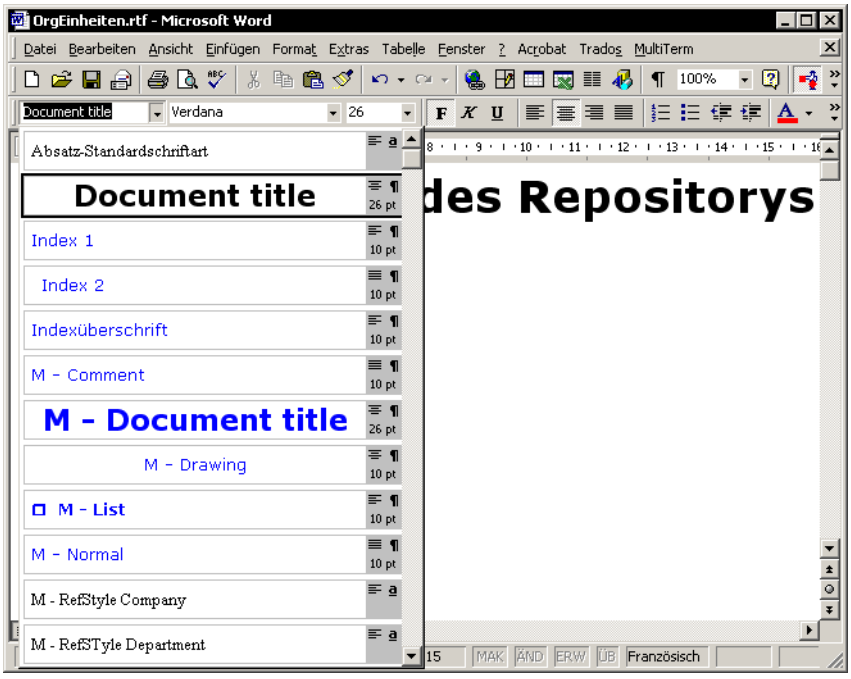
5. Klicken Sie auf **Weiter**.
   Die Dokumente werden außerhalb des Repositorys in einem Ordner, der von allen Benutzern genutzt wird (unter dem Verzeichnis des Repositorys) aufbewahrt.

6. Klicken Sie auf **Fertig stellen**.
7. Öffnen Sie das erstellte Dokument im Navigator.



MS-Word wird gestartet und zeigt ein leeres Dokument an. Sie können die Seiteneinrichtung, die Kopf- und Fußzeilen einer Seite oder Begleittexte, die mit MS-Word eingegeben wurden, ändern. Diese Änderungen werden genau so wie bei einer normalen Benutzung von Word vorgenommen.

In diesem Beispiel werden Sie den Titel des Dokuments "OrgEinheiten des Repositorys" in der von MS-Word vorgeschlagenen Formatvorlage "Document Title" hinzufügen.



Anschließend werden Sie in ein Dokument einen Bericht einfügen, um die Organisationseinheiten (also OrgEinheiten) des Repositorys zusammen mit ihrem Kommentar aufzulisten.

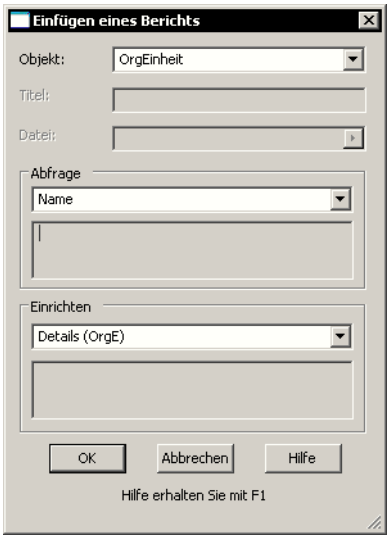
Bericht einfügen

Um einen Bericht in ein Dokument einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Cursor im Dokument an die Stelle, an der der Bericht eingefügt werden soll.
2. Klicken Sie in der Bearbeitungssymbolleiste des Dokuments (neben den Word-Symbolleisten) auf die Schaltfläche .

☺ *Der Befehl **Bericht einfügen** ist auch im **MEGA**-Menü von MS-Word verfügbar.*

Das Fenster **Einfügen eines Berichts** wird angezeigt.



Um einen Bericht zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie den Typ des **Objekts** an, auf das sich der Bericht bezieht.

   In diesem Fall ist es "OrgEinheit".

2. Geben Sie das Suchkriterium an, mit dem die **Abfrage** gestartet werden soll.

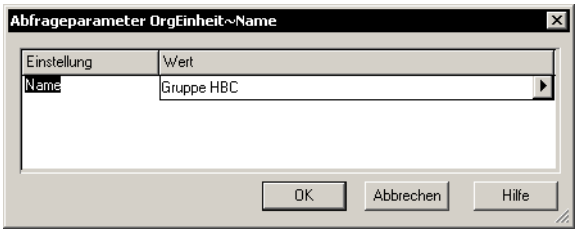
   ```
   Hier wählen Sie die Abfrage "Name", mit der Sie den Namen
   der OrgEinheit angeben können, über die Sie eine
   Beschreibung erhalten möchten (die Sie bei der Erstellung
   des Dokuments angegeben haben).
   ```

3. Definieren Sie unter **Einrichten** die Formatierung der einzelnen ausgewählten Objekte mit Hilfe einer *Beschreibung*, die Sie aus den von **MEGA** vorgelegten Beschreibungen wählen.

   ```
   Wählen Sie hier "Name OrgEinheit".
   ```

   Mit einer Beschreibung wird ein Teil des Repository-Inhalts in Form eines Dokuments bearbeitet. In der Beschreibung eines Objekts sind objektspezifische Merkmale enthalten, denen die Merkmale der Objekte hinzugefügt werden können, die direkt oder indirekt mit dem Objekt verbunden sind. Eine Formatierung wird unter MS-Word für jedes Objekt eingegeben, das als Text erscheint. Eine Beschreibung kann als solche verwendet werden, um Berichte zu produzieren, oder in Dokumente oder Dokumentvorlagen eingefügt werden. Beschreibungen können mit dem technischen Modul MEGA Publisher - Dokumentation erstellt oder geändert werden.

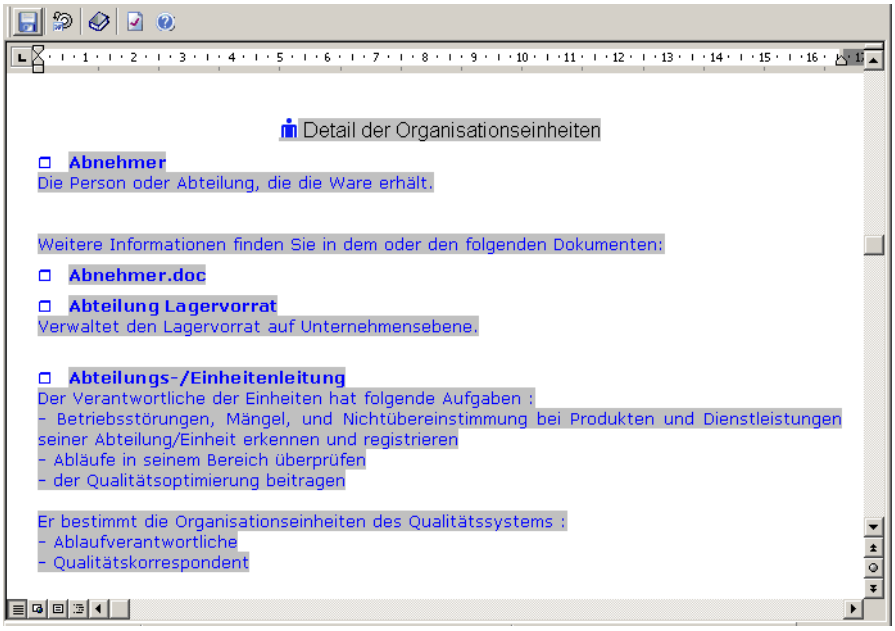
4. Klicken Sie im Fenster **Bericht einfügen** auf **Ok**.
5. Wählen Sie im Fenster **Abfrageparameter** eine OrgEinheit mit dem Pfeil aus und klicken Sie auf **OK**.



Die Beschreibung des eingefügten Berichts wird im Dokument aufgeführt.

6. Wählen Sie die Beschreibung des Berichts aus und klicken Sie auf

   Nach der Aktualisierung wird das Ergebnis im Dokument angezeigt.


Detail der Organisationseinheiten
Abnehmer
Die Person oder Abteilung, die die Ware erhält.
Weitere Informationen finden Sie in dem oder den folgenden Dokumenten:
Abnehmer.doc
Abteilung Lagervorrat
Verwaltet den Lagervorrat auf Unternehmensebene.
Abteilungs-/Einheitenleitung
Der Verantwortliche der Einheiten hat folgende Aufgaben :
- Betriebsstörungen, Mängel, und Nichtübereinstimmung bei Produkten und Dienstleistungen seiner Abteilung/Einheit erkennen und registrieren
- Abläufe in seinem Bereich überprüfen
- der Qualitätsoptimierung beitragen
Er bestimmt die Organisationseinheiten des Qualitätssystems :
- Ablaufverantwortliche
- Qualitätskorrespondent

☺ *Wenn Sie anstelle des Ergebnisses seltsame Zeichen sehen, vergewissern Sie sich, dass in Word die Option* ***Feldfunktionen*** *nicht aktiviert ist (Menü* ***Extras > Optionen****, Registerkarte* ***Ansicht*** *). Sie können auch mit der Tastenkombination <Umschalt + F9> zwischen diesem Ansichtsmodus und dem normalen Modus hin und her schalten.*

Bericht aktualisieren

Um in einem Schritt alle in ein Dokument eingefügten Berichte zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das gesamte Dokument aus.
2. Drücken Sie die Taste <F9> oder klicken Sie auf die Schaltfläche der Symbolleiste zur Dokumentbearbeitung, um den Inhalt des Dokuments zu aktualisieren.

Auf diese Weise wird die Kohärenz von unterschiedlichen aufeinander bezogenen Berichten sichergestellt.

Wenn mehrere Berichte in ein Dokument eingefügt werden, kann das Ergebnis der einzelnen Berichte jeweils unabhängig von den anderen aktualisiert werden.

Der Bericht wird noch einmal ausgeführt, so dass die im **MEGA**-Repository durchgeführten Änderungen berücksichtigt werden.

Berichte

Die Berichte fragen das Repository ab. Sie bestehen aus:

- einer Abfrage, die von der Abfragefunktionalität verwaltet wird (siehe "Objekte suchen", Seite 221).
- einer Beschreibung, die von der Funktionalität zur Personalisierung der Beschreibungen verwaltet wird (siehe "RTF-Beschreibungen personalisieren", Seite 51).

Um den Code des Berichts anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Lassen Sie die Anzeige der Feldfunktionen über das Menü **Extras > Optionen** von MS-Word oder mit Hilfe der Tastenkombination <Umschalt> + <F9> anzeigen.

Ein Bericht wird gelöscht, indem Sie das entsprechende Feld löschen.

MEGA-Berichte werden von MS-Word aus geändert oder hinzugefügt; die dazu verwendeten Befehle und Funktionalitäten stammen jedoch aus **MEGA**.

Sie können Ihr Dokument jetzt schließen.

DOKUMENTVORLAGE ERSTELLEN

Ein Dokument kann beliebig oft erstellt oder geändert werden. Wenn Sie jedoch mehrere Dokumente desselben Typs produzieren wollen, sollte bei der Erstellung jedes Dokuments vorzugshalber eine Dokumentvorlage benutzt werden.

Eine Dokumentvorlage **MEGA** bildet das "Skelett" des Dokuments, das bei der Erstellung eines Dokuments mit den Daten des Repositorys weiterbearbeitet wird. Es enthält Text- und Berichtsvorlagen, mit denen die zu einem Objekt gehörigen Dokumente schnell erstellt werden können.

Eine Dokumentvorlage können Sie auch dann erstellen, wenn Sie nicht über das technische Modul **MEGA Publisher - Document** verfügen.

> ☛ *Die standardmäßig vorgelegten Dokumentvorlagen sind geschützt. Sie müssen dupliziert werden, wenn sie geändert oder wenn neue Dokumentvorlagen ab den existierenden Vorlagen erstellt werden sollen.*

In dem nachfolgenden Beispiel werden Sie eine neue Dokumentvorlage erstellen, das die Liste der OrgEinheiten eines Projekts mit ihren Kommentaren beschreibt.

Um eine Dokumentvorlage ab einer existierenden Dokumentvorlage zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

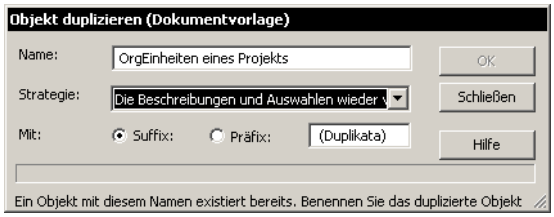
1. Wählen Sie das Navigationsfenster **Dienstprogramme** aus.

   > ☛ *Das Fenster **Dienstprogramme** wird mit dem Befehl **Ansicht> Navigationsfenster > Dienstprogramme** aufgerufen.*

2. Wählen Sie in dem Ordner "Dokumentvorlage" die Dokumentvorlage aus, ab der die neue Vorlage erstellt werden soll, beispielsweise "Standard".
   - Mit der Dokumentvorlage "Standard", die nur Formate und Makros enthält, können Sie eine leere Dokumentvorlage erstellen.
   - Wenn Sie eine andere Dokumentvorlage als Ausgangspunkt verwenden, können Sie je nach den dort bereits vorhandenen Einstellungen eine umfassendere oder reduziertere Dokumentvorlage erstellen: Sie müssen nur die übernommene Struktur ändern, um die neue Dokumentvorlage schnell einsatzfähig zu machen.
3. Klicken Sie im Kontextmenü der Dokumentvorlage auf **Duplizieren**.

Das Fenster **Objekt duplizieren (Dokumentvorlage)** wird angezeigt.

4. Ändern Sie den **Namen** der zu erstellenden Dokumentvorlage, zum Beispiel "OrgEinheiten eines Projekts".
5. Wählen Sie im Feld **Strategie** die Option **Beschreibungen und Auswahlen wieder verwenden** aus.



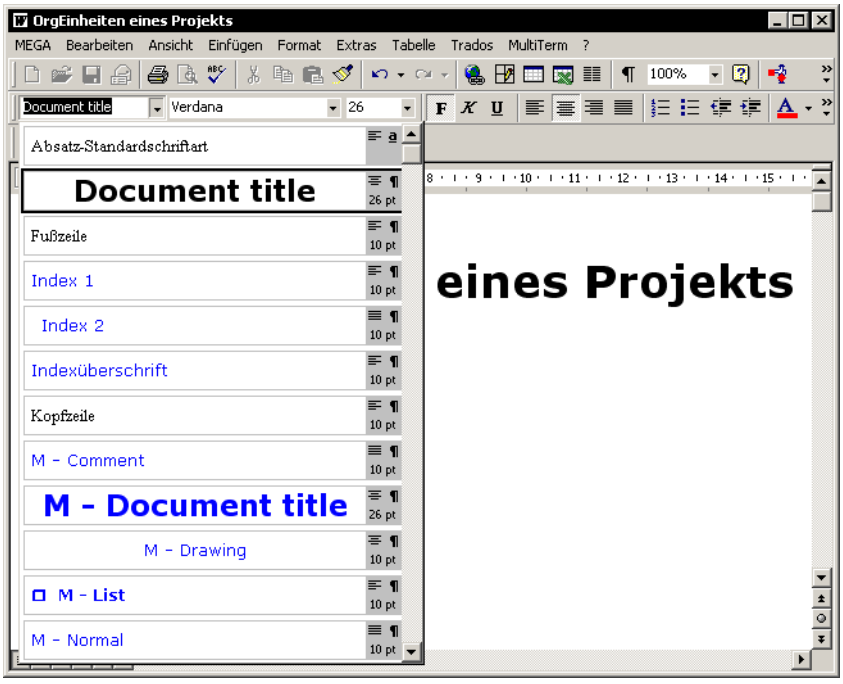
☛ *Weitere Informationen zum Duplizieren der Dokumentvorlagen finden Sie unter "Beschreibung duplizieren", Seite 68.*

6. Klicken Sie auf **OK**.
   Wenn die Duplikation beendet ist, wird das Element erstellt, das der neuen Dokumentvorlage entspricht. Es kann dann über das Kontextmenü geöffnet werden. Die Anwendung MS-Word erscheint jetzt im Vordergrund.

DOKUMENTVORLAGE ÄNDERN

Änderungen an einer Dokumentvorlage können sich auf die Seiteneinrichtung, die Kopf- und Fußzeilen einer Seite oder auf Begleittexte, die mit MS-Word eingegeben wurden, beziehen. In dem Fall betreffen die Änderungen nur MS-Word und werden in der in dieser Anwendung üblichen Weise durchgeführt.

In diesem Beispiel werden Sie, wie schon zuvor, den Titel des Dokuments "OrgEinheiten eines Projekts" zu der von MS-Word vorgeschlagenen Formatvorlage "Document Title" hinzufügen.



Um den Namen des Projekts in der Dokumentvorlage anzuzeigen (dieser Name muss in allen Dokumenten, die Sie anhand dieser Dokumentvorlage erstellen, instantiiert werden), müssen Sie eine Berichtsvorlage einfügen.

Berichte und Berichtsvorlagen

Berichte fragen das Repository ab. Sie bestehen aus:

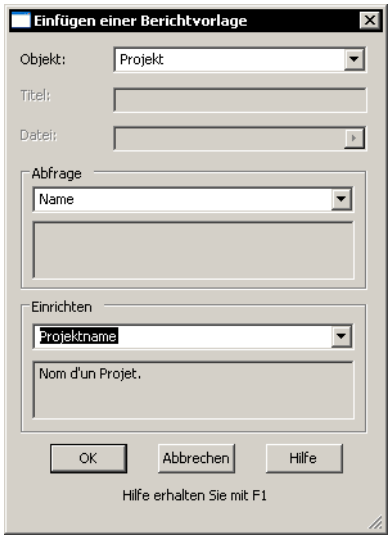
- einer Beschreibung (siehe "RTF-Beschreibungen personalisieren", Seite 51)
- einer Abfrage (siehe "Objekte suchen", Seite 221).

Berichtsvorlagen können in Dokumentvorlagen eingefügt werden; sie werden dann bei der Erstellung eines Dokuments umgewandelt.

Berichtsvorlage einfügen

Um eine Berichtsvorlage in eine Dokumentvorlage einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Cursor an die Stelle, an der der Bericht eingefügt werden soll.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Symbolleiste zum Bearbeiten von Dokumenten.
   Das Fenster **Einfügen einer Berichtsvorlage** wird geöffnet.

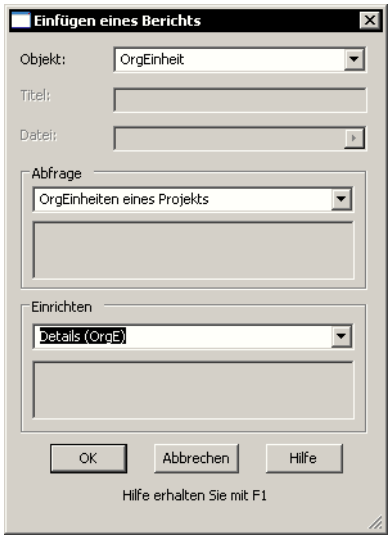


3. Wie bei einem Bericht geben Sie den Typ des **Objekts** an, auf den sich die Berichtsvorlage bezieht. In diesem Fall ist es "Projekt ".
4. Geben Sie dann das Suchkriterium an, mit dem die gewünschte **Abfrage** des Projekts erfolgen soll. Wählen Sie hier die Abfrage "Name", die das Projekt abfragt, dessen Name als Parameter übergeben wird.
5. Zum Schluss definieren Sie unter **Einrichten** die Formatierung des Ergebnisses mit einer Beschreibung. Mit der Beschreibung "Projektname" wird der Name des Projekts angezeigt.
   Nach dem Anklicken der Schaltfläche **OK** erscheint ein Zwischenfenster, wenn die Parameter aufgelöst worden sind.

6. Geben Sie den Namen der Variablen an, deren Wert bei der Erstellung eines Dokuments abgefragt wird. Hier ist es "Name des Projekts".

   ☺ *Wenn das Kontrollkästchen **v** inaktiviert ist, wird der eingegebene Wert bei der Erstellung des Dokuments direkt als Variablenwert übernommen.*

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.
8. Nach dem Einfügen dieser ersten Berichtsvorlage geben Sie in MS-Word die Überschrift des nächsten Absatzes, "Liste der OrgEinheiten" ein und weisen Sie dieser Überschrift das Format "Überschrift 1" zu.
9. Fügen Sie dann in die Dokumentvorlage eine zweite Berichtsvorlage ein, die die "OrgEinheiten eines Projekts" mit der Beschreibung "Details (OrgEinheit)" darstellt.



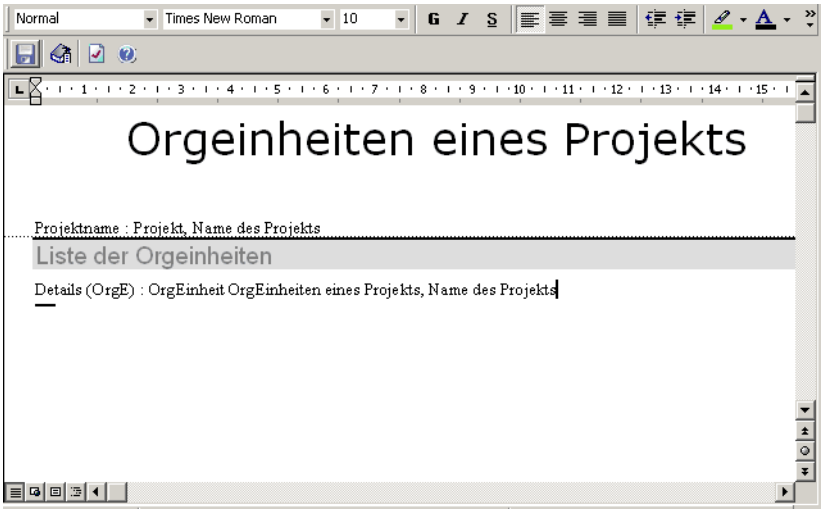
10. Füllen Sie die Felder des Fensters aus und klicken Sie auf **OK**.
11. Geben Sie den Namen der Variablen an, die bei der Auflösung dieses Berichts abgefragt wird. Mehrere Berichte können die gleiche Variable verwenden. Dazu müssen Sie den Variablen, die den einzelnen Berichten zugeordnet sind, einfach denselben Namen geben. In diesem Beispiel geben Sie "Name des Projekts" ein.

☛ *Das Einfügen einer Berichtsvorlage erfolgt durch Einfügen eines **MEGA**-Berichts in MS-Word, auf den der Name der verwendeten Beschreibung (hier "Details (OrgEinheit)") und dann die Abfrage und der*

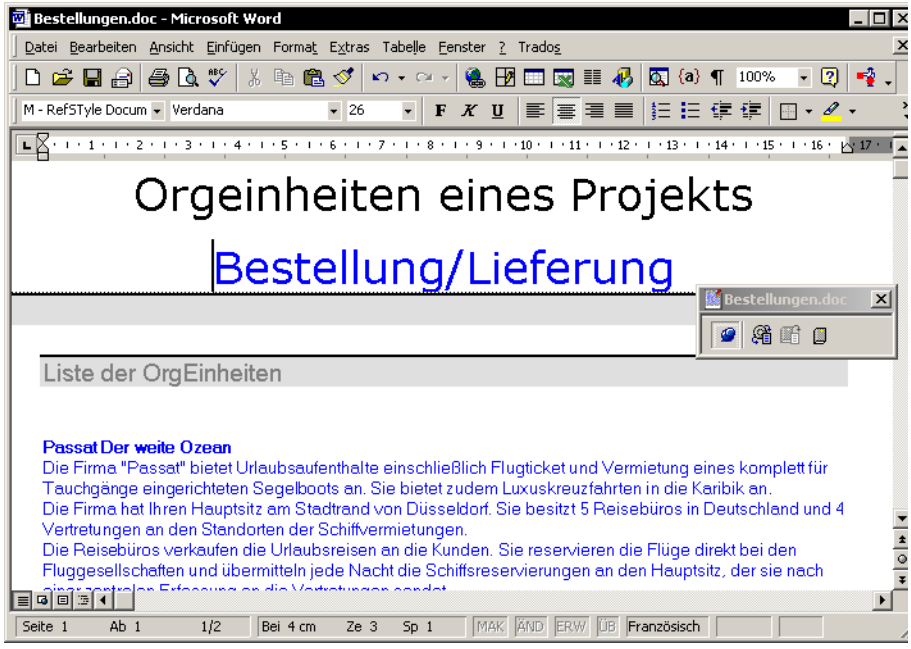
Name der Variablen folgen (hier "OrgEinheiten eines Projekts", "Name des Projekts"):

Berichtsvorlage 'Details (OrgEinheit): OrgEinheiten eines Projekts, Name des Projekts'

Eine Berichtsvorlage wird gelöscht, indem Sie die entsprechende Zeile löschen.



Jetzt können Sie Dokumente auf der Basis Ihrer neuen Dokumentvorlage erstellen. Sie stellen sich etwa wie im folgenden Beispiel dar:


Bestellungen.doc - Microsoft Word
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ? Trados
Orgeinheiten eines Projekts
Bestellung/Lieferung
Liste der OrgEinheiten
Passat Der weite Ozean
Die Firma "Passat" bietet Urlaubsaufenthalte einschließlich Flugticket und Vermietung eines komplett für Tauchgänge eingerichteten Segelboots an. Sie bietet zudem Luxuskreuzfahrten in die Karibik an.
Die Firma hat Ihren Hauptsitz am Stadtrand von Düsseldorf. Sie besitzt 5 Reisebüros in Deutschland und 4 Vertretungen an den Standorten der Schiffvermietungen.
Die Reisebüros verkaufen die Urlaubsreisen an die Kunden. Sie reservieren die Flüge direkt bei den Fluggesellschaften und übermitteln jede Nacht die Schiffsreservierungen an den Hauptsitz, der sie nach
Seite 1 Ab 1 1/2 Bei 4 cm Ze 3 Sp 1 MAK AND ERW ÜB Französisch

DOKUMENTVORLAGE DEN BENUTZERN ZUGÄNGLICH MACHEN

Dokumentvorlage extrahieren

Um eine Sicherung zur Verfügung zu haben, die Sie später in einer anderen Umgebung verwenden können, müssen Sie die Dokumentvorlage mit den von ihr verwendeten Abfragen und Beschreibungen extrahieren.

Um eine Dokumentvorlage zu extrahieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Markieren Sie im Navigator die Dokumentvorlage "OrgEinheiten eines Projekts" und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie in dem angezeigten Fenster die Registerkarte **Dokumentiertes Objekt** aus.
   Mit der Schaltfläche **Auffrischen** können Sie die Verbindungen zwischen der Dokumentvorlage und ihren Komponenten (den Abfragen und Beschreibungen) aktualisieren.
3. Stellen Sie sicher, dass der dokumentierte Objekttyp angezeigt wird. In unserem Beispiel ist es "Projekt".

   ☺ *Wenn Abfragen oder Beschreibungen geändert oder umbenannt worden sind, sollte die Schaltfläche **Auffrischen** vor dem Extrahieren aktiviert werden. Im Zweifelsfalle aktivieren Sie vor der Extraktion systematisch diese Schaltfläche.*
4. Geben Sie eventuell die Kategorie des Objekttyps an.

   ☛ *Eine Kategorie ist eine Gruppe von Objekten gleichen Typs. So ist zum Beispiel "Organigramm" eine Kategorie des Typs "Diagramm". Ein Typ kann mehrere Kategorien haben.*
5. Klicken Sie im Kontextmenü der Dokumentvorlage auf den Befehl **Verwalten > Exportieren**.

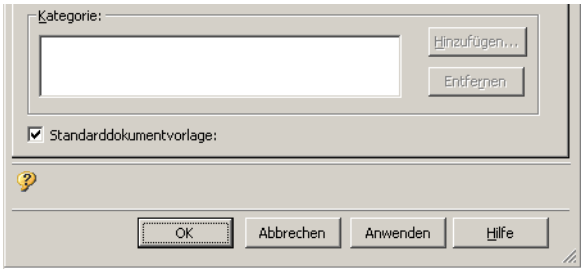
   Das Fenster **MEGA-Objekte exportieren** wird angezeigt.
6. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Exportieren**.

Standardmäßige Konfiguration der Dokumentvorlagen ändern

Sie können standardmäßig die soeben von Ihnen erstellte Dokumentvorlage für einen gegebenen Objekttyp (hier: "Projekt") vorschlagen lassen.

Um die standardmäßige Konfiguration der Dokumentvorlagen zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Aktivieren Sie auf der Registerkarte **Dokumentiertes Objekt** im Eigenschaftsfenster der Dokumentvorlage das Kontrollkästchen **Standarddokumentvorlage**.



Wenn Sie ein Dokument für den betreffenden Objekttyp generieren, wird diese Dokumentvorlage bei der Erstellung des Dokuments als Modell verwendet.

- Wenn Sie dann später standardmäßig eine andere Dokumentvorlage starten wollen, deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen und aktivieren das entsprechende Kontrollkästchen im Eigenschaftsfenster der anderen Dokumentvorlage.
- Wenn standardmäßig keine Dokumentvorlage gestartet werden soll, aktivieren Sie nicht das Kästchen. Dann werden Ihnen die verschiedenen Dokumentvorlagen vorgelegt, die mit dem Objekttyp verbunden sind, aus dem Sie ein Dokument generieren wollen.

AUTOMATISCHE DOKUMENTVORLAGEN VERWALTEN

Bei der Erstellung von Dokumenten mit dem Assistenten werden automatische Dokumentvorlagen erstellt, die verwaltet werden müssen.

Allgemeines

Eine neue Dokumentvorlage wird automatisch erstellt, wenn Sie mit dem Assistenten ein neues Dokument anlegen. Weitere Informationen zu diesem Assistenten finden Sie unter "Word-Dokumente verwalten" in **MEGA Common Features.** Bei der Erstellung ist diese neue Dokumentvorlage vertraulich, also nur für den Ersteller sichtbar.

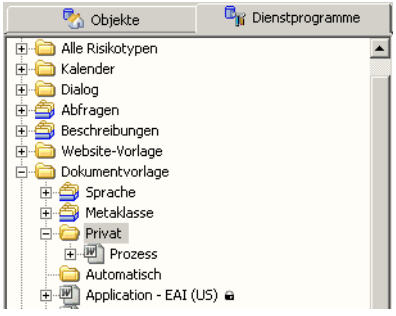
Die Dokumentvorlage kann öffentlich gemacht werden, damit sie von allen Benutzern verwendet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter "Um eine Dokumentvorlage öffentlich zu machen, gehen Sie wie folgt vor:", Seite 40.

Für den Zugriff auf diese Dokumentvorlagen gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Arbeitsbereich von **MEGA** das Navigationsfenster **Dienstprogramme** aus.
2. Öffnen Sie die Strukturen der Ordner **Dokumentvorlage** und **Privat**.

Der Ordner **Privat** enthält alle vertraulichen privaten Dokumentvorlagen des aktuellen Benutzers.

Der Ordner **Automatisch** enthält alle Dokumentvorlagen, die mit dem Assistenten erstellt wurden (privat oder öffentlich).



Eine private Dokumentvorlage wird von dem Benutzer gehalten, der sie erstellt hat. Sie können es feststellen, wenn Sie die Dokumentvorlage durchsuchen.

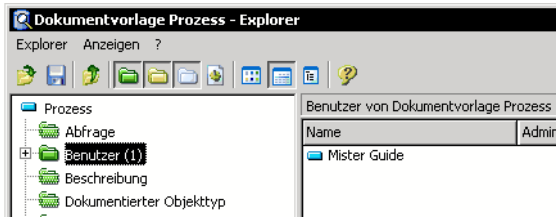
Der Explorer wird nicht standardmäßig angezeigt. Um ihn anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich von **MEGA** auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
2. Klicken Sie auf den Ordner **Arbeitsbereich**.
3. Markieren Sie das Kästchen **Explorer aktivieren**.

Um die Dokumentvorlage anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Dokument und wählen Sie **Explorer**.
2. Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf den Ordner **Benutzer**.

Der Benutzer wird im rechten Fensterbereich aufgeführt.

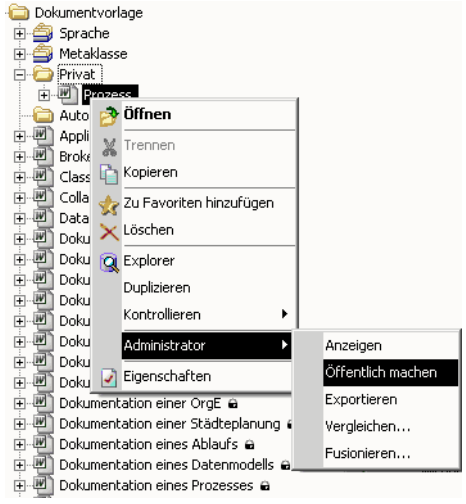


☛ *Um diesen Ordner anzuzeigen, müssen Sie auf das Metamodell im Modus "Erweitert" zugreifen.*

Um eine Dokumentvorlage öffentlich zu machen, gehen Sie wie folgt vor:

Um eine Dokumentvorlage öffentlich zu machen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im Navigationsfenster **Dienstprogramme** die hintereinander die Baumstruktur der Ordner **Dokumentvorlage** und **Privat**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Dokumentvorlage und wählen Sie **Administrator> Öffentlich machen** aus.



Die Dokumentvorlage wird in die globale Liste der Dokumentvorlagen verschoben.

Eine öffentlich gemachte Dokumentvorlage kann wieder als privat klassiert werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

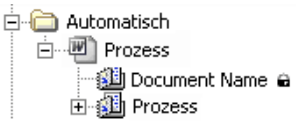
➢ Wählen Sie die Dokumentvorlage aus und verschieben Sie sie in den Ordner **Privat**.

Wenn eine automatische Dokumentvorlage öffentlich gemacht wurde, können die anderen Benutzer der Umgebung diese Dokumentvorlage wieder verwenden oder ändern.

Struktur einer automatischen Dokumentvorlage

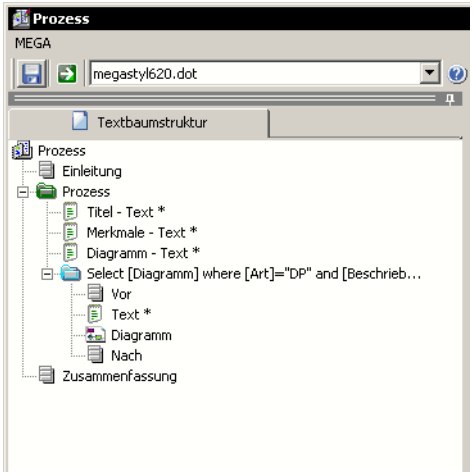
Bei der Erstellung eines Dokuments mit dem Assistenten werden ebenfalls erstellt:

- eine automatische Dokumentvorlage
- eine Verbindung zur Beschreibung "Document Name", die von **MEGA** angeboten wird
- eine oder mehrere Anwendungen



Diese Beschreibungen können integrierte Abfragen enthalten Sie können wie die normalen Beschreibungen geändert werden.

Achtung: Wenn eine automatische Dokumentvorlage mit dem Assistenten zur Erstellung von Dokumenten geändert wird, werden die in der Dokumentvorlage enthaltenen Beschreibungen gelöscht.

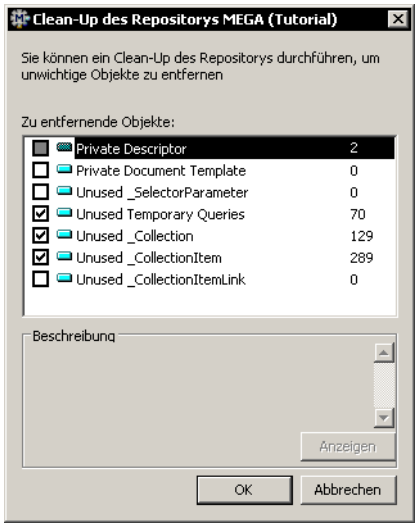


Private Dokumentvorlagen löschen

Die privaten Dokumentvorlagen und Beschreibungen können beim Clean-up des Repositorys gelöscht werden.

Um alle privaten Dokumentvorlagen und Beschreibungen zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Arbeitsbereich von **MEGA** das Menü **Datei > Eigenschaften** aus.
2. Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf **Clean-Up des Repositorys**.
   Im Fenster Clean-Up des Repositorys werden Elementegruppen angezeigt, die gelöscht werden können. Die angezeigten privaten Dokumentvorlagen und Beschreibungen gehören dem aktuellen Benutzer.



☺ *Um die Liste der privaten Beschreibungen und Dokumentvorlagen anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeigen**.*

3. Klicken Sie auf **OK**.

Die ausgewählten Elemente werden gelöscht.

Um jeweils nur eine einzige Dokumentvorlage zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Dokumentvorlage und wählen Sie **Löschen**.
   Vor dem Löschen werden Sie zur Bestätigung des Vorgangs aufgefordert.
2. Klicken Sie auf **Löschen**.

Die Dokumentvorlage wird gelöscht.

SENDEN VON DOKUMENTEN PERSONALISIEREN

In **MEGA** können Sie Dokumente zum Überarbeiten oder Prüfen versenden. Diese Funktionalität wird über die Befehle **Zur Überarbeitung senden** und **Zur Prüfung senden** des Eigenschaftsfensters eines Dokuments aufgerufen.

Die Informationen über die Empfänger basieren auf dem Inhalt der Registerkarte **Diffusion** des Eigenschaftsfensters des Dokuments.

Die Regeln bezüglich der Liste der Empfänger sind im Handbuch **MEGA Common Features** im Kapitel "Dokumentation generieren", Absatz "Dokument zur Überarbeitung oder Freigabe verteilen" beschrieben.

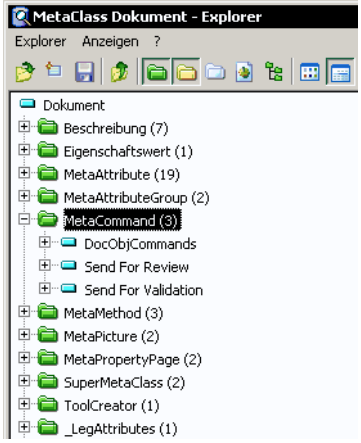
Wenn Sie diese Funktionalität personalisieren wollen (Objektinhalt, Empfänger usw. parametrieren), müssen Sie den C++ Code in **MEGA** laden.

Um an dieser Stelle Bearbeitungen vornehmen zu können, müssen Sie auf das Metamodell im Modus "Erweitert" zugreifen. Dazu müssen Sie wie folgt vorgehen:

1. Klicken Sie auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
2. Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf den Ordner **Repository**.
3. Wählen Sie in der Option **Zugriff auf Metamodell** den Modus "Erweitert" aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

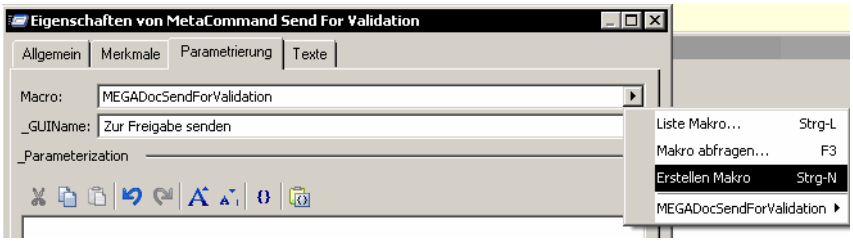
Um das Senden von Dokumenten personalisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie den Explorer für die MetaClass "Dokument" auf.
2. Wählen Sie beispielsweise den MetaCommand "Zur Prüfung senden" aus und öffnen Sie das Eigenschaftsfenster.

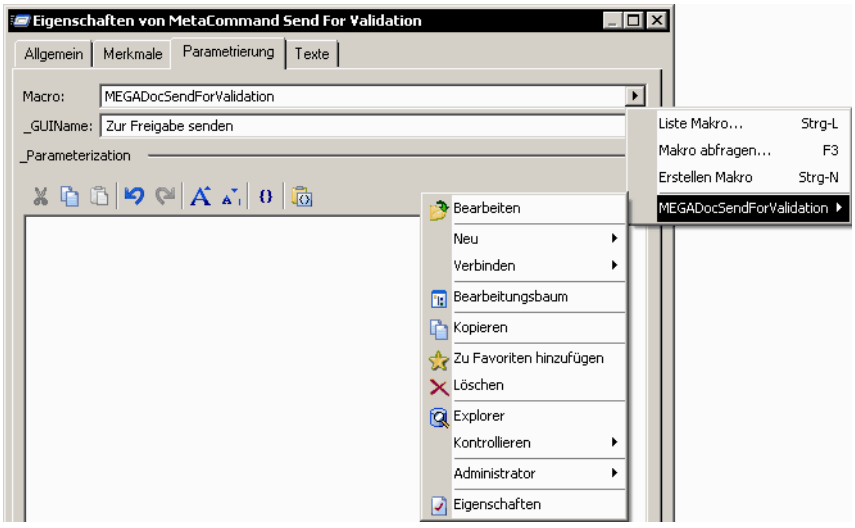


3. In der Registerkarte **Parametrierung** im Eigenschaftsfenster des MetaCommand erhalten Sie Zugriff auf die Makros.
   Der Makro "MEGADocSendForValidation" ruft C++ Code auf, der Standardcode ausführt.

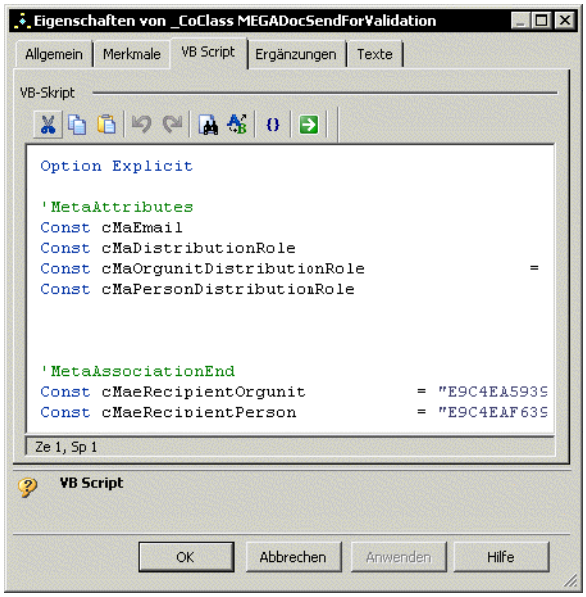
4. Erstellen Sie ein neues Makro, zum Beispiel MyDocSendForValidation.



5. Öffnen Sie das Eigenschaftsfenster dieses neuen Makros.



6. Kopieren Sie Ihr Skript in die Registerkarte **VB Script** des Eigenschaftsfensters des Makros und klicken Sie auf **OK**.



☛ *Zum Aufrufen eines VB-Skripts dieses Typs müssen Sie eine .dll (cdo.dll) verwenden und auf allen Arbeitsplätzen implementieren. Der Benutzer muss hinreichende Administrationsrechte haben, damit ein Skript automatisch auf seinem Arbeitsplatz ausgeführt werden kann.*

Das Beispiel unten kann das Skript des Makros DocSendForValidation darstellen.

```
Option Explicit


MetaAttributes
Const cMaEmail                = "106F1C6C3CA31620" 'EMail
adress
Const cMaDistributionRole = "60B562F3336F0127"
'Distribution role for person and org-unit
Const cMaOrgunitDistributionRole = "60B562F3336F0127"
'Distribution role for an org-unit
Const cMaPersonDistributionRole = "85BB860131510030"
'Distribution role for a person




'MetaAssociationEnd
Const cMaeRecipientOrgunit = "E9C4EA59396501B6" ' Recipient
Org-unit
Const cMaeRecipientPerson = "E9C4EAF6396501D2" ' Recipient
Person


Sub CmdInvoke( oDocument, number)

   ' 1 - Detach Document
   Dim ofso
   Dim oFolder
   Dim strDocument
   '----
   Set ofso = CreateObject("Scripting.FileSystemObject")
' Retrieve Temporary directory
   Set oFolder = ofso.GetSpecialFolder(2)
   strDocument = oFolder.Path  & "\" & oDocument.Name
' Detach current document in the temporary directory

   oDocument.DetachDocument( strDocument )

   Set ofso = Nothing
   Set oFolder = Nothing

   ' 2 - Lauch Exchange server
```

```
   Dim oSession
   Dim oMessages
   Dim oMessage
   '----
   Set oSession = CreateObject("MAPI.Session")
' Logon  to the Mail server
   oSession.Logon

   'Retrieve Messages and add message to be sent
   Set oMessages = oSession.Outbox.Messages
   Set oMessage = oMessages.Add
   oMessage.Subject = "Document Validation : " &
oDocument.Name
   oMessage.Text = "Document to be validated sent by MEGA."

   'Add Recipients
   'Add org-unit
   Dim oOrgUnit
   Dim oOrgUnitRecipients
   '---
   Set oOrgUnitRecipients = oDocument.GetCollection(
oDocument.GetRoot.GetObjectFromID(cMaeRecipientOrgunit).Get
ID )
   For Each oOrgUnit in oOrgUnitRecipients
      AddRecipient oMessage , oOrgUnit ,
cMaOrgunitDistributionRole
   Next

   Set oOrgUnit = Nothing
   Set oOrgUnitRecipients = Nothing

   'Add persons
   Dim oPerson
   Dim oPersonRecipients
   '---
   Set oPersonRecipients = oDocument.GetCollection(
oDocument.GetRoot.GetObjectFromID(cMaeRecipientPerson).GetI
D )
   For Each oPerson in oPersonRecipients
      AddRecipient oMessage , oPerson ,
cMaPersonDistributionRole
```

```
   Next
   Set oPerson = Nothing
   Set oPersonRecipients = Nothing

   'Add Attachment
   Dim oAttachments
   Dim oAttachment
   '-----
   Set oAttachments = oMessage.Attachments
   Set oAttachment = oAttachments.Add
   oAttachment.Name = strDocument
   oAttachment.Source = strDocument

   'Send Mail
   oMessage.Send True, True

   'logout
   oSession.Logoff

   Set oAttachments = Nothing
   Set oAttachment = Nothing

   Set oSession = Nothing
   Set oMessages = Nothing
   Set oMessage = Nothing

End Sub

Sub AddRecipient( oMessage , oPeople , strAttribute)
   Dim strEMail
   Dim oRecipients
   '-----
   Set oRecipients = oMessage.Recipients
   strEMail = oPeople.GetProp(
oPeople.GetRoot.GetObjectFromID(cMaEmail).GetID)
'Only people with an email address can receive the document
   If strEMail  <> "" Then
        Dim strRole
        Dim nMode
```

```
        '----
        strRole =
oPeople.GetRelationShip.GetProp(oPeople.GetRoot().GetObject
FromID(strAttribute).GetID , "internal")
' People with "Validation" role are direct recipients of the
email
        If strRole = "RA" Or strRole = "AV" Or strRole = "A"
Then
           nMode = 1
        Else
' People with "Information" or "Checker" role are
recipients by copy of the email

           If strRole = "RV" Or strRole = "I" Then
              nMode = 2
           Else
              nMode = 0
           End If
        End If
        If nMode <> 0 Then
           Dim oRecipient
           '-----
'Add recipients
           Set oRecipient = oRecipients.Add
           oRecipient.Name = strEMail
           oRecipient.Type = nMode
           'Set oRecipient = Nothing
        End If
   End If
   'Set oRecipients = Nothing
End Sub
```

RTF-BESCHREIBUNGEN PERSONALISIEREN

Sie können die bei der Installation gelieferten *Beschreibungen* an die spezifischen Anforderungen Ihres Unternehmens anpassen, wenn Sie über das technische Modul **MEGA Publisher - Document** verfügen.

Sie können neue Beschreibungen erstellen:

- Um sie alleine zu verwenden und so Dateien zu erhalten, die von den meisten Textverarbeitungsprogrammen verwendet werden können (RTF-Format).
- Um sie in *Berichte* oder *Berichtsvorlagen* einzufügen, die Sie in Ihren Dokumenten oder Dokumentvorlagen benutzen.

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

✓ "RTF-Beschreibung erstellen", Seite 52
✓ "Text hinzufügen", Seite 54
✓ "Gruppe erstellen", Seite 57
✓ "Beschreibung ausführen", Seite 61
✓ "Berichtsvorlage ersetzen", Seite 64
✓ "Nächste Schritte mit den RTF-Beschreibungen", Seite 67

RTF-BESCHREIBUNG ERSTELLEN

Die Beschreibungen werden nicht standardmäßig angezeigt, sondern müssen über das Metamodell im "Erweiterten" Modus aufgerufen werden.

Um das Metamodell im "Erweiterten" Modus anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
2. Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf **Repository**.
3. Wählen Sie in der Option **Zugriff auf Metamodell** den Modus "Erweitert" aus.
4. Klicken Sie auf **OK**.

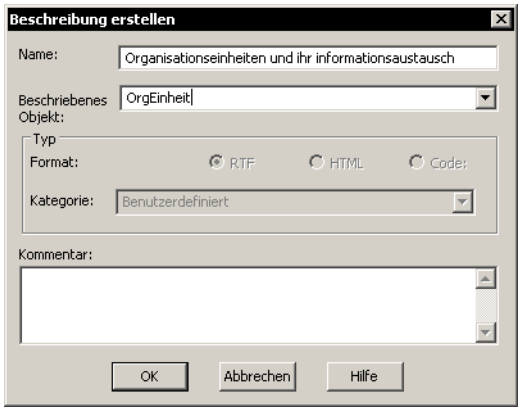
Das folgende Beispiel zeigt, wie eine neue Beschreibung erstellt und geändert wird. Diese Beschreibung bearbeitet eine Organisationseinheit und Nachrichten, die von der Organisationseinheit mit anderen Organisationseinheiten ausgetauscht werden.

> ☛ *Die Beschreibung kann in die im Kapitel "Dokumente personalisieren", Seite 19 erstellte Dokumentvorlage anstelle der Beschreibung "Details (OrgEinheit)" eingefügt oder alleine ausgeführt werden.*

1. Wählen Sie im Arbeitsbereich das Fenster **Dienstprogramme**.

   > ☛ *Das Fenster **Dienstprogramme** wird mit dem Befehl **Ansicht> Navigationsfenster> Dienstprogramme** aufgerufen.*

2. Markieren Sie den Ordner **Beschreibungen> RTF-Format > Benutzerdefiniert** und klicken Sie im Kontextmenü auf **Neu > Beschreibung**.
   Das Fenster **Beschreibung erstellen** wird angezeigt.



   - Die Beschreibungen vom Typ "Kontextuell" sind für die Verwendung in einer Dokumentvorlage vorgesehen.
   - Die Beschreibungen vom Typ "Elementar" können in einer Dokumentvorlage verwendet, aber auch alleine ausgeführt werden.
   - Die Beschreibungen vom Typ "Benutzerdefiniert" werden von Ihnen selbst erstellt.

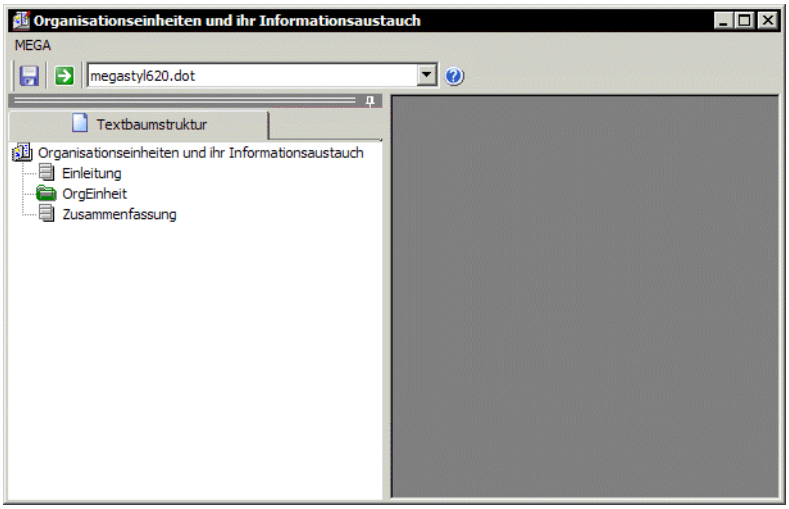
3. Geben Sie den **Namen** der Beschreibung an ("OrgEinheiten und ihre Kommunikation" in dem Beispiel).

4. Wählen Sie unter **Beschriebenes** das beschriebene Objekt ("OrgEinheit").
   Die Beschreibung kann sich auch auf eine abstrakte Metaklasse beziehen.

   ☛ *Wenn der angegebene Name bereits für eine andere Beschreibung verwendet wird, ist die Schaltfläche **OK** abgeblendet.*

5. Klicken Sie auf **OK**.

Um die Struktur des Deskriptors zu definieren, doppelklicken Sie auf die erstellte Beschreibung. Das Fenster des Deskriptors wird angezeigt.



Sie können eine Beschreibung auch ab einer existierenden Beschreibung erstellen. Dazu klicken Sie in der Baumstruktur des Fensters **Dienstprogramme** auf Ihre Beschreibung und klicken im Kontextmenü auf den Befehl **Duplizieren**.

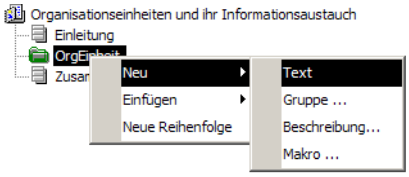
☛ *Weitere Informationen finden Sie unter "Beschreibung duplizieren", Seite 68.*

TEXT HINZUFÜGEN

Text ist das Basiselement, aus dem das, was für die einzelnen Objekte in dem generierten Dokument angezeigt wird, definiert wird.Wir wollen zu dem Objekt "OrgEinheit" jetzt Text hinzufügen, um seinen Namen und Kommentar zu bearbeiten.

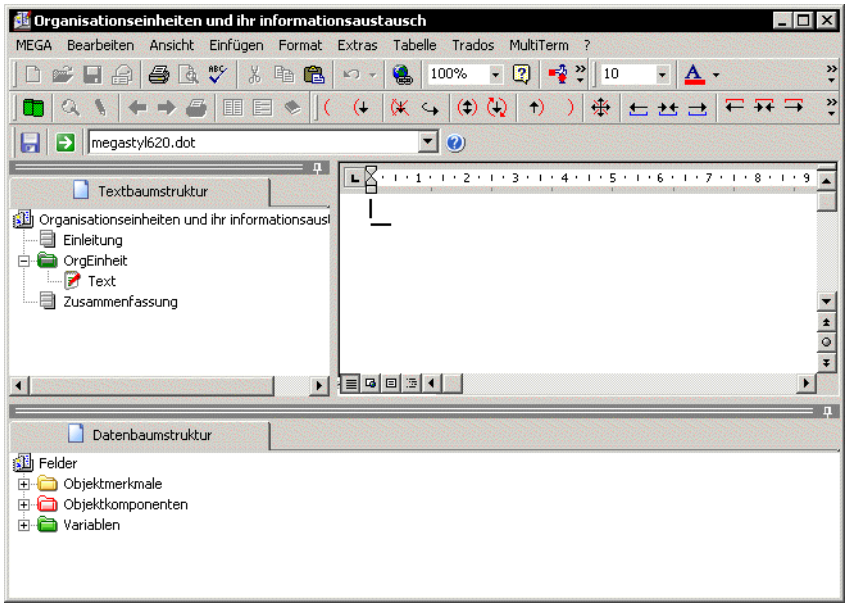
Um einen Text zu einer Beschreibung hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner des beschriebenen Objekts und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Neu > Text**.



Der Text wird im Fenster des Beschreibungs-Editors angezeigt.

In dem angezeigten Fenster können Sie Ihren Text in Word verfassen (oberer Teil) und verschiedene Felder angeben (unterer Teil).



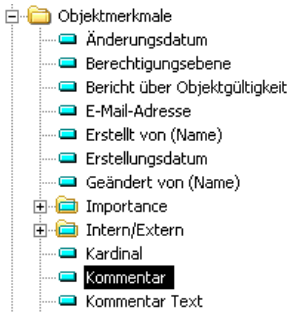
☺ *Das Symbol gibt an, dass der Text in Bearbeitung ist.*

Um zum Beispiel das Feld **Name** in den Textbereich einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf das Feld **Name** in der Liste der "Objektmerkmale" und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie dann das Feld an die gewünschte Stelle im oberen Fensterbereich.

Um zum Beispiel das Feld **Kommentar** in den Textbereich einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf das Feld **Kommentar** in der Liste der "Objektmerkmale" und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Ziehen Sie dann das Feld an die gewünschte Stelle im oberen Fensterbereich.

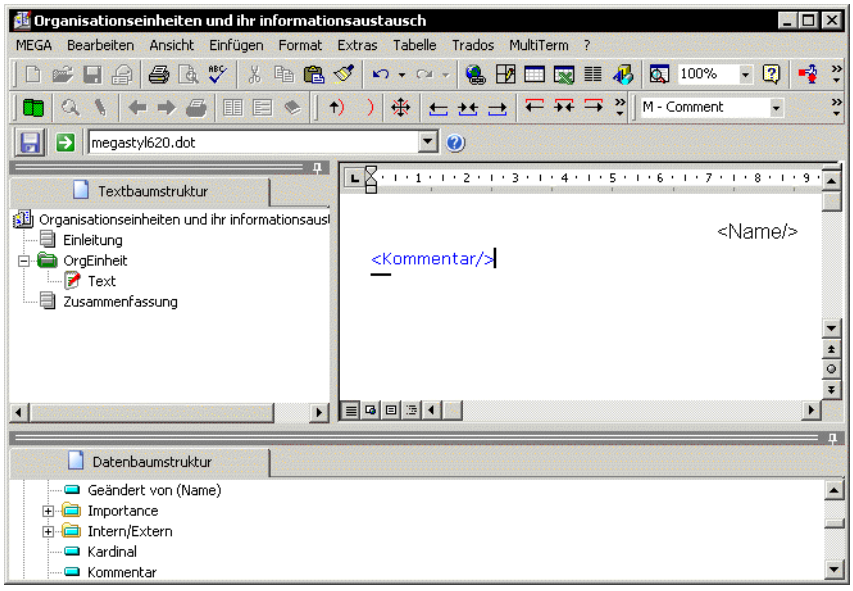


Text formatieren

Sie können die Formatierung mit Hilfe der von MS-Word vorgeschlagenen Formatvorlagen verändern.

☛ *Die Vorlagen mit dem Präfix M- ... basieren auf M - Normal, ähnlich wie die Dokumentvorlage Normal von Word. Sie werden in blauen Zeichen angezeigt.*

Wenn Sie die Formatvorlage "Überschrift 2" auf den **Namen** und die Formatvorlage "M-Comment" auf **Kommentar** anwenden, erhalten Sie den folgenden Text:



☛ *Die Felder "Objektmerkmale" können nicht manuell bearbeitet werden. Sie müssen in den Text verschoben oder über Kopieren/Einfügen eingefügt werden.*

➢ Wenn Sie fertig sind, schließen Sie diesen Text. Wählen Sie dazu im Kontextmenü von "Text" den Befehl **Schließen**.

Der Text wird automatisch gespeichert. Das Text-Symbol nimmt wieder seine ursprüngliche Form an.

Anmerkungen zu den Texten der Einleitung und der Zusammenfassung

In der gleichen Weise können Sie einen Text für die **Einleitung** oder für die **Zusammenfassung** einfügen. Ein Einleitungstext wird vor den anderen mit dem Objekt verbundenen Texten verarbeitet, eine Zusammenfassung danach.

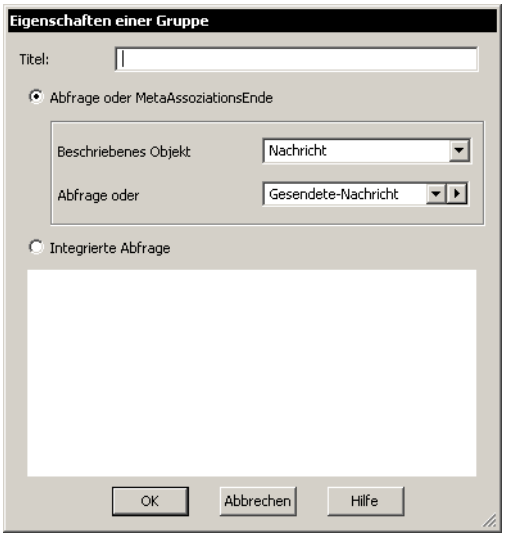
☛ *Es ist jedoch zu beachten, dass die Texte Einleitung (Vor) und Zusammenfassung (Nach) einer Beschreibung nicht ausgeführt werden, wenn die Beschreibung ab einer anderen Beschreibung aufgerufen wurde.*

GRUPPE ERSTELLEN

Die Baumstruktur eines Objekts besteht aus mehreren verketteten Gruppen. Jede Gruppe bezieht sich auf ein Objekt und gibt die Abfrage oder die Verbindung an, mit der vom vorherigen Objekt zu diesem Objekt gegangen werden kann.

Um eine Gruppe zu erstellen und zum Beispiel die von den einzelnen OrgEinheiten gesendeten Nachrichten anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

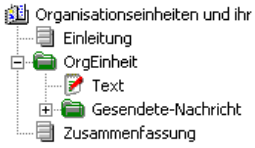
1. Fügen Sie eine Gruppe hinzu, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Objekttyps (OrgEinheit) klicken. Wählen Sie dann den Befehl **Gruppe** aus.
   Das Fenster **Eigenschaften einer Gruppe** wird geöffnet.



2. Wählen Sie das Objekt "Nachricht" und die Abfrage aus.
3. Wählen Sie in der Zone **Abfrage oder Verbindungsende** die Einstellung "Gesendete-Nachricht".

> ☛ *Im Allgemeinen ist es nicht sinnvoll, den **Titel** der zu erstellenden Gruppe anzugeben, da der Name des Objekts und der Name der zugehörigen Abfrage zum Identifizieren der Gruppe ausreicht.*

Die neue Gruppe wird in den Arbeitsbereich geschrieben.



Über das MetaAssociationEnd

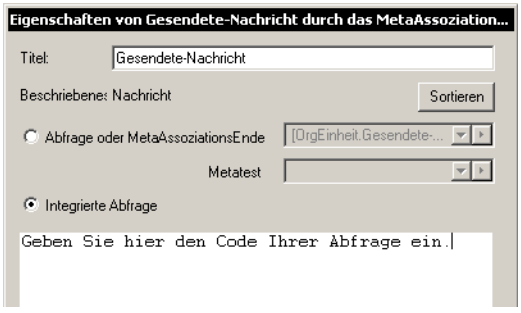
Ein MetaAssociationEnd (oder VerbindungsEnde) ist das Ende einer Metaassoziation, das die Metaassoziation mit einer Metaklasse verbindet.

In der Liste der MetaAssociationEnd sind die konkreten und die generischen Verbindungen aufgeführt. Wenn Sie zum Beispiel die organisatorischen Prozesse abfragen, die mit einem Arbeitsschritt verbunden sind, werden alle Verbindungen zwischen den beiden Objekttypen angezeigt, u.a. die generische Verbindung "Verhalten", mit der der organisatorische Prozess abgefragt werden kann, mit dem das Verhalten des Arbeitsschritt beschrieben wird.

Über die Wahl der Abfrage

Im Fenster **Eigenschaften einer Gruppe** können Sie folgende Schritte durchführen.

- eine katalogisierte Abfrage wählen (d.h. eine Abfrage, die standardmäßig im Repository mitgeliefert wird)
- oder eine Abfrage integrieren, die nicht im Repository gespeichert werden soll.
  Denn wenn Sie punktuell eine Abfrage schreiben müssen, die nie an anderer Stelle verwendet wird, markieren Sie die Option **Integrierte Abfrage**. Sie können den Code Ihrer Abfrage direkt im entsprechenden Rahmen eingeben.



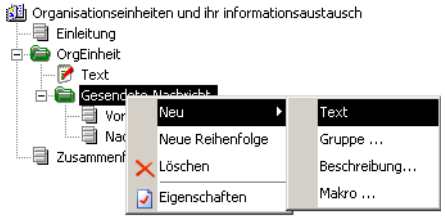
☛ *Weitere Informationen zu den Abfragen finden Sie unter "Objekte suchen", Seite 221.*

Text zur Gruppe hinzufügen

Um einen Text zur Gruppe hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol "Vor" der neuen Gruppe.
   Dann wird ein Kontextmenü geöffnet.
2. Wählen Sie den Befehl **Text**, um einen Text an den Anfang der Liste der von einer OrgEinheit gesendeten Nachrichten einzufügen.
3. Geben Sie im MS-Word-Fenster den Text "Gesendete Nachricht(en)" ein, der dann vor der Liste der Nachrichten bearbeitet wird.

4. Weisen Sie ihm zum Beispiel die Formatvorlage "M - List" zu.
   Unter "Formatierungen und Formate verwalten", Seite 101 finden Sie weitere Informationen zu den vorgeschlagenen Formatvorlagen.
5. Schließen Sie dann das Textverarbeitungsfenster, indem Sie im Kontextmenü des Symbols "Text" den Befehl **Schließen** wählen.
6. Fügen Sie in gleicher Weise einen Text zu dem Objekt "Gesendete Nachricht" hinzu, um seinen Namen und Kommentar zu bearbeiten.



Dann wird wieder ein "Text"-Symbol in die Baumstruktur eingefügt.

7. Wählen Sie den **Namen** in der Liste der **Eigenschaften** und verschieben Sie ihn in das Word-Fenster.
   Dann wird der Text "<Name/>" angezeigt.
8. Fügen Sie den "Kommentar" der Nachricht genauso hinzu.
9. Ändern Sie die Formatierung mit Hilfe der von **MEGA** und MS-Word vorgeschlagenen Formatvorlagen.
10. Schließen Sie Ihren Text.
    Sie können eine zweite ähnliche Gruppe erstellen, um die von einer OrgEinheit empfangenen Nachrichten anzuzeigen.

    ☛ *Vergessen Sie nicht, Ihre Arbeit regelmäßig zu speichern. Verwenden Sie dazu den Befehl **MEGA> Speichern**.*

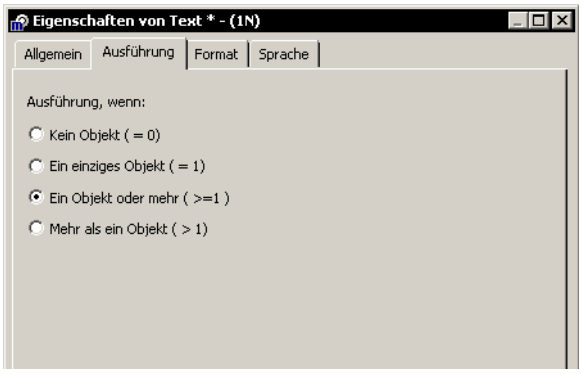
Ausführungsbedingungen für einen Text angeben

Im Beschreibungs-Editor können Sie die Bedingungen eines Textes angeben, wenn es sich um einen Text "Vor" handelt. So können Sie den Text je nach Anzahl der nach der Ausführung der Abfrage resultierenden Objekte ändern.

Um die Ausführungsbedingungen für einen Text anzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rufen Sie das Kontextmenü des Textes auf und wählen Sie den Befehl **Eigenschaften**.

2. Wählen Sie in dem angezeigten Fenster die Registerkarte **Ausführung**.

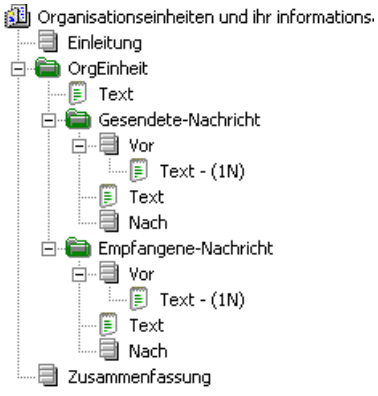


Der Text wird abhängig von der Anzahl der Objekte bearbeitet, die bei der Ausführung der Abfrage gefunden werden (in unserem Beispiel also abhängig von der Anzahl der Nachrichten, die die OrgEinheit gesendet hat).

☛ *Ausführungsbedingung:*

- *Kein Objekt: Der Text wird angezeigt, wenn kein Objekt vorhanden ist (Beispiel: "Keine gesendete Nachricht").*
- *Ein einziges Objekt: Der Text wird angezeigt, wenn ein einziges Objekt vorhanden ist (Beispiel: "Gesendete Nachricht").*
- *Ein Objekt oder mehr: Der Text wird angezeigt, wenn ein oder mehrere Objekte vorhanden sind (Beispiel: "Gesendete Nachricht(en)").*
- *Mehr als ein Objekt: Der Text wird angezeigt, wenn mehrere Objekte vorhanden sind (Beispiel: "Gesendete Nachrichten").*

Ihre Beschreibung muss sich wie folgt darstellen:

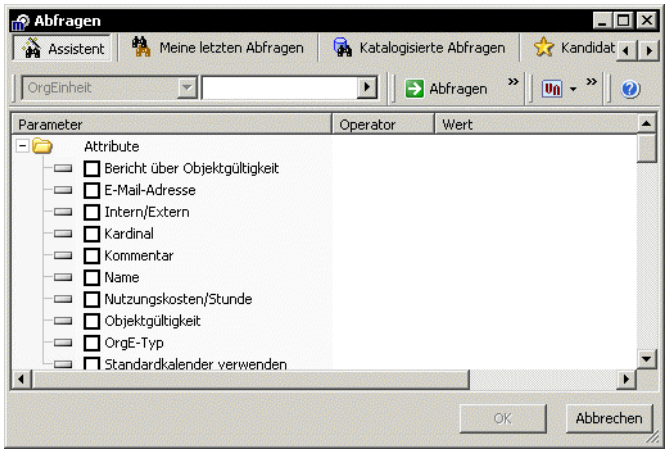


☛ *Wenn die Reihenfolge unterschiedlich ist, können Sie die Texte und Gruppen anders anordnen. Zum Ändern der Reihenfolge in einer Beschreibung siehe "Reihenfolge der Objekte im Dokument ändern", Seite 79.*

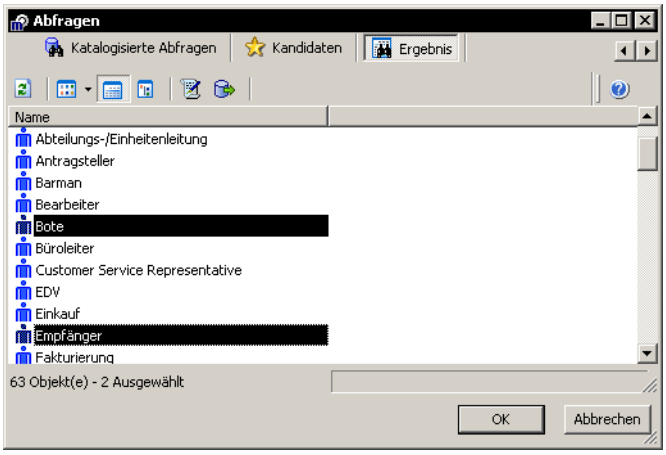
BESCHREIBUNG AUSFÜHREN

Um eine Beschreibung auszuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Beschreibungs-Editor **MEGA> Ausführen** aus. Dann wird das Auswahlfenster angezeigt.
2. Klicken Sie auf Abfragen

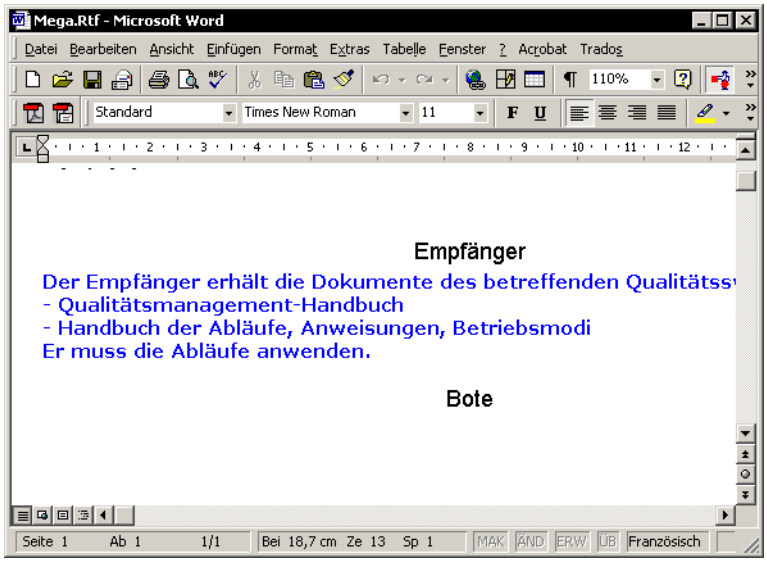


3. Wählen Sie in dem dann angezeigten Fenster die betreffenden Objekte (OrgEinheiten) und klicken Sie auf **OK**.



Während der Ausführung der Beschreibung erscheint eine Fortschrittsanzeige.

Sie erhalten das folgende Ergebnis:

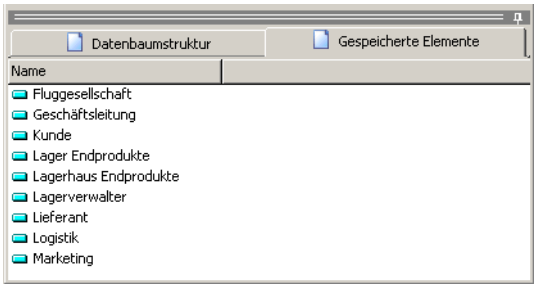

Mega.Rtf - Microsoft Word
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ? Acrobat Trados
Standard
Times New Roman
11
Empfänger
Der Empfänger erhält die Dokumente des betreffenden Qualitätss
- Qualitätsmanagement-Handbuch
- Handbuch der Abläufe, Anweisungen, Betriebsmodi
Er muss die Abläufe anwenden.
Bote
Seite 1 Ab 1 1/1 Bei 18,7 cm Ze 13 Sp 1 MAK AND ERW ÜB Französisch

☺ *Wenn Sie etwas Anderes erhalten haben, können Sie den Inhalt der Texte der Beschreibung ändern oder anders anordnen.*

Beschreibung ab den gespeicherten Objekten erneut ausführen

MEGA speichert die Objekte, die bei der letzten Ausführung der Abfrage verwendet wurden.

Sie erscheinen in der Registerkarte **Gespeicherte Elemente**.

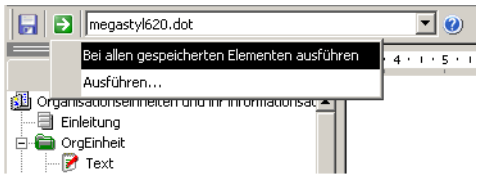


Sie können ein Objekt aus der Liste löschen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt klicken und **Entfernen** auswählen.

Mit diesen Objekten können bei der Ausführung Zeit gespart und die Beschreibung getestet werden.

Um die Beschreibung mit den gespeicherten Objekten erneut auszuführen, gehen Sie wie folgt vor:

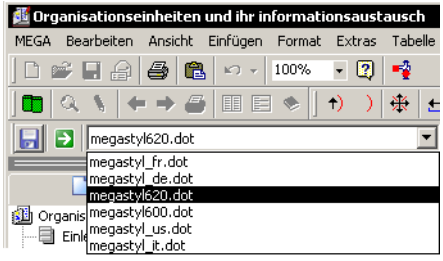
➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche und anschließend im dann angezeigten Kontextmenü auf **Bei allen gespeicherten Elementen ausführen**.



Die Berichte und das Dokument im RTF-Format werden erneut generiert.

Formatvorlage wechseln

Die verwendete Formatvorlage wird in der Dropdown-Liste angegeben. Bei der Ausführung der Beschreibung wird die aktuelle Formatvorlage verwendet.



Sie können die standardmäßig verwendete Formatvorlage ggf. wechseln.

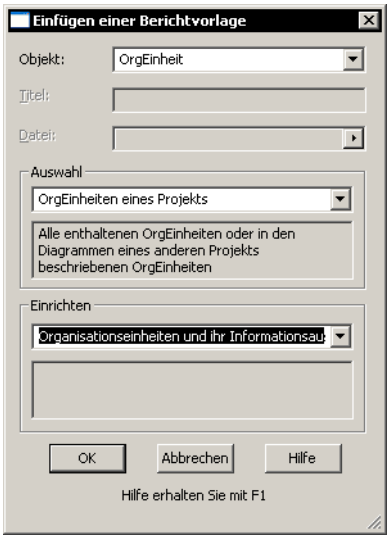
BERICHTSVORLAGE ERSETZEN

Sie können die Berichtsvorlage, die die Beschreibung "Details (OrgEinheit)" in der Dokumentvorlage "OrgEinheiten eines Projekts" enthält, durch eine neue Berichtsvorlage ersetzen, die die Beschreibung "OrgEinheiten und ihre Kommunikation" enthält.

> ☛ *Die standardmäßig vorgelegten Dokumentvorlagen sind geschützt. Daher müssen Sie sie duplizieren, bevor Sie Änderungen daran vornehmen können. Ebenso verhält es sich mit den Beschreibungen.*

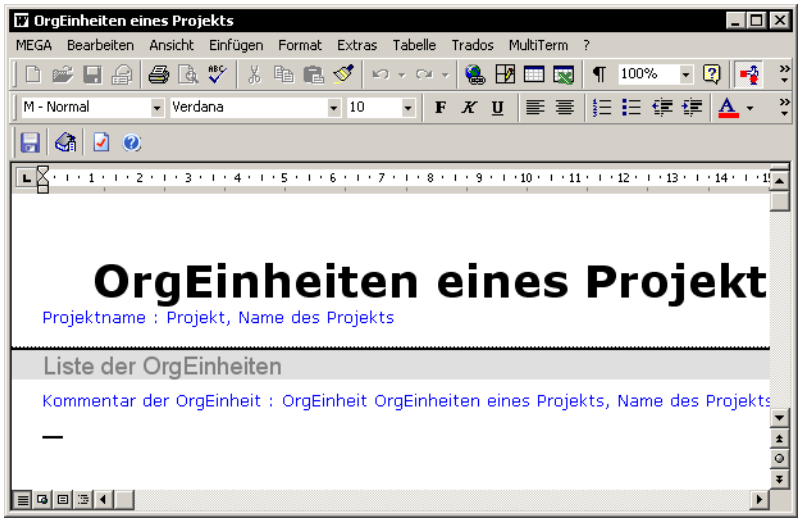
Um die alte Berichtsvorlage zu löschen und die neue Vorlage einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Dokumentvorlage.
2. Löschen Sie die Berichtsvorlage, indem Sie ihren Code löschen.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche in der Symbolleiste zum Bearbeiten von Dokumenten.
   Das Fenster **Einfügen einer Berichtsvorlage** wird geöffnet.

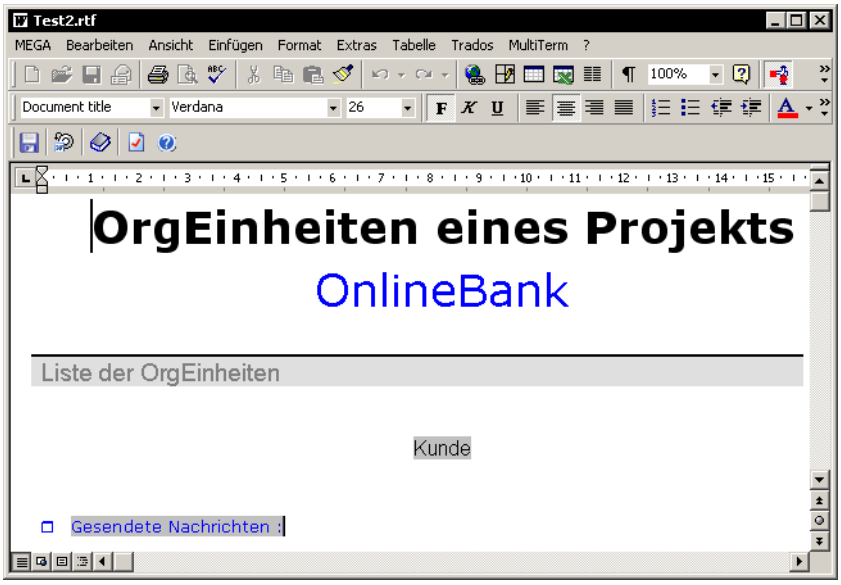


4. Wählen Sie das **Objekt** "OrgEinheit", die **Abfrage** "OrgEinheiten eines Projekts" und die Beschreibung "OrgEinheiten und ihre Kommunikation" zum **Einrichten**.

5. Geben Sie den Namen der Variablen "Name des Projekts" an.
   Die neue Berichtsvorlage wird in das Dokument eingefügt.


OrgEinheiten eines Projekts
MEGA Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Trados MultiTerm ?
M - Normal
Verdana
10
OrgEinheiten eines Projekt
Projektname : Projekt, Name des Projekts
Liste der OrgEinheiten
Kommentar der OrgEinheit : OrgEinheit OrgEinheiten eines Projekts, Name des Projekts

6. Schließen Sie das Dokument und speichern Sie die Änderungen.
7. Erstellen Sie ein Dokument anhand dieser Dokumentvorlage.
8. Geben Sie den Namen eines Projekts an, das mit Diagrammen verbunden ist, die OrgEinheiten darstellen.
   Das erhaltene Dokument stellt sich dann wie folgt dar:



NÄCHSTE SCHRITTE MIT DEN RTF-BESCHREIBUNGEN

In den ersten beiden Kapiteln haben Sie die Grundprinzipien der Personalisierung von RTF-Dokumenten und -Beschreibungen kennen gelernt. In diesem Kapitel werden Sie die fortgeschrittenen Funktionalitäten kennen lernen, mit denen Sie Ihre Beschreibungen verfeinern können.

☛ *Die Funktionalitäten zur Personalisierung von Beschreibungen sind nur mit dem technischen Modul **MEGA Publisher - Document** verfügbar.*

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

- ✓ "Beschreibung ändern", Seite 68
- ✓ "Verschiedene Blocktypen verwenden", Seite 70
- ✓ "Reihenfolge der Objekte im Dokument ändern", Seite 79
- ✓ "Texte ändern", Seite 81
- ✓ "Gültigkeit der Beschreibungen überprüfen", Seite 100

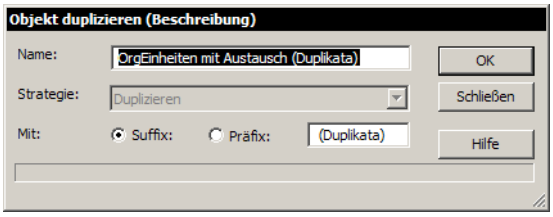
BESCHREIBUNG ÄNDERN

Beschreibung duplizieren

☛ *Die bei der Installation erstellten Beschreibungen sind geschützt, um Konflikte bei der Installation neuerer Versionen zu vermeiden. Wenn Sie eine Beschreibung dieses Typs ändern wollen, müssen Sie sie zunächst duplizieren.*

Um eine Beschreibung zu duplizieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Arbeitsbereich im Fenster **Dienstprogramme** die zu duplizierende Beschreibung aus.
2. Wählen Sie im Kontextmenü der Beschreibung **Duplizieren** aus. Das Fenster **Objekt duplizieren** wird angezeigt.

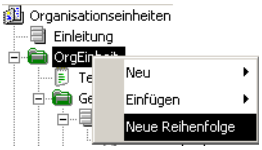


3. Geben Sie ein **Präfix**/**Suffix** an, das zum Erstellen des Namens der duplizierten Beschreibung dienen soll.
4. Ändern Sie den **Namen** der als Duplikat erstellten Beschreibung.

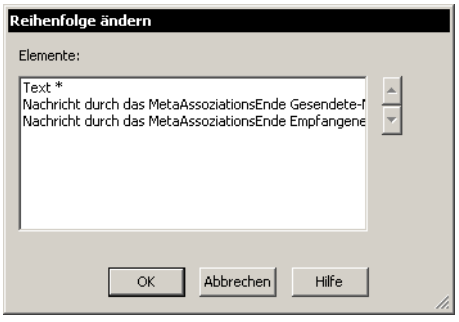
Reihenfolge der Gruppen und Texte in der Beschreibung ändern

Um die Gruppen und Texte in der Baumstruktur zu verschieben, gehen Sie wie folgt vor:

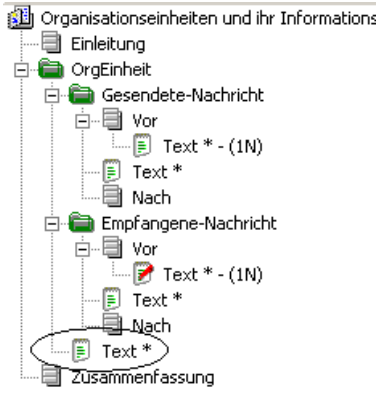
1. Setzen Sie den Cursor auf die Gruppe, deren Reihenfolge geändert werden soll (hier: "OrgEinheit"), und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Neue Reihenfolge**.



Das Fenster **Reihenfolge ändern** wird angezeigt.



2. Wählen Sie das zu verschiebende Element aus, wie beispielsweise "Text".
3. Verschieben Sie das ausgewählte Element mit den Pfeilen rechts neben dem Rahmen **Elemente**.
   Setzen Sie den Zeiger auf die gewünschte Stelle.
4. Klicken Sie auf **OK**.
   Die Reihenfolge der Struktur wird dann geändert.



VERSCHIEDENE BLOCKTYPEN VERWENDEN

Makros verwenden

Mit **MEGA** können Sie in die Beschreibungen Makros hinzufügen. So können Sie mit Word via VB kommunizieren und APIs für den Zugriff auf das Repository verwenden.

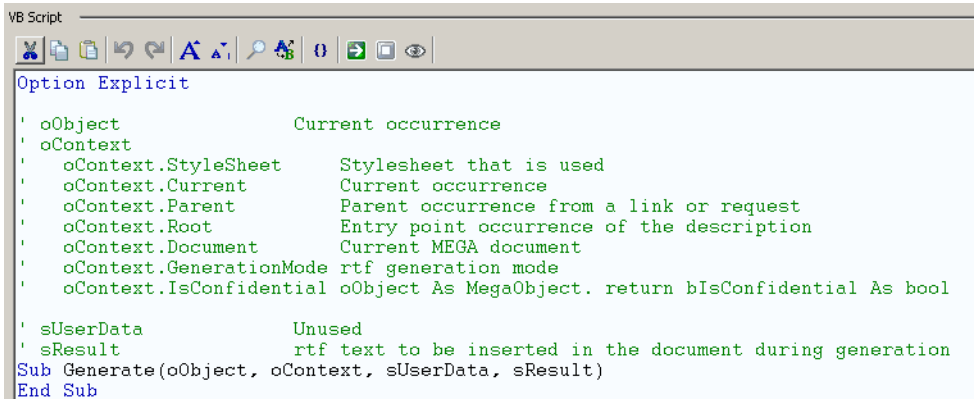
Makro hinzufügen

Um ein Makro hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Kontextmenü einer Gruppe auf **Neu> Makro**.

   Das Fenster **Makro erstellen** wird geöffnet.

2. Geben Sie den Namen des Makro ein und klicken Sie auf **OK**.
   Daraufhin wird links ein Fenster geöffnet, in dem ein VB Script geschrieben werden kann.


VB Script
Option Explicit
' oObject Current occurrence
' oContext
' oContext.StyleSheet Stylesheet that is used
' oContext.Current Current occurrence
' oContext.Parent Parent occurrence from a link or request
' oContext.Root Entry point occurrence of the description
' oContext.Document Current MEGA document
' oContext.GenerationMode rtf generation mode
' oContext.IsConfidential oObject As MegaObject. return bIsConfidential As bool
' sUserData Unused
' sResult rtf text to be inserted in the document during generation
Sub Generate(oObject, oContext, sUserData, sResult)
End Sub

Prinzip des Makros

Das Makro wird von folgender Methode aufgerufen:

```
Option Explicit

Sub Generate(oObject, oContext, sUserData, sResult)

End Sub
```

- oContext: Ausführungskontext des Makros, das fünf Eigenschaften unterstützt:
  - StyleSheet: Adresse der Dokumentvorlage des Dokuments
  - Current: Aktuelles Objekt, auf dem das Makro ausgeführt wird
  - Parent: Elternobjekt
  - Root: Objekt am Eingangspunkt der Beschreibung
  - GenerationMode: RTF-Generierungsmodus
  - IsConfidential: gibt einen Wahrheitswert (logischen Wert) zurück.
- sResult: Kette, in der die vom Makro generierte RTF-Datei geschrieben wird

Verfügbarkeit der Makros

Ein Makro kann auf einer, mehreren oder allen MetaKlassen ausgeführt werden.

Die MetaKlasse, auf der das Makro ausgeführt wird, muss in der Registerkarte **Merkmale** des Eigenschaftsfensters des Makros angezeigt werden.

> ☛ *Sollte im Eigenschaftsfenster des Makros keine MetaKlasse angegeben werden, dann wird das Makro auf allen MetaKlassen ausgeführt.*

Beispiele von Makros

Standardmäßig werden zwei Makros geliefert. Sie können sie einstellen, indem Sie sie zuvor duplizieren.

- ***External Reference Content:*** verwaltet den Einfügevorgang des Inhalts der externen Referenzen in das Dokument. Es werden verschiedene Formate angegeben:
  - .txt, .ini, .log, .xml: die Dateien werden im Textformat gelesen.
  - .rtf, .wri, .doc, .xls, .bmp, .gif, .jpg, .png, .tif: hier werden die Dateien im RTF- oder im Bildformat gelesen/konvertiert.
- ***Business process hypothesis achievement matrix***: ermöglicht, eine Tabelle des Typs Kreuztabelle zu erstellen.

Struktur eines Makros

Der folgende Code gibt die Struktur an, mit der eine Word-Sitzung in VB geöffnet, ein leeres Dokument im Speicher erstellt und der Inhalt im RTF-Format gespeichert werden kann. Die APIs von Word ermöglichen anschließend, Texte, Tabellen usw. zu schreiben.

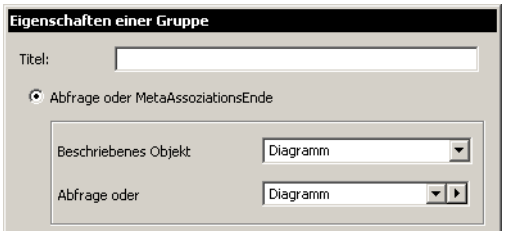
```
Sub RTFGenerate(mgoContext, strResultRtf)
  Dim oWordApplication
  Set oWordApplication = CreateObject("Word.Application")
      Dim oWordDocument
      Set oWordDocument = oWordApplication.Documents.Add

' Enter your code here

mgoContext.GetRoot.SaveWordDocumentAsRTF oWordDocument,
strResultRtf
  oWordApplication.Quit
End Sub
```

SaveWordDocumentAsRtf ist ein_Operator, mit dem der Inhalt eines Word.Document im RTF-Format gespeichert werden kann.

Diagramm hinzufügen

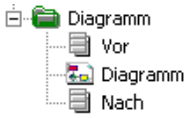
Um ein Diagramm hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie eine neue Gruppe hinzu, die ein Diagramm beschreibt.



2. Klicken Sie auf die Gruppe und klicken Sie im Kontextmenü der Gruppe auf **Einfügen> Diagramm**.

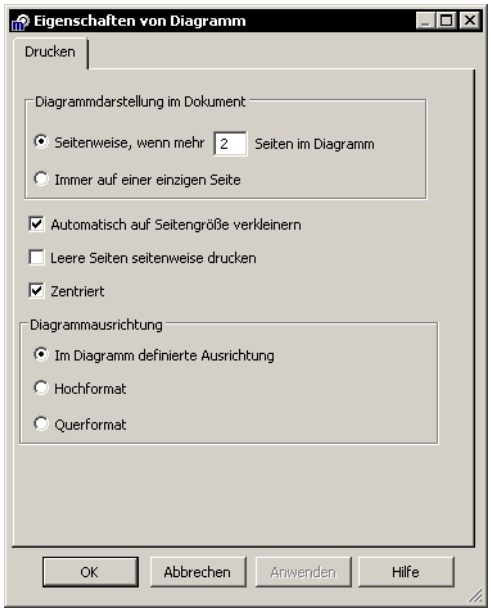
In der Baumstruktur wird ein Diagrammsymbol angezeigt.



Eigenschaften eines Diagramms

Um die Eigenschaften eines Diagramms zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Kontextmenü des Symbols "Diagramm" auf den Befehl **Eigenschaften**.



Daraufhin werden Optionen zur Seiteneinrichtung des Diagramms im Dokument angezeigt.

Um die nicht verwendeten Seiten in das Diagramm einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie die Option **Leere Seite im Seitenmodus drucken**.

Darstellung eines Diagramms im Dokument

Sie können angeben, ob das Diagramm in dem generierten Dokument auf einer oder auf zwei Seiten angezeigt werden soll:

- Standardmäßig werden die Diagramme **Seitenweise** dargestellt, wenn sie mehr als zwei Seiten umfassen. Sie können angeben, ab welcher Seitenzahl Sie diese Option aktivieren wollen.
- Sie können auch die Option **Immer auf einer Seite** wählen. In dem Fall wird die Größe automatisch reduziert.

Ausrichtung eines Diagramms im Dokument

Bei der Generierung können Sie die Ausrichtung des Diagramms angeben.

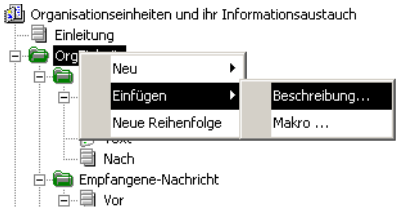
- **Hochformat**
  Das Diagramm wird vertikal ausgerichtet.
- **Querformat**
  Das Diagramm wird horizontal ausgerichtet.
- **Im Diagramm definierte Ausrichtung**.
  Das Diagramm wird genauso ausgerichtet, wie im Diagramm-Editor angegeben wird (**Datei -> Seite einrichten**).

Beschreibungen verwenden

Existierende Beschreibung hinzufügen

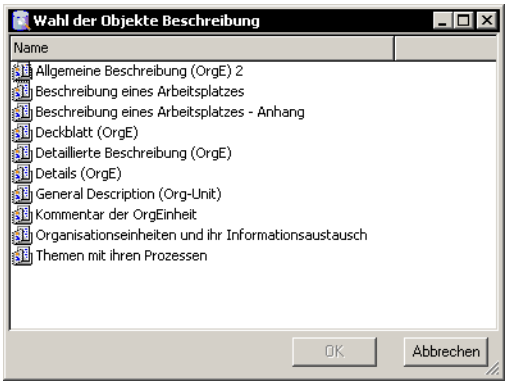
Um eine Beschreibung in der Beschreibung hinzuzufügen, die Sie gerade erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Kontextmenü der Gruppe, die die Beschreibung enthalten soll, den Befehl **Einfügen> Beschreibung** aus.



In einem Fenster werden alle Beschreibungen aufgeführt, die sich auf denselben Objekttyp beziehen.

Wenn Sie beispielsweise eine existierende Beschreibung ab der Gruppe "OrgEinheiten" hinzufügen, können alle Beschreibungen mit dem Eingangspunkt "Orgeinheit" ausgewählt werden.



2. Wählen Sie zum Beispiel die Beschreibung "Details (OrgEinheit)" und klicken Sie auf **OK**.
   Die verbundene Beschreibung wird dann in der Baumstruktur Ihrer Beschreibung angezeigt.

> ☛ *In unserem Beispiel haben wir eine Beschreibung direkt unter "OrgEinheit" hinzugefügt. Wenn die Beschreibungen von einem anderen Objekttyp, zum Beispiel "Nachricht", angezeigt werden sollen, müssen Sie zunächst eine Gruppe erstellen, die diesem Objekttyp entspricht, und anschließend eine Beschreibung unter dieser Gruppe hinzufügen.*

Sie können sie von Ihrer Beschreibung trennen, indem Sie den entsprechenden Befehl in ihrem Kontextmenü aktivieren.

☛ *Die Texte Einleitung (Vor) und Zusammenfassung (Nach) einer Beschreibung werden nicht ausgeführt, wenn die Beschreibung ab einer anderen Beschreibung aufgerufen wurde.*

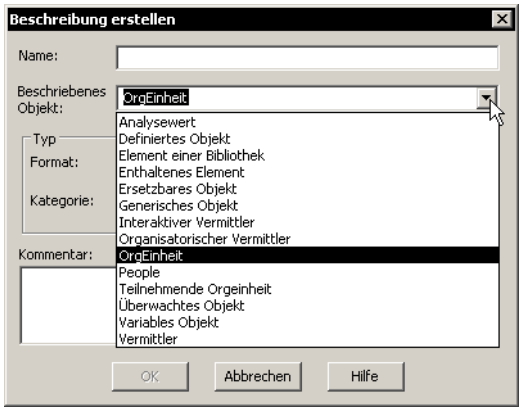
Beschreibung erstellen

Sie können eine Beschreibung direkt in der Baumstruktur des Beschreibungseditors erstellen.

Um eine Beschreibung zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Öffnen Sie das Kontextmenü des Stammobjekttyps der Beschreibung oder einer Gruppe und klicken Sie auf **Neu > Beschreibung**.
Das Fenster **Beschreibung erstellen** wird angezeigt.

Die Bescheibung kann sich auf einen Stammobjekttyp beziehen, hier OrgEinheit, oder auf die abstrakte Metaklasse, von der das Stammobjekt abgeleitet wurde.



Weitere Informationen finden Sie unter "RTF-Beschreibung erstellen", Seite 52.

Gruppen verwenden

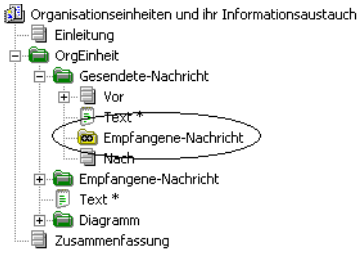
Existierende Gruppe wiederverwenden

Sie können eine bereits in Ihrer Beschreibung definierten Gruppe wiederverwenden, wenn sich die Gruppe auf denselben Objekttyp bezieht.

Um eine existierende Gruppe wiederzuverwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Gruppe, die sich auf denselben Objekttyp bezieht wie die hinzuzufügende Gruppe.
2. Wählen Sie im Kontextmenü der Gruppe **Einfügen> Existierende Gruppe** und dann den Namen der hinzuzufügenden Gruppe aus. Die Gruppen mit demselben Objekttyp werden aufgeführt.

Die so verbundene Gruppe bleibt mit der Referenzgruppe verbunden. Es wird ein Symbol zur Baumstruktur hinzugefügt. Sie können nicht auf ihre Elemente zugreifen (natürlich können Sie die Gruppe immer noch an der Stelle ändern, an der sie ursprünglich erstellt wurde).



Gruppe löschen

um eine Gruppe zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Kontextmenü der gewählten Gruppe auf den Befehl **Löschen**.

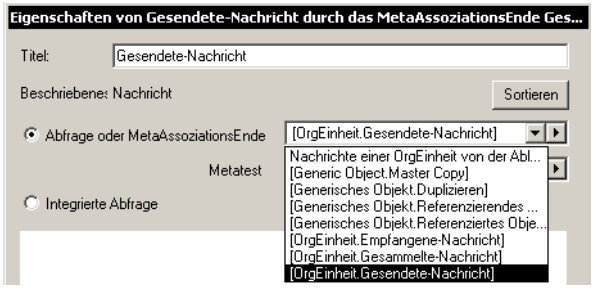
Dann werden alle abhängigen Elemente gelöscht, bis auf die verbundenen Gruppen und Beschreibungen, die an ihrer ursprünglichen Position verbleiben.

☛ *Wenn Sie nicht sicher sind, können Sie zunächst nur die Texte löschen und das erhaltene Ergebnis ansehen, bevor Sie die gesamte Gruppe löschen.*

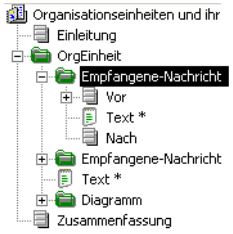
Eigenschaften einer Gruppe ändern

Um die Eigenschaften einer Gruppe zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

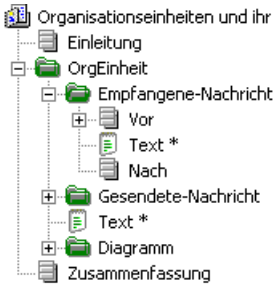
1. Klicken Sie im Kontextmenü der gewählten Gruppe auf den Befehl **Eigenschaften**.
   In dem dann angezeigten Eigenschaftsfenster können Sie die Abfrage ändern.



2. Sie können die Liste der ausgewählten Objekte mit der Abfrage eingrenzen und im Feld **Metatest** einen Test wählen.
3. Klicken Sie auf **OK**.
   Die Änderung ist dann in der Baumstruktur Ihrer Beschreibung sichtbar.



4. Gehen Sie bei der Abfrage der zweiten Gruppe in gleicher Weise vor.

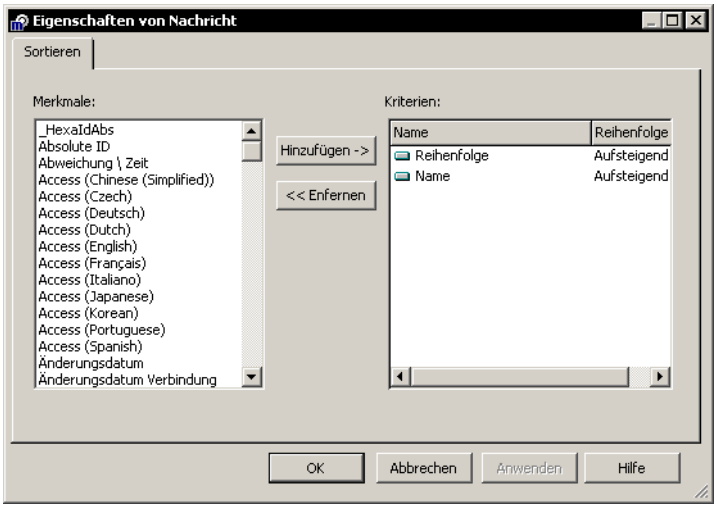


REIHENFOLGE DER OBJEKTE IM DOKUMENT ÄNDERN

Um ***in dem generierten Dokument*** die Objekte innerhalb einer Gruppe zu sortieren, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Eigenschaftsfenster der Gruppe auf die Schaltfläche **Sortieren**.

Dann wird das Eigenschaftsfenster der jeweiligen Gruppe angezeigt.



Die voreingestellten Kriterien sind die Reihenfolge des Repositorys und der Name.

Um ein Sortierkriterium im rechten Teil des Fensters hinzuzufügen bzw. zu löschen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Markieren Sie ein Merkmal in der Liste auf der linken Seite und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**. Zum Löschen markieren Sie ein Merkmal in der linken Liste und klicken auf **Entfernen**.

Um die Kriterien in der Liste rechts zu sortieren, gehen Sie wie folgt vor:

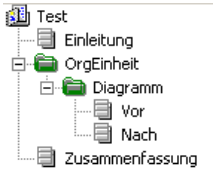
➢ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Kriterium und wählen Sie den Befehl **Aufsteigend** oder **Absteigend**.

Beispiele

- Wenn Sie die Objekte der Gruppe in alphabetischer Reihenfolge sortieren wollen, setzen Sie das Kriterium "Name" an die erste Position auf der Liste rechts und wählen Sie die Sortierreihenfolge "Aufsteigend".
- Wenn Sie die Objekte nach Ersteller gruppiert anzeigen wollen, müssen Sie das Merkmal "Erstellt von (Name)" hinzufügen und an die erste Position setzen.

Angegebene Reihenfolge in einem Diagramm anwenden

Um die Reihenfolge der Objekte in dem Dokument mit Hilfe des Befehls **Extras >Reihenfolge** des Diagramms ändern zu können, müssen Sie zuvor sicherstellen, dass die in Ihrer Dokumentvorlage verwendete Beschreibung Gruppen enthält, die sich auf ein Verbindungsende und nicht auf eine Abfrage beziehen. Die Gruppe muss in grün dargestellt sein (nicht in blau).



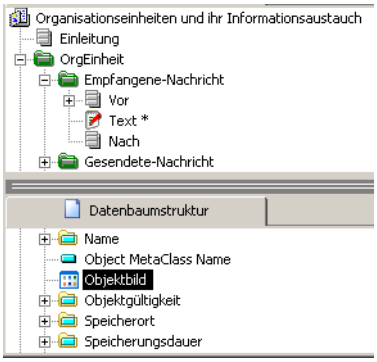
Wenn Sie die ursprüngliche Reihenfolge in einem Diagramm wieder herstellen wollen, müssen Sie das Kriterium "Reihenfolge" an erster Position belassen. Die Reihenfolge kann nur für grüne Gruppen, die sich auf ein Verbindungsende beziehen, beibehalten werden (für blaue Gruppen, die auf einer Abfrage beruhen, ist dies nicht möglich).

Weitere Informationen zum Ändern der Reihenfolge der Objekte in einem Diagramm finden Sie im Handbuch MEGA Common Features *im Kapitel "MEGA-Objekte bearbeiten".*

TEXTE ÄNDERN

Bild eines Objekts hinzufügen

Mit dem Merkmal "Objektbild" kann ein Bild des Objekts im generierten Dokument erhalten werden. Dieses Merkmal ist für jedes Objekt verfügbar.



Im Beschreibungseditor wird hierfür das Tag <Objektbild/> verwendet.

Mit diesem Tag lässt sich die Mehrsprachigkeit leichter verwalten, da die Angabe des Objekttypnamens fakultativ ist.

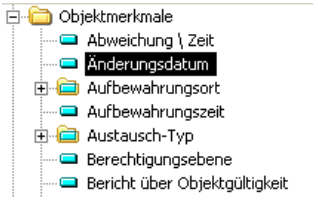
Namen des Metamodells anzeigen

Sie können den Namen der Merkmale und der Verbindungen des Metamodells sowie die Namen der Objekttypen in verschiedenen Sprachen anzeigen lassen.

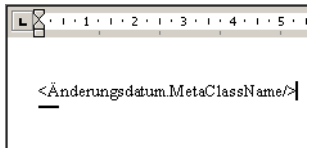
Namen eines Merkmals anzeigen

Um den Namen eines Merkmals anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Baumstruktur das Symbol aus, das dem Merkmal des Objekts entspricht, und klicken Sie gleichzeitig auf die <Strg->Taste.



2. Halten Sie die <Strg>-Taste gedrückt und verschieben Sie den Namen des Merkmals bis zur Textzone.
   In der Textzone wird <Nom.MetaClassName> angezeigt. Im Dokument wird in der aktuellen Sprache "Name" angezeigt.



Namen des Objekttyps anzeigen

Um den Namen des Objekttyps anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Ordner "Objektmerkmale" auf "Object MetaClasse Name" und drücken Sie gleichzeitig die <Strg>-Taste.
2. Halten Sie die <Strg>-Taste gedrückt und verschieben Sie "Object MetaClass Name" bis zur Textzone.
   <Object MetaClass Name/> wird in der Textzone angezeigt. Im Dokument wird der Name des Objekttyps in der aktuellen Sprache angezeigt.

Zusammenfassung über die Namen des Metamodells

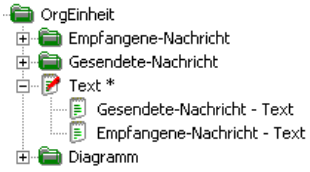
<Name>	Gibt den Namen des Objekts an
<Name.MetaClassName>	Gibt "Name" in der aktuellen Sprache an
<MetaClassName>	Gibt den Namen des Objekttyps (MetaClasse) in der aktuellen Sprache an.

Mit den Namen aus dem Metamodell lässt sich die Mehrsprachigkeit leichter verwalten. Dadurch werden zu viele Texte vermieden, wodurch die Wartung erleichtert und das Repository kleiner gehalten wird.

Komponenten verschieben

Mit dem Beschreibungseditor können Komponenten des Objekts so verschoben werden, dass Untertexte mit dem Namen des Verbindungsendes erhalten werden.
Um Untertexte zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verschieben Sie die Komponenten "Gesendete Nachricht" und "Empfangene Nachricht" in den Textkörper der Gruppe "OrgEinheit".



2. Verschieben Sie in jeweils beide Untertexte das Merkmal "Name".

Anschließend können Sie den Text unterhalb der Gruppe wie oben formatieren:

<Name/>
<Kommentar/>

<Gesendete-Nachricht.MetaClassName/>	<Empfangene-Nachricht.MetaClassName/>
<Gesendete-Nachricht><Name/></Gesendete-Nachricht>	<Empfangene-Nachricht><Name/></Empfangene-Nachricht>

☛ *Wählen Sie im Fenster der erstellten Eigenschaften der Komponententexte die Registerkarte* ***Format*** *und dann die Option* ***Neue Linie*** *aus.*

Folgendes Ergebnis wird nach Ausführung der Beschreibung erhalten:

Lagerhaus Endprodukte
Lagerarbeiter in einem Lager für Endprodukte

Gesendete-Nachricht	Empfangene-Nachricht
Abholung	Termine Endprodukte Handelsprodukte

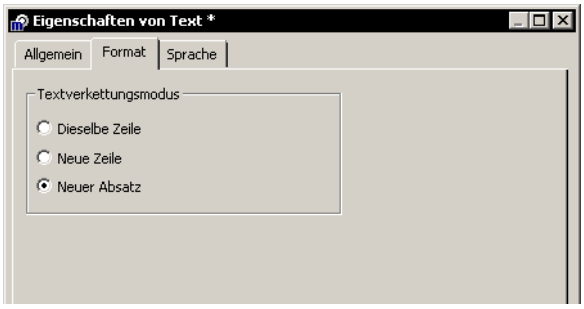
Diese Vorgehensweise kann einfacher sein als wenn Gruppen hinzugefügt werden würden, Es bestehen jedoch Einschränkungen. Es ist beispielsweise nicht möglich, die Ausführungsbedingungen eines Texts anzugebenes beschreibt.

Textformat definieren

Um ein Textformat zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Kontextmenü des Texts auf den Befehl **Eigenschaften**. Dann wird das Eigenschaftsfenster des Textes angezeigt.

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Format**.



3. Geben Sie den gewünschten Textverkettungsmodus an:
   - **Dieselbe Zeile**, wenn sich der Text auf derselben Zeile wie der vorherige befinden soll.
   - **Neue Zeile**, um eine Neuzeile ohne neuen Absatz zu beginnen, wenn zwischen diesem Text und dem vorherigen kein Abstand sein soll.
   - **Neuer Absatz** (standardmäßig aktiviert), um einen neuen Absatz zu beginnen, wenn zwischen dem Text und dem vorherigen ein Abstand sein soll.

Sprache des Texts angeben (mehrsprachige Verwendung von MEGA)

Mit **MEGA** können Sie Texte in mehreren Sprachen bearbeiten.

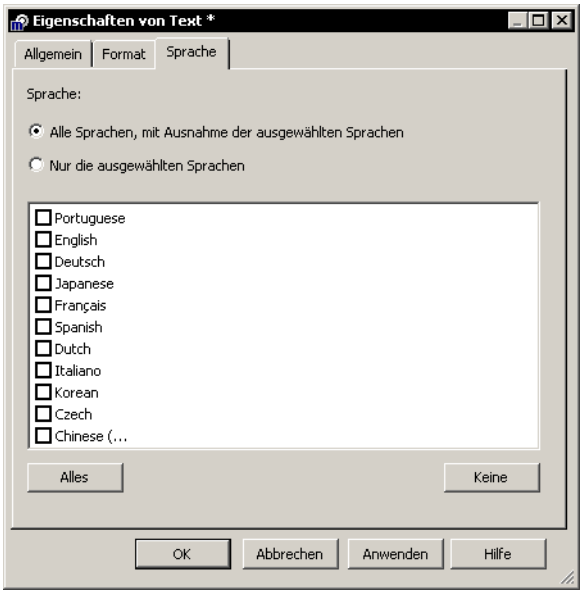
Bedingungen für die Textbearbeitung

Um anzugeben, in welcher Sprache ein Text bearbeitet wird, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie im Eigenschaftsfenster des Textes die Registerkarte **Sprache**.

Standardmäßig wird ein Text in allen Sprachen ausgeführt.

Sie können eine oder mehrere Sprachen der Umgebung auswählen oder entfernen.

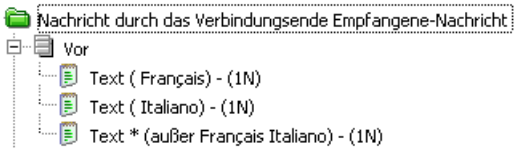


Um die Sprachauswahl einzuschränken oder zu erweitern, können Sie:

- Die gewünschten Sprachen angeben (Option **Nur die ausgewählten Sprachen**).
- Die nicht gewünschten Sprachen ausschließen (Option **Alle Sprachen, mit Ausnahme der ausgewählten Sprachen**).

> ☛ *Sie können auch auf die Schaltflächen **Alles** oder **Keine** klicken, um alle Sprachen oder keine davon auszuwählen.*

In der Baumstruktur der Beschreibung werden die auf den Text angewendeten Sprachen neben seinem Symbol angezeigt. Das Zeichen * besagt, dass alle Sprachen ausgewählt sind.

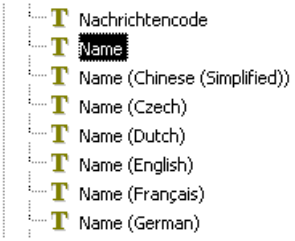

Nachricht durch das Verbindungsende Empfangene-Nachricht
Vor
Text (Français) - (1N)
Text (Italiano) - (1N)
Text * (außer Français Italiano) - (1N)

> ☺ *Wenn Sie den gleichen Text in mehreren Sprachen bearbeiten, kann es nützlich sein, einen Text mit den Eigenschaften "Alle Sprachen, mit Ausnahme..." zu verwenden. Wenn Sie dann später weitere Sprachen hinzufügen, können auf diese Weise alle Sprachen bearbeitet werden, ohne dass eine vergessen wird.*

Exklusiv von MEGA abgeleitete Daten

Wenn Sie einen Text bearbeiten, der ausschließlich **MEGA**-Daten enthält (und keinen von Ihnen selbst eingegebenen Text, wie es häufig in Einleitungstexten vorkommt), ist es nicht sinnvoll, die Texte für jede Sprache zu duplizieren.

Wenn Sie zum Beispiel die Variable "<Name/>" einfügen, wird der Name in der aktuellen Sprache bearbeitet (dies ist nicht der Fall, wenn Sie die Variable "&Name (Deutsch)&") gewählt haben.



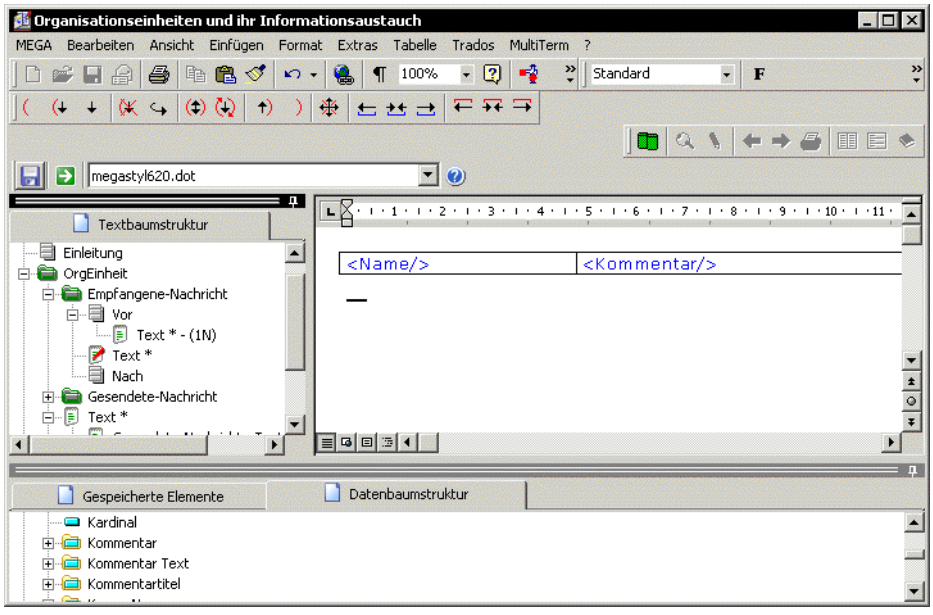
Siehe auch "Namen des Metamodells anzeigen", Seite 81.

Tabelle in einen Text einfügen

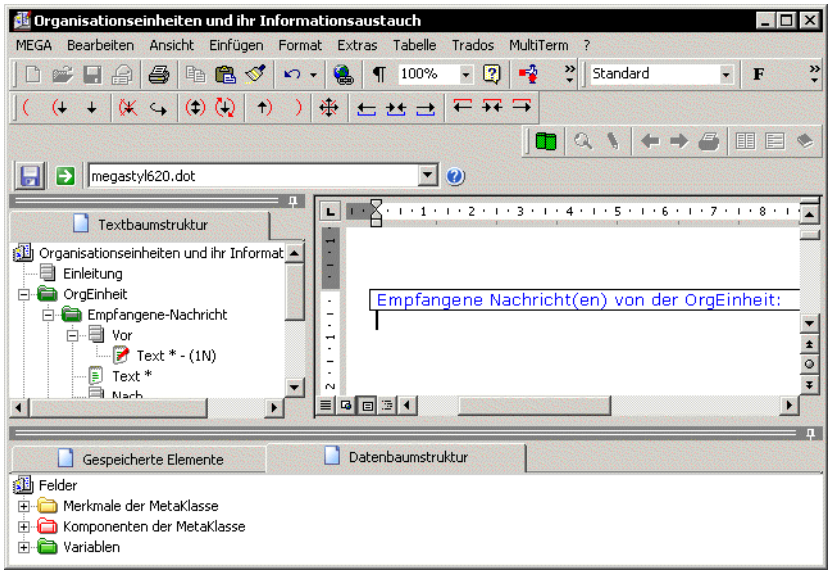
Um Ihre Beschreibung in Tabellenform darzustellen, müssen Sie eine Tabelle in jeden Text der Beschreibung einfügen.

Im Folgenden werden wir auf die erste Gruppe der Beschreibung, "OrgEinheiten und ihre Kommunikation" zurück kommen und die Darstellung der Texte ändern. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Bearbeiten Sie den Text der Gruppe "Empfangene Nachricht".
2. Richten Sie die angegebenen Felder in Tabellenform ein. Verwenden Sie dazu den Word-Befehl **Tabelle> Einfügen Tabelle**.
3. Weisen Sie diesem Text das Format "M-Table" zu.

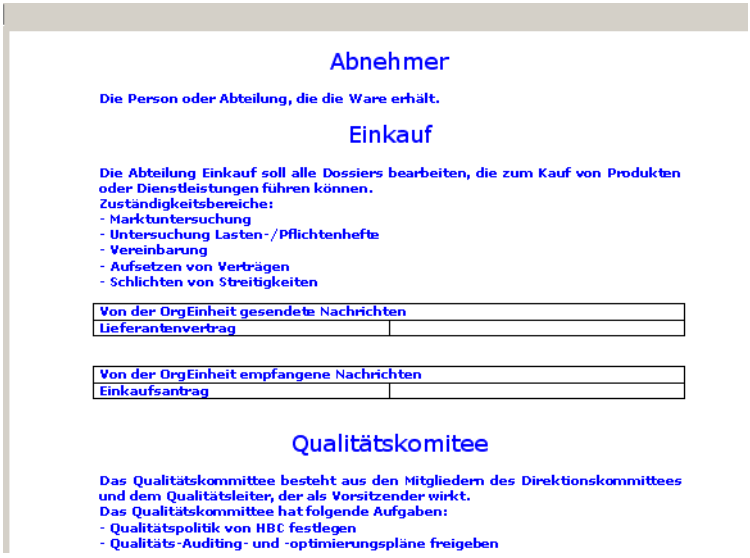


4. Bearbeiten Sie den Text "Vor" direkt darüber. Fügen Sie eine einzeilige Tabelle ein und geben Sie einen Beschreibungstext für die Tabelle ein, zum Beispiel "Empfangene Nachricht(en) von der OrgEinheit:" und weisen Sie diesem Text das Format "M-Table" zu.



5. Wählen Sie im Kontextmenü des zuvor geänderten Texts den Befehl **Eigenschaften**, um den Verkettungsmodus der Texte zu bestimmen.
6. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster des Textes die Registerkarte **Format** und wählen Sie dort die Option **Dieselbe Zeile**, damit die beiden Tabellen in der gleichen Zeile stehen.
7. Bearbeiten Sie in gleicher Weise die Gruppe "Nachricht durch das Verbindungsende Gesendete-Nachricht", indem Sie die gerade erstellten Tabellen kopieren, so dass Sie eine einheitliche Darstellung erhalten.

Wenn Sie dann die Beschreibung ausführen, erhalten Sie ein Ergebnis folgender Art:



Abnehmer

Die Person oder Abteilung, die die Ware erhält.

Einkauf

Die Abteilung Einkauf soll alle Dossiers bearbeiten, die zum Kauf von Produkten oder Dienstleistungen führen können.
Zuständigkeitsbereiche:
- Marktuntersuchung
- Untersuchung Lasten-/Pflichtenhefte
- Vereinbarung
- Aufsetzen von Verträgen
- Schlichten von Streitigkeiten

Von der OrgEinheit gesendete Nachrichten	
Lieferantenvertrag	

Von der OrgEinheit empfangene Nachrichten	
Einkaufsantrag	

Qualitätskomitee

Das Qualitätskommittee besteht aus den Mitgliedern des Direktionskommittees und dem Qualitätsleiter, der als Vorsitzender wirkt.
Das Qualitätskommittee hat folgende Aufgaben:
- Qualitätspolitik von HBC festlegen
- Qualitäts-Auditing- und -optimierungspläne freigeben

☛ *Standardmäßig passt Word 2000 die Tabellenspalten an den Inhalt an. Damit sich die mit **MEGA** generierten Tabellen besser lesen lassen, erstellen Sie im Beschreibungs-Editor eine erste Tabellenzeile und deaktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Automatische Größenänderung zulassen** in den Tabellenoptionen. Wählen Sie dazu in Word das Menü **Tabelle> Tabelleneigenschaften**, Registerkarte **Tabelle**, Schaltfläche **Optionen**).*

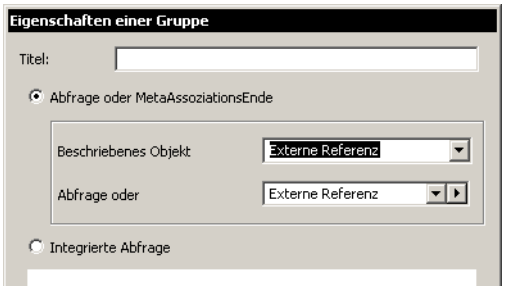
Externe Referenzen in eine Beschreibung einfügen

Wenn Sie für bestimmte Objekte des Repositorys externe Referenzen erstellt haben, können Sie entsprechende Felder für diese externen Referenzen in Ihre Beschreibungen einfügen, so dass sie in den generierten Dokumenten aufgeführt werden.

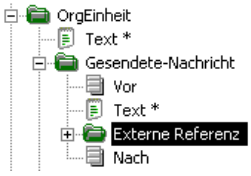
Wir wollen jetzt in die Beschreibung "OrgEinheiten und ihre Kommunikation" eine Gruppe einfügen, mit der eine Verbindung zu den mit den gesendeten Nachrichten gehörenden externen Referenzen erstellt werden kann.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie in die Gruppe "Gesendete Nachricht" eine neue Gruppe ein.
   Das Fenster **Eigenschaften einer Gruppe** wird angezeigt.

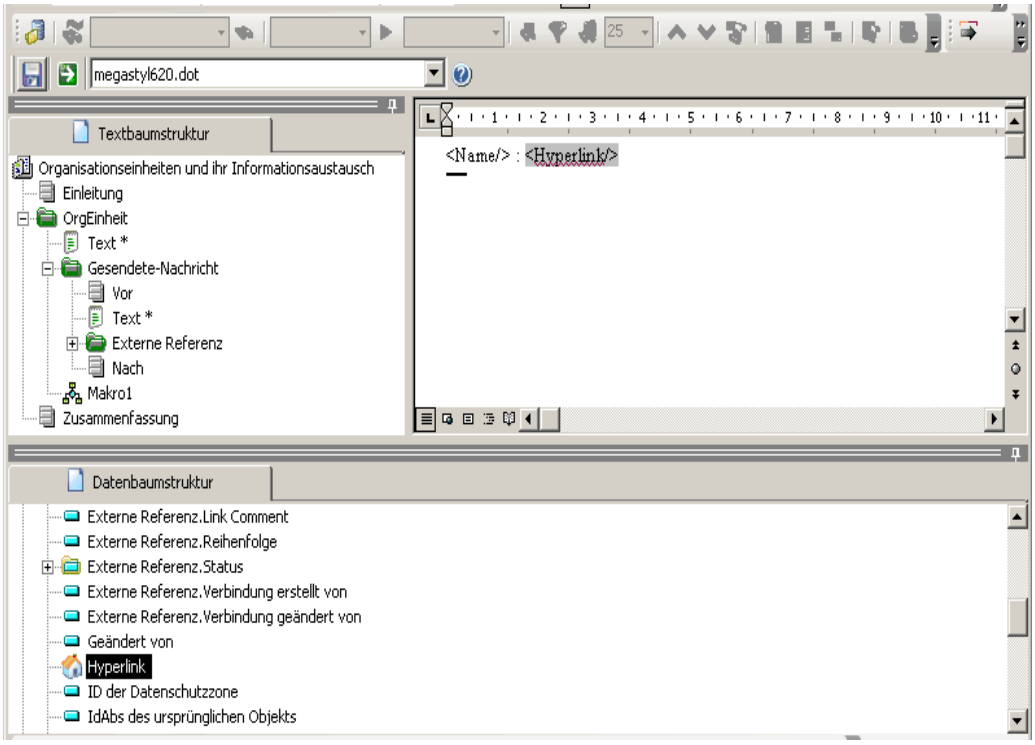


2. Wählen Sie als beschriebenes Objekt "Externe Referenz".
   Nachdem Sie auf die Schaltfläche **OK** geklickt haben, erhalten Sie die folgende Baumstruktur:



3. Fügen Sie einen Text zu dieser Gruppe hinzu, wie unter "Text hinzufügen", Seite 54 beschrieben.
   Dann wird ein leeres Word-Dokument angezeigt.
   Im rechten unteren Teil des Fensters werden einige Merkmale von externen Referenzen angezeigt.

4. Fügen Sie die Felder "Name" und "Hyperlink" per Drag&Drop-Technik in den Text ein.



Führen Sie die Beschreibung aus. In dem Dokument wird dann Folgendes angezeigt:

- Das Feld "Name" zeigt den Namen an, den Sie der externen Referenz gegeben haben.
- Das Feld "Hyperlink" zeigt je nach Typ der externen Referenz entweder den Dateipfad oder die URL-Adresse an.

☛ *Der Inhalt der externen Referenz kann mit dieser Methode nicht angezeigt werden. Dazu müssen Sie ein Makro verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter "Makros verwenden", Seite 70.*

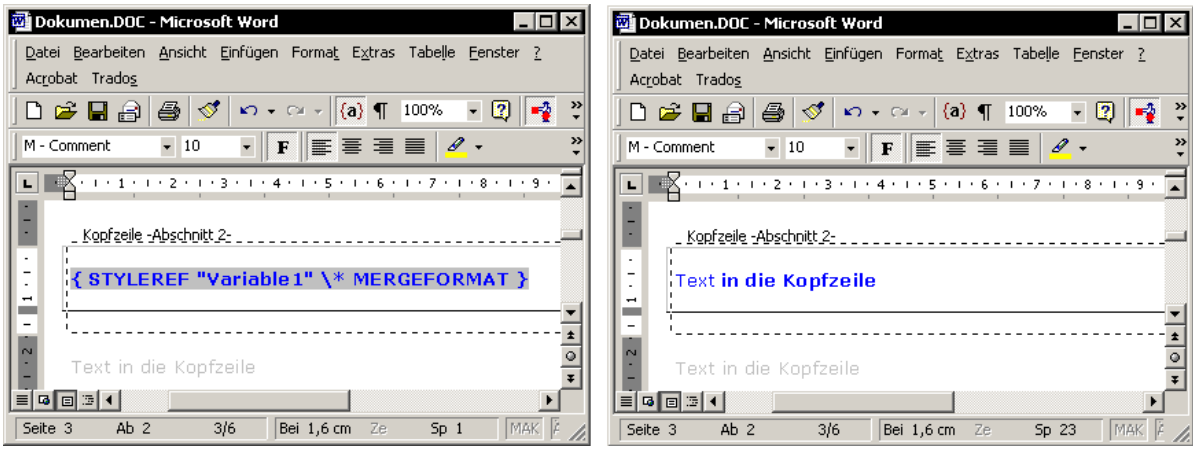
Variablen in Kopf- und Fußzeile verwenden

Wenn Sie eine ältere Version als MEGA 2005 verwenden, müssen die Informationen aus dem Repository in den Körper der Seite gesetzt werden: Denn Berichte, die in die Kopf- und Fußzeilen gesetzt werden, werden für ältere Versionen als MEGA 2005 nicht von MS-Word berücksichtigt.

Verwenden Sie das MS-Word-Feld "RefStyle", das den Text wiederholt, dem dieses Format zugewiesen ist.

☛ ***Wenn Sie MEGA 2005 verwenden, können Sie Berichte in den Kopf- und Fußzeilen der Seite einfügen, wodurch Sie die "RefStyles" nicht verwenden müssen.***

Die aus dem Repository stammenden Informationen werden in den Textkörper gesetzt, in einem Format, das nur an dieser Stelle verwendet wird. In dem folgenden Beispiel ist das Format "Variable1" dem Text "Text für Kopfzeile" zugewiesen worden. In die Kopfzeile ist ein Feld eingefügt worden, das sich auf dieses Format bezieht (das Bild links zeigt das Dokument mit der Option "Feldfunktionen anzeigen", das rechte Bild zeigt den Feldwert).


Dokumen.DOC - Microsoft Word
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ?
Acrobat Trados
M - Comment
10
Kopfzeile -Abschnitt 2-
{ STYLEREF "Variable1" * MERGEFORMAT }
Text in die Kopfzeile
Seite 3 Ab 2 3/6 Bei 1,6 cm Ze Sp 1
Dokumen.DOC - Microsoft Word
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ?
Acrobat Trados
M - Comment
10
Kopfzeile -Abschnitt 2-
Text in die Kopfzeile
Text in die Kopfzeile
Seite 3 Ab 2 3/6 Bei 1,6 cm Ze Sp 23

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie:

- Eine neue Variable definieren ("Variable definieren", Seite 91).
- Neue Formate zur Formatvorlage hinzufügen ("Format erstellen", Seite 93).
- Diese Variable und ein Feld in den Text einer Beschreibung einfügen und ihnen den Namen der Formatvorlage zuweisen ("Variable in einen Text einfügen", Seite 95).
- In die Dokumentvorlage Felder einfügen, die sich auf diese Vorlage beziehen ("Referenz in die Formatvorlage einfügen", Seite 96).

Variable definieren

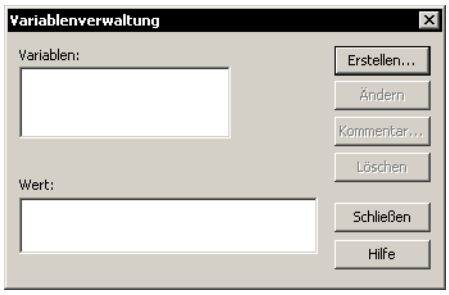
Eine Variable wird im Repository definiert, bei der Ausführung der Beschreibung wird sie durch ihren Wert ersetzt. Daher können Sie in die Beschreibung den Namen der Variablen anstelle ihres Werts einfügen. Dies ist beispielsweise nützlich, wenn mehrere Umgebungen die gleichen Beschreibungen verwenden wollen, aber unterschiedliche Werte für ihre Dokumente brauchen, wie zum Beispiel Adresse, Name des Standorts usw.

☺ *Sie können die Standardvariablen von MS-Word wie Thema, Titel usw. benutzen. Der Wert dieser Variablen ist in der Registerkarte **Zusammenfassung** der Eigenschaften von Dokumenten und Dokumentvorlagen definiert.*

*Sie können auch **MEGA**-Variablen wie Unternehmen, Abteilung usw. benutzen.*

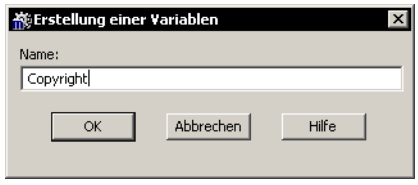
Neue Variablen werden mit Hilfe des Beschreibungs-Editors definiert. Um eine neue Variable im Beschreibungs-Editor zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Menü **MEGA> Extras> Variablen** aus.
   Dann wird das Fenster **Variablenverwaltung** angezeigt.



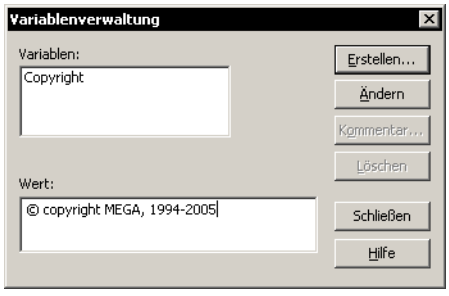
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen** und geben Sie in dem angezeigten Fenster den Namen der Variablen ein.

   In unserem Beispiel erstellen Sie die Variable "Copyright". Auf diese Weise können Sie das Copyright-Jahr auf dem aktuellen Stand halten, ohne es in jeder Beschreibung, in der es erscheint, manuell ändern zu müssen.



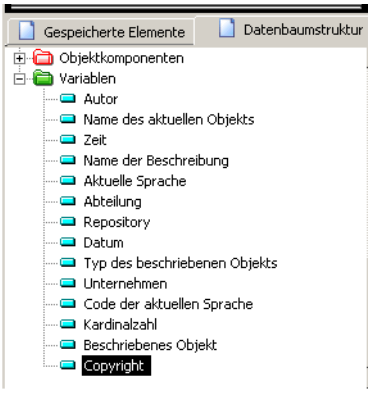
   Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um zum Fenster **Variablenverwaltung** zurückzukehren.

3. Markieren Sie die Variable "Copyright", sofern sie es nicht schon ist, und geben Sie im Rahmen **Wert** den Wert der Variablen ein.



☺ *Zur Eingabe des ©, halten Sie die <Alt>-Taste gedrückt und geben Sie dann den Wert "0169" auf dem numerischen Tastenblock ein.*

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**, um den neuen Wert zu speichern.
   Die neue Variable "Copyright" wird dann in der Liste der Variablen angezeigt. Sie kann von jetzt an in Texte eingefügt werden.



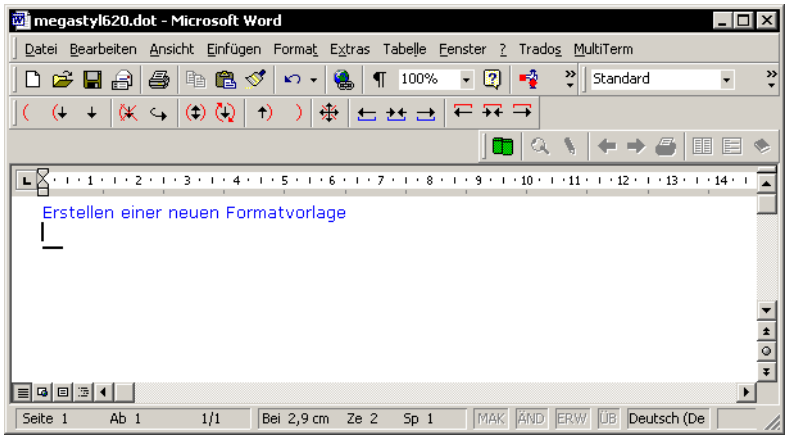
- Wie bei anderen Objekten können Sie auch zu der Variablen einen Kommentar angeben.
- Sie können eine Variable löschen. Wenn sie jedoch noch in Texten verwendet wird, erscheint ihr Code in den entsprechenden Dokumenten.

Format erstellen

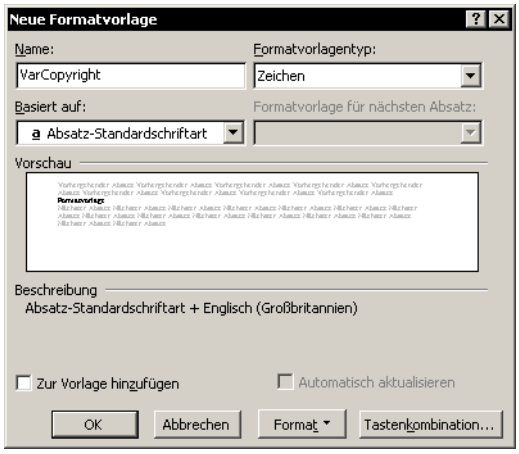
Bevor Sie diese Variable in einen Text einfügen, erstellen Sie ein spezielles Format in den Formatvorlagen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie in Word die Formatvorlage "Megastyl620.dot".
   Die Standard-Formatvorlage ("Megastyl620.dot"), die sich in MEGA_STD befindet, ist geschützt. Bevor Sie die Vorlage ändern, kopieren Sie sie in MEGA_USR und deaktivieren Sie in ihren Eigenschaften (Datei-Manager von Windows) das Attribut "Schreibgeschützt".

2. Geben Sie einen beliebigen Text ein und weisen Sie ihm das Format "M-Normal" zu.


megastyl620.dot - Microsoft Word
Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ? Trados MultiTerm
Standard
Erstellen einer neuen Formatvorlage
Seite 1 Ab 1 1/1 Bei 2,9 cm Ze 2 Sp 1 MAK ÄND ERW ÜB Deutsch (De

3. Wählen Sie dann das Menü **Format > Formatvorlagen und Formatierung** und klicken Sie im Fenster **Formatierung** auf **Neue Formatvorlage**.



4. Geben Sie im Fenster **Neue Formatvorlage** den Namen der Vorlage ein, wählen Sie für **Formatvorlagentyp** die Einstellung "Zeichen" und klicken Sie auf **OK**.

> ☛ *Formatvorlagen werden normalerweise für Absätze angewendet. Formatvorlage von Typ "Zeichen" werden nur auf den markierten Text angewendet und betreffen nur die Formatierung der Zeichen. Wenn eine Vorlage auf diese Weise definiert wird, kann die Variable in eine Tabelle eingefügt werden, ohne dass dadurch die Zellenformatierung geändert wird.*

5. Nachdem Sie im Fenster **Formatvorlage** auf die Schaltfläche **Anwenden** geklickt haben, kopieren Sie den Text, den Sie soeben formatierten haben.

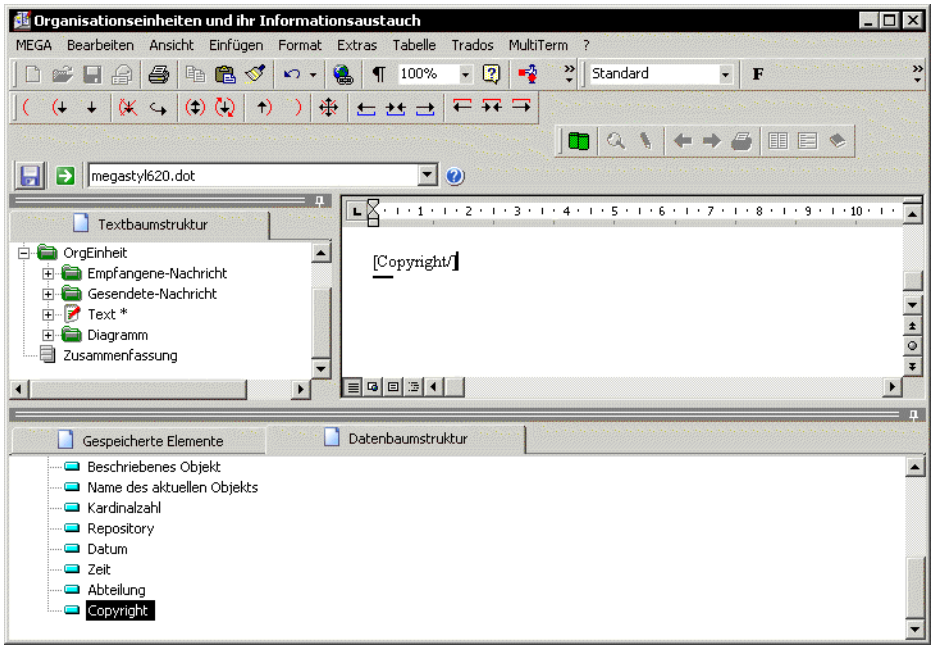
6. Speichern Sie die Formatvorlage, löschen Sie den Text schließen Sie die Vorlage, wobei Sie noch einmal speichern. Diese Formatvorlage steht Ihnen jetzt in den Dokumenten und Beschreibungen zur Verfügung.

   ☛ *Durch das doppelte Speichern wird sichergestellt, dass die Formatvorlage auch wirklich definiert ist. Wenn der Text vor der ersten Speicherung gelöscht würde, wäre dies nicht sichergestellt.*

Variable in einen Text einfügen

Um die Variable in einen Text einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im Beschreibungs-Editor eine Beschreibung, die Sie in der Dokumentvorlage verwenden, in der die Variable erscheinen soll.
   In unserem Fall öffnen wir "OrgEinheiten und ihre Kommunikation", die wir unter "RTF-Beschreibungen personalisieren", Seite 51 erstellt haben.
2. Fügen Sie per Drag&Drop die Variable "Copyright" in den Text ein.
3. Weisen Sie dem Code die Formatvorlage zu, die Sie soeben definiert haben (in unserem Beispiel "VarCopyright").



☺ *Wenn dieser Text nicht angezeigt werden soll, ändern Sie die Farbe der Zeichen in weiß.*

Nun können Sie die Dokumentvorlage öffnen, um die Referenz auf diese Formatvorlage hinzuzufügen.

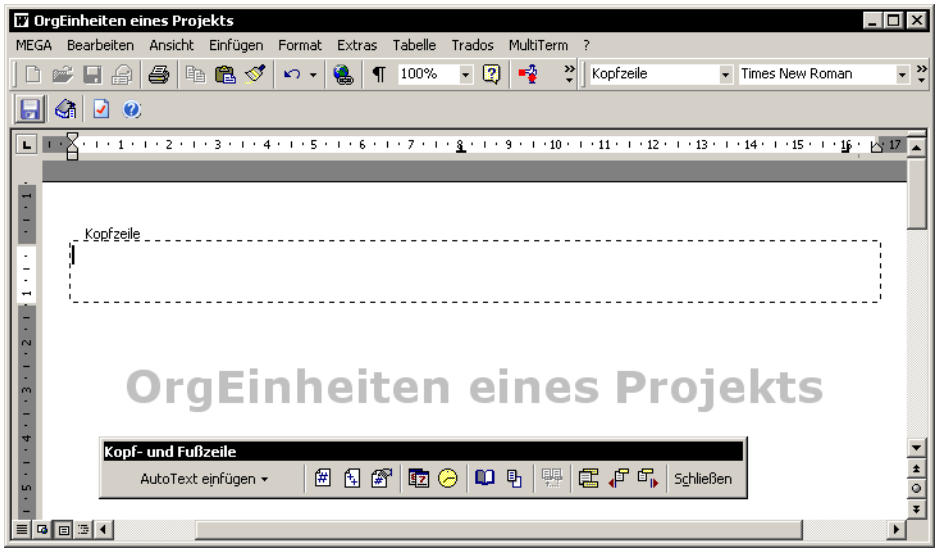
Referenz in die Formatvorlage einfügen

Um die Referenz in die Formatvorlage einzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie in der Dokumentvorlage die Fußzeile (in Word, Menü **Ansicht > Kopf- und Fußzeile**).

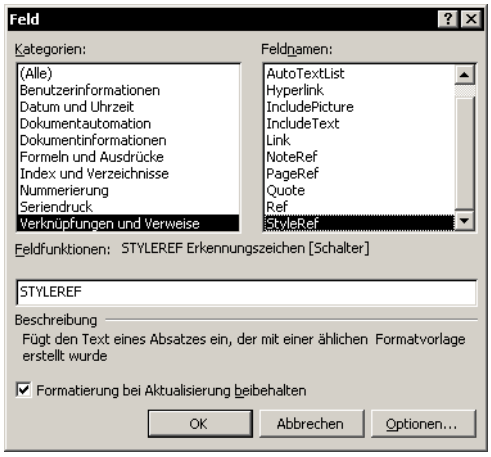
   ☺ *Wenn das Dokument nur eine Seite zeigt, können Sie nur auf die Kopf- bzw. Fußzeile der ersten Seite zugreifen, die meistens leer ist. Fügen Sie in diesem Fall einige Absätze hinzu, damit das Dokument länger als eine Seite wird. Die überflüssigen Absätze können Sie wieder löschen, nachdem Sie die Fußzeile der nächsten Seiten geändert haben.*

   *Sollte die Seiteneinrichtung "Erste Seite anders" angeben (Menü **MEGA > Seite einrichten**, Registerkarte **Layout**), wenn Sie in der ersten Kopfzeile sind, lautet die Beschriftung "Erste Kopfzeile" anstatt "Kopfzeile".*

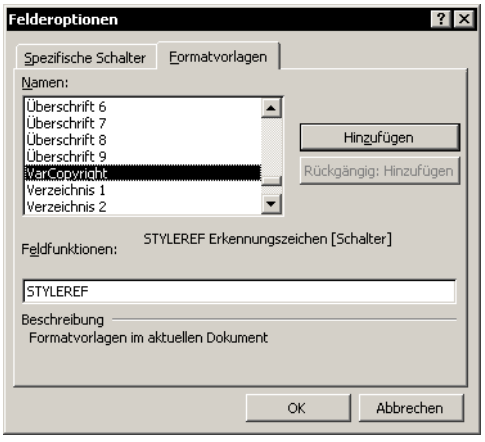


2. Klicken Sie auf die Schaltfläche der "Kopf- und Fußzeilen"-Leiste, um in die Fußzeile zu gelangen. Setzen Sie dann der Cursor an die Stelle, wo das Copyright erscheinen soll.
3. Wählen Sie **Einfügen > Feld**.

4. Markieren Sie im Fenster **Feld** die Kategorie "Verknüpfungen und Verweise" und wählen Sie dann in der Liste der Feldnamen die Option "RefStyle".

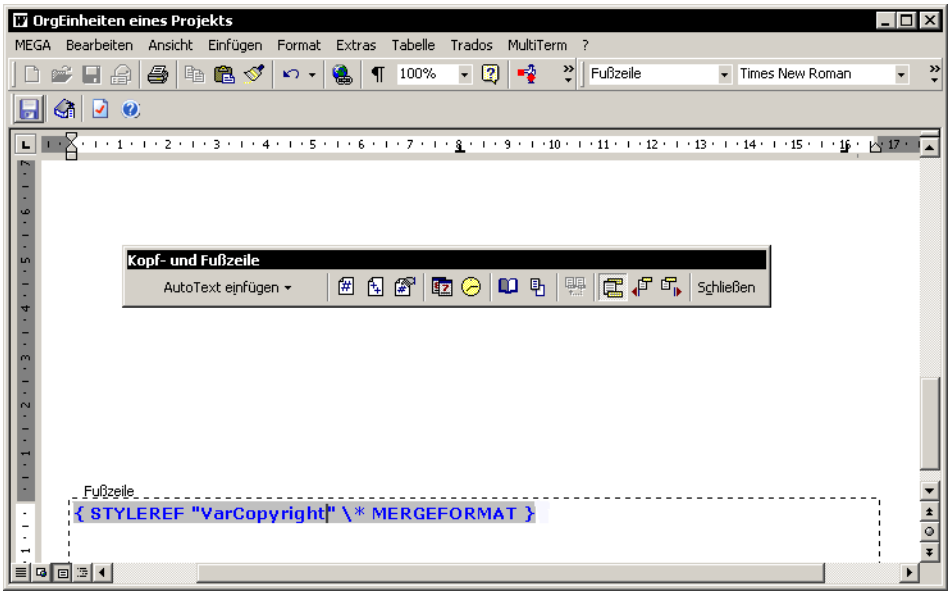


5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen** und wählen Sie die Registerkarte **Formatvorlagen**.
6. Markieren Sie in der Liste die von Ihnen erstellte Formatvorlage ("VarCopyright" in unserem Beispiel) und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.



☛ *Wenn die von Ihnen erstellte Formatvorlage nicht in der Dokumentvorlage angezeigt wird, wählen Sie eine andere Formatvorlage: Sie können den Namen der Formatvorlage im Feld manuell ändern.*

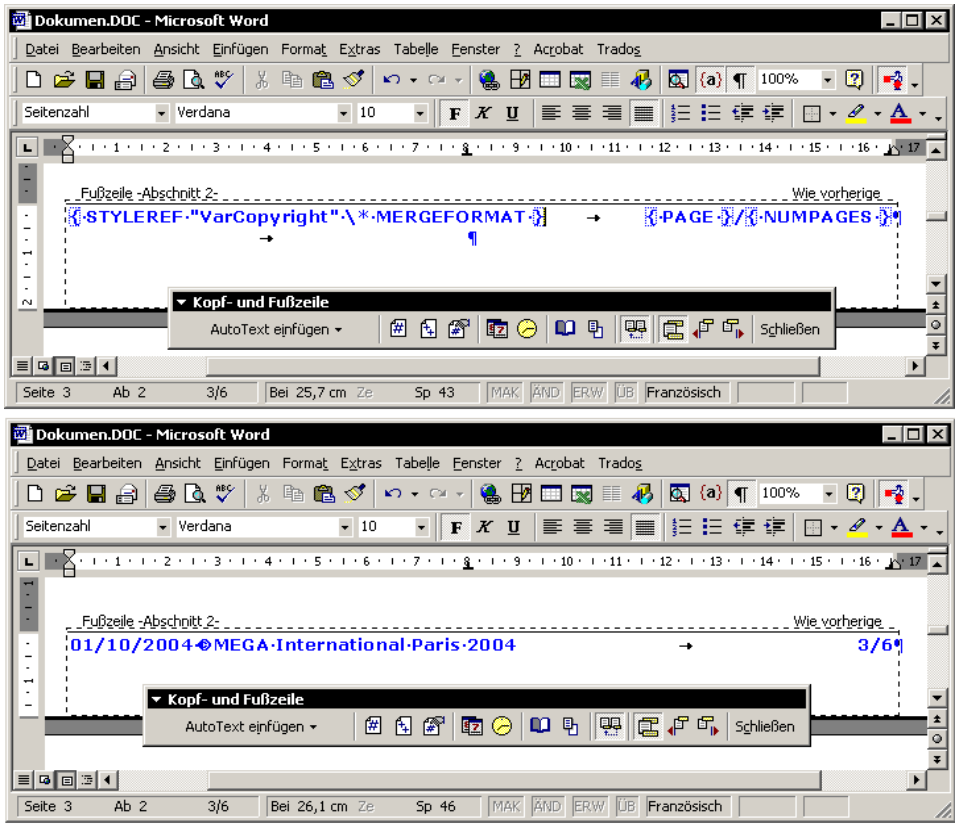
7. Fügen Sie das Feld ein, indem Sie auf die Schaltfläche **OK** der beiden Fenster klicken. Das Feld wird in der Fußzeile angezeigt.



☛ *Wenn die Meldung "Fehler! Formatvorlage nicht definiert" angezeigt wird, ist die Anzeigeoption für die Feldfunktionen nicht aktiviert. Dieses Ergebnis ist normal, da die Beschreibung, durch die die Variable in die Vorlage eingefügt wird, nicht aufgelöst wurde.*

☛ *Wenn Sie die von Ihnen definierte Vorlage nicht gefunden haben, müssen Sie die Feldfunktionen anzeigen lassen, um den Namen der Vorlage durch den richtigen Namen zu ersetzen.*

Wenn Sie später Dokumente mit Hilfe dieser Dokumentvorlage erstellen, wird die Variable in der Fußzeile aufgelöst:



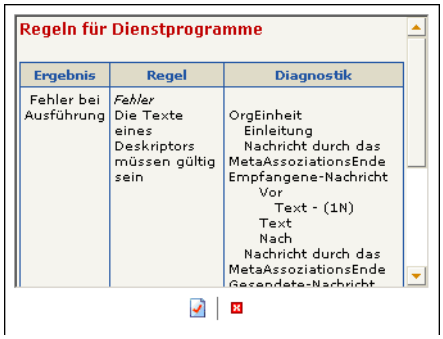
☛ *Wenn die Meldung "Fehler! Formatvorlage nicht definiert" angezeigt wird, vergewissern Sie sich, dass Sie der Variablen in der Beschreibung tatsächlich die Formatvorlage "VarCopyright" zugewiesen haben.*

GÜLTIGKEIT DER BESCHREIBUNGEN ÜBERPRÜFEN

Mit **MEGA** kann die Gültigkeit der Beschreibungen überprüft werden.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Menü des Beschreibungs-Editors auf **MEGA > Extras > Überprüfen**.
Eine gewisse Anzahl an Regeln wird überprüft.
Die Fehler werden signalisiert. Das falsche Feld wird für jeden betroffenen Text signalisiert.



☛ *Das Menü **Überprüfen** ist bei den Beschreibungen, Dokumentvorlagen und Dokumenten verfügbar.*

FORMATIERUNGEN UND FORMATE VERWALTEN

- "Formatierungen der RTF-Texte wiedergeben", Seite 102
  In den Tabellen dieser Rubrik wird angegeben, wie die Formatierungen der im RTF-Texteditor eingegebenen Texte (Kommentare) wiedergegeben werden.
- "Formatvorlagen personalisieren", Seite 107
  Die MS-Word Formatvorlagen werden für die Formatierung von Objektbeschreibungen und Dokumenten verwendet. Die in der Objektbeschreibung angegebenen Namen von Formatvorlagen werden eingeschlossen, wenn die Beschreibung in ein Dokument oder eine Dokumentvorlage eingefügt wird.

> ☛ *Die in diesem Kapitel vorgestellte Struktur der Formatvorlagen ist für die Benutzer des technischen Moduls **MEGA Publisher - Dokumentation** nützlich.*

FORMATIERUNGEN DER RTF-TEXTE WIEDERGEBEN

Wie bereits erwähnt, können in **MEGA**-RTF-Texten Zeichen sowie Absätze formatiert werden (Fett, Unterstrichen, Farbe usw. bzw.. Aufzählungszeichen, Einzüge usw.)

Wenn Sie ein Dokument oder eine Website generieren, möchten Sie ein in sich schlüssiges Ergebnis erhalten (dieselbe Schriftart, dieselbe Zeichengröße, gleiche Ausrichtung usw. im gesamten Dokument oder in der gesamten HTML-Seite, bzw. zwischen den einzelnen Dokumenten). Im Allgemeinen sollen auch die verschiedenen eingegebenen Kommentare dieselbe Formatierung erhalten werden.

Es ist aber auch möglich, Texte so zu reproduzieren, wie sie im RTF-Texteditor eingegeben wurden.

Zwei Verfahren: permissiv und einschränkend

Um dieses Problem zu lösen, bietet **MEGA** zwei Verfahren:

- Ein einschränkendes Verfahren, so dass die Formatierungen vereinheitlicht werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Formatierungen vereinheitlichen", Seite 103. Hier soll eine einheitlich formatierte Dokumentation bewahrt werden.
  Mit anderen Worten, die Formatvorlagen haben bei der im RTF-Texteditor eingegebenen Formatierung Vorrang.
- Beim permissiven Verfahren wird die Formatierung beibehalten, die im RTF-Texteditor bei der Eingabe der Kommentare angegeben wurde. Weitere Informationen finden Sie unter "In Texteditor eingegebene Formatierungen beibehalten", Seite 104.

Empfehlungen

Wir empfehlen, die Formatierungen zu vereinheitlichen (einschränkendes Verfahren). Deshalb wird dieser Modus standardmäßig ausgewählt. Weitere Informationen zur Einstellung der Formatierungswiedergabe finden Sie unter "Formatierungen vereinheitlichen", Seite 104 und"Formatierungen der RTF-Texte beibehalten", Seite 105.

Wiedergabe der Formatierungen von RTF-Texten

In den folgenden Tabellen wird angegeben, wie die Textformatierungen wiedergegeben werden:

- wenn die Extranten vereinheitlicht werden
- wenn die RTF-Textformatierungen beibehalten werden

Formatierungen vereinheitlichen

Wiedergabe der Zeichenformatierungen

In der folgenden Tabelle wird für jede Formatierung angegeben, wie sie bei der Generierung eines Word-Dokuments oder einer Website wiedergegeben wird.

Formatierung	Wiedergabe in einem Word-Dokument	Wiedergabe in einer Website
Fett	Ja	Ja
Kursiv	Ja	Ja
Unterstrichen	Ja	Ja
Durchgestrichen	Ja	Ja
Schriftart	Nein	Nein
Schriftgröße	Nein	Nein
MEGA-Felder	Der Name des Objekts erscheint in fett.	Wenn die Objekte Seiten erzeugen, werden die Felder in Form von Links wiedergegeben. Andernfalls wird nur der Name des Objekts wiedergegeben.

Formatierungen vereinheitlichen - Zeichen

☛ *Die Formatierungen der in Tabellen generierten Texten werden in Word-Dokumenten ignoriert.*

Wiedergabe der Absatzformatierungen

Im Gegensatz zur Zeichenformatierung gilt die Absatzformatierung für den gesamten RTF-Text.

Formatierung	Wiedergabe in einem Word-Dokument	Wiedergabe in einer Website
Ausrichtung	Nein	Nein
Einzug	Der Einzug wird zu dem des Formats zugefügt	Der Einzug wird zu dem des Formats zugefügt
Aufzählungszeichen	Ja	Ja

Formatierungen vereinheitlichen - Absätze

☛ *Die Formatierungen der in Tabellen generierten Texten werden in Word-Dokumenten ignoriert.*

Formatierungen vereinheitlichen

Sie müssen den Generierungsmodus angeben, der für jede Website- und Dokumentvorlage gewählt wurde.

Um die Formatierungen in Word-Dokumenten zu vereinheitlichen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie im Eigenschaftsfenster einer Dokumentvorlage im Feld **Textgenerierungsmodus**, die Option "Einschränkendes Verfahren" aus.

Um die Formatierungen in Websites zu vereinheitlichen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Deaktivieren Sie in der Registerkarte **Generierung** des Eigenschaftsfensters einer Website-Vorlage das Kästchen **Zugelassene RTF-Schriftart**.

In Texteditor eingegebene Formatierungen beibehalten

Es ist möglich, die Formatierungen beizubehalten, die der Benutzer bei den Kommentaren im RTF-Texteditor eingegeben hat. Es handelt sich um Formatierungen, die über die Symbolleiste des Eigenschaftsfensters der Objekte übernommen wurden (Fett, Kursiv, Unterstruchen usw.)

Dieses Verfahren wird jedoch nicht empfohlen. Bei der Ergonomie der Extranten können Verzerrungen auftreten, wenn diese Formatierungen den im Formatierungstool definierten Formaten hinzugefügt werden.

In den folgenden Tabellen wird angegeben, ob die RTF-Textformatierungen wiedergegeben werden:

Wiedergabe der Zeichenformatierungen

Formatierung	Wiedergabe in einem Word-Dokument	Wiedergabe in einer Website
Fett	Ja	Ja
Kursiv	Ja	Ja
Unterstrichen	Ja	Ja
Durchgestrichen	Ja	Ja
Schriftart	Ja	Ja
Schriftgröße	Ja	Nein
MEGA-Felder	Der Name des Objekts erscheint in fett.	Die Felder werden in Form von Links wiedergegeben, wenn die Objekte Seiten erzeugen.

Formatierungen beibehalten - Zeichen

☛ *Die Formatierungen der in Tabellen generierten Texten werden in Word-Dokumenten ignoriert.*

Wiedergabe der Absatzformatierungen

Formatierung	Wiedergabe in einem Word-Dokument	Wiedergabe in einer Website
Ausrichtung	Ja	Ja
Einzug	Der Einzug wird zu dem des Formats zugefügt	Der Einzug wird zu dem des Formats zugefügt
Aufzählungszeichen	Ja	Ja

Formatierungen beibehalten - Absätze

☛ *Die Formatierungen der in Tabellen generierten Texten werden in Word-Dokumenten ignoriert.*

Formatierungen der RTF-Texte beibehalten

Sie müssen den Generierungsmodus angeben, der für jede Website- und Dokumentvorlage gewählt wurde.

Um die Formatierungen von RTF-Texten in Word-Dokumenten beizubehalten, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie im Eigenschaftsfenster einer Dokumentvorlage im Feld **Textgenerierungsmodus**, die Option "Permissives Verfahren" aus.

Um die Formatierungen von RTF-Texten in Websites beizubehalten, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Aktivieren Sie in der Registerkarte **Generierung** des Eigenschaftsfensters einer Website-Vorlage das Kästchen **Zugelassene RTF-Schriftart**.

Formatierungen und Objekte, die von MEGA nicht unterstützt werden

Einige Formatierungen werden von **MEGA** nicht unterstützt, ob in den ausgeführten RTF-Beschreibungen, Word-Dokumenten oder Websites. Es handelt sich um folgende Elemente:

- Tabellen
- Bilder
- Word-Formate (mit Kopieren/Einfügen eines Word-Dokuments erhalten)

FORMATVORLAGEN PERSONALISIEREN

Präsentation der Formatvorlagen

Eine Formatierung wird auf einen Absatz eines Textes angewendet, der mit einem Textverarbeitungsprogramm bearbeitet wird. Mit Hilfe von Formatvorlagen können Sie Merkmale wie Schriftarten, Randeinstellungen, Einzüge usw. systematisch auf Texte anwenden.

Für die Parametrierung von **MEGA**-Dokumenten stehen verschiedene Formatvorlagen zur Auswahl. Ihre Namen beginnen mit "M-". Diese Formatvorlagen basieren auf "M - Normal", die identisch mit der Vorlage "Normal" von MS-Word ist (bis auf die Zeichenfarbe, die in diesem Fall blau ist).

☺ *Um die Schriftart aller "M -"-Formatvorlagen zu ändern, muss lediglich die Schriftart von "M - Normal" geändert werden.*

Die Formate (für Zeichen, Absätze usw.) werden in Formatvorlagen (einer Word-Dokumentvorlage) verwaltet. Standardmäßig wird für die Dokumentvorlagen und Beschreibungen die Formatvorlage "Megastyl620.dot" verwendet. Sie befindet sich im Ordner MEGA_STD.

☺ *Die Standarddokumentvorlage kann über das Menü **Extras**, **Optionen** des Arbeitsbereichs geändert werden. Wählen Sie in der Parametrierung der Funktionalität **Dokumentation** das Symbol **Word-Dokumente** aus und geben Sie als Wert der Variablen "MEGA-Formatvorlage" den Namen der gewünschten Dokumentvorlage an.*

Struktur der vorhandenen Formatvorlagen

Formatvorlagen für Objektbeschreibungen sind meistens logisch strukturiert: Ihr Name gibt ihren Verwendungszweck an, unabhängig von der Formatierung.

So haben Diagramme zum Beispiel die Formatvorlage "M-Drawing".

☺ *Sie können die Beschreibung von Formatvorlagen drucken: Öffnen Sie dazu in Word die verwendete Dokumentvorlage (standardmäßig "Megastyl600.dot" im Ordner MEGA_STD). Wählen Sie den Befehl **Drucken** und geben Sie im Druckdialog im Dropdown-Listenfeld **Drucken** den Wert **Formatvorlagen** anstelle der Voreinstellung **Dokument** an.*

Formatvorlagen erstellen oder ändern

Wenn Ihnen eine Formatierung nicht zusagt, weisen Sie keine andere Formatvorlage zu, sondern ändern vielmehr die vorgelegte Formatvorlage: Auf diese Weise müssen Sie nicht die Beschreibungen der einzelnen Objekte öffnen, um den Namen der Formatvorlage zu ändern.

Formatvorlage ändern

Um eine Formatvorlage zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Dokumentvorlage ("xx.dot", standardmäßig "Megastyl620.dot").
2. Speichern Sie sie im Ordner "MEGA_USR" der Umgebung.
3. Ändern Sie die Formatvorlage.

Anmerkungen zum Ändern von Formatvorlagen

Die Standard-Dokumentvorlage "Megastyl620.dot" im Ordner MEGA_STD ist schreibgeschützt. Sie können eine andere Dokumentvorlage unter dem gleichen Namen speichern oder eine neue im Ordner MEGA_USR der Umgebung erstellen.

Nur wenn Sie die gleiche Dokumentvorlage in mehreren Umgebungen benutzen wollen, können Sie sie auch in den Ordner MEAG_STD kopieren.

Die Formatvorlagen basieren aufeinander: So basiert zum Beispiel "M-Sublevel 2" auf "M-Sublevel 1"; daher können Änderungen an einer Formatvorlage sich auf andere auswirken.

Sie können eine Formatvorlage ändern, ohne die Objektbeschreibungen ändern zu müssen. Alle Objektbeschreibungen, deren Text eine Formatvorlage verwendet, übernehmen dann diese Änderung. Um sicherzustellen, dass die Änderung wirksam wird, muss sie in die von den Dokumentvorlagen benutzten Formatvorlagen übertragen werden. Alle Dokumente, die mit Dokumentvorlagen oder Beschreibungen auf der Basis dieser Vorlage erstellt werden, reflektieren dann die Änderungen.

Um die Textausrichtung (Querformat/Hochformat) oder die Ränder der generierten Dokumente zu ändern, ändern Sie direkt die Dokumentvorlage.

Durch die Parametrierung der Dokumentvorlagen können Sie festlegen, welche Formatvorlage beim Erstellen eines auf dieser Dokumentvorlage basierenden Dokuments verwendet wird. Mit Hilfe der MS-Word-Funktionen zur Verwaltung von Format- und Dokumentvorlagen kann der Benutzer diese Formatvorlage ändern.

Die Verwendung von Rahmen in der Definition von Formatvorlagen wird nicht empfohlen.

Neue Formatvorlage erstellen

Sie können eine neue Formatvorlage hinzufügen, um sie für die Texte der Objektbeschreibungen zu verwenden. Die Formatvorlage muss in die Dokumentvorlage "Megastyl620.dot" eingefügt werden. Anschließend kann sie dann für die Objektbeschreibungen verwendet werden.

Fügen Sie die Formatvorlage nicht direkt in die Beschreibung ein. Sie wird in den generierten Dokumenten nur dann berücksichtigt, wenn sie in die entsprechende Vorlage für die Dokumentvorlagen eingebunden wurde. Benutzen Sie nicht die gleiche Formatvorlage im Textkörper und in einer Tabelle: Wenn Sie später die Breite der Vorlage ändern, werden sonst die Tabellenzellen unleserlich.

Formatvorlage zuweisen

Sie können eine Formatvorlage einer Umgebung, einem Benutzer, einem Dokument, einer Dokumentvorlage oder einer Beschreibung zuordnen.

- Die einer Umgebung zugeordnete Formatvorlage wird für jeden neu erstellten Benutzer als Standardvorlage benutzt.
- Die einem Benutzer zugeordnete Formatvorlage wird standardmäßig angewendet, wenn dieser Benutzer eine neue Dokumentvorlage oder eine neue Beschreibung erstellt.
- Die einer Dokumentvorlage zugeordnete Formatvorlage wird automatisch jedem Dokument zugewiesen, das aus dieser Dokumentvorlage neu erstellt wird. Nach der Erstellung ist das Dokument unabhängig, und Änderungen an der Formatvorlage der Dokumentvorlage erscheinen nicht automatisch in diesem Dokument.

> ☺ *Sie können jedoch die Formatvorlagen über MS-Word aktualisieren. Wählen Sie dazu das Menü* ***Extras> Vorlagen und Add-ins*** *und aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Formatvorlagen automatisch aktualisieren".*

Die Merkmale der Formatvorlage, die einer Beschreibung zugeordnet ist, werden erst dann wirksam, wenn die Beschreibung alleine verwendet wird, und nachdem die automatische Aktualisierung der Formatvorlagen aktiviert wurde.

> ☛ *Die Formatvorlagen, die in einem aus einer Dokumentvorlage erstellten Dokument berücksichtigt werden, sind genau die in dieser Dokumentvorlage enthaltenen Formate. In dem Dokument wird nur der Name der in einer Beschreibung definierten Formatvorlagen berücksichtigt. Die Details der in der Beschreibung definierten Formatvorlagen werden durch die von der Dokumentvorlage übernommenen Details ersetzt.*

Wenn eine Formatvorlage, die bei der Definition einer Beschreibung verwendet wurde, sich nicht in der verwendeten Dokumentvorlage befindet, wird sie durch "Normal" ersetzt. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Formatvorlagen auf der Basis von "Megastyl600.dot" zu definieren und in allen Formatvorlagen Formate zu erstellen um sicherzustellen, dass die Dokumentvorlagen kompatibel sind, wenn die Formatvorlage einmal gewechselt wird.

Sie können eine Vorlage definieren oder ändern, indem Sie sie in einer Beschreibung testen. Um diese neue oder geänderte Formatvorlage jedoch für neue Dokumente zugänglich zu machen, sollte sie auch in der Formatvorlage definiert werden, die der Dokumentvorlage für die Beschreibung zugeordnet ist.

Formatvorlage erstellen

Um eine Formatvorlage zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die Referenz-Formatvorlage ("Megastyl620.dot") in den Ordner MEGA_USR Ihrer Arbeitsumgebung.
2. Benennen Sie die Vorlage um, zum Beispiel in "MyStyles.dot" Wenn Sie dies tun, müssen Sie die neue Formatvorlage allen Dokumentvorlagen zuordnen, in denen sie angewendet werden soll.
3. Öffnen Sie die Vorlage mit MS-Word außerhalb von **MEGA**.
4. Ändern Sie ein vorhandenes Format oder erstellen Sie ein neues Format.
5. Ordnen Sie in der Konfiguration von **MEGA** die Formatvorlage dem Benutzer zu, damit ihm die Formate in den Beschreibungen zur Verfügung stehen.

6. Ordnen Sie die Formatvorlage den Dokumentvorlagen oder Dokumenten zu, auf die sie angewendet werden soll.

Beschreibung der vorhandenen Formatvorlagen

Formatvorlage MegaStyl620.dot

Überschriften

Überschrift 1	Für Kapitelüberschriften; die Formatierung ist nummeriert und fügt automatisch einen Seitenumbruch oberhalb ein.
Überschrift 0	Wie Überschrift 1, enthält jedoch weder Nummerierungen noch Seitenumbruch. Diese Formatierung ist für die Inhaltsangabe und die Verteilerliste vorgesehen.
Überschrift 2	Die Überschrift definiert die verschiedenen Unterkapitel. Sie ist zentriert und enthält keine Nummerierung.
Überschrift 3	Die Überschrift ist kursiv und enthält keine Nummerierung.
M - Document Title	Wird für das Deckblatt verwendet. Die Formatierung ist zentriert, Schriftart 26pt, und für den Titel des Dokuments vorgesehen.
M - Document Title 2	Wird für das Deckblatt verwendet. Die Formatierung ist zentriert, Schriftart 18pt, und wird bei Bedarf zur Ergänzung des Titels verwendet.
M - Sublevel ***M - Sublevel 2*** ***M - Sublevel 3***	Mit diesen Formatierungen können zusätzliche Absatzüberschriften erstellt werden, die jedoch nicht im Inhaltsverzeichnis erscheinen.

Texte

M - Comment	Dies ist das standardmäßig für Text verwendete Format.
M - Comment Bold	Diese Formatierung fügt M - Comment Fettdruck hinzu.
M - List	Diese Formatierung wird für Listen verwendet. Am Zeilenanfang steht ein Aufzählungszeichen.
M - Remark	Diese Formatierung wird für Kommentare verwendet und setzt jeweils ein spezielles Zeichen davor. Mit dieser Formatierung können Anmerkungen in einem Dokument angezeigt werden.

Tabellen

M - Table	Standardformat für eine Zelle.
M - Table Center	Format zum Zentrieren von Text in einer Zelle.
M - TableHeading	Format für Zellenüberschriften, zentriert mit grauem Hintergrund.

Zeichnungen

M - Drawing	Formatierung für Diagramme.

Inhaltsverzeichnis

TM1	Formatierung für die Zeilen des Inhaltsverzeichnisses, die auf die mit "Überschrift 1" formatierten Textteile verweisen.
TM2	Formatierung für die Zeilen des Inhaltsverzeichnisses, die auf die mit "Überschrift 2" formatierten Textteile verweisen.

Index

Titre Index	Formatierung für die Überschrift des Index.
Index 1	Formatierung der Daten des generierten Index.

Referenzen auf Formatvorlagen

☛ *Es ist nicht zulässig, Berichtsvorlagen in Kopf- und Fußzeilen zu verwenden. Es wird empfohlen, die Verweisfelder auf die unten stehenden Formatvorlagen zu benutzen.*

M - RefStyl DocumentName	Titel des Dokuments
M - RefStyl Company	Name des Unternehmens
M - RefStyl Department	Betreffende Abteilung
M - RefStyl DocumentWriter	Verfasser
M - RefStyl ObjectCode	Objektcode
M - RefStyl Version	Dokumentversion
M - RefStyl Version date	Überarbeitungsdatum

Ältere Formatvorlagen als Megastyl620.dot

Die Formatvorlagen werden hier lediglich zu Informationszwecken genannt. Sie ergänzen die Formatvorlagen von MS-Word.

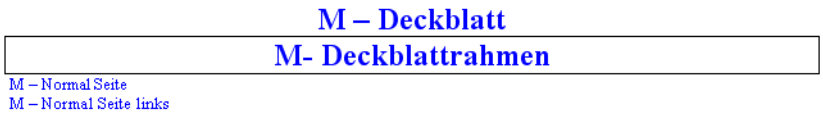
☛ *Die Formatierungen Überschrift, Überschrift 0, 1 usw. von MS-Word werden standardmäßig automatisch in der Inhaltsangabe des Dokuments erfasst.*

Formatierung Titel des Dokuments

Mit den Formatierungen "M-Document Title" und "M-Title Margin" wird der Titel des Dokuments definiert.

Formatierung Front Page

Mit den Formatierungen "M-FRONT PAGE" und "M-Front Page Border" wird das Deckblatt eines Dokuments mit oder ohne Rahmen definiert. Sie werden ergänzt durch die Formatierungen "M-Normal Page" und "M-Normal Page Left".



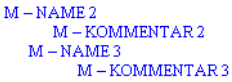
Formatierung Introduction

Die in Dokumentvorlagen eingefügten Kapiteleinführungen werden mit den Formatierungen "M-Introduction Titel Margin" und "M-Introduction" definiert.

Formatierungen Name und Comment

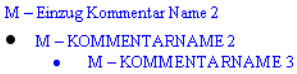
Die Namen der wichtigsten Objekte werden mit den Formatierungen "M-NAME 1" und "M-Name 1 Indent" definiert. Ihre Kommentare werden mit "M-COMMENT 1" definiert.

Objekte der zweiten und dritten Ebene werden mit "M-NAME 2" und "M-NAME 3" formatiert. Ihre Kommentare werden mit "M-COMMENT 2" und "M-COMMENT 3" definiert.



☛ *Diese hierarchische Darstellung nach Ebenen ist wichtig, weil sie es Ihnen ermöglicht, die gleichen Beschreibungen komfortabel in mehreren Dokumenten zu benutzen.*

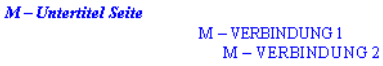
"M-Indent Name Comment 2", "M-NAME COMMENT 2" und "M-NAME COMMENT 3" werden verwendet, um die Namen und Kommentare von Objekten der zweiten und dritten Ebene in derselben Zeile anzuzeigen.



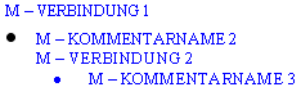
Formatierung Links

Die Überschriften für Listen von Objekten, auf die Sie durch Verfolgen eines Links gelangen, werden mit den Formatierungen "M-Subtitle page", "M-REL 1" und "M-REL 2" definiert.

Beispiel: Der Text "Gesendete Nachrichten:" zum Einführen von Nachrichten, die von einer OrgEinheit gesendet wurden (in **MEGA Designer - Development** ersetzt das Signal die Nachricht).



"M-REL 1" kann für Listen verwendet werden, die mit der Formatierung "M-NAME COMMENT 2" angezeigt werden. "M-REL 2" kann zwischen "M-NAME COMMENT 2" und "M-NAME COMMENT 3" verwendet werden.



Formatierung Normal

Die Formatierungen "M-NORMAL", "M-Normal 8", "M-NORMAL BOLD" sind verschiedene Möglichkeiten zur Darstellung von Text.

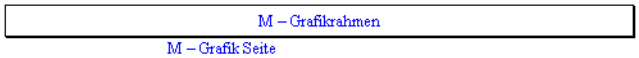
M – NORMAL
M – Normal 8
M – FETT NORMAL
- M – Normal Aufzählungszeichen

M – Einzug Normal
M – NORMAL EINZUG
M – EINFACHER EINZUG
M – DOPPELTER EINZUG

Formatierung Drawing

Die Formatierungen "M-DRAWING", "M-Drawing Border", "M-Drawing Page" und "M-Grille" werden zur Darstellung von Grafiken verwendet.

M – GRAFIK



M – Grafik Seite

Formatierung Table

Tabellen werden mit den Formatierungen "M-TABLE HEADING" und "M-TABLE" definiert.

M – TABELLE Überschrift
M – TABELLE

"M-Name 1 Page" wird verwendet, um die Namen von Objekten höherer Ebenen in Tabellen einzufügen.

M – Name 1 Seite

Formatierung Remarks

Mit "M-Remark" und "M-Remark Continuation" können Anmerkungen in einen Rahmen gesetzt werden.

- M – Hinweis
- M – Hinweisfortsetzung

Referenz auf die Formatierung von Kopf- und Fußzeilen

Diese Formatierungen werden definiert, um auf Felder zu verweisen, die in den Kopf- und Fußzeilen erscheinen sollen.

M – RefFormat AblaufCode
M – RefFormat Standard
M – RefFormatUnternehmen
M – RefFormat Name
M – RefFormat Bearbeiter
M – RefFormat Abteilung

Formatierung Help

"M-Help title" und "M-Help" werden in Hypertext-Deskriptoren verwendet.

M – Hilfetitel
M – Hilfe

Zweiter Teil:

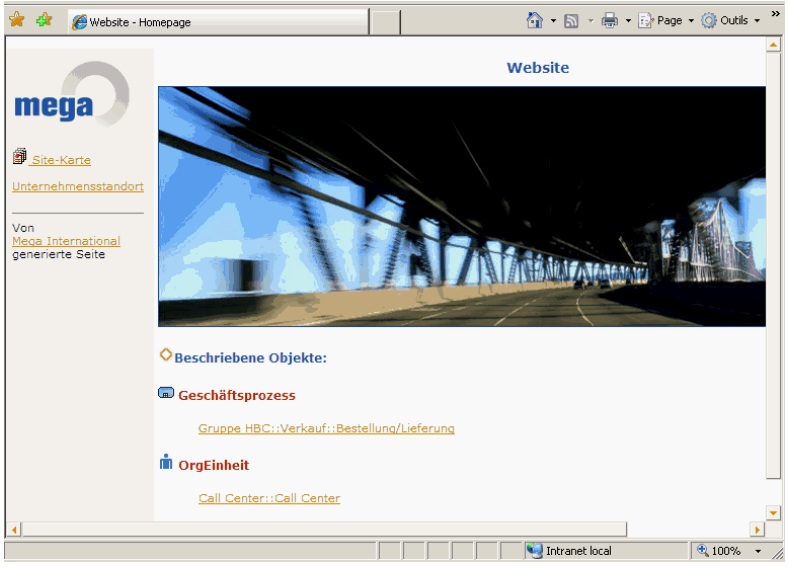
Personalisierung der Websites

WEBSITE ERSTELLEN

Sie können im Mega-Repository HTML-Seiten erstellen und eine Website aufbauen, um über ein Intranet Informationen zu verbreiten, wie beispielsweise Prozesse. Der Website-Generator erstellt die Seiten anhand der Daten aus dem Repository und der Objekte, die Sie beschrieben haben. Die Seiten werden unabhängig voneinander generiert, wobei die Verbindungen zwischen den Repository-Objekten automatisch die Hyperlinks definieren.

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

- ✓ "Website erstellen", Seite 121
- ✓ "Zusammensetzung der Website definieren", Seite 122
- ✓ "Website generieren", Seite 128
- ✓ "Website-Vorlage verwenden", Seite 136



Beispiel in einer Website

ERSTELLUNG VON WEBSITES

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Website zu erstellen:

- Erstellung ohne Vorlage (dazu benötigen Sie das technische Modul **MEGA Publisher - Web**)
- Erstellung einer Website mit Hilfe einer Website-Vorlage

> ☛ *Wenn standardmäßig Website-Vorlagen vorhanden sind oder vom Administrator erstellt wurden, sollten Sie diese benutzen. Dies erleichtert die Arbeit. Für die verschiedenen Produkte von **MEGA** werden standardmäßig spezifische Websites angeboten.*

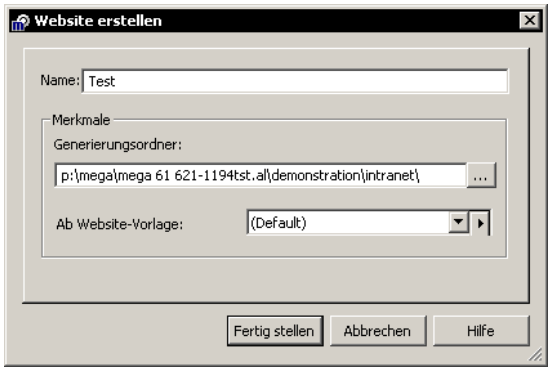
WEBSITE ERSTELLEN

Um eine Website zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im Arbeitsbereich das Fenster **Dokumentation**.

   ☛ *Der Fenster **Dokumentation** wird mit dem Befehl **Ansicht> Navigationsfenster> Dokumentation** aufgerufen.*

2. Wählen Sie im Navigator den Ordner "Website" und rufen Sie in seinem Kontextmenü den Befehl **Neu**> **Website** auf.
   Im Fenster **Website erstellen** gehen Sie wie folgt vor:
3. Geben Sie den Namen der Site ein.



   Standardmäßig wird die Website im Ordner "Intranet" erstellt. Um einen anderen Ordner auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche [...]. Sie sollten für jede generierte Website einen eigenen Unterordner erstellen. Legen Sie dazu beispielsweise unterhalb des Ordners "Intranet" weitere Ordner an, die den Namen der jeweiligen Website haben.

   ☛ *Der Inhalt des Ordners "Intranet" wird bei jeder Generierung gelöscht. Wenn Sie eine zufriedenstellende Site generiert haben, sollten Sie daher nicht vergessen, den Inhalt des Ordners an eine Stelle zu kopieren, in der er erhalten bleibt.*

   ☛ *Wenn Sie eine Website anhand einer Website-Vorlage erstellen wollen, können Sie das Feld **Aus Website-Vorlage** ausfüllen. Markieren Sie die gewünschte Vorlage, indem Sie auf die Schaltfläche [▼] klicken. Um die vorgelegte Liste einzugrenzen, klicken Sie auf den Pfeil [▶] und wählen Sie den gewünschten beschriebenen Objekttyp. Dann werden die entsprechenden Website-Vorlagen in der Liste angezeigt. Weitere Informationen finden Sie unter "Website anhand einer Website-Vorlage erstellen", Seite 137.*

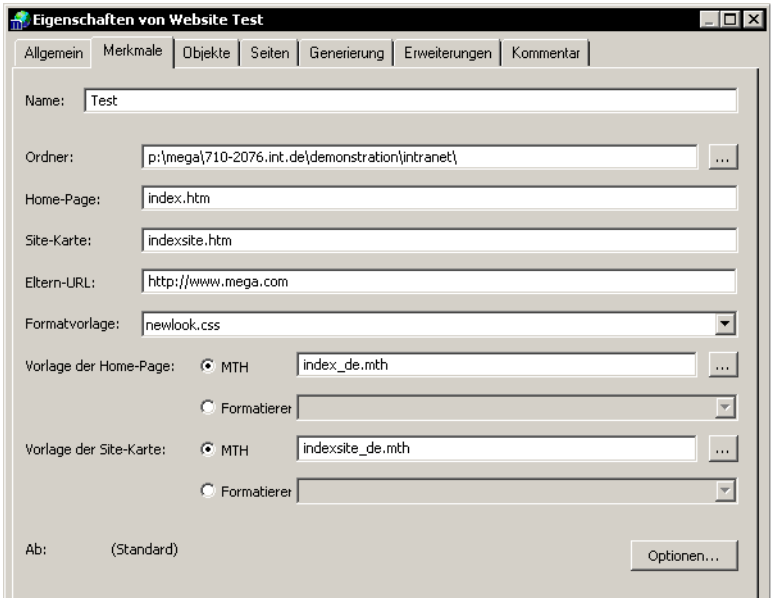
4. Wenn diese Felder ausgefüllt sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.
   Die Website wird dann im Navigator angezeigt.

ZUSAMMENSETZUNG DER WEBSITE DEFINIEREN

Vor dem Generieren einer Website müssen Sie die Zusammensetzung und das Layout der Site definieren, indem Sie ihre Eigenschaften angeben. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Kontextmenü der Website auf den Befehl **Eigenschaften**.

In dem angezeigten Fenster müssen Sie die Zusammensetzung Ihrer Website und ihre Seiteneinrichtung definieren.



Regeln zur Zusammensetzung einer Website

Zunächst müssen Sie das Hauptobjekt oder die Liste der Hauptobjekte angeben, die in Ihrer Website beschrieben werden sollen. Sie können beispielsweise Projekte, Prozesse usw. hinzufügen, in denen elementare Objekte zusammengefasst sind.

Wenn Sie zum Beispiel ein Projekt beschreiben wollen, werden alle darin enthaltenen Objekte auf der Site angezeigt, sobald Sie die entsprechenden Seiten erstellt haben.

Extraktionsmechanismus

Bei der Extraktion aus einem Projekt werden die verschiedenen Diagramme des Projekts erfasst, die ihrerseits die dort dargestellten Objekte wie OrgEinheiten, Nachrichten usw. enthalten. Weitere Informationen über diesen Mechanismus finden Sie im Handbuch **MEGA Administration**.

Wenn die vom Hauptobjekt abhängenden Objekte in der Website nicht angezeigt werden sollen, müssen Sie den Extraktionsmechanismus deaktivieren. Deaktivieren Sie dazu in der Registerkarte **Objekte** das Kontrollkästchen **Ausweiten**.

Objekte auswählen

Sie müssen das Objekt angeben, das verwendet werden soll, um die Liste der auf der Website angezeigten Objekte zu erstellen.

```
Beispiel: Angenommen, Sie wollen Ihre Site anhand eines
Projekts aufbauen.
```

Objekt hinzufügen

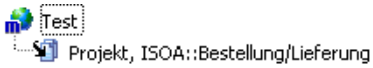
Um ein Objekt hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster einer Website die Registerkarte **Objekte**.
2. Wählen Sie im Kontextmenü des Stamms der Baumstruktur den Befehl **Objekt hinzufügen**.

☛ *Sie können auch auf* ***Hinzufügen> Ein Objekt*** *klicken.*

3. Nun wählen Sie im Fenster **Objekt hinzufügen** den **Typ** des betreffenden Objekts. Wählen Sie anschließend den Befehl **Liste** des Feldes **Name**, um das gewünschte Objekt auszuwählen.

Sie erhalten dann folgende Baumstruktur:



In dieser Registerkarte können Sie weitere Projekte oder Objekte hinzufügen.

Sie können auch das Eigenschaftsfenster der Objekte öffnen, um Informationen darüber abzufragen oder vor dem Generieren Änderungen vorzunehmen.

Objektliste hinzufügen

Um eine Liste von Objekten zu öffnen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Befehl **Hinzufügen/Eine Abfrage**.
2. Wählen Sie die Abfrage "*", wenn Sie alle dem gewählten Objekt entsprechenden Repository-Objekte hinzufügen wollen, oder wenn Sie eine bestimmte Sammlung von Objekten hinzufügen wollen, die Sie im Standardabfragefenster anhand eines bestimmten Objekttyps ausgewählt haben.

Seiten hinzufügen

Nachdem Sie das oder die von Ihrer Website beschriebenen Hauptobjekt(e) hinzugefügt haben, müssen Sie für jedes Objekt eine Seite hinzufügen.

Die Seiten sind Hypertext-Dokumente, die eine Website bilden.

Um die Seiten Ihrer Website hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

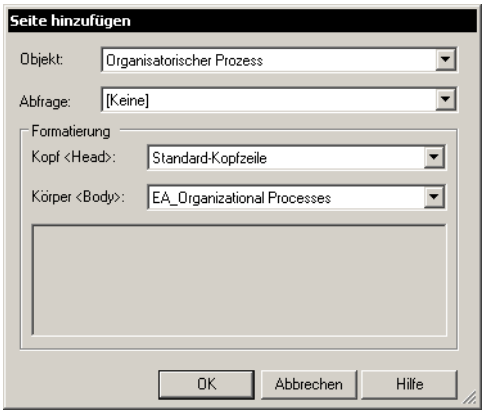
1. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster einer Website die Registerkarte **Seiten**.
2. Wählen Sie im Kontextmenü des Symbols "Seiten" den Befehl **Hinzufügen**.

Das Fenster **Seite hinzufügenr** wird geöffnet.

Fenster Seite hinzufügen

Dann wird das Fenster **Seite hinzufügen** angezeigt, in dem Sie Folgendes auswählen können:

- Den beschriebenen **Objekt**-Typ
- Eine **Abfrage**
- Eine **Formatierung** (für den Kopf (Head) und den Körper)



Seiten auswählen

Sie können eine **Abfrage** wählen, um gegebenenfalls die Liste der Objekte, die zu einer Seite werden, einzugrenzen (zum Beispiel die Qualitätssicherungs-Organisatorische Prozesse).

> ☛ *Abfragen, die Variablen enthalten, können nicht verwendet werden. Deshalb werden sie in der Liste nicht vorgelegt. Wenn keine Abfrage angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche* .
>
> *Dann wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie eine Abfrage ohne Variable erstellen können (Schaltfläche **Neu**).*

Formatierung der Seiten

HTML-Seiten sind in zwei Teile gegliedert:

- den Kopf (HEAD)
- den Körper (BODY)

Kopf <HEAD>

Der Kopf einer HTML-Seite enthält die Überschrift der Seite (vom Benutzer sichtbar), META-Informationen zur Definition der Schlüsselwörter, die von den Suchmaschinen verwendet werden können, die Formatvorlage usw.

In **MEGA** sind drei Header-Typen verfügbar:

- die Standard-Kopfzeile
  MEGA legt eine Standard-Kopfzeile vor. Sie gibt automatisch die Formatvorlage, die Überschrift der Seite (Name des Objekts) sowie die mit dem Objekt verbundenen Schlüsselwörter an.

  Wenn Sie **MEGA**-Schlüsselwörter einem Objekt zugeordnet haben (Navigationsfenster **Schlüsselwörter**), erscheinen diese Schlüsselwörter in der Kopfzeile der Seite, die das Objekt beschreibt.

  Beispiel: <META NAME="keywords" CONTENT="Bestellung, Lieferung">. Weitere Informationen über die Registerkarte **Schlüsselwörter** finden Sie im Kapitel "Arbeitsbereich" des Handbuchs **MEGA Common Features**.
- von einer HTML-Beschreibung definierte Kopfzeile
  Mit **MEGA** können HTML-Beschreibungen <HEAD> erstellt werden, mit denen die Informationen in den Kopfzeilen der HTML-Seite definiert werden können. Auf diese Weise können Sie Schlüsselwörter (keywords), den Titel der Seite oder die Formatvorlage mit Hilfe von Standard-HTML-Tags einfügen. Wenn Sie eine spezielle Kopfzeile erstellt haben, können Sie diese in der Dropdown-Liste des Feldes **Kopfzeile <HEAD>** markieren.

  > ☛ *Die Beschreibung darf keine <HEAD>-Tags enthalten. </HEAD>.*
- von einem Skript-Formatierer definierte Kopfzeile
  Sie können eine Kopfzeile mit einem Skript-Formatierer beschreiben, der mit einem VB-Makro verbunden ist. Siehe "Ebene 3: Parametrierung der Skript-Formatierer", Seite 144

Körper <BODY>

Der Körper stellt den sichtbaren Inhalt der HTML-Seite dar. Hier gibt es verschiedene Formatierungstypen:

- Standard-Formatierung:
  - ***Beschriebenes Objekt***

    Diese Formatierung wird standardmäßig für Objekte vorgeschlagen, die durch ein Diagramm beschrieben werden können. Sie hat den Vorteil, dass die Beschreibung und das Diagramm dabei auf der gleichen Seite angezeigt werden.

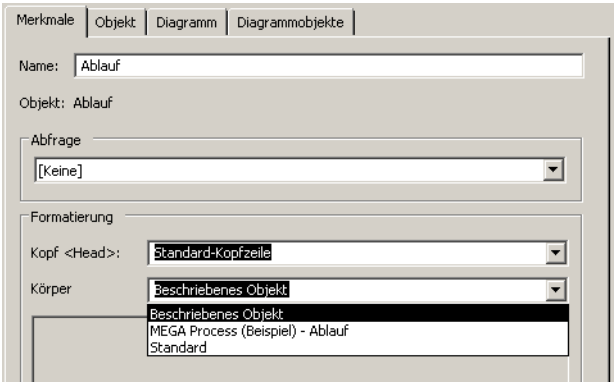
    ☛ *Wenn ein Objekt von mehreren Diagrammen beschrieben wird, erscheint ein Abschnitt "Liste der Diagramme" auf der Hauptseite (Inhaltsrahmen) und im Menü (Menürahmen). Unter diesem Abschnitt werden die Links für die einzelnen Diagramme angezeigt. Wenn Sie auf einen Link klicken, erhalten Sie die Seite eines der Diagramme.*
- Formatierung mit HTML-Beschreibungen. Weitere Informationen finden Sie unter "Verwendung von HTML-Beschreibungen", Seite 185.
- Formatierung mit Skript-Beschreibungen. Siehe "Ebene 3: Parametrierung der Skript-Formatierer", Seite 144.

  ☛ *Weitere Beschreibungen können mit dem Produkt geliefert werden. Sie werden in speziellen Kontexten verwendet.*

Die vorgeschlagenen Formatierungen betreffen den beschriebenen Objekttyp sowie die abstrakte Metaklasse, von der das Objekt abgeleitet wurde. So wird bei einer Seite über einen Arbeitsschritt unter den vorgeschlagenen Formatierungen die einer "Aktion (BPMN)" angezeigt, da ein Arbeitsschritt von einer BPMN-Aktion abgeleitet wird.

Seiten ändern

Nachdem die Objektseite erstellt wurde, können Sie den Namen, die Abfrage und die Formatierungen (HEAD und BODY) im Eigenschaftsfenster der Seite ändern.



Indexseiten hinzufügen

Indexseiten erleichtern den Zugang zu den Seiten Ihrer Website.

Die Indizes geben die Liste der Objekte an, die auf der Website erscheinen.

Sie können Indexseiten ab Objekten erstellen, für die bereits eine Seite vorhanden ist. In diesem Fall sind folgende Standardformate verfügbar:

- Alphabetisch geordneter Index
- Index nach Merkmalen
- Querverweise

Wenn der Index nicht von einer Objektseite erstellt wird, kann er mit einer HTML-Beschreibung oder einem VB-Skript angepasst werden. Die Beschreibung muss der Kategorie HTML Web Site Specific Page angehören und der Skript-Formatierer muss mit _Type Index HtmlFormatter verbunden sein.

Um eine Index-Seite ab einem Objekt zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Seiten** den Befehl **Hinzufügen** im Kontextmenü des Symbols "Index".
2. Markieren Sie im Fenster **Indexseite hinzufügen** den Objekttyp, der den Inhalt des Index darstellen soll.
3. Wählen Sie dann den gewünschten **Indextyp**.
   Der Indextyp bestimmt die Formatierung Ihres Index. Die standardmäßig vorgeschlagene Formatierung ist "alphabetisch".

   Außerdem stehen weitere Formatierungen zur Verfügung. So kann der Index auch nach einem anderen Kriterium sortiert werden (nach Querverweisen, nach Merkmalen usw.). Siehe "Website parametrieren", Seite 143.

   Nachdem die Seite und der Index erstellt wurden, erhalten Sie ein Fenster.

> ☛ *Wenn Sie die Seiten einer Website definieren, prüfen Sie, dass nicht zwei unterschiedliche Formatierungen für denselben Objekttyp angegeben werden: Bei der Generierung wird nur die letzte Generierung berücksichtigt.*

4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.

Die Eigenschaften Ihrer Website werden angegeben. Sie können jetzt die Generierung starten.

WEBSITE GENERIEREN

So generieren Sie eine Website, nachdem Sie die beschriebenen Hauptobjekte und die Formatierung angegeben haben:

➢ Klicken Sie im Kontextmenü auf den Befehl **Generieren**.

Ein Fenster zeigt den Fortschritt der Generierung der Website an.

Am Ende der Generierung wird in einer Meldung vorgeschlagen, die Website zu öffnen.

☛ *Sie können auch im Kontextmenü der Website auf den Befehl **Öffnen** klicken, um die generierte Website anzuzeigen.*

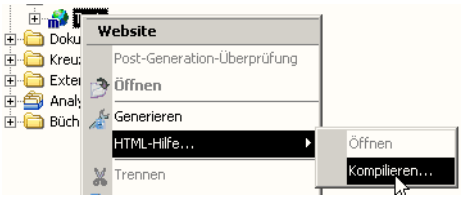
Generierung wieder aufnehmen

Wenn Sie die Generierung einer Website vor der Beendigung abbrechen, können Sie die weitere Generierung wieder ab der Stelle aufnehmen, an der Sie die Generierung abgebrochen haben.

Wenn Sie die Generierung der Site erneut starten, werden Sie in einer Meldung gefragt, ob Sie die Generierung an der Stelle aufnehmen möchten, an der sie abgebrochen wurde. Wenn Sie auf **Nein** klicken, wird die Site vollkommen neu generiert.

Website kompilieren

Wenn auf Ihrem Arbeitsplatz Microsoft HTML Help Workshop installiert ist und die entsprechende Option in **MEGA** aktiviert ist, wird im Kontextmenü der Website der Befehl **HTML-Hilfe** angezeigt.



Sie können dann die Website **Kompilieren** und anschließend **Öffnen**, um sie im HTML-Hilfeformat (MS HTML Help) anzuzeigen. Mit dieser Funktionalität können Sie

die Anzahl der zu verteilenden Datei reduzieren und in den generierten Seiten suchen.

> ☛ *Die Ressource, auf der sich die zu kompilierende Website befindet, muss über ein Netzwerklaufwerk verbunden sein (zum Beispiel M:). Mit dem Microsoft Compiler können keine UNC- (Universal Naming Code) Adressen, das heißt Adressen vom Typ \\Server_Name\Ressourcen_Name generiert werden.*

Um die Option zur Kompilierung einer Website zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie sicher, dass Microsoft HTML Help Workshop auf Ihrem Arbeitsplatz installiert ist.
2. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf **Extras > Optionen**.
3. Wählen Sie den Ordner **Dokumentation** und anschließend die Optionsgruppe **Websites** aus.
4. Wählen Sie im rechten Teil des Fensters einen Wert in dem Feld **Kompilierungsmodus der Site** ("CHM" oder "CHM-CHI") aus.

Inhalt einer generierten Website

Eine generierte Website besteht aus mehreren Seitentypen:

- Der Site-Karte
- Den Indexseiten
- Den spezifischen Seiten für die einzelnen Objekte des Repositorys. Über die Hyperlinks auf diesen Seiten kann auf die übrigen Seiten zugegriffen werden. Diese Seiten sind in mehrere Teile oder Rahmen unterteilt.
- Den Diagrammseiten mit sensiblen Bereichen

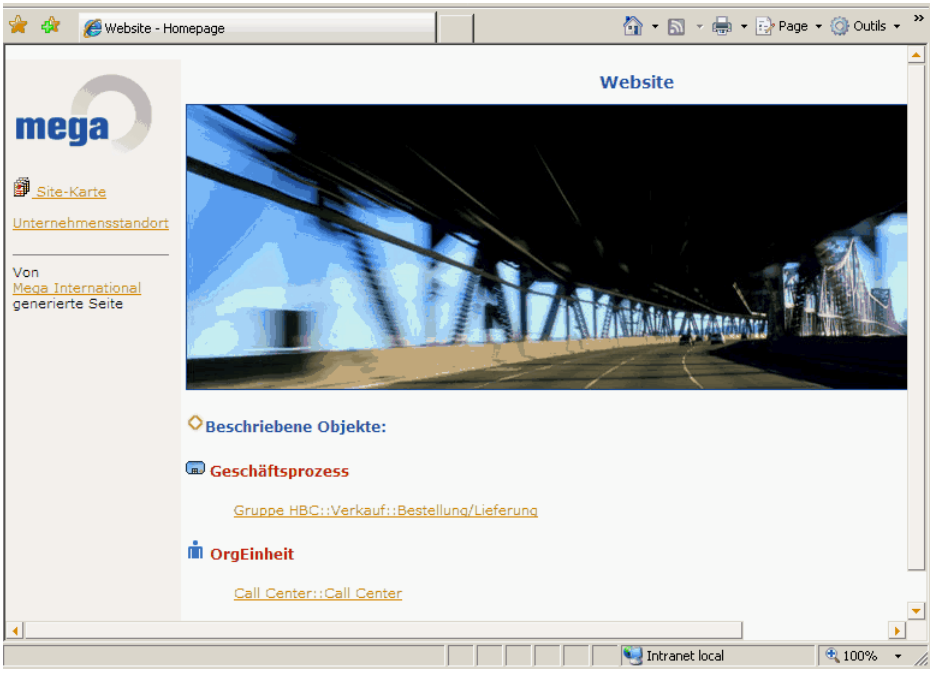
Die Darstellung der Seiten kann konfiguriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter "Website parametrieren", Seite 143.

> ☛ *In den Websites, die auf Website-Vorlagen mit dem Suffic "Beispiel" basieren, erscheint eine Registerkarte **Auswirkungen**. In der Registerkarte werden Informationen zur Auswirkungsanalyse aufgeführt: Die Objekte, die mit dem Objekt verbunden sind, auf das Sie sich positionieren, werden aufgelistet.*

Home-Page

Die Startseite ist die Hauptseite einer Website, ab der Sie auf die übrigen Seiten zugreifen können. Sie gibt das von der Site beschriebene Hauptobjekt an. Sie enthält außerdem den Kommentar der Website, sofern Sie im Eigenschaftsfenster einen Kommentar eingegeben haben.

Um von einer anderen Seite auf die Startseite zurückzukehren, klicken Sie auf das Symbol .



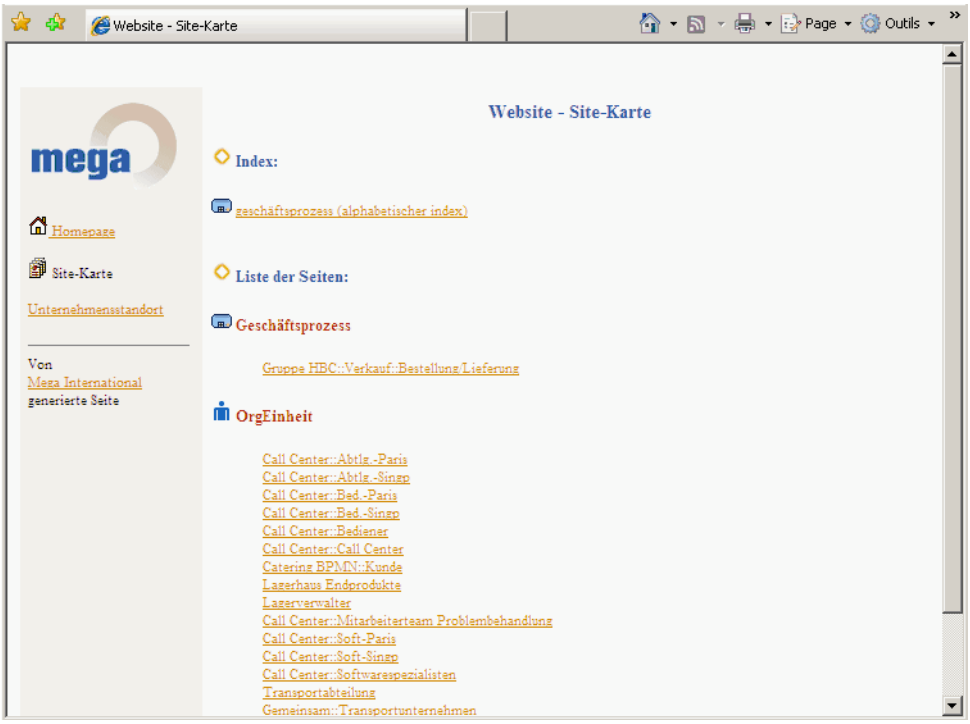
Die Startseite ermöglicht auch den Zugang auf den übergeordneten URL (auf der Home-Page durch den Link "Unternehmens-Site" dargestellt). Diese URL-Adresse kann bei der Erstellung Ihrer Website auf der Registerkarte **Eigenschaften** des Eigenschaftsfensters angegeben werden. Sie können dort beispielsweise die URL-Adresse der Website Ihrer Firma angeben.

Wenn der Name des Objekts (oder der Objekte), das (die) Sie in der Registerkarte **Objekte** des Eigenschaftsfensters der Website angegeben haben, nicht in Form eines Hyperlinks dargestellt ist, so liegt dies daran, dass Sie keine entsprechende Seite definiert haben.

☛ *Die mit den Website-Vorlagen "Organisationsprojekt", "Architekturprojekt" und "Paket" generierten Websites haben keine Startseite. Sie greifen in dem Fall direkt auf die Site-Karte zu.*

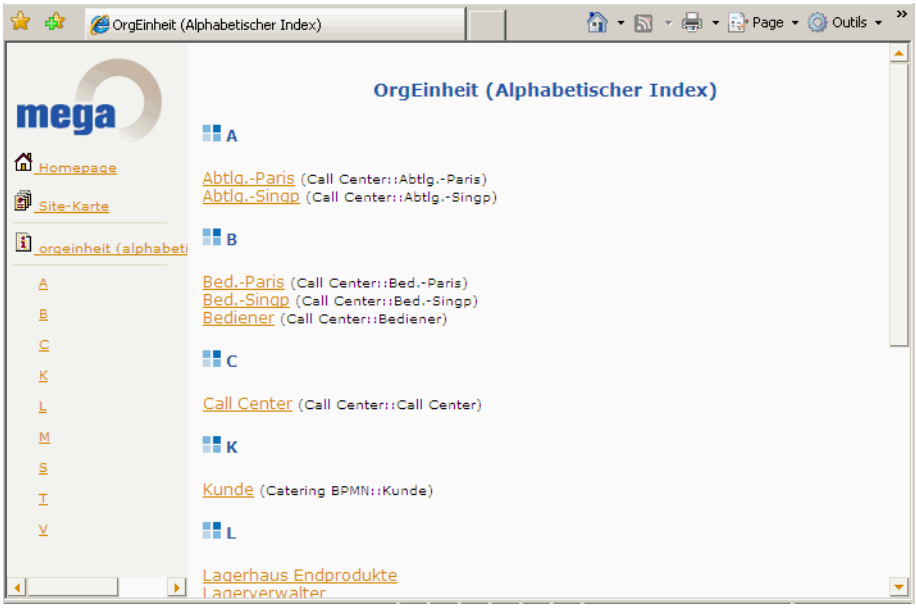
Site-Karte

Die Site-Karte gibt eine Übersicht über den Inhalt der Website. Sie enthält einen Verweis auf die Indexseiten und auf die Seiten, die die Objekte der Site beschreiben.



Indexseiten

Die Indexseiten zeigen Listen von Objekten, die nach Objekttyp gruppiert sind. Die Objekte sind entweder alphabetisch oder nach einem anderen von Ihnen angegebenen Kriterium sortiert (siehe "Indizes personalisieren", Seite 156).

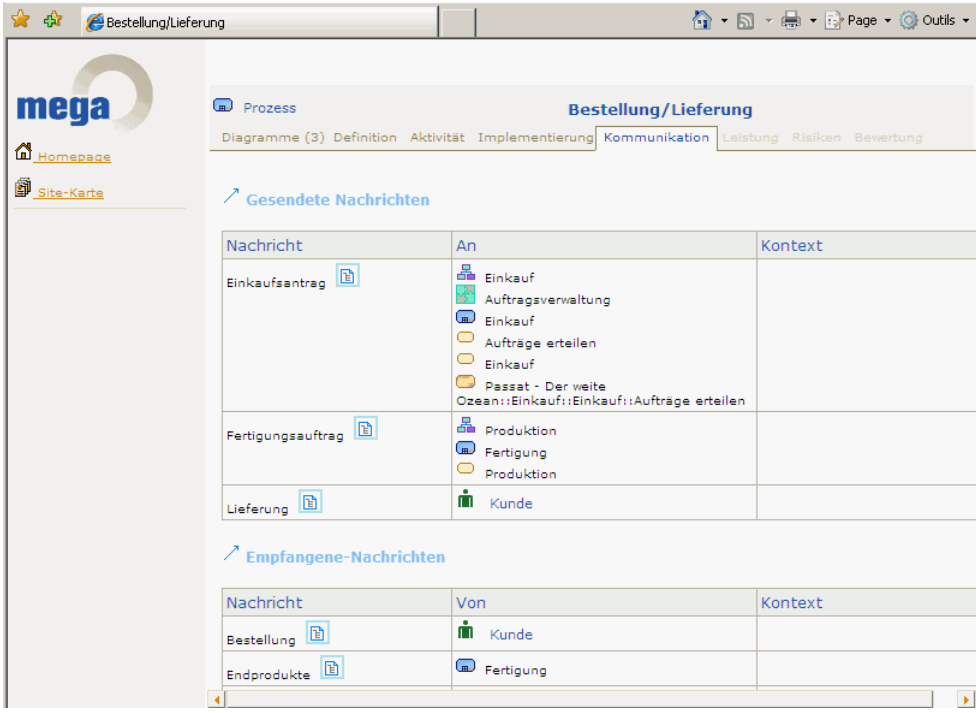


Objektspezifische Seiten

Die Seiten, auf denen ein Objekt des Repositorys beschrieben wird, sind in zwei Teile oder Rahmen unterteilt:

- Der linke Teil hat die Funktion eines Menüs und ermöglicht die Navigation durch die wichtigsten Abschnitte der Seite.
- Der rechte Teil zeigt den Inhalt des Objekts an und besteht aus mehreren Teilen:
  - dem Namen des Objekts, das Gegenstand der Seite ist.
  - den Merkmalen des Objekts.
  - seinen verschiedenen Komponenten, das heißt den Objekten, die es beschreiben und mit ihm verbunden sind.

Beispiel: Ein Prozess kann zum Beispiel Organisationseinheiten, Hinweise, ein Diagramm (Flowchart), Kapitel oder externe Referenzen als Komponenten haben, auf die Sie zugreifen, wenn Sie auf die entsprechende Verbindung klicken.



☛ *Sie können auch die übergeordneten Objekte des betreffenden Objekts anzeigen, die mit ihm verbunden sind, zum Beispiel das (die) Projekt(e), das (die) den Organisatorischen Prozess enthalten. Diese Möglichkeit wird jedoch nicht standardmäßig angeboten, um eine bessere Lesbarkeit Ihrer Seiten zu gewährleisten. In dem Abschnitt "Website parametrieren", Seite 143 wird beschrieben, wie diese übergeordneten Objekte angezeigt werden.*

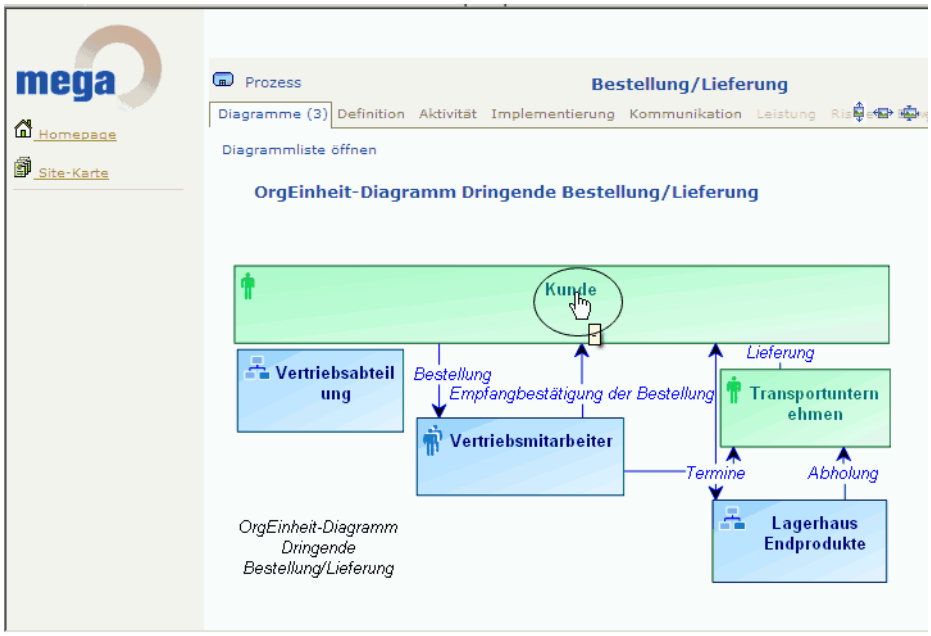
Diagrammseiten

Die Seiten der Website, in denen sich Diagramme befinden, enthalten „sensible Bereiche“.

Wenn Sie mit der Maus auf ein Objekt des Diagramms zeigen, nimmt der Cursor die Form an.

Dann wird der Kommentar zu dem Objekt angezeigt.

Die geänderte Cursorform weist darauf hin, dass Sie auf diese Stelle klicken können, um Informationen über das betreffende Objekt zu erhalten. Diese Informationen erscheinen auf der gleichen Seite im unteren Rahmen, oder auf einer anderen Seite.



Um das Diagramm auf der Objektbeschreibungsseite anzuzeigen, müssen Sie die Formatierung "Beschriebenes Objekt" wählen.

Ordner und Dateien der Website

Die standardmäßig gelieferten und die bei der Generierung entstehenden Dateien befinden sich im Ordner "Intranet" des Umgebungsordners.

☛ *Als "Standort" wird im Allgemeinen der Ordner bezeichnet, in dem **MEGA** installiert wurde. Verwechseln Sie dies nicht mit der "Website".*

Für jede Website wird ein spezifischer Unterordner erstellt (es sei denn, im Feld **Generierungsordner** wurde bei der Erstellung der Website kein Ordner angegeben).

Im Ordner "Intranet" der Umgebung oder im Unterordner der Website, finden Sie folgende Ordner oder Dateien:

- Der Ordner STANDARD mit den standardmäßig gelieferten Bildern, die bei der Generierung der Website verwendet werden.
- Der Ordner PAGES mit den generierten Dateien (Erweiterung ".htm").
- Der Ordner IMAGES mit den generierten Diagrammen.
- Die Dateien mit der Home-Page und der Site-Karte.
- Die zu kompilierenden Hilfedateien .HHK, .HHP und .HHC (zum Erstellen einer Online-Hilfe im Format Microsoft HTML help).
  Sie können auch eine Datei .CHI für Visual.Net generieren. Dazu wählen Sie im Arbeitsbereich **Extras > Optionen** aus, klicken auf den Ordner **Dokumentation** und **Website** und wählen Sie im Feld **Kompilierungsmodus der Site** die Option "CHM-CHI" aus. Generieren Sie die Site anschließend neu.

Näheres zur Home-Page und zur Site-Karte

Der Name der Home-Page und der Site-Karte kann je nach Ihren Angaben variieren. Wenn einer der Namen nicht in der Registerkarte **Merkmale** des Eigenschaftsfensters der Website erscheint, wird die entsprechende Seite nicht generiert.

☛ *Die Home-Page und die Site-Karte haben standardmäßig das Navigationsmenü auf der linken Seite. Wenn Sie es nach oben verschieben wollen, müssen Sie die Vorlage der Home-Page und der Site-Karte wechseln. Sie können sie auch personalisieren, indem Sie die Vorlagen in der Ordner MEGA_USR kopieren. Ausführliche Informationen finden Sie unter "Dateien der Home-Page und der Site-Karte ändern", Seite 180.*

WEBSITE-VORLAGE VERWENDEN

Eine Website kann aus einer Website-Vorlage erstellt werden (ebenso wie ein Dokument aus einer Dokumentvorlage erstellt werden kann).

Die Website-Vorlage ist nicht zur Generierung vorgesehen, sondern dient als Modell für die Erstellung der Website.

Website-Vorlage erstellen

In einer Website-Vorlage geben Sie den (die) in der Site zu beschreibenden Objekttyp(en) sowie die generierten Seiten an. Auf diese Weise müssen Sie den Typ nicht bei jeder Website-Erstellung wieder angeben.

Um eine Website-Vorlage zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich in das Fenster **Dienstprogramme** (wird mit dem Befehl **Ansicht> Navigationsfenster > Dienstprogramme** aufgerufen).
2. Wählen Sie den Ordner, der einer **Website-Vorlage** entspricht, und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Neu** aus.
3. Geben Sie im Fenster **Website-Vorlage erstellen** den **Namen** für die Vorlage an und klicken Sie auf **OK**.

> ☛ *Sie können eine Website-Vorlage anhand einer anderen Website-Vorlage erstellen. Dazu müssen Sie die existierende Website-Vorlage duplizieren. Siehe "Website-Vorlage duplizieren", Seite 141.*

Im Eigenschaftsfenster der Website-Vorlage müssen Sie dann die beschriebenen Objekte und die Seiten definieren, wie Sie es bei der Website bereits getan haben.

Seiten hinzufügen

Um Seiten hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster der Website-Vorlage die Registerkarte **Seiten**.
2. Fügen Sie eine Seite und/oder eine Indexseite für die Objekttypen hinzu, wie im entsprechenden Absatz zur Erstellung einer Website beschrieben ("Seiten hinzufügen", Seite 124).

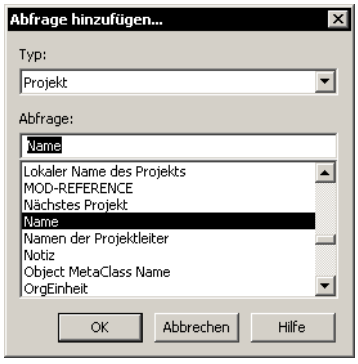
Objekte auswählen

Um Objekte auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster der Website-Vorlage die Registerkarte **Objekte**.

2. Fügen Sie eine Auswahl von Objekttypen hinzu, aus denen eine Liste der in der Website erscheinenden Objekte gebildet werden kann.

Das Fenster **Abfrage hinzufügen** wird angezeigt.



Nachdem Sie auf **OK** geklickt haben, wird das Fenster **Abfrage parametrieren** angezeigt, wenn Parameter aufgelöst werden müssen.

3. Geben Sie die Variable an, deren Wert bei der Erstellung einer Website aus einer Website-Vorlage abgefragt wird. In diesem Fall ist es "Name". Wenn das Kontrollkästchen **v** inaktiviert ist, wird der eingegebene Wert bei der Erstellung der Website direkt als Parameterwert übernommen.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können jetzt eine Website anhand dieser Website-Vorlage erstellen.

> ☛ *Die Website-Vorlage kann in gleicher Weise wie eine Website konfiguriert werden.*

Mit allen **MEGA**-Produkten werden standardmäßig Website-Vorlagen angeboten. Sie können nicht geändert werden, lassen sich jedoch zur Erstellung von anderen Website-Vorlagen verwenden.

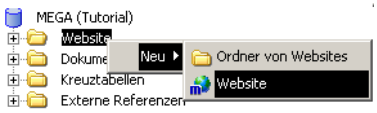
Website anhand einer Website-Vorlage erstellen

Um eine Website anhand einer Website-Vorlage zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

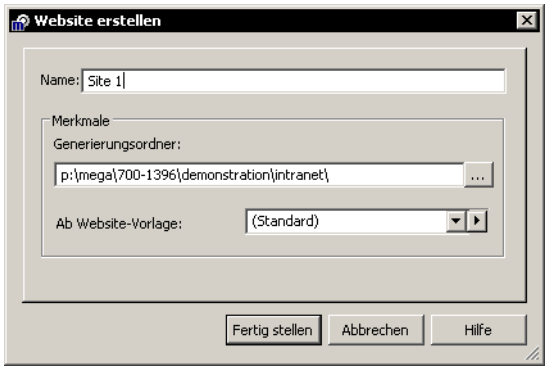
1. Wählen Sie im Arbeitsbereich von **MEGA** das Fenster **Dokumentation**.

   ☛ *Um im Arbeitsbereich das Fenster **Dokumentation** zu öffnen, klicken Sie auf **Ansicht > Navigationsfenster > Dokumentation**.*

2. Klicken Sie in der Baumstruktur auf den Ordner "Websites" und wählen Sie im Kontextmenü den Befehl **Neu> Website** aus.



Das Fenster **Website erstellen** wird angezeigt.



Standardmäßig wird die Website im Ordner "Intranet" erstellt. Um einen anderen Ordner auszuwählen, klicken Sie auf die Schaltfläche [...]. Sie sollten für jede generierte Website einen eigenen Unterordner erstellen. Legen Sie dazu beispielsweise unterhalb des Ordners "Intranet" weitere Ordner an, die den Namen der jeweiligen Website haben.

☛ *Der Inhalt des Ordners "Intranet" wird bei jeder Generierung gelöscht. Wenn Sie eine zufriedenstellende Site generiert haben, sollten Sie daher nicht vergessen, den Inhalt des Ordners an eine Stelle zu kopieren, in der er erhalten bleibt.*

3. Klicken Sie im Feld **Ab Website-Vorlage** auf die Schaltfläche [▼].
4. Wählen Sie einen Website-Typ aus wie beispielsweise "Unternehmensportal".
5. Wenn diese Felder ausgefüllt sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**.

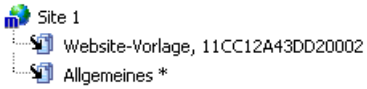
6. Öffnen Sie das Kontextmenü der Website und klicken Sie auf **Eigenschaften**.

7. Klicken Sie in dem nun angezeigten Eigenschaftsfenster auf die Registerkarte **Objekte**.

Die Website-Vorlage " Unternehmensportal (Beispiel)" generiert das gesamte Repository, was einige Zeit in Anspruch nimmt. Sie können also den Umfang der zu generierenden Objekte einschränken und sich entscheiden, nur ein Projekt zu generieren.

Um den Umfang von generierten Objekten einzuschränken, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf jeden Objekttyp und löschen Sie das betreffende Objekt mit der Schaltfläche **Löschen**. Behalten Sie nur die Objekttypen "Website-Vorlage" und "Allgemeines".



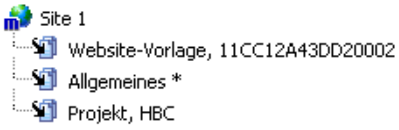
Wir werden jetzt den Objekttyp "Projekt" hinzufügen.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie den Befehl **Hinzufügen> Ein Objekt**.

➢ Wählen Sie in dem nun angezeigten Fenster das Projekt "HBC" aus und klicken Sie auf **OK**.

Sie erhalten folgendes Fenster:



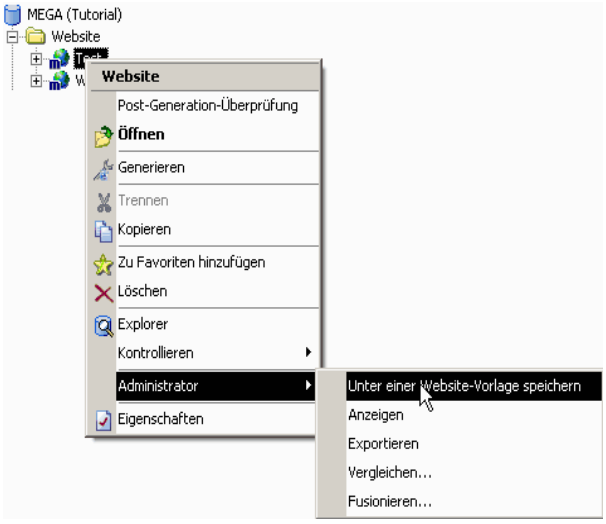
➢ Schließen Sie das Fenster und klicken Sie im Kontextmenü der Site auf **Generieren**.
Sie erhalten dann eine Website, in der Sie die Prozesse, Abläufe, Organisationseinheiten und Geschäftsbereiche des Projekts anzeigen können.

Website-Vorlage anhand einer Website erstellen

Wenn Sie Ihre Website erstellt haben, können Sie sie wie eine Website-Vorlage speichern, um sie wieder zu verwenden.

Um eine Website-Vorlage anhand einer Website zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie im Kontextmenü der Website den Befehl **Administrator > Unter einer Website-Vorlage speichern**.



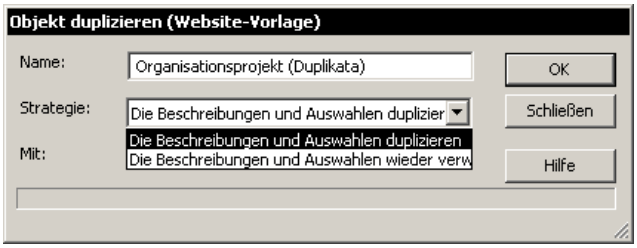
Website-Vorlage duplizieren

Mit der Duplikation einer Website-Vorlage wird eine Website-Vorlage auf Grundlage einer existierenden Website-Vorlage erstellt.

Um eine Website-Vorlage zu duplizieren, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Kontextmenü einer Website-Vorlage auf **Duplizieren**.

Es werden zwei Duplikationsstrategien vorgeschlagen.



- Teilweise Duplikation (**Beschreibungen, Abfragen und Makros wiederverwenden**)
  Nur die Website-Vorlage wird dupliziert. Die Beschreibungen, Abfragen und Makros sind dieselben wie die der Quellen-Website-Vorlage.
  Diese Strategie verwenden Sie, wenn Sie eine Website-Vorlage ab einer anderen Website-Vorlage erstellen möchten.
- Ganze Duplikation (**Beschreibungen, Abfragen und Makros duplizieren**)
  Bei der ganzen Duplikation werden die Website-Vorlage, die Beschreibungen, die Abfragen und die Makros dupliziert.

WEBSITE PARAMETRIEREN

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Ihre Website parametrieren können, wenn das erste Ergebnis mit den Standardeinstellungen Ihnen nicht zusagt.

Die Parametrierung kann auf verschiedene Weisen durchgeführt werden:

- Global, indem die allgemeinen Optionen der Website geändert werden.
- Für jeden Objekttyp, wobei die Parameter der zu generierenden Seiten geändert und Formatvorlagen verwendet werden.

> ☛ *In diesem Abschnitt wird die Parametrierung einer Website beschrieben. Diese Erläuterungen gelten auch für die Parametrierung einer Website-Vorlage.*

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

✓ "Zur Parametrierung von Websites", Seite 144
✓ "Allgemeine Merkmale einer Website ändern", Seite 147
✓ "Seiten der Website parametrieren", Seite 155
✓ "Indizes personalisieren", Seite 156

ZUR PARAMETRIERUNG VON WEBSITES

Die Webseiten werden mit HTML-Formatierern formatiert.

Es gibt drei Formatierertypen: Standardformatierer, HTML-Beschreibungen und Skript-Formatierer. Diese drei Formatierertypen haben unterschiedliche Kompetenzebenen.

Ebene 1: Parametrierung der Standard-Formatierer

Es handelt sich um folgende Formatierer:

- Beschriebenes Objekt
- Diagramm
- Standard

Siehe "Formatierung der Seiten", Seite 125.

Verwendete Technologien

- MEGA: Standard-Formatierer (Formatierungen)
- Web: CSS

Ebene 2: Parametrierung der HTML-Beschreibungen

Siehe "Verwendung von HTML-Beschreibungen", Seite 185 und "Erweiterte Funktionen von Websites", Seite 161.

Verwendete Technologien

- MEGA: HTML-Beschreibungen, Kenntnis des Metamodells
- Web: HTML und CSS

Ebene 3: Parametrierung der Skript-Formatierer

es handelt sich um HTML-Formatierer, die mit einem VB-Makro verbunden sind.

Der HTML-Formatierer ist einerseits verbunden mit:

- einem oder mehreren _Type, je nach den Seiten, in denen er erscheinen soll:
  - Object HtmlFormatter (Objektseitenformatierer)
  - Object HtmlFormatter (Indexseitenformatierer)
  - HomePage HtmlFormatter (Home-Page-Formatierer)
  - SiteMap HtmlFormatter (Formatierer der Site-Karte)
- einem VB-Makro
  Der Makro muss folgende Methode implementieren.

```
Public Sub Generate(oObject, oWebContext, strUserData,
strResult)

End Sub
```

Verwendete Technologien

- MEGA: API Script, Kenntnis des MetaModells
- Web: HTML, CSS, Javascript, VB Script

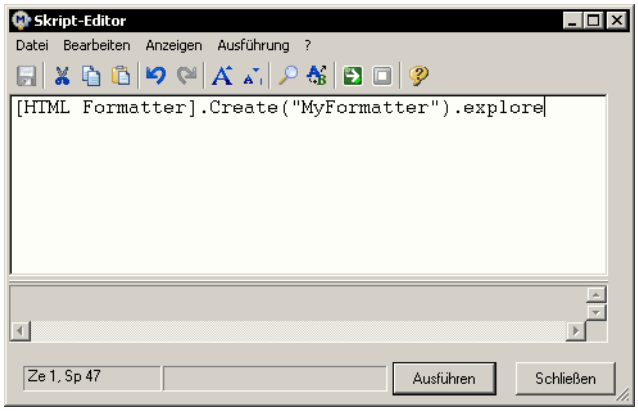
Formatierer-Skript erstellen

Um einen Skript-Formatierer zu erstellen, müssen Sie zuvor auf das Metamodell im "Experten"-Modus zugreifen.

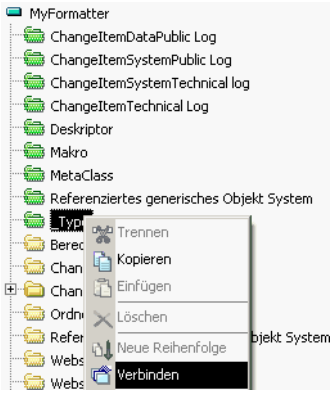
1. Klicken Sie auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
2. Wählen Sie den Ordner **Repository** aus.
3. Wählen Sie im Feld **Zugriff auf Metamodell** die Einstellung "Experte".

Um ein Formatierer-Skript zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im Menü **Extras** von **MEGA** den Skript-Editor.
2. Erstellen Sie einen HTML-Formatierer und klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen**



3. Verbinden Sie im nun angezeigten Explorer den Formatierer mit einem **_Type**.

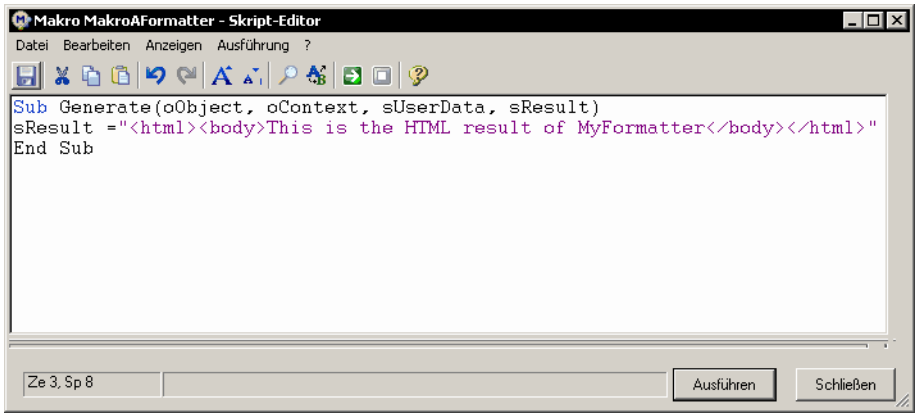


4. Wählen Sie den Formatierertyp aus, beispielsweise Object HtmlFormatter (Formatierer der Objektseite).

5. Erstellen Sie im Explorer des Formatierers einen Makro.

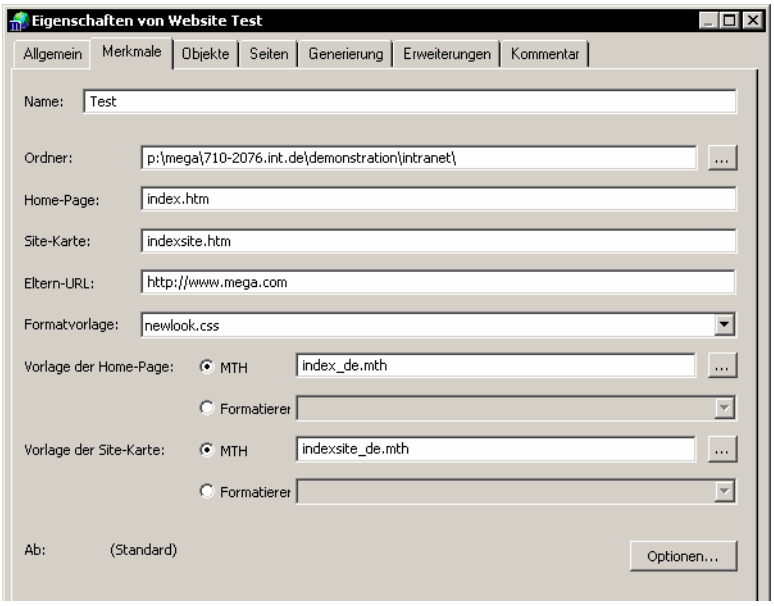
   ☛ *Der neue Makro ist standardmäßig vom Typ "script".*

6. Wählen Sie im Kontextmenü des Makros **Bearbeiten** aus.
7. Geben Sie den Makro ein.



Der erstellte Formatierer ist nun in den Feldern zur Formatierung der Website-Seiten verfügbar.

ALLGEMEINE MERKMALE EINER WEBSITE ÄNDERN



Auf der Registerkarte **Merkmale** des Eigenschaftsfensters der Website können Sie die Standardwerte für die folgenden Elemente angeben oder ändern:

- Den **Ordner** der Site (temporärer Ordner für die Generierung).
- Die Namen der **Home-Page** und der **Site-Karte**.

  ☛ *Sie können die Standardnamen der Home-Page und der Site-Karte ändern. Sie können auch eines der Felder leer lassen. In dem Fall wird die entsprechende Seite nicht im Generierungsordner generiert.*

- Den **Eltern-URL**, wenn die Site für die Einbindung in ein Intranet generiert wird. Standardmäßig ist der Eltern-URL (der dem Link "Unternehmens-Site" der Home-Page der Website entspricht) www.mega.com".
- Die verwendete **Formatvorlage** (standardmäßig "NewLook.css").

  In einer Formatvorlage sind Darstellungsregeln gruppiert, die für Elemente einer Webseite verwendet werden können. Diese Regeln werden in der CSS-Sprache (Cascading Style Sheet) ausgedrückt. Weitere Informationen finden Sie in den Empfehlungen von W3C, dem World Wide Web Consortium (http://www.w3.org).

  Sie können eine andere *Formatvorlage* wählen, wenn die standardmäßig vorgeschlagene Ihnen nicht zusagt.

  Sie können die gelieferten Formatvorlagen personalisieren (sie befinden sich im Ordner "Mega_Std".) Dazu müssen Sie sie in den Unterordner "Mega_Usr" der Umgebung kopieren. Dort können Sie sie dann ändern

und umbenennen. Sie können auch neue Vorlagen erstellen und im gleichen Ordner ablegen.

- Die **Vorlagen der Home-Page** und der **Site-Karte**
  Die Home-Page und die Site-Karte können generiert werden:
  - Ab Dateien mit der Erweiterung .**MTH**, die sich in dem Ordner "MEGA_Std" des Ordners befinden, in dem **MEGA** installiert wurde: "Index.mth" für die Home-Page, "Indexsite.mth" für die Site-Karte mit Navigationsmenü auf der linken Seite.

    ☛ *Wenn Sie diese Dateien personalisieren wollen, kopieren Sie sie in den Unterordner "Mega_Usr" der Umgebung und lesen Sie den Abschnitt "Dateien der Home-Page und der Site-Karte ändern", Seite 180.*
  - Ab dem **Formatierer** des Typs Beschreibung oder Skript.

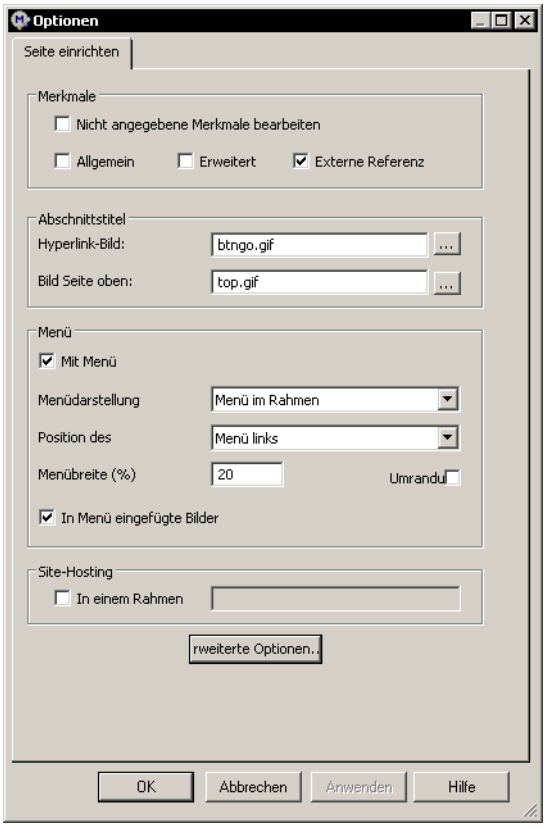
Seiteneinrichtung konfigurieren

Um die allgemeinen Optionen der Website anzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf der Registerkarte **Merkmale** des Eigenschaftsfensters auf die Schaltfläche **Optionen**.

☛ *Die Schaltfläche **Optionen** ist nur mit dem technischen Modul **MEGA Publisher - Web** aktiviert.*

Das Fenster **Optionen** wird angezeigt. In diesem Fenster können Sie einige Elemente der Seiteneinrichtung konfigurieren und die Merkmal der Objekte angeben, die angezeigt werden sollen.



*Eigenschaftsfenster der Website, Registerkarte **Merkmale**, Schaltfläche **Optionen***

☛ *Wie Sie das beschriebene Eigenschaftsfenster aufrufen, wird unterhalb des Fensters angegeben.*

Darstellung der Merkmale

Sie können:

- Die **Nicht angegebenen Merkmale** der Objekte bearbeiten. Diese Option kann nützlich sein, wenn Sie alle Merkmale der Objekte anzeigen wollen (unabhängig davon, ob sie angegeben wurden oder nicht).
- Die Bearbeitung der Merkmale des Objekts parametrieren: Anzeigen der **Allgemeinen** Merkmale der Objekte (Erstellungsdatum, Änderungsdatum, Erstellt von usw.) und der **Erweiterten** Merkmale (technische Administrationsmerkmale).
- Die **Externen Referenzen** anzeigen lassen oder nicht.
  Wenn Sie die externen Referenzen bei der Generierung einschließen wollen und Ihre externen Referenzen vordefinierte Adressen haben, können Sie sie so behandeln, als gehörten Sie zur Website. Weitere

Informationen finden Sie unter "Externe Referenzen integrieren", Seite 176.

Darstellung der Abschnittstitel

- Das **Hyperlink-Bild** ändern, wenn das standardmäßig vorgelegte Ihnen nicht zusagt (gelber Pfeil neben einem Titel, wenn ein Link auf eine andere Seite vorhanden ist).
- Das **Bild Seite oben** ändern, wenn das standardmäßig vorgeschlagene Bild Ihnen nicht zusagt (bei Generierung ohne Rahmen).

Darstellung der Menüs

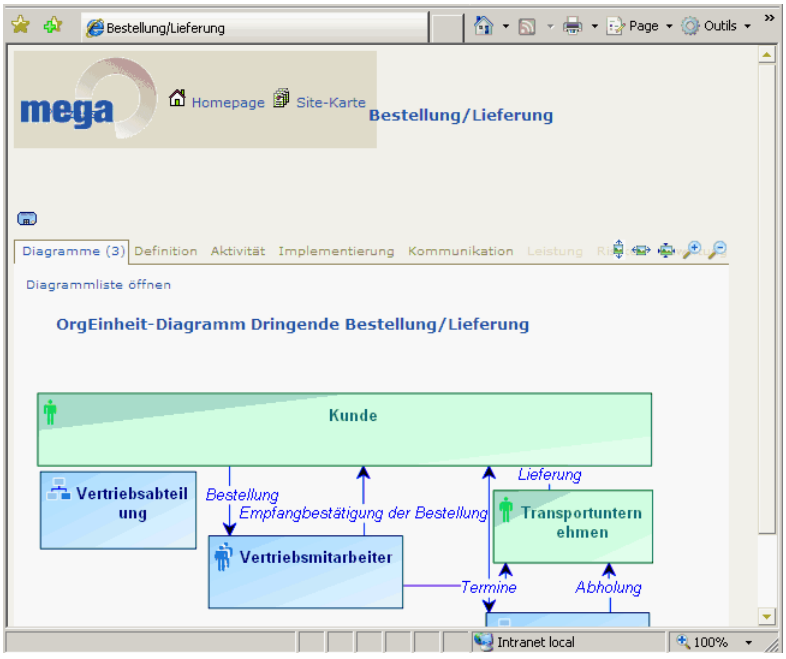
- **Menü** anzeigen oder nicht.
  Sie können die Anzeige des Menüs auf jeder Seite der Website persönlich anpassen. Die bei einer Seite definierte Option hat gegenüber der Seite der Website Vorrang. Siehe "Seiten der Website parametrieren", Seite 155.
- Die **Menüdarstellung** für die Navigation angeben (mit oder ohne Rahmen), sowie die **Menüposition** (links oder oben auf dem Bildschirm).

  ☛ *Die Position des Navigationsmenüs auf der Home-Page und der Site-Karte wird durch die Datei ".mth" definiert. Ausführlichere Informationen finden Sie unter "Dateien der Home-Page und der Site-Karte ändern", Seite 180.*
- In Prozent der Gesamtbreite des Fensters die **Menübreite** des oben oder links erscheinenden Navigationsmenüs angeben.
- Angeben, ob Sie eine **Umrandung** generieren wollen.
- In diesem Menü die **In Menü eingefügten Bilder** der verschiedenen Objekte auf den Seiten anzeigen lassen oder nicht.

Site-Hosting

- Den Namen des **Rahmens** angeben, in dem die generierte Website erscheint, wenn sie Teil einer größeren Website ist.

  ☛ *Der Name des Rahmens entspricht der Referenz, die dem Zielrahmen im FRAME-Tag gegeben wurde. Beispiel: <FRAME NAME="Name">*



Beispiel für eine Website mit Navigationsmenü oben und ohne Rahmen

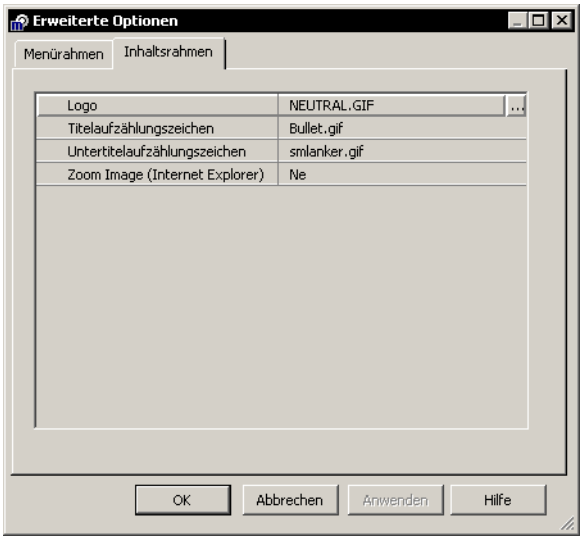
Logo, Aufzählungszeichen und Schriftart ändern

Um das Logo und die Aufzählungszeichen auf den Seiten Ihrer Website zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Merkmale** des Eigenschaftsfensters einer Website auf die Schaltfläche **Optionen**.
   Im Fenster **Optionen**:
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Optionen**.

Im Fenster **Erweiterte Optionen**:

- Auf der Registerkarte **Menürahmen** könnne Sie die Erscheinungsform des Navigationsmenüs links auf dem Bildschirm anpassen: Logo, Aufzählungszeichen der Titel und Untertitel.
- Auf der Registerkarte **Inhaltsrahmen** können Sie die Erscheinungsform der Elemente anpassen, die im Hauptteil der Seite erscheinen: Logo, Aufzählungszeichen der Titel und Untertitel.
  Sie können auch angeben, ob Sie einen Zoom auf Ihre Diagrammgrafiken machen wollen (Feld **Zoom Image (Internet Explorer)**). Wenn Sie diese Möglichkeit wählen, können Sie den Zoomfaktor in % einstellen. Dazu wird im unteren Teil der Diagramme der Website bzw. im Kontextmenü des Diagramms (beim SVG-Format) eine entsprechende Einstellmöglichkeit angezeigt. Diese Funktionalität ist nur verfügbar, wenn sich das Diagramm in einem eigenen Rahmen außerhalb der Beschreibung des Diagramms befindet.



*Eigenschaftsfenster der Website, Registerkarte **Merkmale**, Schaltfläche **Optionen**, Schaltfläche **Erweiterte Optionen***

Die Bilder des Logos und der Aufzählungszeichen befinden sich im Ordner "Mega_Std" des Installationsstandorts. Sie können sie in den Unterordner "Mega_Usr" der Umgebung kopieren und dann ändern.

Wenn das Logo nicht in den generierten Seiten erscheinen soll, wählen Sie im Feld **Logo**die Datei "Neutral.gif".

Angaben zu den Hintergrundbildern, Farben, Schriftarten und Links

- Die Hintergrundbilder, die Farbe der Links und die Schriftart müssen in einer Formatvorlage parametriert werden. Weitere Informationen finden Sie unter ".CSS-Formatvorlage ändern", Seite 171.
  Wenn Sie die in den RTF-Kommentaren der Objekte verwendeten Schriftarten beibehalten wollen, müssen Sie im Eigenschaftsfenster der

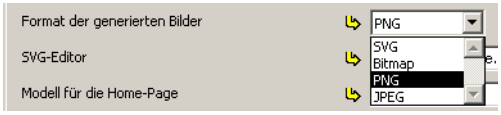
Website in der Registerkarte **Generierung** das Kontrollkästchen **Zugelassene RTF-Schriftart** aktivieren.

- Bei Websites, die auf den Website-Vorlagen "MOKA (Beispiel)" und "Projekt (Beispiel)" basieren, kann das Bild für die Home-Page leicht geändert werden. Markieren Sie dazu ein Bild (externe Referenz) auf der Registerkarte **Generierung** des Eigenschaftsfensters der Website.

Format der Bilder ändern

Um das standardmäßige Format der generierten Bilder zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf **Extras > Optionen**.
2. Klicken Sie unter dem Ordner **Dokumentation** auf das Symbol **Website**.
3. Wählen Sie im Feld **Format der generierten Bilder** das gewünschte Format.



4. Klicken Sie auf **OK**.

SVG-Format

Die im SVG (Scalable Vector Graphics)-Format generierten Bilder sind von besserer Qualität als die in anderen Formaten generierten Bilder, insbesondere bei einem Zoom (Deformation).

Um die in diesem Format generierten Bilder anzuzeigen, müssen Sie ein spezielles Ansichtsprogramm installieren. Das Feld **SVG-Editor** gibt die URL-Adresse eines SVG-Ansichtsprogramms an. Sie wird beim Anzeigen des Bildes automatisch geladen. Wenn Sie ein anderes Programm verwenden wollen, ändern Sie die URL-Adresse.

Verwendung des SVG-Formats in den generierten Seiten

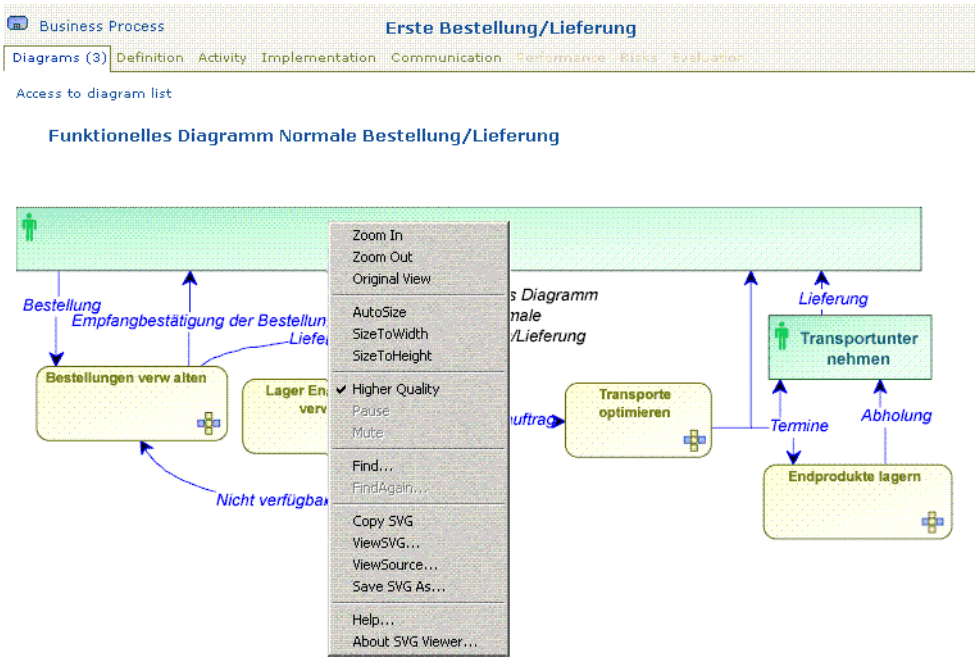
Sie können auf ein Diagramm der Website zoomen, indem Sie einen entsprechenden Befehl des Kontextmenüs aktivieren.

Um die Ansicht zu vergrößern, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf **Zoom in**.

Um die Ansicht zu verkleinern, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf **Zoom out**.



Der Zoom wird vom Mittelpunkt der Zeichnung ausgeführt.

Um auf einen Teil der Zeichnung zu zoomen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Setzen Sie den Cursor auf den gewünschten Teil der Zeichnung und drücken Sie die <Strg.>-Taste.

   Der Cursor nimmt die folgende Form an: 🔍

2. Klicken Sie dann mit der rechten Maustaste und wählen Sie den gewünschten Zoom-Typ.

SEITEN DER WEBSITE PARAMETRIEREN

Um die Darstellung und den Inhalt der Seiten für die einzelnen Objekttypen zu parametrieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster einer Website die Registerkarte **Seiten**.
2. Wählen Sie den Befehl **Eigenschaften** auf einer von Ihnen erstellten Seite.

   Beispiel: Sie können beispielsweise die Prozesse beschreibenden Seiten anders parametrieren als die Seiten, die Organisationseinheiten beschreiben.

Seite einer Website - Registerkarte Merkmale

Auf der Registerkarte **Merkmale** des Eigenschaftsfensters einer Seite können Sie folgende Elemente anzeigen und ändern:

- Den Namen der Seite (standardmäßig ist dies der Objekttyp)
- Die Abfrage wird angewendet
- Die Formatierung der Seite
  - Kopf <HEAD>
  - Körper <BODY>

☛ *Ausführliche Informationen zur Formatierung finden Sie unter "Formatierung der Seiten", Seite 125.*

Seite einer Website - Registerkarte Menü & Rahmen

Sie können die Anzeigeoptionen des Menüs und die Rahmen bei der Website definieren. In diesem Fall gelten die Optionen für alle generierten Seiten. Siehe "Darstellung der Menüs", Seite 150.

Sie können diese Anzeigeoptionen auch bei einer Seite ändern: in der Registerkarte **Menü & Rahmen** des Eigenschaftsfensters der Seite.

INDIZES PERSONALISIEREN

Sie haben in diesem Kapitel erfahren, wie einfache alphabetische Indizes erstellt werden, über die Sie auf die Seiten Ihrer Website zugreifen können.

Sie können jedoch auch komplexere Indizes erstellen, die nach Querverweisen oder nach Merkmalen strukturiert sind.

Index nach Querverweisen erstellen

In **MEGA Publisher - Web** ist es möglich, Indexseiten einzufügen, die andere als alphabetische Kriterien verwenden (zum Beispiel Repository-Link). Diese angepassten Indizes werden "Querverweise" genannt.

```
Sie können zum Beispiel einen Index erstellen, der die
Arbeitsschritte nach Organisationseinheit zusammenfasst.
```

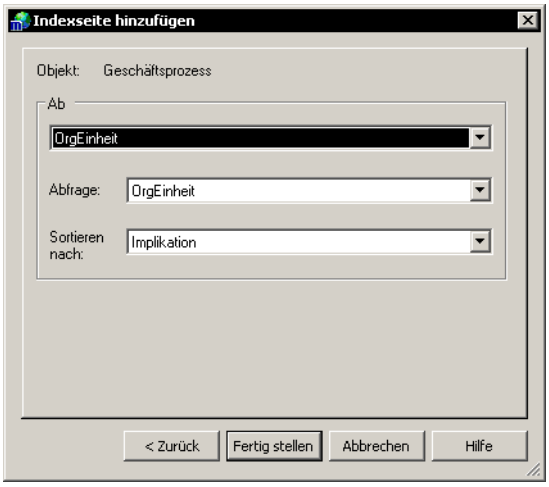
Um einen Index vom Typ "Querverweis" hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster einer Website die Registerkarte **Seiten**.
2. Fügen Sie eine Indexseite hinzu.
3. Wählen Sie im Fenster **Indexseite hinzufügen** den Objekttyp, den Sie in den Index aufnehmen wollen, zum Beispiel "Geschäftsprozess".
4. Wählen Sie im Rahmen **Indextyp**, Feld **Körper <Body>** die Einstellung "Querverweise".
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um Ihr Sortierkriterium anzugeben.

Um das Sortierkriterium für den Index vom Typ "Querverweise" anzugeben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie zum Beispiel an, dass die Prozesse nach "OrgEinheit" gruppiert werden sollen (in dem Feld unter der Überschrift **Ab**).
2. Legen Sie bei Bedarf eine noch genauere Auswahl für das Sortierkriterium fest (im Feld **Abfrage**), wenn spezifische Auswahlen verfügbar sind.

3. Wählen Sie bei Bedarf ein zweites Kriterium, zum Beispiel die Rolle, die eine OrgEinheit in einem Prozess spielt. Die Sortierung kann nach der Reihenfolge im Repository oder alphabetisch erfolgen.



4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertig stellen**, um den Index zu erstellen.

   ☛ *Nachdem die Indexseite erstellt wurde, können Sie im Eigenschaftsfenster der Seite die Sortierkriterien ändern.*

Nach der erneuten Generierung der Website erhalten Sie folgendes Ergebnis:

Index nach Merkmalen erstellen

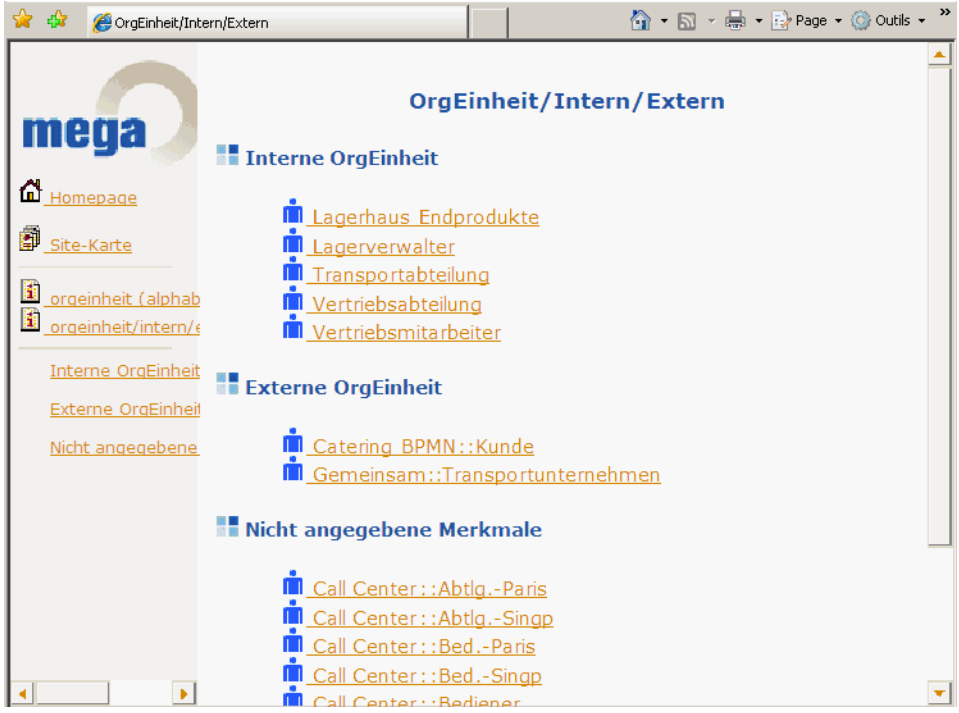
Um Indexseiten hinzuzufügen, die als Sortierkriterium ein Objektmerkmal haben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie eine Indexseite hinzu, die als **Indextyp** "Index nach Merkmalen" hat, und klicken Sie dann auf **Weiter**.
2. Wählen Sie in dem angezeigten Fenster in der Liste des Feldes **Sortieren** das Merkmal, das als Sortierkriterium für Ihren Index dienen soll.

Beispiel: Wenn Sie das Objekt OrgEinheit gewählt haben, können Sie das Merkmal ""Intern/Extern" wählen, um interne von externen Organisationseinheiten zu unterscheiden.

☛ *Nachdem die Indexseite erstellt wurde, können Sie im Eigenschaftsfenster der Seite die Sortierkriterien ändern.*

Nach der erneuten Generierung der Website erhalten Sie folgendes Ergebnis:



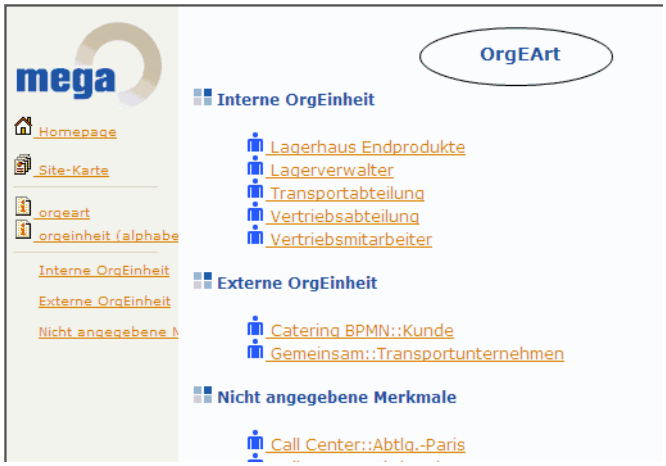
Namen der Indexseiten ändern

Beim Erstellen einer Seite oder Indexseite wird der Seite standardmäßig der Name des von Ihnen gewählten Objekttyps zugewiesen.

Um den Namen der Indexseite zu ändern, der in der Site-Karte und in den Indexseiten angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie den Befehl **Eigenschaften** der von Ihnen erstellten Seite und ändern Sie den Namen der Seite im Feld **Name**.

Der neue Name wird dann bei der nächsten Generierung der Website angezeigt.



ERWEITERTE FUNKTIONEN VON WEBSITES

Hier werden technische Begriffe erläutert, die nur dann von Interesse sind, wenn Sie den generierten HTML-Code verstehen, Rahmen verwenden oder die Darstellung Ihrer Website mit Hilfe einer Formatvorlage ändern wollen. Im letzten Teil wird erklärt, wie die Adressen der generierten Elemente verwaltet werden, um Links zwischen Sites zu erstellen, die Namen von Objekten zu personalisieren usw.

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

- ✓ "HTML-Begriffe", Seite 162
- ✓ "Rahmen benutzen", Seite 166
- ✓ "Formatvorlagen", Seite 167
- ✓ "Website-Dateien verwalten", Seite 173
- ✓ "Objekt- und Linknamen personalisieren", Seite 179
- ✓ "Dateien der Home-Page und der Site-Karte ändern", Seite 180
- ✓ "Generierung der Website kontrollieren", Seite 182
- ✓ "Generierungsbericht", Seite 182

HTML-BEGRIFFE

In dieser Darstellung der HTML-Sprache sollen die Grundbegriffe von HTML (HyperText Markup Language) erläutert werden. Es handelt sich nicht um eine vollständige Darstellung von HTML. Die hier beschriebenen Elemente können jedoch dazu beitragen, den Code, der die generierte Site bildet, besser zu verstehen.

Für eine detailliertere Beschreibung von HTML gibt es eine Vielzahl von Publikationen, die das Thema mehr oder weniger ausführlich erläutern, sowie zahlreiche Online-Darstellungen im Internet. Die Website http://www.W3.org/ des World Wide Web Consortium bietet Zugriff auf die Spezifikationen von HTML. Darüber hinaus enthält sie zahlreiche Links zu Websites, in denen Informationen zu HTML und verwandten Themen zu finden sind.

Allgemeines über HTML

Benutzung

Der ursprüngliche Zweck von HTML war die Verbreitung von Informationen im Internet. Mittlerweile wird diese Technik jedoch auch vielfach in unternehmensinternen Intranets verwendet.

HTML wird zur Beschreibung von Dokumenten benutzt, die - unter anderem - Text, Bilder sowie Links zu anderen Seiten, die so genannten Hyperlinks, enthalten können. Die in dem Dokument enthaltenen Informationen werden von einem Navigationsprogramm oder Browser wie Netscape Navigator oder Microsoft Internet Explorer verwendet, um den Dokumentinhalt in einem möglicherweise auch komplexen Format darzustellen.

Die Hyperlinks ermöglichen den Zugriff auf ein anderes Dokument. Wenn der Benutzer auf einen Hyperlink klickt, wird das Dokument, auf das der Link verweist, in einem neuen Fenster angezeigt, oder in einem Rahmen, wenn das Fenster in mehrere Rahmen unterteilt ist.

Tags

Das Grundprinzip von HTML ist die Verwendung von mehr oder weniger komplexen Markierungen (Tags). Ein Beispiel für einen einfachen Tag ist <B>, um einen Text in Fettdruck anzuzeigen:

```
<B>Dieser Text wird in Fettdruck angezeigt</B>
```

ergibt das folgende Ergebnis:

Dieser Text wird in Fettdruck angezeigt

Mit Browserversionen, die mit dem Standard 4.0 kompatibel sind, wird die Verwendung von Formatierungs-Tags wie <font> nicht empfohlen. Dieser Standard ermöglicht die Verwendung von Formatvorlagen, die entweder seitenintern oder im Head benannt sein können (siehe unten). Markierungen dieser Art werden jedoch immer noch erkannt und ermöglichen bei Bedarf eine schnelle Formatierung.

Derzeit wird empfohlen, solche Markierungen durch Tags vom Typ <SPAN style :bold> kombiniert mit </SPAN> Tags zu ersetzen. Aufgrund der Weiterentwicklung

der empfohlenen Standards und der Tatsache, dass die Verarbeitung der HTML-Codes bei den verschiedenen Browsern variiert, sowie wegen der nötigen Kompatibilität mit vorherigen Versionen, stehen Website-Designern zahlreiche Möglichkeiten für ihre HTML-Codeverarbeitung zur Auswahl.

Tags werden in die Zeichen < und > eingeschlossen und treten meistens in Paaren auf, wie im obigen Beispiel. Der Ende-Tag ist der gleiche wie der Anfangs-Tag, nur dass ihm ein Schrägstrich vorausgeht. Bei einigen Tags ist nur der Anfangs-Tag erforderlich, ein überflüssiger Ende-Tag verursacht jedoch im Allgemeinen kein Problem.

Tags können verschachtelt werden:

```
<B>Dieser Text ist in Fettdruck, <I>dann in Fettdruck
kursiv,</B> dann nicht fett aber kursiv, </I> und jetzt
normal.
```

ergibt das folgende Ergebnis:

Dieser Text ist in Fettdruck, I***dann in Fettdruck kursiv,*** *dann nicht fett aber kursiv,* und jetzt normal.

Struktur von HTML-Dokumenten

HTML-Dokumenten haben folgende Grundstruktur:

<HTML>
<HEAD>
<TITLE>Einfaches HTML-Dokument</TITLE>
</HEAD>
<BODY>
<P>Dies ist ein sehr einfaches Dokument.
</BODY>
</HTML>

- Der Tag <HTML>, der alle HTML-Dokumente einleitet, zeigt dem Browser an, dass HTML-Tags zum Interpretieren vorhanden sind. Der zugehörige Ende-Tag </HTML> gibt des Ende des Dokuments an.
- Der Tag <HEAD> definiert den Kopfsatz des Dokuments, der folgendes enthält:
  - Zwischen den <META>-Tags: Schlüsselwörter, die unter anderem von den Suchmaschinen verwendet werden.
  - Den Titel (<TITLE>-Tags), der als Überschrift im Browserfenster erscheint.
  - Die Formatvorlage (<SHEET>-Tags), mit der sich das Anzeigeformat für die verschiedenen Seitenelemente schnell definieren lässt.

    ☛ *Weitere Informationen finden Sie unter "Formatvorlagen", Seite 167.*
- Als nächstes gibt der <BODY>-Tag den Beginn des Textkörpers an, der aus Texten, Bildern und Multimedia-Objekten besteht.
- Der <P>-Tag dient zum Erstellen eines neuen Absatzes und wird häufig im Textkörper verwendet.

Hyperlinks

Hyperlinks zu anderen Stellen werden durch <A HREF>-Tags angezeigt. Sie geben die Adresse des Textes, des Bildes oder eines anderen Objekts an, auf das sie verweisen. Wenn der Benutzer auf einen Hyperlink klickt, wird dessen Inhalt angezeigt. Dabei wird entweder der vorherige Inhalt des Browserfensters ersetzt, oder der Inhalt erscheint in einem Rahmen (frame) des Hauptfensters. Das verwiesene Element kann auch ein anderer Teil des gleichen Textes sein. Hyperlinks werden im Allgemeinen in einer anderen Farbe als der normale Text angezeigt. Außerdem ändert der Cursor seine Form, wenn er auf einen Hyperlink gesetzt wird.

Ein Hyperlink wird wie folgt definiert:

```
Klicken Sie <A HREF="//www.mega.com/">hier</A>, um unsere
Website zu besuchen.
```

In dem vorherigen Beispiel wird "hier" unterstrichen um anzuzeigen, dass es sich um einen Link handelt. Die Darstellung kann jedoch von der Browserkonfiguration abhängen.

Die Adresse steht in geraden Anführungszeichen. Die Anführungszeichen können weggelassen werden, wenn die Adresse keine Leerzeichen enthält.

☺ *Sonderzeichen wie gerade Anführungszeichen werden codiert, damit der Browser sie nicht als Trennzeichen interpretiert. So ersetzt zum Beispiel """ die geraden Anführungszeichen, < ersetzt <, > ersetzt > Akzentzeichen werden theoretisch codiert, die meisten Browser erkennen sie jedoch auch so.*

In einem Dokument können mehrere Adressen erstellt werden, um zu einem bestimmten Punkt im Dokument springen zu können.

☛ *Wenn die als Sprungziel angegeben Stelle bereits auf dem Bildschirm angezeigt wird, kann es fälschlicherweise so erscheinen, als funktioniere der Link nicht.*

Der Tag zum Definieren einer Adresse ist:

```
<A NAME="Complinfor">
```

Ein Sprung zu dieser Adresse wird in folgender Weise angegeben:

```
Weitere Informationen finden Sie unter <A
HREF="Info.htm#Complinfor">Weitere Informationen</A>
```

Es kann auch ein relativer Pfad angegeben werden (../xxx.htm). (Dies ist ein normaler Schrägstrich, kein umgekehrter Schrägstrich (backslash).)

Der Name der Seite kann weggelassen werden, wenn der Link auf eine andere Stelle im gleichen Dokument verweist.

```
Zum Beispiel: HREF="#Complinfor".
```

Weitere HTML-Tags

Es gibt mehrere Tags, mit denen die Farbe des betreffenden Elements angegeben werden kann. Die Farbe kann entweder durch die in HTML vordefinierten Farben ("black", "purple") oder durch ihren hexadezimalen Rot/Grün/Blau-Wert angegeben werden (#FF0000=rot, #00FF00=blau, #0000FF=grün, #000000=schwarz; das # kann bei einigen Browsern weggelassen werden).

Andere Tags dienen zur Definition des Textformats, zum Erstellen von Listen, Tabellen usw. sowie zum Strukturieren des Dokuments mit Hilfe von unterschiedlichen Untertitel-Ebenen (<H1>, <H2>, …).

RAHMEN BENUTZEN

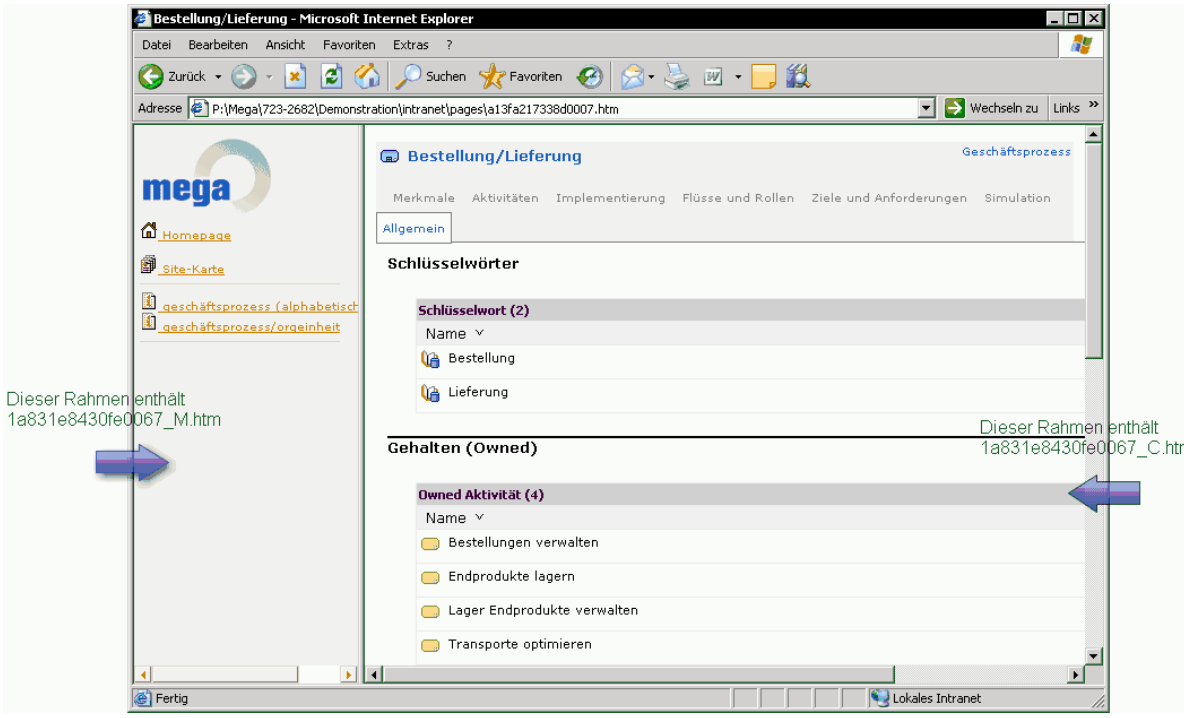
Mit Hilfe von Rahmen (Frames) kann das Browserfenster unterteilt werden, so dass dort mehrere Dokumente gleichzeitig dargestellt werden können.

Zudem kann mit Hilfe von Rahmen - wenn ein Link des Rahmens aktiviert wird - entweder sein Inhalt (wie bei einem nicht unterteilten Fenster) oder der Inhalt einen anderen Rahmens verändert werden.

Die Rahmen werden in einem HTML-Hauptdokument definiert. Dieses Dokument fungiert oft als Behälter für Aufrufe anderer Dokumente, der angibt, wo diese angezeigt werden sollen. In dem folgenden Beispiel ist die Seite in zwei Rahmen unterteilt und ruft die beiden Dokumente auf, die in den Rahmen erscheinen sollen.

```
<FRAMESET COLS="20%, *">
  <FRAME SRC="1a831e8430fe0067_m.htm" NAME="menuframe">
  </FRAME>
  <FRAME SRC="1a831e8430fe0067_c.htm" NAME="contentframe">
  </FRAME>
</FRAMESET>
```

Die aufgerufenen Seiten können ihrerseits neue Rahmen definieren, die innerhalb des aufrufenden Rahmens verschachtelt sind.



FORMATVORLAGEN

Allgemeines zu Formatvorlagen

Mit Hilfe von Formatvorlagen kann die Erscheinungsform von Seiten schnell geändert werden, ohne die Seiten dabei einzeln parametrieren zu müssen.

Denn mit einer Formatvorlage kann die Erscheinung der einzelnen Seitenelemente abhängig von den HTML-Tags einerseits und von den als Parameter im Körper der Seite angegebenen Formatierungen andererseits bestimmt werden.

Die Anzeigeoptionen eines Elements können auf verschiedene Arten definiert werden:

- Durch explizite Angabe der Formatierung (Beispiel: <B>Text in Fettdruck</B>).
- Durch Definieren der Formatierung im HTML-Tag (Beispiel: <TABLE BORDER=1 style="FONT: 10pt Arial">).
- Durch Verknüpfen des HTML-Dokuments mit einer externen Formatvorlage. Auf diese Weise kann die Darstellung aller Webseiten, die diese Vorlage benutzen, durch entsprechende Bearbeitung der Vorlage selbst geändert werden.

Die letztgenannte Methode wird bei der Generierung der Seiten verwendet: die Formatvorlage der Website (wie in ihren Eigenschaften definiert) wird im Kopf (<HEAD>) jeder Seite aufgeführt:

```
<LINK REL=stylesheet href="StylSh.Css">
```

Die Formatierungen der verschiedenen Elemente werden anschließend angegeben. Die Tabelle wird zum Beispiel mit der Formatierung "StdConstLayTabProp" definiert:

```
<TABLE CLASS="StdConstLayTabProp">
```

Beachten Sie, dass CLASS das Schlüsselwort ist, das die zu verwendende Formatierung angibt; mit dem Schlüsselwort STYLE dagegen wird die Formatierung des Tags lokal definiert.

Die in der HTML-Seite angegebenen Parameter werden zu den in der Formatvorlage angegebenen Parametern hinzugefügt und ersetzen dort die bereits definierten.

Die Hierarchie der in den Formatvorlagen angegebenen Definitionen variiert bei den verschiedenen Browsern. Einige Browser können sie nicht erkennen.

Die Neudefinition einer Formatierung in einer Seite hat Priorität vor der Definition in der Formatvorlage.

Definition der Formatierungen

Die Formatierungen können im Kopf einer Seite definiert werden, um sie nicht bei jeder Benutzung eines Elements wiederholen zu müssen.

<HEAD>

<STYLE>

H1{font: 22pt Arial, Helvetica, sans-serif}

< / STYLE>

In dem obigen Beispiel werden die Überschriften der Ebene H1 in der Schriftart Arial mit 22 pt angezeigt, wenn diese Schriftart auf dem Computer der Person, die die Seite aufruft, installiert ist, andernfalls wird "Helvetica" verwendet. Wenn keine der beiden Schriftarten gefunden wird, erscheinen sie in einer 'serifenlosen' Schriftart.

> ☺ *Diese Möglichkeit lässt sich in allen Tags verwenden, die festlegen, welche Schriftart für die Anzeige benutzt werden soll.*

Wenn in dem Beispiel unten im H1-Tag angegeben ist, dass die Formatierung "Style1Plus" ist (<H1 class=Style1Plus>), wird die Farbe rot hinzugefügt und ersetzt dabei die standardmäßig verwendete Farbe.

```
<STYLE>
H1{font: 22pt Arial, Helvetica, sans-serif}
H1.Style1Plus {color: red}
</STYLE>
```

Sie können eine Formatierung definieren, die für alle Tags gilt. Deklarieren Sie sie wie folgt:

```
.StyleName{Formatierung}
```

Diese Formatierung kann in der Form H1.StyleName, TR.StyleName usw. verwendet werden.

Bei der Seitenanzeige hat die Formatierung die Priorität, die der Formatierung des betreffenden Elements am nächsten ist: Wenn eine Formatierung in einer Formatvorlage definiert, dann im Kopf neu definiert und ein drittes Mal im Textkörper definiert wird, wird die letzte Definition übernommen.

> ☛ *Die verschiedenen Definitionen ergänzen einander, sofern sie nicht widersprüchlich sind: Eine Formatierung, die eine Farbe in einer Formatvorlage definiert, bleibt gültig, wenn die Neudefinition sich beispielsweise nur auf die Größe der Zeichen bezieht.*

Wie die HTML-Seiten auch Formatvorlagen Textdateien. Sie haben im Allgemeinen die Erweiterung CSS (Cascading Style Sheet). Sie werden im META-Abschnitt wie folgt angegeben:

```
<LINK REL=STYLESHEET TYPE="text/css" HREF="../STANDARD/
NEUTRAL.CSS">
```

Definierte Elemente	Schriftart	Größe	Farbe
Formatvorlage	Arial	12	Blau
Kopf (HEAD)		18	
Ergebnis	Arial	18	Blau

Beispiel für kaskadierende Formatierung

Definierte Elemente	Schriftart	Größe	Farbe
Formatvorlage	Arial		
Kopf (HEAD)		18	
Tag		size:20	color=red
Ergebnis	Arial	20	rot

Ein weiteres Beispiel für kaskadierende Formatierung

So wie es HTML-Editoren gibt, gibt es auch spezielle Softwareprogramme zum Ändern von Formatvorlagen, so dass Sie die genauen Formatierungscodes nicht kennen müssen. Diese Codes sind in zahlreichen Websites dokumentiert (unter anderem auf der Website http://www.W3.org/ des World Wide Web Consortium).

Auf den mit dem HTML-Generator generierten Seiten sind Standardformatierungen angegeben, die anzeigen, welches Objekt bearbeitet wird.

Formatierungen in "Neutral.Css"

Die Formatvorlage "Neutral.Css", die sich in MEGA_STD befindet, enthält die Definition dieser Vorlagen ***ohne Formatierung***. Es handelt sich um die folgenden Vorlagen (die Vorlagen mit dem Präfix "Model" werden in der Formatierung

"Diagramm" verwendet, die mit dem Präfix "Std" beziehen sich auf die "Standard"-Formatierung).

.ModelConstLayLinePropLine	Merkmale der Komponenten des Diagramms, in Zeilen angezeigt
.ModelConstLayLinePropTable	Merkmale der Komponenten des Diagramms, als Tabelle angezeigt
.ModelConstLayLineText	Kommentare der Komponenten des Diagramms, als Tabelle angezeigt
.ModelConstLayTabNameComment	Komponenten des Diagramms als Tabelle mit Kommentaren angezeigt
.ModelConstLayTabProp	Komponenten des Diagramms als Tabelle mit Merkmalen angezeigt
.ModelDescribedObj	Vom Diagramm beschriebenes Objekt
.ModelObjPropByLine	Merkmale der Objekte des Diagramms, in Zeilen angezeigt
.ModelObjPropByTable	Merkmale der Objekte des Diagramms, als Tabelle angezeigt
.ModelObjTableNameComment	Name und Kommentar der Objekte des Diagramms
.ModelObjText	Kommentar der Objekte des Diagramms
.ModelParentLayLinePropLine	Merkmale der Elternobjekte des Diagramms, in Zeilen angezeigt
.ModelParentLayLinePropTable	Merkmale der Elternobjekte des Diagramms, als Tabelle angezeigt
.ModelParentLayLineText	Kommentare der Elternobjekte des Diagramms, als Tabelle angezeigt
.ModelParentLayTabNameComment	Elternobjekte des Diagramms als Tabelle mit Kommentaren angezeigt
.ModelParentLayTabProp	Elternobjekte des Diagramms als Tabelle mit Merkmalen angezeigt
.ModelProperties	Eigenschaften des Diagramms
.StdConstLayLinePropLine	Merkmale der Komponenten, in einer Zeile angezeigt
.StdConstLayLinePropTable	Merkmale der Komponenten, als Tabelle angezeigt
.StdConstLayLineText	Kommentare der Komponenten
.StdConstLayTabNameComment	Komponenten als Tabelle mit Kommentaren angezeigt
.StdConstLayTabProp	Komponenten als Tabelle mit Merkmalen angezeigt
.StdParentLayLinePropLine	Merkmale der Elternobjekte, in einer Zeile angezeigt

.StdParentLayLinePropTable	Merkmale der Elternobjekte, als Tabelle angezeigt
.StdParentLayLineText	Kommentare der Elternobjekte
.StdParentLayTabNameComment	Elternobjekte als Tabelle mit Kommentaren angezeigt
.StdParentLayTabProp	Elternobjekte als Tabelle mit Merkmalen angezeigt
.StdPropLine	Merkmal in einer Zeile angezeigt
.StdPropTable	Merkmal als Tabelle angezeigt
.StdText	Kommentar

.CSS-Formatvorlage ändern

In der .CSS-Formatvorlage können verschiedene Parameter definiert werden:

- Hintergrundfarbe
- Farbe der Links
- Farbe der besuchten Links
- Textfarbe
- Standardschriftart

Parameter der Inhaltsseite ändern

Ändern:	Zu ändernde Vorlage und Parameter:
Hintergrundbild	Vorlage 'BODY.Content' oder 'BODY', Parameter 'BACKGROUND-IMAGE'
Hintergrundfarbe	Vorlage 'BODY.Content' oder 'BODY', Parameter 'BACKGROUND-COLR'
Link-Farbe	Vorlage 'A', Parameter 'COLOR'
Farbe der besuchten Links	Vorlage 'A:visited', Parameter 'COLOR'
Textfarbe	Vorlage 'BODY.Content' oder 'BODY', Parameter 'COLR'
Standardschriftart	Vorlage 'BODY.Content' oder 'BODY', Parameter 'FONT-FAMILY'

☛ *Die Vorlage 'BODY' gilt für alle HTML-Seiten, sofern nicht eine andere Vorlage Vorrang hat.*

Die Vorlage 'BODY.Content' gilt nur für die Inhaltsseite.

Parameter des Menüs ändern

Ändern:	Zu ändernder Parameter:
Hintergrundfarbe	Vorlage 'BODY.Menu' Parameter 'BACKGROUND-COLOR'
Link-Farbe	Vorlage 'Menu A', Parameter 'COLOR'
Farbe der besuchten Links	Vorlage 'Menu A:visited', Parameter 'COLOR'
Textfarbe	Vorlage 'BODY.Menu', Parameter 'COLOR'
Standardschriftart	Vorlage 'BODY.Menu' Parameter 'FONT-FAMILY'

Beispiele für die Parametrierung der .css

Beispiel: Bild (aktuelles Verzeichnis) ohne Hintergrundfarbe

```
BODY.Menu
{
MARGIN-TOP: 10px;
FONT-SIZE: 10px;
BACKGROUND-IMAGE:url(..\standard\HOMEPICTURE.JPG);
MARGIN-LEFT: 5px;
}
```

Beispiel: Hintergrundfarbe ohne Bild

```
BODY.Menu
{
MARGIN-TOP: 10px;
FONT-SIZE: 10px;
BACKGROUND-IMAGE: none;
MARGIN-LEFT: 5px;
BACKGROUND-COLOR: #f5f4ee
}
```

WEBSITE-DATEIEN VERWALTEN

Struktur der generierten Dateien und Ordner

Die Website wird in einem Ordner generiert, der in den Eigenschaften der Website angegeben ist.

Für jede Website wird die folgende Struktur generiert:

Die beschriebene Struktur wird von den angebotenen Standardsites generiert. Wenn die Generierung personalisiert wird, kann eine andere Struktur erhalten werden.

- Der Ordner der Umgebung beinhaltet die Bilddateien wie Aufzählungszeichen und Unternehmens-Logo, die unabhängig vom Repository-Inhalt sind, sowie die Formatvorlage der Website (xxx.CSS).
- Der Ordner "Images" enthält die aus dem Repository-Inhalt generierten Diagramme.
- Der Ordner "Pages" enthält die HTML-Dateien, die zum einen die in der Site beschriebenen Repository-Objekte und zum anderen die Dateien zum Navigieren auf der Site beschreiben.

> ☛ *Für jedes Objekt können mehrere HTML-Dateien vorhanden sein: zum Beispiel eine Datei, die im Hauptfenster die beiden Rahmen definiert (Menü links und Objektbeschreibung rechts), und die beiden Dateien, die den Inhalt der beiden Rahmen beschreiben. Je nach Objekttyp können zusätzliche Dateien vorhanden sein: für ein von einem Diagramm beschriebenes Objekt gibt es zum Beispiel zusätzliche HTML-Dateien für die Anzeige der Grafik usw.*

Zum Verschieben einer Site müssen Sie einfach ihren Stammordner markieren und dann an eine andere Stelle kopieren: Die generierten HTML-Adressen sind relativ (zum Beispiel für den Hintergrund: BACKGROUND="../Standard/Bkground") und bleiben unabhängig vom Ablageort der Site gültig.

Benutzeroptionen konfigurieren

Um die Benutzeroptionen zu konfigurieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf **Extras > Optionen**.
2. Doppelklicken Sie im Ordner **Dokumentation** auf das Symbol "Website".

Sie können:

- Das **Format der generierten Bilder** angeben (JPEG, Bitmap, PNG, SVG).
- Die **Eltern-URL-Adresse** ändern (http://www.mega.com).
- Das Seitenmodell für die Home-Page und die Site-Karte angeben.
  Die Home-Page und die Site-Karte werden aus Dateien generiert, die sich im Ordner "MEGA_Std" des **MEGA**-Installationsordners befinden. Diese Dateien haben die Erweiterung ".mth": "HomeLeft_fr.mth" für die Home-Page, "SiteMap_fr.mth" für die Site-Karte mit Navigationsmenü auf der linken Seite. Wenn Sie diese Dateien personalisieren wollen, kopieren Sie sie in den Unterordner "Mega_Usr" und lesen Sie den Abschnitt "Dateien der Home-Page und der Site-Karte ändern", Seite 180.
- Den Ordner ändern, in dem sich die Standarddateien befinden (zum Beispiel die Bilder zu den verschiedenen Objekttypen), sowie die generierten Bilder und Seiten.
- Festlegen, dass die externen Referenzen so verarbeitet werden, als gehörten sie zu Website.

  ☛ ***MEGA Publisher - Web*** *bietet Ihnen die Möglichkeit, externe Referenzen in die* ***MEGA****-Site zu importieren. Ausführlichere Informationen finden Sie unter "Externe Referenzen integrieren", Seite 176.*
- Groß-/Kleinschreibung für die Namen der generierten Dateien angeben (erster Buchstabe groß oder klein).
- Angeben, dass die Seiten vor einer neuen Generierung gelöscht werden sollen.

Die Änderung dieser Parameter ist für alle generierten Websites gültig.

Dateinamen prüfen

Die Datei "Sitedef.ini" im Stammordner der generierten Site (standardmäßig **Intranet**) gibt für jedes Objekt die Entsprechung zwischen seiner absoluten ID und dem Namen der Datei an, die die Hauptseite für die Anzeige beschreibt.

Für jedes Objekt der Site wird ein Absatz wie folgt erstellt:

```
[245D261330A3002D]
PageName = 245D261330A3002D
Available = Yes
Object = OrgEinheit Vertriebsdirektion
MetaClass = OrgEinheit
```

ID des Objekts

Die ID des Objekts wird in Klammern angegeben. (Diese ID bleibt nach der Erstellung des Objekts immer gleich. Daher bleiben auch nach einer Umbenennung des Objekts seine Verbindungen und Eigenschaften erhalten.)

Benennungsregeln für Dateien

Der Wert PageName gibt den Namen der Hauptseite an. Wenn die Site für das Objekt mit dieser absoluten ID neu generiert wird, wird diese Zeichenkette (plus ein Buchstabe, plus Erweiterung ".htm") zur Benennung der HTML-Dateien verwendet. PageName wird auch dann verwendet, wenn das Objekt umbenannt worden ist. Damit ist sichergestellt, dass die Links gültig bleiben, auch wenn eine Site auf eine andere Site verweist (die angegebene Adresse bleibt gleich).

Hauptseite des Objekts	HexaIdAbs des Eintrags
Menüseite des Objekts	HexaIdAbs des Eintrags plus "_M"
Inhaltsseite des Objekts	HexaIdAbs des Eintrags plus "_C"
Diagrammseite, die mit dem Objekt verbunden ist (in der Objektseite angezeigt)	HexaIdAbs des Eintrags gefolgt von der HexaIdAbs des Diagramms gefolgt von "_D"
andere Diagrammseite (unabhängig von der Objektseite)	HexaIdAbs des Eintrags gefolgt von der HexaIdAbs des Diagramms

☛ *Die generierten HTML-Seiten bestehen aus mehreren Rahmen oder Frames, die von der Hauptseite aufgerufen werden. Eine HTML-Datei entspricht dem Inhalt eines Rahmens. Für das Objekt "OrgEinheit Vertriebsdirektion" können zum Beispiel die Seiten "*245D261330A3002D*.htm" (Name der Hauptseite, die das Objekt beschreibt und festgelegt bleibt), die beispielsweise durch "*245D261330A3002D*_M.htm", "*245D261330A3002D*_D" usw. ergänzt wird, generiert werden.*

Einhaltung spezieller Benennungsregeln

Wenn für die Seitenbenennung spezifische Regeln eingehalten werden müssen, führen Sie eine erste Generierung aus, ändern dann die Dateinamen den Regeln entsprechend und generieren die Site dann neu, damit die generierten Dateinamen den Regeln entsprechen. Der oben genannte Absatz müsste zum Beispiel wie unten dargestellt geändert werden, damit die HTML-Dateien das Präfix A1_DR erhalten.

```
[245D261330A3002D]
PageName = A1_DR
Available = Yes
Object = OrgEinheit Vertriebsdirektion
MetaClass = OrgEinheit
```

Die Zeile "Available = Yes" gibt an, dass das Objekt immer noch in der Site vorhanden ist. Wenn das Objekt bei einer früheren Generierung eingeschlossen war, jetzt aber nicht mehr zur Site gehört (zum Beispiel ein organisatorischer Prozess, der vom Projekt getrennt wurde), ändert sich diese Zeile zu "Available = No".

☛ *Da die Datei "Sitedef.ini" sicherstellen soll, dass die Dateinamen bei den aufeinander folgenden Generierungen erhalten bleiben, bleibt ein Objekt in der Datei erhalten, auch wenn es nicht mehr in der Site aufgeführt ist. Wenn das Objekt dann bei einer späteren Generierung wieder aufgenommen wird, bleiben die Seitennamen gleich.*

Der Typ und der Name des Objekts werden dann in der "Object"-Zeile angegeben (in unserem Beispiel: "Object = OrgEinheit Vertriebsdirektion").

Benennungsregel für die Indexseiten

Eine Indexseite setzt sich aus einer Menüseite (_M) und einer Inhaltseite (_C) zusammen.

Menüseite

Benennungsregel	Name der Indexseite
Ohne Benennungsregel (ohne SiteDef.ini)	NameSeiteVerwandt_M.htm
Mit spezifischer Benennungsregel (mit Sitedef.ini)	IDIndexseite_M.htm

Inhaltseite

Benennungsregel	Name der Indexseite
Ohne Benennungsregel (ohne SiteDef.ini)	NameSeiteVerwandt_C.htm
Mit spezifischer Benennungsregel (mit Sitedef.ini)	IDIndexseite_C.htm

☛ *Wenn mehrere Indexseiten für denselben Objekttyp angegeben werden (alphabetischer Index, Index nach Merkmalen usw.), erhalten die Indexseiten als Suffix eine Nummer zur Angabe der Reihenfolge (beispielsweise xxxxx_C_PIDX1.htm, xxxx_C_PIDX2.htm).*

Benennungsregeln für Bilder

Bilder werden wie folgt benannt:

- HexaIdAbs des beschriebenen Objekts _HexaIdAbs des Diagramms_I.png (oder .bmp, .svg, .jpg, je nach Bildformat)

Externe Referenzen integrieren

MEGA Publisher - Web bietet die Möglichkeit, externe Referenzen in die **MEGA**-Site zu integrieren.

☛ *Dazu müssen Sie zunächst externe Referenzen mit vordefiniertem Ordner erstellen (ausführlichere Informationen dazu finden Sie im Handbuch **MEGA Common Features**).*

Standardmodus für die Integration von externen Referenzen

Um externe Referenzen in die **MEGA** -Site zu integrieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Vergewissern Sie sich, dass die externen Referenzen mit einem vordefinierten Ordner angegeben sind.

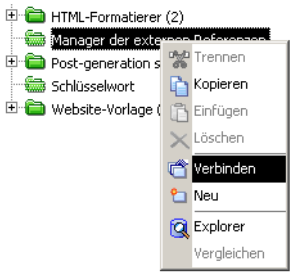
2. Geben Sie an, dass die Adresse der externen Referenzen relativ zur Website ist.
   Wählen Sie im Arbeitsbereich **Extras > Optionen** aus, doppelklicken Sie im Ordner "Dokumentation" auf das Symbol **Website** und aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Externe Referenzen zur Site**.
3. Generieren Sie die Website.
4. Starten Sie die Datei "XRefCopy.vbs" im Ordner "Intranet", um die externen Referenzen in einen Unterordner der Site zu kopieren.
   Standardmäßig heißt dieser Ordner REFTEXT. Sie können ihn in der Benutzerkonfiguration ändern (klicken Sie im Arbeitsbereich auf **Extras> Optionen** und doppelklicken Sie dann auf das Symbol **Website**).
   Die externen Referenzen sind jetzt von der Website aus zugänglich.

Verwaltung der externen Referenzen parametrieren

Die Generierung der Pfade der externen Referenzen kann parametriert werden, wenn das oben beschriebene Standardverfahren Ihnen nicht zusagt.

Diese Parametrierung können Sie mit Hilfe eines Makros vornehmen, den Sie mit der Website oder der Website-Vorlage über die Verbindung "Externe Referenzen verwalten" verbinden.

- ➢ Klicken Sie im Kontextmenü einer Website auf **Explorer**.
- ➢ Klicken Sie im leeren Ordner "Externe Referenzen verwalten" auf **Verbinden**.



Dann wird das Suchfenster angezeigt. Sie können dann den gewünschten Makro auswählen.

Inhalt des Makros

Wenn kein Makro mit der Website verbunden ist, wird das standardmäßig vorgelegte Makro "ExternalReferenceManager" gewählt. Dieses Makro führt die im Abschnitt "Standardmodus für die Integration von externen Referenzen", Seite 176 beschriebene Verarbeitung aus.

Sie können eigene Makros erstellen. Das Makro muss folgende Methoden enthalten:

Start der Generierung

Diese Methode signalisiert den Beginn der Generierung.

```
Sub StartExternalReference(oWebGenCtx)
End Sub
```

Aufgerufene Methode für die externen Referenzen

```
Sub ExternalReferencePathGet(oExternalReference,
oWebGenCtx,enFilter , strResultPath)
```

Diese Methode wird für jede externe Referenz aufgerufen. Sie übernimmt den Pfad der externen Referenz, der in strResultPath angezeigt werden soll, und verwaltet die Kopie.

oExternalReference	Objekt der externen Referenz
oWebGenCtx	Generierungskontext
enFilter	enFilter = 1, relativer Pfad enFilter = 0, absoluter Pfad

Ende der Generierung

```
Sub StopExternalReference()
End Sub
```

OBJEKT- UND LINKNAMEN PERSONALISIEREN

Die Namen der Objekte und Links auf der Website können über eine Initialisierungsdatei geändert werden.

Um die Namen zu personalisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kopieren Sie die Standard-Personalisierungsdatei "CustName.ini" aus dem Ordner "Mega_Std" der Site in den Ordner "Mega_Usr".
2. Bearbeiten Sie die Datei mit einem Texteditor und ändern Sie ihren Inhalt.

Die Personalisierungsdatei hat die folgende Struktur:

[Class]

TypeObjet = Name in der generierten Site

Attribut = Name in der generierten Site

[Leg]

Link = Name in der generierten Site

Zum Beispiel:

[Class]

OrgEinheit = Teilnehmer

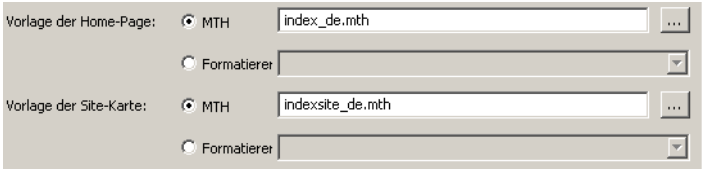
Kardinal= Anzahl Elemente

[Leg]

OrgEinheit.Gesendete-Nachricht= Die von den Teilnehmern gesendeten Nachrichten

DATEIEN DER HOME-PAGE UND DER SITE-KARTE ÄNDERN

Sie können die Formatierung der Home-Pages und Site-Karten mit einem Formatierer oder einer Datei .mth festlegen.



Eigenschaftsfenster einer Website.

Formatierer

Sie können die Home-Page und die Site-Karte mit einer Beschreibung oder einem VB-Skript definieren.

Die Beschreibung muss der Kategorie HTML Web Site Specific Page angehören.

Der Skript-Formatierer muss als _type Homepage oder SiteMap haben, je nachdem, ob es sich um eine Home-Page oder eine Site-Karte handelt.

Siehe "Zur Parametrierung von Websites", Seite 144.

Datei .mth

Sie können die .mth-Dateien (Modelle) für die Generierung der Home-Page und der Site-Karte personalisieren. Diese Dateien befinden sich im Ordner MEGA_STD.

Sie enthalten die Grundstruktur zur Darstellung der Home-Page und der Site-Karte. Die Namen der verwendeten Dateien können in den Optionen der Umgebung und der einzelnen Benutzer angegeben werden.

Um diese Dateien zu ändern, müssen Sie sie wie bei jeder Anpassung von Standardelementen in den Ordner "Mega_usr" kopieren. Darüber hinaus müssen auch die neuen Dateien dieses Typs in diesem Ordner abgelegt werden.

Zum Ändern der vorgeschlagenen Formatierung sollten Sie die vorhandenen Dateien kopieren und anschließend ihren Inhalt bearbeiten - entweder mit einem HTML-Editor oder direkt im HTML-Code.

In Generierungsdateien verwendete Parameter

Diese Parameter entsprechen entweder den in der Konfiguration angegebenen Werte oder - besonders bei Seitenadressen - den bei der Generierung erhaltenen Werten.

Die angegebenen Adressen sind relative Adressen (..//), also keine absoluten Adressen (X:Pfad//Dateiname).

COMPLETESITEMAP	Name der Site-Karte, die auf die Adresse der Site-Karte verweist
COMPLETEHOMEPAGE	Name der Home-Page, die auf die Adresse der Home-Page verweist
CONTENTBULLET1	Aufzählungszeichen der Listen der Ebene 1 des Inhaltsrahmens
CONTENTBULLET2	Aufzählungszeichen der Listen der Ebene 2 des Inhaltsrahmens
CONTENTLOGO	Als Logo des Inhaltsrahmens verwendetes Bild
DESCRIBEDOBJECTLIST	Zeigt die Liste der beschriebenen Objekte an: Objekte, die in der Registerkarte Objekt zu finden sind
HIGHTURL	Eltern-URL der Site
HOMEPAGE	Adresse der Home-Page
INDEXPAGELIST	Liste der Indexseiten
INDEXPAGELISTTITLE	Zeigt die Indexseiten (+ Verbindungen zu den Seiten) und den Namen der verbundenen Metaklassen an
INDEXTITLELIST	Zeigt die Indexseiten (+ Verbindungen zu den Seiten) an
MENUBULLET1	Aufzählungszeichen der Listen der Ebene 1 des Menürahmens
MENUBULLET2	Aufzählungszeichen der Listen der Ebene 2 des Menürahmens
MENULOGO	Als Logo des Inhaltsrahmens verwendetes Bild
OBJECTPAGELIST	Zeigt die Liste aller Objekte an, die eine Seite veranlassen
SITECOMMENT	Kommentartext der Site
SITEMAP	Adresse der Seite, die die Site-Karte enthält
SITENAME	Standortname
STYLESHEET	In den Seiten der Website verwendete Formatvorlage
PAGES	Syntaxbeispiel: [MEGA param=pages object=7fce816c457d008a] -> Erhält den URL des Objekts 7fce816c457d008a
STANDARD	[MEGA param=standard file=MyFile.png] -> Erhält den URL der Datei MyFile.png, die sich im Standardverzeichnis befindet
IMAGE	[MEGA param=standard file=MyFile.png] - > Erhält den URL der Datei MyFile.png, die sich im Bildverzeichnis befindet

GENERIERUNG DER WEBSITE KONTROLLIEREN

Generierungsbericht

Wenn die Generierung korrekt ausgeführt wurde, ist in "\SysDb\USER".im Unterordner des Benutzers eine entsprechende .WRI-Datei verfügbar.

Diese Berichtsdatei enthält:

- Informationen zur Generierung
  - Generierte Website
  - Definition der Liste der Objekte, die eine Seite produzieren
- Informationen über die Generierung der einzelnen Seiten
  - Home-Page
  - Site-Karte
  - Objektseiten in der Form Page generated =, MetaClass =, Object =, Date =

Wenn die Generierung nicht korrekt ausgeführt wurde, wird der Bericht in einer mit CRD beginnenden temporären Datei im temporären Ordner des Arbeitsplatzes gespeichert. In dieser Datei finden Sie Informationen über das fehlerhafte Objekt.

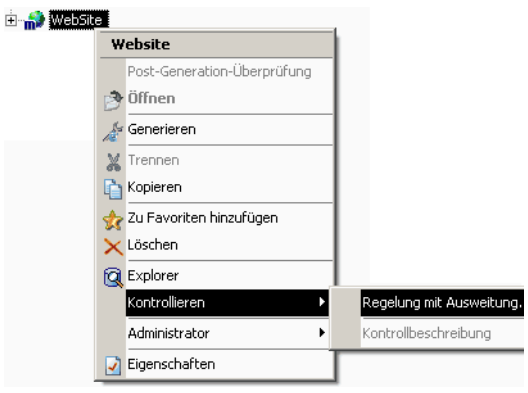
Gültigkeit der Website kontrollieren

Die Gütigkeit Ihrer Website können Sie kontrollieren:

- Vor der Generierung.
- Nach einer Migration oder nach dem Import von Daten zu der Website.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Kontextmenü der Website auf **Kontrollieren> Regelung mit Ausweitung**.



Die folgenden Kontrollen werden ausgeführt:

- Vorhandensein der .mth-Seitenmodelle
- Seitenparametrierung
- Vorhandensein mindestens eines Objekts in der Registerkarte **Objekte** der Website
- Parametrierung der Post-Generation-Skripts

Das Ergebnis der Kontrolle wird angezeigt:

Regeln für Dienstprogramme

Ergebnis	Regel	Diagnostik
	Fehler Eine Website muss ein Stammobjekt haben	*Diese Regel wird überprüft*
	Fehler Eine Website muss gültige Seitenmodelle haben	*Diese Regel wird überprüft*
	Fehler Eine Website muss nach der Generierung gültige Skripts haben	The post-generation script _CommandAccessor-1 have to be linked to a macro.
	Fehler Eine Website muss richtig parametrierte Seiten haben	*Diese Regel wird überprüft*
	Fehler This rule checks wether the web site properties are correctly filled.	*Diese Regel wird überprüft*

Weitere Informationen zu den Regelungen per Ausweitung finden Sie im Handbuch **MEGA Common Features**, "Dokumentation generieren", "Punktuelle Kontrolle einer Regelung".

VERWENDUNG VON HTML-BESCHREIBUNGEN

Mit **MEGA** können Sie HTML-Beschreibungen erstellen, die Sie anstelle der Standardformatierungen verwenden können.

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

- ✓ "Darstellung der HTML-Beschreibungen", Seite 186
- ✓ "Syntax der HTML-Quellen", Seite 192
- ✓ "Spezielle Tags für HTML-Beschreibungen", Seite 193
- ✓ "Variablen verwenden", Seite 205
- ✓ "Bedingte Verarbeitung von HTML-Tags", Seite 208
- ✓ "HTML-Quelltext formatieren", Seite 210
- ✓ "Buffer erstellen", Seite 212
- ✓ "Spezielle Verwendung der HTML-Beschreibungen", Seite 211
- ✓ "HTML-Beschreibungen für die dynamischen Websites", Seite 216

☛ *Die HTML-Beschreibungen können nicht bearbeitet werden, wenn die aktuelle Sprache auf Japanisch eingestellt ist. Um die HTML-Beschreibungen mit einer japanischen Version von MEGA zu benutzen, müssen Sie erst die aktuelle Sprache ändern (**Extras >Sprachen**).*

Wenn Sie dann eine westliche Sprache als aktuelle Sprache eingestellt haben, können Sie die Texte der HTML-Beschreibungen bearbeiten. Sie dürfen jedoch keinen Text mit japanischen Zeichen eingeben, weil sie nicht vom HTML-Editor unterstützt werden. Sie können Escape-Zeichen verwenden, um die japanischen Zeichen zu ersetzen oder den Kommentar zu einem MEGA-Objekt suchen, wie es in den HTML-Kontrollbeschreibungen der Fall ist.

DARSTELLUNG DER HTML-BESCHREIBUNGEN

Zugriff auf HTML-Beschreibungen

Die Beschreibungen werden nicht standardmäßig angezeigt, sondern müssen über das Metamodell im "Erweiterten" Modus aufgerufen werden.

Um das Metamodell im "Erweiterten" Modus anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

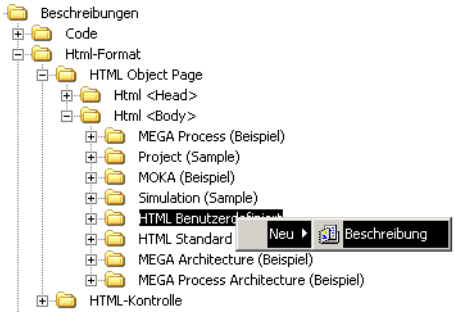
1. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
2. Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf **Repository**.
3. Wählen Sie in der Option **Zugriff auf Metamodell** den Modus "Erweitert" aus.

Um Zugriff auf die HTML-Beschreibungen zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im Arbeitsbereich das Fenster **Dienstprogramme**.

   ☛ *Das Fenster **Dienstprogramme** wird mit dem Befehl **Ansicht> Navigationsfenster> Dienstprogramme** aufgerufen.*

2. Öffnen Sie die Baumstruktur des Ordners "Beschreibung" und die des Unterordners "HTML-Format".
   Sie können auf die Beschreibungen der Objektseiten oder der spezifischen Seiten (Index , Home-Pages, Site-Karte) zugreifen.
3. Um auf die Beschreibungen der Objektseiten zuzugreifen, öffnen Sie den Unter-Ordner "HTML Object Page".
4. Wählen Sie je nach gewünschter Beschreibung (Körper oder Kopf) HTML <Body> oder HTML <HEAD>.
   Sie können Ihre Beschreibung zum Beispiel im Unterordner "HTML Benutzerdefiniert" erstellen.

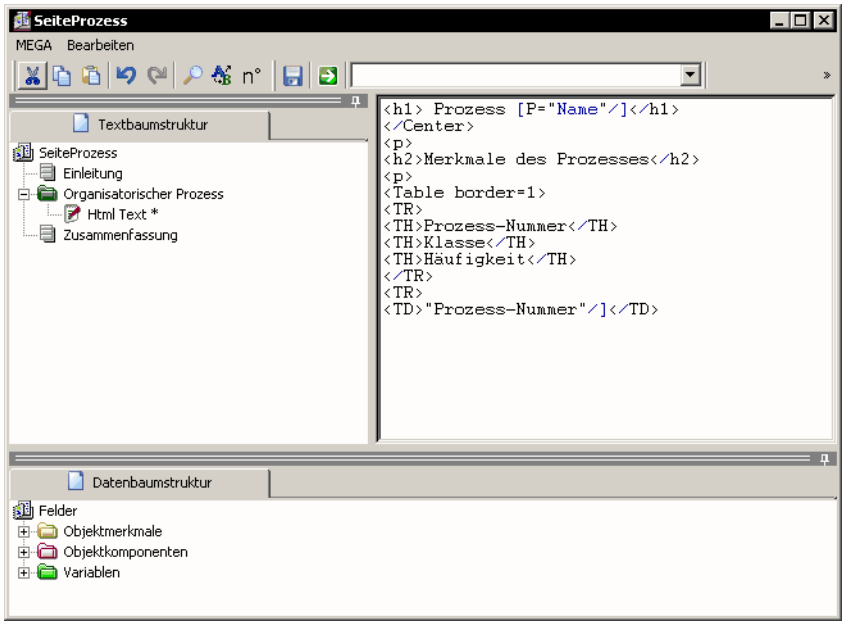


☛ *Der Körper (BODY) stellt den sichtbaren Inhalt der HTML-Seite dar. Der Kopf (HEAD) enthält den Titel der Seite, META-Informationen zur Definition der Stichwörter, die von den Suchmaschinen verwendet werden können, die Formatvorlage usw. Ausführlichere Erklärungen zu HTML <Body> und HTML <HEAD> finden Sie unter "Formatierung der Seiten", Seite 125.*

Darstellung des HTML-Beschreibungseditors

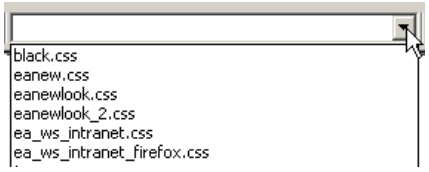
Bei HTML-Beschreibungen funktioniert der Beschreibungs-Editor ähnlich wie in den Kapiteln zur RTF-Bearbeitung beschrieben (siehe "RTF-Beschreibungen personalisieren", Seite 51). Es gibt jedoch einige wichtige Unterschiede:

- Texte mit dem Titel "Source HTML" werden in einem separaten Editor, ähnlich wie Wordpad, bearbeitet.
- Die Codes für die Repository-Informationen unterscheiden sich von den in den RTF-Beschreibungen verwendeten Codes.



Beispiel für eine HTML-Beschreibung

Die Formatierungen werden mit HTML-Tags oder "CSS"-Formatvorlagen durchgeführt. In **MEGA** werden standardmäßig mehrere Formatvorlagen mitgeliefert. Sie können eine Formatvorlage auf den Inhalt der Beschreibung anwenden. Dazu wählen Sie den betreffenden Inhalt und die Formatvorlage in dem Feld aus, das sich auf dem oberen Teil des Bearbeitungsfensters befindet.



Wie in den RTF-Beschreibungen werden die aus dem Repository stammenden Elemente zunächst im Abschnitt **Feld** ausgewählt und anschließend mit der Drag&Drop-Technik in den Text eingefügt.

In den Inhalt der Beschreibung können Standard-HTML-Tags (zum Beispiel <BR> zum Hinzufügen eines Zeilenumbruchs) und Text eingefügt sowie Elemente mit Hilfe der geeigneten Syntax ergänzt werden.

Informationen zur Beschreibung der Syntax finden Se unter:

- "Syntax der HTML-Quellen", Seite 192
- "Spezielle Tags für HTML-Beschreibungen", Seite 193.

Spezielles Symbol des HTML-Beschreibungs-Editors

Mit dem Symbol können Sie zu einer bestimmten Zeile springen.

Struktur der HTML-Beschreibungen

Mehrere Gruppen und Texte verwenden

HTML-Beschreibungen können auf die gleiche Weise wie RTF-Beschreibungen strukturiert werden. Zum Bearbeiten der Komponenten des Hauptobjekts der Beschreibung wird eine Baumstruktur mit mehreren Ebenen verwendet. Die Beschreibung kann durch Texte ergänzt werden, die vor und hinter die Objektbeschreibungstexte gesetzt werden. Die Bearbeitung dieser Texte kann von vorhandenen bearbeiteten Objekten und ihrer Anzahl abhängig gemacht werden.

Einen einzigen Text verwenden

Die mehrstufige Baumstruktur lässt sich in vielen Fällen anwenden. Manchmal ist es jedoch wünschenswert, die HTML-Beschreibungen einfacher zu strukturieren, weil sie in eine Reihe von Standardseiten und Beschreibungen der Site eingefügt werden. In einem solchen Fall wird die Verwaltung der Beschreibungen vereinfacht und die Verfolgbarkeit verbessert, wenn ein einziger Text verwendet wird, der die Verweise auf die Objektkomponenten und die Bearbeitungsbedingungen enthält.

Ergebnis der Ausführung der HTML-Beschreibungen anzeigen

Beschreibung auf unabhängig Weise ausführen

Eine Beschreibung kann auf unabhängige Weise ausgeführt werden, um ihre Gültigkeit zu kontrollieren und eine Vorschau auf das Ergebnis zu erhalten. Dies ist jedoch nur eine schnelle Übersicht, da die Hyperlinks nicht sichtbar sind und keine Formatvorlage zugeordnet ist.

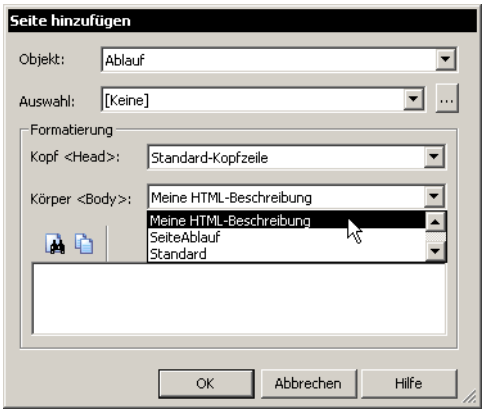
Um eine Beschreibung auszuführen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Beschreibungs-Editor auf **MEGA> Ausführen** oder klicken Sie auf die Schaltfläche

HTML-Beschreibung in eine Website integrieren

Um das Ergebnis anzuzeigen, das die Benutzer bei der Generierung der Site sehen, muss die Beschreibung in eine Test-Site eingefügt werden: Denn bei der unabhängigen Generierung ist es nicht möglich, die generierten Hyperlinks zu testen, da nur die Seite für die Beschreibung erstellt wird.

Auf die HTML-Beschreibung können Sie über die Objektseite zugreifen, die dem Einstiegspunkt in Ihre Beschreibung entspricht. Sie wird dann anstelle des Standard-Formatierers verwendet.



HTML-Beschreibungen von der Website aus bearbeiten

Wenn eine HTML-Beschreibung in einer Website oder Website-Vorlage verwendet wird, kann sie auf der Registerkarte "Seiten" über das Kontextmenü der Site oder Vorlage mit dem Beschreibungs-Editor angezeigt werden.

Kopf und Körper der HTML-Beschreibung bearbeiten

Je nachdem, ob es sich um eine HTML-Beschreibung für <BODY> und/oder <HEAD> handelt, werden die Befehle **Kopf bearbeiten** und/oder **Körper bearbeiten** angezeigt.

Seite des organisatorischen Prozesses mit HTML-Beschreibung für <BODY> und Standardformatierung

für <HEAD>

Seite des organisatorischen Prozesses mit HTML-Beschreibungen <BODY> und <HEAD>

Seite des organisatorischen Prozesses mit HTML-Beschreibung für <HEAD> und Standardformatierung für <BODY>

☛ *Die über die Registerkarte* ***Merkmale*** *des Eigenschaftsfensters der Website zugänglichen allgemeinen Optionen der Website (siehe "Seiteneinrichtung konfigurieren", Seite 148) gelten nicht für die Seiten, die mit Hilfe von HTML-Beschreibungen formatiert wurden.*

Beschreibung mit kompletter Seitengenerierung beschreiben

Sie können eine HTML-Beschreibung definieren, um die komplette Seite zu generieren:

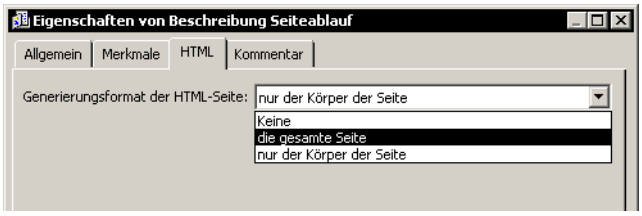
- Kopf, von den Tags <HEAD> und </HEAD> begrenzt.
- Körper, von den Tags <BODY> und </BODY> begrenzt.

☛ *Die Tags zum Öffnen und Schließen von <HTML> </HTML> werden jedoch nicht generiert.*

Damit die HTML-Beschreibung die komplette Seite berücksichtigt, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Eigenschaftsfenster einer HTML-Beschreibung die Registerkarte **HTML** aus.

2. Wählen Sie im Feld **Generierungsformat der HTML-Seite** den Wert "die gesamte Seite" aus.



☛ *Standardmäßig wird nur der Körper der Seite generiert (Wert "nur der Körper der Seite").*

SYNTAX DER HTML-QUELLEN

In Texten vom Typ "HTML Source" werden die vom Repository stammenden Elemente in Form von Tags in eckigen Klammern ("[ ]") eingefügt.

Zwei Formen sind möglich:

- Kurzform
- Erweiterte Form

Kurzform

Die Kurzform erhalten Sie durch Drag&Drop im Beschreibungs-Editor, vom Typ [P="Eigenschaft"/]

In einem einzigen Arbeitsschritt wird das Tag geöffnet und wieder geschlossen.

☛ *Drag&Drop ist nicht immer möglich. Einige Tags (CL) müssen manuell eingegeben werden, indem zum Beispiel ein vorhandener Tag geändert wird.*

Erweiterte Form

Die erweiterte Form ist vom Typ [P="Eigenschaft"]Text [Value/][/P]

Dabei kann unter anderem die Einfügung des zwischen dem Anfangs- und Ende-Tag eingegebenen freien Texts von einer Bedingung abhängig gemacht werden.

Anmerkungen

Wie in XML wird an das Ende der Kurzform das Zeichen " / " gesetzt. In der erweiterten Form, in der die Tags immer paarweise auftreten, wird dieses Zeichen an den Beginn des Ende-Tags gesetzt.

Die doppelten Anführungszeichen ("Eigenschaft") sind fakultativ, wenn die Zeichenkette, die sie einschließen, keine Leerzeichen enthält.

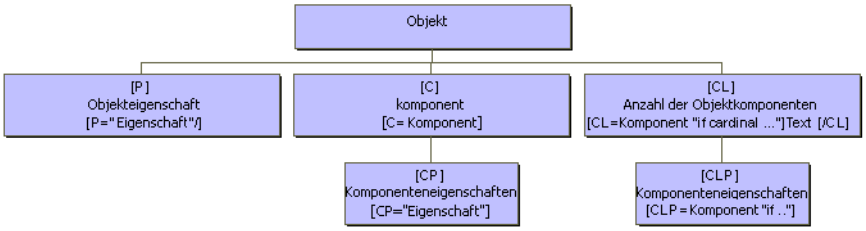
☛ *Beim Schließen eines Textes wird eine Meldung ausgegeben, wenn der Code einen Fehler enthält.*

SPEZIELLE TAGS FÜR HTML-BESCHREIBUNGEN

Bei der Ausführung einer Beschreibung können mit den Tags die Elemente aus dem Repository abgefragt werden. Es gibt mehrere verschiedene Typen. Sie können damit Folgendes abfragen:

- die Merkmale des Objekts
- die Komponenten des Objekts (das heißt die Objekte, die sich über eine Verbindung oder eine Abfrage erreichen lassen)
- die Eigenschaften der Komponenten
- die Kardinalzahl der Komponenten (Anzahl der Komponenten)

Bei jedem Tag kann mit zusätzlichen Parametern der Typ der angezeigten Information oder Eigenschaft ausgewählt werden.



☛ *Ausführliche Informationen über die Tags finden Sie auch im Kapitel über die Deskriptoren zur Codegenerierung im Handbuch* ***MEGA Exchange - Generation****.*

Kurzform für Tags

- "Eigenschaft-Tag (P)", Seite 194
- "Constituant-Tag (C)", Seite 196
- "Eigenschaften der Komponente (CP)", Seite 198
- "Anzahl Komponenten (CL und CLP)", Seite 199
- "Grafik-Tag (Draw)", Seite 199
- "Verschachtelte Komponenten", Seite 200
- "Balise WebObjectCollection (WOC)", Seite 201
- "Tag Workflow (WF)", Seite 201
- "Tag Context", Seite 203
- "Tag ObjectPicture", Seite 203
- "Variables Tag (V)", Seite 205

☛ *Beim Erstellen Ihrer Beschreibung können Sie die Kurzform verwenden. Wenn Sie die Beschreibung speichern, werden die Tags automatisch in das lange Format umgewandelt.*

Eigenschaft-Tag (P)

Mit dem Tag [Eigenschaft] können Sie die Merkmale des Objekts bearbeiten (insbesondere die Informationen in der Registerkarte **Merkmale** des Eigenschaftsfensters des Objekts).

Das Tag kann in zwei Formen in einen Beschreibungstext eingefügt werden:

- ***[P= "Eigenschaft"/]***
  Diese Form erhalten Sie durch Verschieben (Drag&Drop) eines Merkmals in den Textkörper.
- ***[P="Eigenschaft"]Text [Value/][/P]***
  Mit dieser Form kann die Erscheinungsform eines Textes von einer vorhandenen Eigenschaft abhängig gemacht werden.

Beachten Sie, dass der Name des Objekts als Merkmal betrachtet wird ([P="Name"/]).

[Value/] zwischen den Tags P - /P gibt die Stelle an, an der der Wert der Eigenschaft bei der Erstellung der HTML-Seiten eingefügt wird.

Beispiel: Angewendet auf die OrgEinheit "Unternehmen" ergibt [Property=Name/] in der generierten HTML-Seite den Wert "Unternehmen".

Das Tag [Eigenschaft] kann durch die nachfolgenden Attribute ergänzt werden.

☛ *Diese Attribute gelten auch für das Tag "Eigenschaften der Komponente (CP)", Seite 198.*

☛ *Hinweise zur bedingungsabhängigen Verarbeitung von Merkmalen finden Sie unter "Bedingte Verarbeitung von HTML-Tags", Seite 208.*

Layout (LY)

Wenn für ein Merkmal mehrere Darstellungen möglich sind, kann die gewünschte Darstellung durch dieses Attribut angegeben werden. Dieses Attribut wird für Kommentare (Texte) und Merkmale verwendet, die Tabellenwerte haben.

Kommentar

[P="Kommentar" LY="TITLE"/]	Erster Absatz des Kommentars
[P="Kommentar" LY="COMPLETE"/]	Vollständiger Kommentar

☛ *Standardmäßig wird der vollständige Kommentar verwendet.*
[P="Kommentar" LY="Complete"/] entspricht [P="Kommentar"/]

In einer Tabelle enthaltene Werte

In dem Beispiel, Typ-xx

[P="Typ-xx" LY="External"/]	Externer Wert des Werts
[P="Type-xx" LY="Internal"/]	Interner Wert des Werts

☛ *Standardmäßig wird der externe Wert verwendet.*

Bookmark (BMK)

Mit diesem Attribut kann eine Adresse (ein Lesezeichen) auf der Seite erstellt werden. Das Ziel ist dabei, sie über das Attribut Link="In" aufrufen zu können, zum Beispiel in einem Diagramm mit "sensiblen" Bereichen.

[P="Name" BMK="1"/]	Adresse (<A NAME="xxx">) auf der Seite.

Link (LNK)

Mit diesem Attribut kann ein Link erstellt werden:

- zu der Seite des Objekts
- auf der gleichen Seite, mit Hilfe des Attributs Bookmark (siehe oben)

[P="Name" LNK="Out"/]	Link zur Seite des Objekts, sofern vorhanden.
[P="Name" LNK="In"/]	Link zu einer Adresse, die auf der Seite mit dem Tag BMK definiert ist

Der Link wird nur dann erstellt, wenn eine Seite oder Adresse für das Objekt definiert ist. Andernfalls wird das Tag ignoriert. Deshalb erscheinen die Links zu anderen Seiten nicht im Ergebnis, wenn die Beschreibung isoliert generiert wird.

Menu (MNU)

Dieses Attribut gibt an, dass der Name des Objekts im Menürahmen angegeben sein muss, mit einem Link zu seiner Adresse.

[P="Name" MNU="n"/]	Link zu einer anderen Seite, wobei n die Link-Ebene (von 1 bis 9) im Menüteil angibt

Target

Mit diesen Attribut kann das Zielfenster definiert werden, in dem die Verweisseite angezeigt wird.

Wert	Das Ziel wird angezeigt...
_top	Im Hauptrahmen
_parent	Im Eltern-Rahmen
_self	Im aktuellen Rahmen (das heißt im Rahmen, den Sie angeklickt haben)
_blank	In einem neuen Fenster

☛ *Sie können auch einen anderen Wert angeben. Wenn Sie zum Beispiel den Wert "MeinRahmen" angeben, wird die Seite im Rahmen "MeinRahmen" geöffnet.*

Beispiele mit dem Attribut Target

```
[Component="Arbeitsschritt"]
[ComponentProperty=Name Target="_blank" Link=Out/]<br>
[/Component]
```

Für jeden Arbeitsschritt des organisatorischen Prozesses wird die Seite mit dem Arbeitsschritt in einem neuen Fenster geöffnet, wenn Sie auf seinen Namen klicken.

PictureFormat

Mit dem Attribut PictureFormat wird die Adresse des Bildes des Attributwerts zurückerhalten. Das Attribut kann folgende Werte annehmen: GIF, BMP oder ICO.

```
Beispiel bei einem Risiko:
<img src="[Property="Absolutes Risiko" PictureFormat="GIF"/
]"/> [Property="Absolutes Risiko"/]
Zeigt das Bild des Wertes des Attributs an: absolutes Risiko
und Wert des absoluten Risikos
```

Wenn das Bild nichth existiert, beispielsweise beim Attribut Name: wird die Adresse eines transparenten Bildes zurückgesendet: empty.gif

☛ *Dieses Attribut gilt ebenfalls mit dem Tag Eigenschaften der Komponente [CP].*

Constituant-Tag (C)

Das Tag Constituant wird in folgender Form eingefügt: [C= "Link"/] oder [C="Link"]Text[/C].

"Link" stellt den Link dar (zum Beispiel "Komponente"), der durchlaufen werden muss, um die Komponenten, das heißt die mit dem Hauptobjekt verbundenen Objekte, zu erreichen. Diese Tags können auch für Abfragen verwendet werden.

Mit [C="Link"]Text[/C] wird der Text für jedes über den Link erreichte Objekt eingefügt. Auf diese Weise kann zum Beispiel ein bestimmtes Bild vor jeden Eintrag einer Liste eingefügt werden (Beispiel: [C="Komponente"]<IMG

SRC="CMP.JPG">[/C]. Zum Definieren eines Titels vor einer Liste von Objekten sollten Sie dagegen entweder "Vor-Texte oder bedingte Texte (siehe unten) verwenden.

Dieses Tag wird meistens zusammen mit dem Tag Eigenschaften der Komponente [CP] eingefügt, das die Bearbeitung der Komponenteneigenschaften, insbesondere des Namens, ermöglicht.

[C="Link"/]	Eigenschaften der durch einen Link erreichten Objekte
[C="Abfrage"/]	Eigenschaften der gewählten Objekte

Verwendete Syntax:

[C=Link" oder "Abfrage"][CP=Name Link=Out/][/C]

☛ *Die Verwendung des Attributs LINK ist fakultativ, wenn keine "sensiblen" Objekte wiedergegeben werden sollen.*

Abfrage im Tag eingeben

Anstelle des Namens der Abfrage kann der Code der Abfrage direkt im Tag [C] eingegeben werden. Dies kann praktisch sein, wenn die Abfrage nur an dieser Stelle verwendet wird.

Beispiel

```
[C="SELECT Arbeitsschritt WHERE [Arbeitsschritt-Typ] =
'Kontrolle' and OrgEinheit=&name"][CP=Name/]<br>[/C]
```

Dies ergibt die Liste der Arbeitsschritte vom Typ "Kontrolle", die von der OrgEinheit durchgeführt wurden, auf der Sie sich gerade befinden.

In diesem Fall muss der Name der verwendeten Variablen unbedingt "name" sein.

☛ *Wenn Ihre Abfrage Anführungszeichen enthält, müssen Sie diese innerhalb eines Tags durch einfache Anführungszeichen ersetzen ('Kontrolle' und nicht "Kontrolle").*

Eine Abfrage wird über ihre absolute ID gespeichert. Wenn sich der Name der Abfrage ändert, müssen Sie daher Ihre Beschreibungen nicht ändern.

Liste nach einem Attribut sortieren

Mit dem Tag [Component] kann eine Liste von Objekten entweder in alphabetischer Reihenfolge oder in der Reihenfolge des Links (wenn hier ein Verbindungsende verwendet wird) angezeigt werden.

Gelegentlich müssen Objekte jedoch nach einem bestimmten Attribut sortiert werden. Dazu können Sie das Attribut "Sorter" verwenden, wobei Sie angeben müssen, ob die Sortierung aufsteigend ("A") oder absteigend ("D") erfolgen soll.

[C="Link oder Abfrage" Sorter="Attribut:A"]

Beispiel: Organisatorische Prozesse eines Projekts nach ihrem Code sortieren

[C="Organisatorischer Prozess" Sorter="Code Organisatorischer Prozess:A"] [CP=Name link=out/]
[/C]

("A") allein angewendet sortiert standardmäßig nach internen Werten.

☛ *Der interne Wert ist unabänderlich, während der externe Wert der angezeigte Wert ist, der in verschiedene Sprachen übersetzt ist.*

Um einen externen Wert zu sortieren, müssen Sie ":E" hinzufügen.

Beispiel: Diagramm nach ihrer externen Art sortieren

[Component= "Select Diagramme" Sorter="Art:A :E"]

[/Component]

Objekte anzeigen, die Seiten ergeben

Wenn eine Liste von Objekten durchsucht wird, bei der die Objekte mit einem aktuellen Objekt assoziiert sind, ist es mit dem Attribut "WithPages" möglich, nur Objekte zurückzugeben, die eine Seite ergeben.

WithPages = "Yes"	Die Objektsammlung enthält nur Objekte, die eine Seite ergeben.
WithPages = "No"	Es wird kein Unterschied zwischen Objekten, die eine Seite ergeben, und Objekten, die keine Seite ergeben, gemacht. Alle Objekte werden zurückgegeben.

Eigenschaften der Komponente (CP)

Mit dem Tag Komponenteneigenschaften [CP] können sie die Eigenschaften der Komponenten des Objekts bearbeiten, das mit dem Hauptobjekt durch das Tag Komponente [C] verbunden ist. Das Tag ermöglicht außerdem die Bearbeitung der Link-Eigenschaften.

Dieses Tag muss zwischen die Tags [C="Link] zu Beginn der Komponentenanalyse und das Ende-Tag [/C] gesetzt werden (ebenso wie bei Komponenten-Tag kann eine Abfrage verwendet werden).

Beispiel:

[C="Link oder Abfrage"][CP="Name" LNK="Out"][/C]	Link zu einer anderen Seite

☛ *Informationen zu den Attributen für das CP-Tag finden Sie unter "Eigenschaft-Tag (P)", Seite 194.*

Anzahl Komponenten (CL und CLP)

Mit den beiden Tags [CL] und [CLP] kann die Anzahl der beim Durchlaufen eines Links oder mit einer Abfrage gefundenen Komponenten verarbeitet werden.

Da die Verarbeitung der Tags [CL] und [CLP] schneller als die Abfrage der Komponenten mit dem Tag [C] ist, kann die Verwendung dieser Tags nützlich sein, um beispielsweise einen Text hinzuzufügen, der durch die Anzahl der gefundenen Elemente bedingt ist.

Mit dem Tag [CL] kann die Anzahl der Komponenten getestet werden (siehe "Bedingte Verarbeitung von HTML-Tags", Seite 208).

☛ *Das Tag [CL] kann nicht durch Verschieben (Drag&Drop) eingefügt werden. Sie müssen das Tag manuell eingeben, zum Beispiel durch Ändern eines [C]-Tags.*

Beispiel:

[CL="Nachricht" if="cardinal >1"]Nachrichten: [/CL]	Der Text "Nachrichten:" wird verarbeitet, wenn mehr als eine Nachricht vorhanden ist.

Mit dem Tag [CLP] kann die Anzahl der Komponenten abgefragt werden. Mit dem durch dieses Tag erhaltenen Ergebnis können Berechnungen durchgeführt werden.

[C="Link oder Abfrage"] Text [CLP="ordinal"/][/C]	Rang des erreichten Objekts

Beispiel:

[CLP="Cardinal-Ordinal+1"]	Die Objekte werden beginnend mit dem letzten Objekt dargestellt, wobei jeweils der Rang angegeben wird ("Nummer 3, Nummer 2, Nummer 1")

Grafik-Tag (Draw)

Das Grafik-Tag [DRAW] ermöglicht das Einfügen eines Diagramms (Flowchart usw.).

Um es verwenden zu können, müssen Sie auf "Diagramm" positioniert sein, entweder über eine Gruppe in der Beschreibung oder über ein [C]-Tag.

[DRAW/]	Anzeige des Diagramms, das das Objekt beschreibt

Dieses Tag kann durch die Attribute Link, Target und SvgBubble ergänzt werden.

Link

Dieses Attribut erstellt einen Link zu den Objekten in der Grafik. Eine Hypergrafik-Karte (map) wird mit der Grafik verbunden.

[DRAW Link="Out"/]	Wenn eine Seite existiert, die das in der Grafik vorhandene Objekt beschreibt, wird ein Link zu dieser Seite erstellt.
[DRAW Link="In"/]	Wenn auf der Seite eine Referenz für das Objekt existiert (Verwendung des Attributs BMK), wird der Link zu dieser Referenz erstellt.
[DRAW Link="InOut"/]	Wenn eine Seite existiert, die das in der Grafik vorhandene Objekt beschreibt, wird ein Link zu dieser Seite erstellt. Andernfalls: Wenn auf der Seite eine Referenz für das Objekt existiert, wird der Link zu dieser Referenz erstellt.

In den Komponenten des Objekts kann dieses Tag mit seinen Parametern über die Eigenschaft "Grafik" des Elements "Beschreibung" einfach durch Drag&Drop eingefügt werden.

SvgBubble

Das Attribut SvgBubble wird verwendet, wenn die Bilder im SVG-Format generiert werden. Mit dem Attribut kann der Kommentar in den QuickInfos parametriert werden.

Für dieses Attribut gibt es drei Standardwerte:

- "Complete": zeigt den Kommentar vollständig an
- "Title": zeigt den Kommentartitel an, d. h. die erste Zeile des Kommentars
- "None": zeigt keinen Kommentar an.

Verschachtelte Komponenten

Bei der Verarbeitung von verschachtelten Komponenten auf mehreren Ebenen kann es nützlich sein, die einzelnen Komponenten explizit zu identifizieren, um auf ihre Merkmal zugreifen zu können.

Zu diesem Zweck wird das Attribut ***Id*** verwendet, mit dem einer Komponente eine ID zugewiesen wird.

Die Merkmale dieser Komponente können anschließend durch Angabe ihrer ID mit Hilfe des Attributs ***ParentId*** abgerufen werden.

> ☛ *Im Falle von parentId=root wird auf das Stammverzeichnis verwiesen.*

Beispiel in einem Text, der sich auf "Organisatorischer Prozess" bezieht:

```
[C=OrgEinheit id=XXXX]
[CL="Arbeitsschritt" If="cardinal=0"]
Die OrgEinheit [CP=Name parentid=XXXX/] führt keinen
Arbeitsschritt durch.<br>
[/CL]
[/C]
```

Balise WebObjectCollection (WOC)

Das Tag WebObjectCollection (WOC) ist bei Beschreibungen verfügbar, die eine Website als Eingangspunkt haben. Mit dem Tag kann eine Objektliste erhalten werden, die zur Seite einer Website führt.

Um dieses Tag zu definieren, können Sie wie folgt vorgehen:

- keine Angaben eingeben: das Tag gibt alle Objekte der Website zurück.
- eine MetaKlasse angeben (zum Beispiel Ablauf): das Tag gibt alle Objekte der Metaklasse zurück
- eine Abfrage verwenden (zum Beispiel mit der Liste aller organisatorischen Prozesse, deren Namen mit "a" beginnen).

Beispiel in einem Text, der sich auf Organisationseinheiten bezieht:

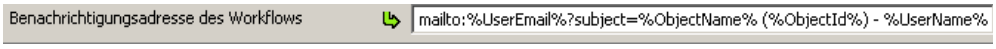
```
[WebObjectCollection="Select OrgEinheit"]
  WebObjectCollectionProperty=Name Link="Out"/]
[/WebObjectCollection]
```

Sie können die Objekte nach ihrer alphabetischen Reihenfolge mit dem Attribut "Sorter" sortieren und angeben, ob sie nach aufsteigender ("A") oder absteigender ("D") Reihenfolge sortiert werden sollen:

```
[WebObjectCollection="Ablauf" Sorter = "Name:A"]
```

Tag Workflow (WF)

In **MEGA** gibt es die Option "Benachrichtigungsadresse des Workflows". Diese Option wird im Fenster der Benutzeroptionen, im Ordner **Dokumentation** > **Websites** aufgeführt.



Der Wert kann folgende Variablen annehmen:

- %UserEmail%: E-Mail-Adresse der Person, die das Objekt zuletzt geändert hat
- %ObjectName%: Name des Objekts
- %ObjectId%: HexaIdAbs des Objekts
- %UserName%: Name der Person, die das Objekt zuletzt geändert hat
- %UserId%: HexaIdAbs der Person, die das Objekt zuletzt geändert hat

Das Tag Workflow (WF) generiert ein Hyperlink, der auf den Wert der Option "Benachrichtigungsadresse des Workflows" zeigt und den Wert _CodeTemplate "Workflow" als Namen trägt.

Wenn Sie auf dieses Hyperlink klicken, wird eine Meldung mit der E-Mail-Adresse des letzten Benutzers angezeigt, in dem der Name und HexaIdAbs des geänderten Objekts sowie der Name des letzten Benutzers enthalten sind. Der letzte Benutzer des Objekts soll über ein Problem oder einen Antrag auf Änderung des betreffenden Objekts informiert werden.

Standardmäßig trägt der Link den Namen "Ändern", ein Wert, der dem Wert _CodeTemplate "Workflow" entspricht. Sie können den Namen des Hyperlinks mit dem Attribut "Name" ändern:

```
[Workflow Name="Mein Link"/]

-> generiert einen Hyperlink, der zum Wert der Option
"Benachrichtigungsadresse des Workflows" zeigt und den
Namen "Mein Link" trägt.
```

Mit dem Attribut "Link" können Sie den Wert von "Benachrichtungsadresse des Workflows" ändern und veranlassen, dass der Link beispielsweise eine Webseite öffnet, in der ein ausgefülltes Formular mit den Werten enthalten ist, die Sie im Link angeben.

```
[Workflow Link="http://www.meineWebsite.de..."/]

-> generiert einen Hyperlink, der zu "http://
www.meineWebsite.de..." zeigt und den Wert von
_CodeTemplate als Namen trägt: Workflow
```

Zudem können Sie im Attribut Link dieselben Variablen wie in folgender Option verwenden: %UserEmail, %ObjectName%...

```
http://meineWebsite.de/
formular?email=%UserEmail%&object=%ObjectName%&id=%ObjectId
%
```

Der beim Attribut "Link" definierte Wert ist gegenüber dem Wert der Option vorrangig

```
[Workflow Name="Mein Link" Link="http://
www.meineWebsite.de..."/]

-> generiert einen Hyperlink, der zu "http://
www.meineWebsite.de..." zeigt und den Namen "Mein Link"
trägt:
```

Tag Context

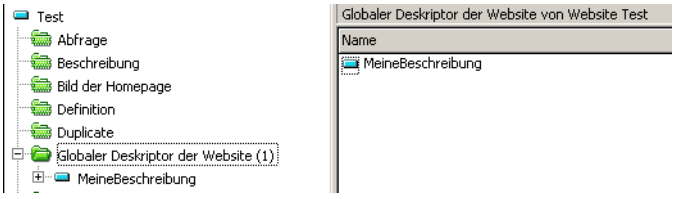
☛ *Das Tag Context wird nur bei der Ausführung einer Beschreibung in einer Website verwendet.*

[Context=WebSiteHexaIdAbs/]

[Context=WebSiteHexaIdAbs/] gibt die hexaidabs der Website zurück, die die Beschreibung ausführt.

[Context=GlobalWebSiteDescriptor/]

- Das heißt eine Beschreibung "MaDescription" mit einer Website als Eingangspunkt.
- Verbinden Sie diese Beschreibung mit der Website über den Link "Globale Beschreibung der Website".



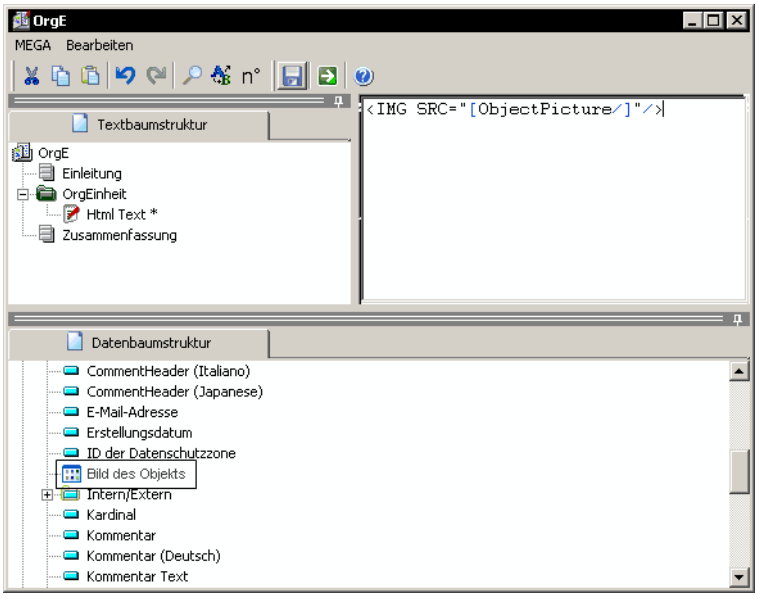
Das Tag [Context=GlobalWebSiteDescriptor/] führt die Beschreibung oben aus und fügt das Ergebnis in der Beschreibung ein, von der es aufgerufen wird.

☛ *In diesem Fall werden die Texte "Einleitung" und "Zusammenfassung" der Beschreibung nicht ausgeführt.*

Tag ObjectPicture

Das Tag ObjectPicture gibt das Symbol der MetaKlasse des Objekts zurück.

Sie können dieses Tag einfügen, indem Sie das Bild des Objekts in die Beschreibung verschieben.



Bei der Ausführung wird mit diesem Tag die Bilddatei kopiert und die Adresse der kopierten Datei zurückgegeben.

Wenn das Bild in der generierten Seite angezeigt werden soll, müssen Sie das Tag IMG hinzufügen:

```
<IMG SRC="[ObjectPicture/]"/>
```

Dieses Tag kann das optionale Attribut PictureFormat enthalten, um eins der folgenden Bildformate zu wählen: "GIF" (Standard), "BMP" und "ICO".

Beispiel:

```
[ObjectPicture PictureFormat="ICO"/]
```

In den VB APIs kann mit der Funktion GetObjectPicture dieselbe Auswahl getroffen werden.

Die Funktion verwendet den Kontext der Webgenerierung als Parameter. Sie können einen optionalen Parameter hinzufügen, der das Bildformat angibt: "GIF", "BMP" und "ICO".

Beispiel:

```
stringPictureFileName =
oObject.GetObjectPicture(oWebContext)
-> gibt die Adresse der gif-Datei zurück


stringPictureFileName =
oObject.GetObjectPicture(oWebContext, "BMP")
-> gibt die Adresse der bmp-Datei zurück
```

VARIABLEN VERWENDEN

Ähnlich wie in RTF-Beschreibungen können mit Variablen Daten aus dem Repository (zum Beispiel der Name des Repositorys) und aus der Konfiguration der einzelnen Benutzer (zum Beispiel der Autor) eingefügt werden. Diese Variablen werden zwischen die Tags [V] und [/V] gesetzt.

Beispiel

[V="Time"/]	Einfügen der Uhrzeit

Weitere Informationen zum Erstellen und Ändern der Variablen finden Sie unter "Variablen in Kopf- und Fußzeile verwenden", Seite 90.

Menüleiste einstellen

Mit der "Menü"-Variablen kann im Menürahmen der in dieser Variablen angegebene Text zusammen mit einem Hyperlink zu seiner Position auf der Seite erstellt werden.

[V=MNU]Text[/V]	Fügt "Text" in den Hauptrahmen sowie in die Menüleiste ein. Zwischen diesen beiden Texten wird ein Link erstellt.

Formatierung der Überschrift ändern

Mit Hilfe des Attributs HEAD kann die Formatierung der Überschrift (von H1 bis H6) verändert werden.

[V=MENU Head=3]Text[/V]	Fügt "Text" mit der Formatierung H3 mit Verschiebung in die Menüleiste ein.

Fügt ein Aufzählungszeichen vor einer Überschrift ein

[V=MNU Bullet="Toto.gif"]Text[/V]	Fügt das Aufzählungszeichen "Toto.gif" aus dem Ordner "MEGA_USR" oder "Mega_Std" und anschließend "Text" in der Formatierung H1 ein.

HTML-Code einfügen

Die Menüleiste attraktiver zu gestalten, können Sie einen HTML-Code in die Leiste einfügen, ohne dass der Code im Hauptrahmen erscheint. So können Sie den

Benutzern zum Beispiel die Möglichkeit geben, eine E-Mail an den Administrator der Website zu senden.

Dazu verwenden Sie den Parameter "VISIBLE", mit dem Sie angeben können:

- ob der Inhalt des Tags in der Menüleiste und im Hauptrahmen sichtbar sein soll
- oder ob dieser Text nur einen HTML-Code zur Formatierung der Menüleiste ohne Link zum Hauptrahmen sein soll

[V=MNU Visible=YES] Text [/V]	Fügt "Text" in den Hauptrahmen und in die Menüleiste ein. Zwischen den beiden wird ein Link erstellt.
[V=MNU Visible=No] HTML-Code [/V]	Fügt den HTML-Code ohne Link zum Hauptfenster in die Menüleiste ein.

Beispiel

```
[V=MNU Visible=No]
<a href="mailto:xxx@mega.com">E-Mail an xxx</a>
[/V]
```

Vorlage eines _Code Template erhalten

Ein _Code Template enthält einen Code, der wieder verwendet werden kann.

Mit der Variablen "CodeTemplate" wird die Vorlage oder die übersetzbare Vorlage vom _Code Template durch das Attribut Template erhalten, der die Werte "Code" oder "Translatable" annehmen kann.

- [Variable=CodeTemplate Id="HexaIdAbs" Template="Translatable"/] gibt die übersetzbare Vorlage zurück
- [Variable=CodeTemplate Id="HexaIdAbs" Template="Code"/] -> gibt die Vorlage zurück
- [Variable=CodeTemplate Id="HexaIdAbs"/] gibt die Vorlage zurück, wenn sie nicht leer ist. Anderenfalls wird die übersetzbare Vorlage zurückgegeben.

☛ *Die Variable Id entspricht der hexaIdabs eines _CodeTemplate.*

Auf Objekt- und Startseiten und auf Sitekarten zugreifen

Sie können auf Objektseiten, auf Startseiten und auf die Sitekarte zugreifen, wenn Sie die entsprechenden Variablen "ObjectPage", "HomePage" und "SiteMapPage" verwenden.

[Variable=ObjectPage File=293829654227017D/]: greift auf die Seite des Objekts mit der hexaIdabs "293829654227017D" zu.

[Variable=HomePage/]: greift auf die Home-Page zu
[Variable=SiteMapPage/] : greift auf die Seite der Sitekarte zu

Beispiele

Link zu einem Prozess:

```
<a href='[Variable=ObjectPage File=293829654227017D/
]'>Einkauf Waren und Service</a><br/>
```

Link zur Startseite

```
<a href='[Variable=HomePage/]'>Home</a><br/>
```

Link zur Sitekarte:

```
<a href='[Variable=SiteMapPage/]'>Site Map</a><br/>
```

Verfügbarkeit eines Objekts überprüfen

Mit dem Tag [Variable=IsAvailable Id=XXX] können Sie erfahren, ob das Objekt mit der hexaidabs XXX verfügbar ist oder nicht.

Beispiel 1:

```
[Variable=IsAvailable Id=4EA5565E466900BF
If="Value='true'"]Das Objekt mit der "4EA5565E466900BF"
existiert<br>[/Variable]
```

```
[Variable=IsAvailable Id=4EA5565E466900BF
If="Value='true'"]Das Objekt mit der "4EA5565E466900BF"
existiert nicht oder ist nicht verfügbar[/Variable]
```

Beispiel 2: Liste der verfügbaren Metaklassen

```
[Component="select metaclass" Sorter="name:A"]
[Buffer=metahexid]
[Buffer=metahexid Set][ComponentProperty="_HexaIdAbs"/][/
Buffer]
[Variable=IsAvailable Id=Buffer(metahexid)
If="Value='true'"]
[ComponentProperty=Name/]<br/>
[/Variable]
[/Buffer]
[/Component]
```

BEDINGTE VERARBEITUNG VON HTML-TAGS

Sie können in den Verarbeitungs-Tags bestimmte Ausführungsbedingungen angeben: Wenn die Bedingung erfüllt ist, werden die Tags aufgelöst und erscheinen im Endergebnis, andernfalls werden sie ignoriert.

```
[C="Arbeitsschritt" if="last"]</Table><br>[/C]
```

Mit dieser Bedingung kann eine Tabelle nach dem letzten gefundenen Arbeitsschritt geschlossen werden.

Die Bedingungen werden im Tag durch "if=" angegeben. Sie werden in doppelte Anführungszeichen (") gesetzt.

Vergleiche werden mit den Operatoren "=", "<>", "<", ">" durchgeführt. Der Negationsoperator "!" kann vor diese Operatoren gesetzt werden.

Folgende Elemente können getestet werden:

First	Erstes Element einer Menge. Kann mit dem Tag [C] verwendet werden.
Last	Letztes Element einer Menge. Kann mit dem Tag [C] verwendet werden.
Ordinal	Position des Elements in einer Menge. Kann mit dem Tag [C] verwendet werden.
Kardinalzahl	Anzahl der Elemente einer Menge. Kann mit den Tags [C] und [CLP] verwendet werden.
Empty	Gibt an, dass das Merkmal nicht eingegeben wurde. Kann mit den Tags [CL], [P] und [CP] verwendet werden.
Value	Ermöglicht das Testen des Wertes eines Merkmals. Kann mit den Tags [P] und [CP] verwendet werden.
Internal value	Ermöglicht das Testen des internen Wertes eines Tabellenmerkmals. Kann mit den Tags [P] und [CP] verwendet werden.

Beispiel für die Verwendung

```
[CL="OrgEinheit"]
  [If="empty"]Keine OrgEinheit[/If]
  [If="Cardinal=1"]OrgEinheit: [/If]
  [If="Cardinal>1"]OrgEinheiten: <br>[/If]
[/CL]
[C=OrgEinheit]
  [CP=Name/]<br>
[/C]
```

Bei diesen Bedingungen erscheint "OrgEinheit:" und dann der Name der OrgEinheit in einer Zeile, wenn es nur eine Organisationseinheit gibt. Wenn es mehrere OrgEinheiten gibt, erscheint der Text "OrgEinheiten:", dann ein Zeilenumbruch und anschließend die Namen der OrgEinheiten. Wenn keine OrgEinheit vorhanden ist, wird der Text "Keine OrgEinheit" angezeigt.

Ein weiteres Beispiel

```
[CL="Projekt" if="Cardinal>0"]<h2>Projekte des
organisatorischen Prozesses:</H2>[/CL]
```

Der Text "Projekte des organisatorischen Prozesses" wird angezeigt, wenn mindestens ein Projekt mit dem organisatorischen Prozess verbunden ist.

Verwendung des Tags [If]

Mit Hilfe des Tags [If] kann eine Reihe von Bedingungen erstellt werden, ohne das Tag n-mal neu schreiben zu müssen.

Beispiel

```
[P="Eigenschaft"]
[If="value=Wert1"]Text 1[/If]
[If="value=Wert2"]Text 2[/If]
[/P]
```

Beispiel

```
[C="Link oder Abfrage"]
[If="First"] Text 1 [CP=Name/][/If]
[If="!First and !Last"]Text 2[CP=Name/][/If]
[If="Last"]Text 3[CP=Name/][/If]
[/C]
```

☛ *Das Tag "Else" existiert nicht.*

HTML-QUELLTEXT FORMATIEREN

Um den generierten Quelltext besser lesbar zu machen, können Sie Formatierungs-Tags in den Text einfügen:

\n	Neue Zeile
\c	Fügt einen Kommentar in den Text ein
\i	Einrückung (um 2 Zeichen nach rechts verschieben)
\u	Ende der Einrückung (Aufhebung der Verschiebung um zwei Zeichen nach rechts)
\t	Tabulator (abhängig von der definierten Einrückung)
\autoindent	Gibt an, dass nachfolgende Aufrufe von \n ein Kürzel für \n\t sind
\noautoindent	Hebt das durch autoindent gesetzte Kürzel wieder auf

Diese Tags dienen nur zur Formatierung des generierten Codes.

Sie werden nicht angezeigt, wenn das Ergebnis vom Endbenutzer mit einem Browser wie Internet Explorer oder Netscape angesehen wird.

SPEZIELLE VERWENDUNG DER HTML-BESCHREIBUNGEN

HTML-Beschreibungen und Mehrsprachigkeit

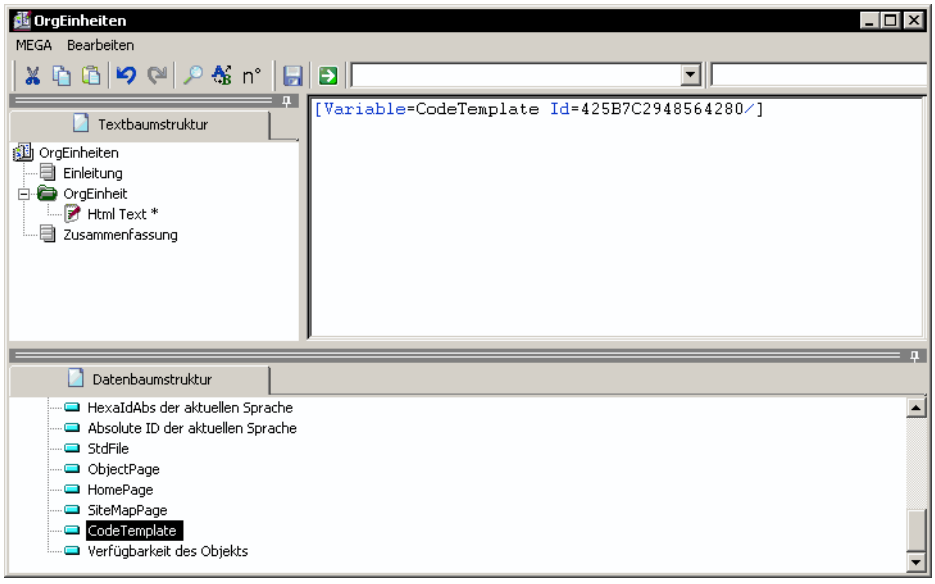
Variablen

Mit der Variablen "CodeTemplate" kann die Vorlage oder die übersetzbare Vorlage von _Code Template erhalten werden.

Syntax

Um Rahmen der HTML- und Code-Beschreibungen gibt die folgende Syntax die Vorlage zurück, wenn sie nicht leer ist. Anderenfalls wird die übersetzbare Vorlage zurückgegeben :

```
[Variable=CodeTemplate Id="HexaIdAbs"/]
```



Eine E-Mail-Adresse in einer Website einfügen

Sie können die E-Mail einer Person oder einer Abteilung integrieren, deren Name in einer Website erscheint. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- ➢ Gehen Sie mit Hilfe des [CP]-Tags zu der OrgEinheit oder Person.
- ➢ Geben Sie den folgenden Code ein:

```
<A HREF="mailto: [ComponentProperty="E-Mail"/]" > [ComponentProperty="E-Mail"/] </A>
```

Buffer erstellen

Mit dem Tag [Buffer] können Sie einen Buffer (das heißt eine Variable) erstellen, indem Sie ihm als Wert eine beliebige Zeichenkette oder Attributwerte zuweisen.

Buffer deklarieren

Der Buffer muss vor der Verwendung deklariert werden. Ein Buffer wird durch seinen Namen deklariert.

```
[Buffer= "MeinBuffer1, MeinBuffer2"]
```

☛ *In dem gleichen Tag können mehrere Buffer deklariert werden.*

Wert zuweisen

Der Wert wird dem Buffer durch das Attribut Set zugewiesen.

```
[Buffer="MeinBuffer1,MeinBuffer2]
[Buffer="MeinBuffer1" Set="Text"/]
[Buffer="MeinBuffer2" Set][P=Name/][/Buffer]
```

Wert wiederherstellen

Der Buffer-Wert wird mit Hilfe des Get-Attributs wiederhergestellt.

```
[Buffer="MeinBuffer" Get/]
```

Inhalt testen

Der Inhalt eines Buffers kann getestet werden.

```
[If="Buffer(MeinBuffer)=0"]Text[/If]
```

Ergebnis einer Berechnung wiederherstellen

Es ist auch möglich, das Ergebnis einer Berechnung aus verschiedenen Buffer-Werten wiederherzustellen (wenn es sich um numerische Werte handelt).

```
[Buffer="cpt" set]
[Value Expression="buffer(b1)+buffer(b2)"/]
[/Buffer]
```

Ein Bild in den Generierungsordner kopieren

Mit dem Tag [Variable] können Sie ein Bild in den Ordner "/Standard" des Standorts kopieren. Dies ist nützlich, wenn der Generierungsordner der Website verschoben wird und Sie die zugehörigen Bilder behalten wollen.

```
[Variable=StdFile File="MeinBild.GIF"
source="NameOrdnerQuelle" target = "NameOrdnerZiel"/]
```

Damit wird die Datei "MeinBild.GIF" (die sich im Ordner "Mega_Std/NameOrdnerQuelle" befindet) in den Ordner "/Standard/NameOrdnerZiel" kopiert.

File	Zu kopierende Datei
Quelle	Relative Adresse (im Vergleich zu "Mega_std/Mega_usr") in dem Ordner, in dem sich die zu kopierende Datei befindet.
Target	Relative Adresse (im Vergleich zu "Standard") in dem Ordner, in den die Datei kopiert wird.

Kontroll-Tools entwerfen

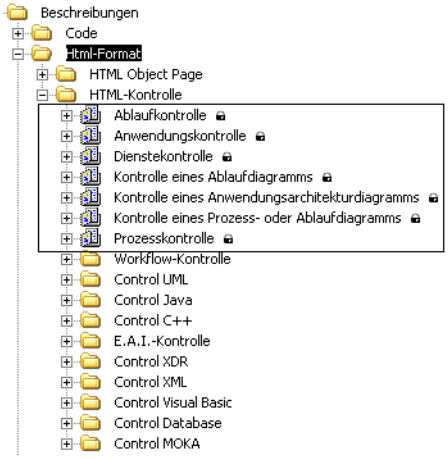
MEGA bietet standardmäßig verschiedene Kontroll-Tools für einige Objekttypen.

Ein Kontroll-Tool ist eine HTML-Beschreibung der Kategorie "Kontrolle".

Anhand der vorhandenen HTML-Kontrollbeschreibungen können Sie Ihre eigenen Beschreibungen erstellen.

Sie finden die Beschreibungen im Fenster **Dienstprogramme**, Ordner "Beschreibung -> HTML -> HTML-Kontrolle".

☛ *Ausführliche Informationen über HTML-Beschreibungen im Allgemeinen finden Sie unter "Verwendung von HTML-Beschreibungen", Seite 185.*



Eigenschaften eines _Code Template anzeigen

In einer Beschreibung können Sie die Eigenschaften eines _Code Template oder eines anderen Objekts anzeigen, um diese Merkmale aufzurufen oder zu ändern.

Um die Eigenschaften eines _Code Template anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Code der Beschreibung die ID des _Code Template aus und kopieren Sie die ID.

```
[Variable=CodeTemplate Id=1C431DED489700DD/] 
: <img src="[ObjectPicture/]"> <span class="Name">|
```

2. Fügen Sie die ID in dem Feld ein, das sich auf dem oberen Teil des Bearbeitungsfensters befindet.

3. Klicken Sie rechts vom Feld auf die Schaltfläche [...].
   Dann wird das Eigenschaftsfenster des _Code Template angezeigt.

Dieselbe Kopfzeile für alle Websites definieren

Der Kopf-Formatierer ist ein HTML-Formatierer (HTML formatter), der verwendet werden kann von:

- einem Makro
  Der Formatierer ist mit dem Makro über das Verbindungsende "Makro" verbunden
- einer Beschreibung
  Der Formatierer ist mit der Beschreibung über das Verbindungsende "Head Descriptor" verbunden

☛ *Diese Kopfzeile erscheint auf allen Seiten zwischen den Tags <head></head>, im dynamischen Modus (Advisor) oder im statischen Modus (Generierung im Büro).*

HTML-Beschreibungen für die dynamischen Websites

Einen MEGA-Metatree in Form eines Webbaums anzeigen

☛ *Das Tag Metatree ist nur im dynamischen Modus verfügbar (Advisor Enterprise und Professional Edition).*

[MetaTree=HexaIdAbsDuMetaTree/] zeigt einen MEGA-Metatree in Form eines Webbaums an.

Beispiel

```
[MetaTree=446A8C004B2734F3/]
```

Drei Attribute werden angezeigt.

- Wenn ContainerVisible
  - = 1, wird der rechte Teil angezeigt
  - = 0, wird der rechte Teil nicht angezeigt

    ☛ *Der Standardwert ist 1.*
- Wenn ContainerCollapsible
  - = 1, kann der rechte Teil geöffnet oder geschlossen sein
- Wenn ContainerCollapsed
  - = 1, ist der rechte Teil geschlossen
  - = 0, ist der rechte Teil geöffnet

    ☛ *Der Standardwert ist 0.*

Den Zugriff auf den URL der Favoritenseite hinzufügen

[Variable= FavoritesPage/] ermöglicht, die Favoriten anzuzeigen.

☛ *Dieses Tag ist nur im dynamischen Modus verfügbar.*

Code, um den URL in den Menüs zu definieren

```
<li>
<b><a HREF="[Variable=FavoritesPage/]">Favorites</a></b>
</li>
```

Sie müssen der Website eine Indexseite mit dem standardmäßig gelieferten Formatierer "MWA Favorites Page" hinzufügen.

Den Zugriff auf den URL des Abfragetools hinzufügen

[Variable= SearchPage /] ermöglicht, das Abfragetool anzuzeigen.

☛ *Dieses Tag ist nur im dynamischen Modus verfügbar.*

Beispielcode, um den URL in den Menüs zu definieren

```
<li>
<b><a HREF="[Variable=SearchPage/]">Search</a></b>
</li>
```

Sie müssen der Website eine Indexseite mit dem standardmäßig gelieferten Formatierer "MWA Search index" hinzufügen.

Den Zugriff auf den URL der Seite der RFCs hinzufügen

[Variable= RFCPage /] ermöglicht, die Seite der RFCs anzuzeigen.

☛ *Dieses Tag ist nur im dynamischen Modus verfügbar.*

Beispielcode, um den URL in den Menüs zu definieren

```
<li>
<b><a HREF="[Variable=RFCPage/]">RFC</a></b>
</li>
```

Sie müssen der Website eine Indexseite mit dem standardmäßig gelieferten Formatierer "MWA RFC Page" hinzufügen.

Den Zugriff auf den URL der Seite der Abmeldung hinzufügen

[Variable= Logout /] ermöglicht, dem aktuellen Benutzer die Abmeldung im dynamischen Modus anzuzeigen.

☛ *Dieses Tag ist nur im dynamischen Modus verfügbar.*

Beispielcode, um den URL in den Menüs zu definieren

```
<li class="last">
<b><a HREF="[Variable=Logout/]">logout</a></b>
</li>
```

Ein Attribut bei den Tags Property und ComponentProperty hinzufügen

ContextMenu = On	Das Kontextmenü wird beim aktuellen Objekt nur im dynamischen Modus angezeigt
ContextMenu = Off	Das Kontextmenü wird nicht beim aktuellen Objekt nur im dynamischen Modus angezeigt

Ein Attribut bei den Tags Property und ComponentProperty hinzufügen

Bei einer externen Referenz, die kein URL oder keine Datei ist (beispielsweise, swf) :

ExtRefStatus = Complete	wird der komplette HTML-Code angezeigt, der die SWF-Datei umfasst
ContextMenu = Embed	nur der HTML-Code wird angezeigt, die für die Anzeige der SWF-Datei notwendig ist, um sie in den existierenden Code zu integrieren.

Dritter Teil:

Personalisierung der Standardtools

OBJEKTE SUCHEN

Mit Hilfe der Abfragefunktionalität kann eine Reihe von Objekten anhand bestimmter Parameter, wie Verbindungen mit Objekten anderen Typs, der Wert ihrer Merkmale oder ihrer Verbindungen usw. zusammengestellt werden. Das Objekt, auf das sich die Abfrage bezieht, wird als Zielobjekt bezeichnet.

- ✓ "Das Abfragetool", Seite 222
- ✓ "Abfrageleiste verwenden", Seite 223
- ✓ "Abfragetool starten", Seite 228
- ✓ "Assistenten zur Bearbeitung von Abfragen verwenden", Seite 230
- ✓ "Letzte Abfragen verwenden", Seite 237
- ✓ "Abfragen bearbeiten", Seite 239
- ✓ "Abfrageergebnisse", Seite 242
- ✓ "Kandidatenobjekte bearbeiten", Seite 250
- ✓ "Optionen des Abfragetools parametrieren", Seite 251

DAS ABFRAGETOOL

Mit dieser Funktion werden im Repository Objekte abgefragt. Sie können für folgende Elemente Abfrageparameter angeben:

- Für die Verbindungen des Zielobjekts.
- Für die Objekte, die durch diese Verbindungen miteinander verbunden sind.
- Für die Verbindungen, die von diesen Objekten ausgehen.
- Für die neuen Objekte, die durch diese Verbindungen verbunden sind, und so weiter.

Eine Abfrage wird durch eine *Abfrage* durchgeführt. Diese definiert:

- Die verwendeten Objekte und Verbindungen.
- Die Auswahlbedingungen für die Verbindungen und Objekte, die den Suchweg im Repository bilden.

Diese Abfrage kann mit einem Assistenten oder direkt in der Abfragesprache des Repositorys (ERQL) geschrieben werden:

☛ *Bei der Abfrage wird ERQL (Entity-Relationship Query Language) verwendet. Mit dieser Sprache können Sie Abfragen nach dem Schema Entität/Relation erstellen. Die Syntax dieser Sprache wird in* *"Allgemeine Syntax der Abfragen: Select", Seite 254* *beschrieben.*

📖 *Eine Abfrage ist ein Verfahren, mit dem ein Set von Objekten eines bestimmten Typs mit Hilfe eines oder mehrerer Suchkriterien ausgewählt werden kann. Die auf diese Weise gebildeten Sets können mit den meisten Funktionen der Software bearbeitet werden. Beispielsweise kann eine Abfrage verwendet werden, um alle Organisationseinheiten des Unternehmens zu suchen, die in ein Projekt involviert sind.*

📖 *Das Metamodell definiert die Struktur, die zum Speichern der in einem Repository verwalteten Daten verwendet wird. Das Metamodell ist im System-Repository der Umgebung gespeichert. Das Metamodell enthält alle Objekttypen, mit denen ein System modelliert werden kann, sowie deren Merkmale und die Verbindungen zwischen den Objekttypen. Daher können mit dem Metamodell Diagramme erstellt werden, die die Organisation oder das Informationssystem eines Unternehmens oder einer Verwaltung beschreiben. Es kann erweitert werden, um neue Objekttypen verwalten zu können. Repositorys, die Daten austauschen (Export, Import, Extraktion usw.) müssen das gleiche Metamodell haben, andernfalls ist der Zugriff auf bestimmte Daten nicht möglich. Die im Metamodell enthaltenen Objekttypen werden auch als MetaKlassen bezeichnet. Ihre Merkmale heißen Attribute.*

☛ *Im Abfrage-Tool können auch Tastenkombinationen (Shortcuts) verwendet werden. Ausführliche Informationen finden Sie im Handbuch MEGA Common Features, Kapitel "Häufig gestellte Fragen"*

ABFRAGELEISTE VERWENDEN

MEGA bietet die Möglichkeit, ab dem Büro Abfragen durchzuführen.
Über eine Abfrageleiste im oberen Teil des Büros können die geläufigsten Abfragen durchgeführt werden.

☛ *Um komplexere Abfragen durchzuführen, öffnen Sie das Standardfenster des Abfragetools mit der Schaltfläche* *.*

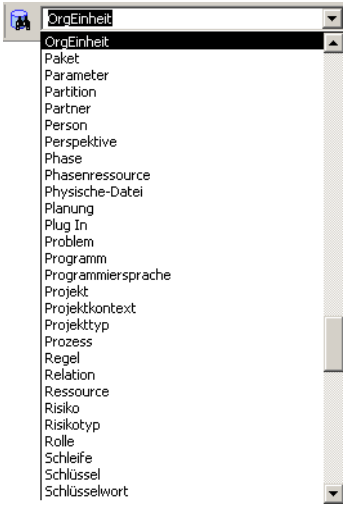
Abgefragte Objekte

Objekttyp abfragen

Sie können einen einzigen Objekttyp abfragen (beispielsweise die Organisationseinheiten des Repositorys).

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie den Objekttyp in der Dropdown-Liste im ersten Feld der Abfrageleiste aus.



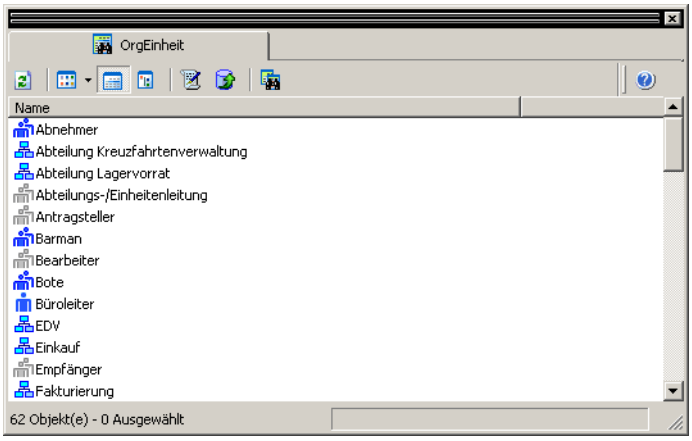
Um alle Objekte desselben Objekttyps aufzulisten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie den Ziel-Objekttyp wie folgt aus:

2. Klicken Sie auf

oder drücken Sie auf die <Eingabe>-Taste, um die Abfrage zu starten.

Die aufgeführten Objekte werden im Ergebnisfenster angezeigt.



Alle Objekttypen abfragen

Sie können eine Abfrage von allen Objekttypen des Repositorys durchführen.

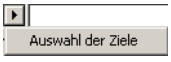
Dazu gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie im ersten Feld der Abfrageleiste in der Dropdown-Liste oben "*Alle*" aus.

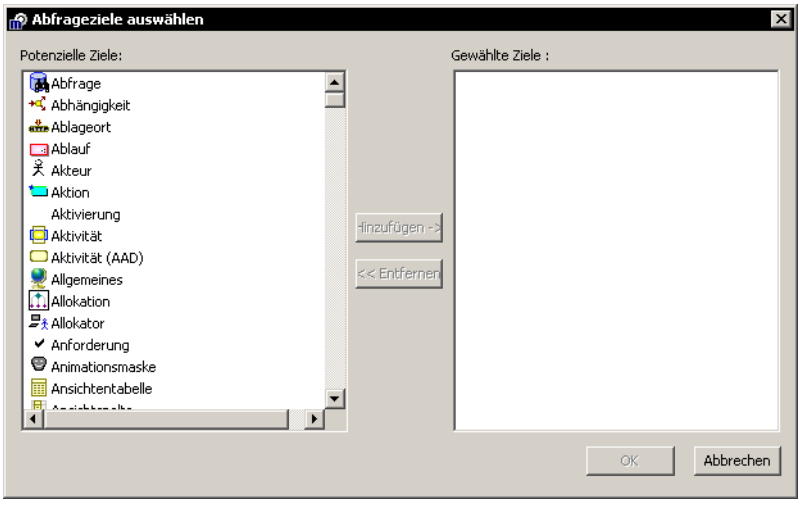
Abfragen ab mehreren Objekttypen durchführen

Um eine Abfrage einer begrenzten Anzahl von Objekttypen durchzuführen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie in der Abfrageleiste auf den Befehl **Auswahl der Ziele**, der durch den zweiten Pfeil geöffnet wird.

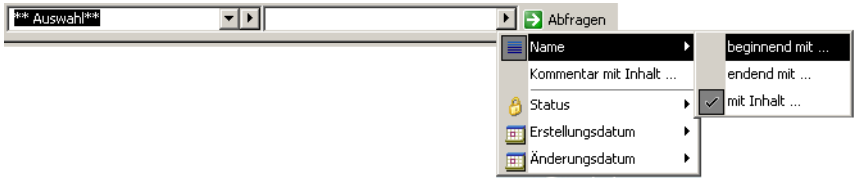


2. Wählen Sie im Fenster **Abfrageziele auswählen** die Objekttypen aus, bei denen eine Abfrage gestartet werden soll, und klicken Sie auf **Hinzufügen**.



In der Abfrageleiste erscheint der Begriff "Auswahl" in einem Rahmen, in dem der Objekttyp angegeben wird.

3. Geben Sie anschließend die Abfrage ein und geben Sie an, ob die Zeichenfolge im Namen oder im Kommentar gesucht werden soll.



4. Klicken Sie auf

oder drücken Sie auf die <Eingabe>-Taste, um die Abfrage zu starten.
Das erhaltene Ergebnisfenster ist heterogen (mehrere Ziele).

Abfrageart

Abfragen können abhängig von den gemeinsamen Merkmalen aller Objekttypen ausgeführt werden.

Abfrage im Kommentar der Objekte

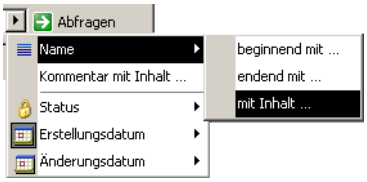
Sie können zum Beispiel eine Zeichenkette im Kommentar des Objekts abfragen (im folgenden Beispiel Projekte).

- ➢ Geben Sie in der Abfrageleiste im zweiten Feld eine Zeichenfolge ein.
- ➢ Klicken Sie im Dropdown-Menü auf den Befehl **Kommentar mit** ...
- ➢ Klicken Sie auf

Abfrage im Namen der Objekte

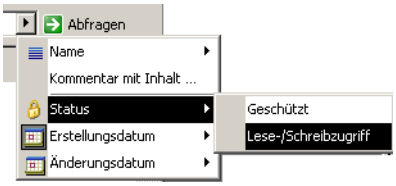
Sie können Objekte mit einem kurzen Namen abfragen:

- mit Anfangsbuchstabe
- mit Endbuchstabe
- mit Buchstaben



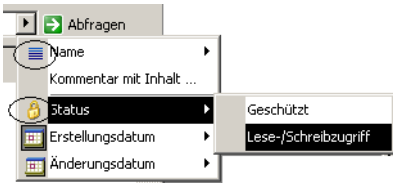
Abfrage abhängig vom Objektstatus

Abfragen können mit dem Status ("Änderbar" oder "Lese-/Schreibzugriff") als Abfragekriterium durchgeführt werden.



Dieses Kriterium kann mit anderen Kriterien kombiniert werden. So können Sie beispielsweise änderbare Projekte abfragen, deren Namen mit einer bestimmten Zeichenkette beginnt. In diesem Fall werden grafisch zwei Kriterien angegeben,

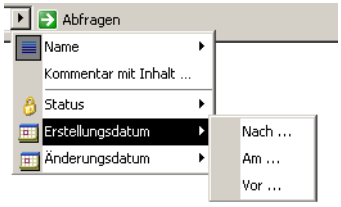
wodurch Sie sofort erkennen können, nach welchem oder welchen Kriterien die Abfrage erfolgt.



Abfrage nach Datum

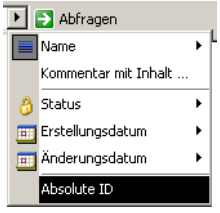
Sie können eine Abfrage nach **Erstellungsdatum** oder nach **Änderungsdatum** durchführen. Es können folgende Daten abgefragt werden**:**

- **Nach**
- **Am**
- **Vor**



Abfrage nach absoluter ID

Wenn Sie sich im erweiterten Metamodell befinden (**Extras > Optionen**, Gruppe**Repository**, **Zugriff auf Metamodell > Experte**), können Sie eine Abfrage mit einer absoluten ID durchführen.



☛ *Dieser Befehl ist nur im erweiterten Metamodell verfügbar.*

ABFRAGETOOL STARTEN

Das Abfragetool ist verfügbar:

- im Arbeitsbereich über die Abfrageleiste oder .
- in den anderen **MEGA**-Tools, wie z.B. in den Diagrammen, dem Explorer usw.

Es sind mehrere Modi verfügbar, die jeweils einer Registerkarte entsprechen. Sie hängen von der Weise ab, in der das Abfragetool gestartet wird (im Arbeitsbereich oder ab einem anderen Tool).

Ab Arbeitsbereich abfragen

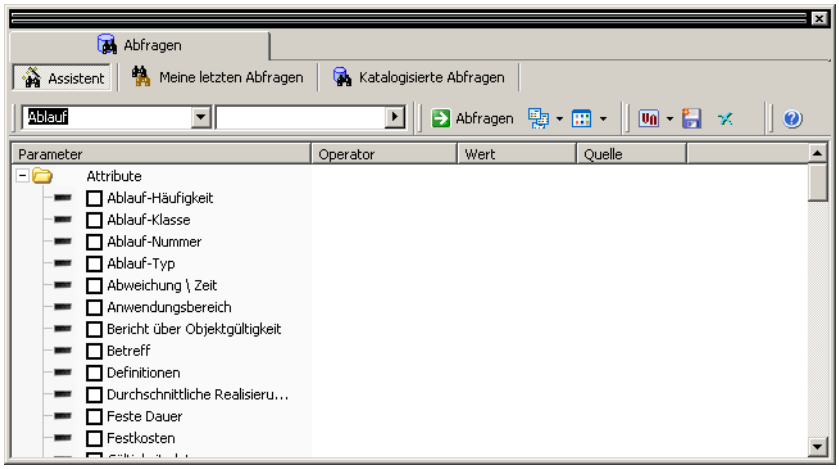
Sie können das Abfragetool im Arbeitsbereich verwenden:

- über die Abfrageleiste, um eine einfache und schnelle Abfrage durchzuführen (siehe Absatz "Abfrageleiste verwenden", Seite 223).
- das komplette Abfragetool starten (das mehrere Abfragemodi anbietet), indem Sie auf die Schaltfläche klicken.

Verfügbare Abfragemodi

Beim Starten des Abfragetools im Arbeitsbereich werden die wichtigsten Abfragemodi angeboten:

- Assistent
  (siehe "Assistenten zur Bearbeitung von Abfragen verwenden", Seite 230)
- Zuletzt durchgeführte Abfragen
  (siehe "Letzte Abfragen verwenden", Seite 237)
- Abfragen
  (siehe "Abfragen bearbeiten", Seite 239)



Ab einem anderen MEGA-Tool abfragen

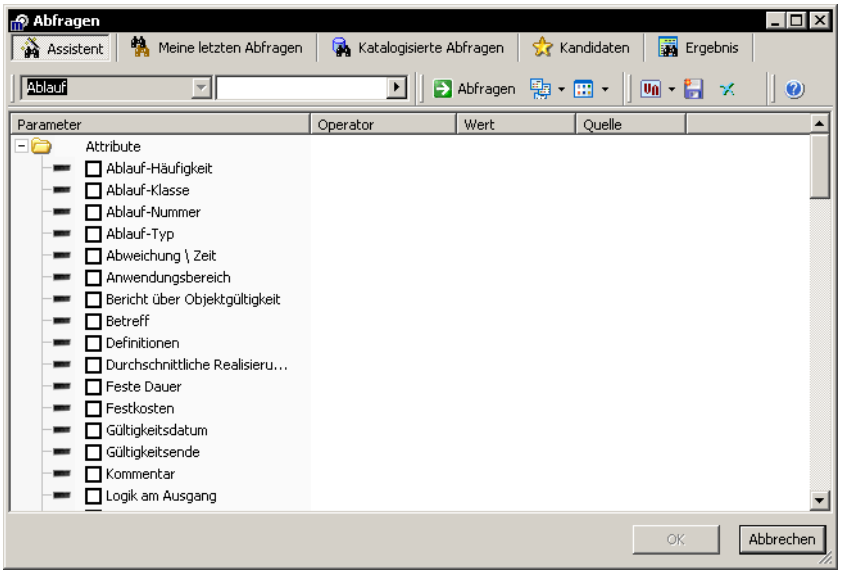
Das Abfragetool wird ab mehreren Fenstern oder MEGA-Tools (Explorer, Diagramm usw.) aufgerufen.

Es kann zum Beispiel ab einem Diagramm aufgerufen werden, wenn Sie ein Objekt hinzufügen möchten.

Verfügbare Abfragemodi

Beim Starten ab einem anderen MEGA-Tool bietet das Abfragetool, abgesehen von den drei Standardmodi, folgende Registerkarten:

- Kandidaten (siehe "Kandidatenobjekte bearbeiten", Seite 250)
- Ergebnis (siehe "Abfrageergebnisse", Seite 242)



☛ *Weitere Informationen zu den verschiedenen Abfragemodi finden Sie unter "Assistenten zur Bearbeitung von Abfragen verwenden", Seite 230.*

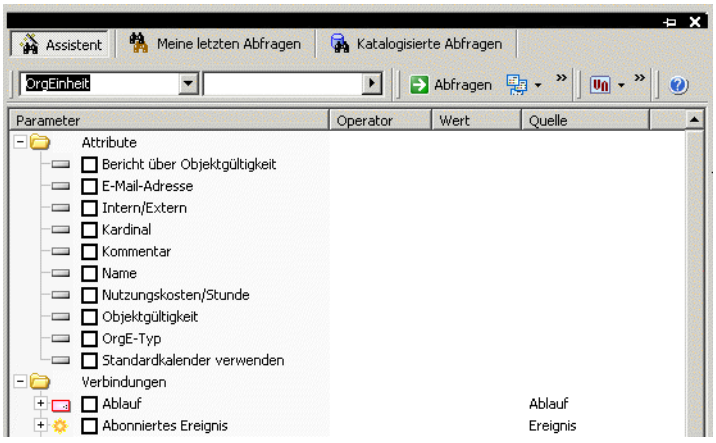
ASSISTENTEN ZUR BEARBEITUNG VON ABFRAGEN VERWENDEN

In der Registerkarte **Assistent** können Abfragen mit mehreren Parametern erstellt werden, ohne dass die ERQL-Sprache beherrscht werden muss.

Über eine Abfrageleiste, die unter "Abfrageleiste verwenden", Seite 223, präsentiert wird, kann der Typ des Ziel-Objekts der Abfrage ausgewählt werden.

> ☛ *In der Abfrageleiste im Abfragetool kann jedoch keine Abfrage ab einer Auswahl von Objekttypen durchgeführt werden, wie beispielsweise bei der Abfrageleiste im Arbeitsbereich.*

Sie können eine einfache Abfrage durchführen mit dieser Leiste durchführen oder eine Abfrage mit den Parametern durchführen, die in der Baumstruktur aufgeführt werden.



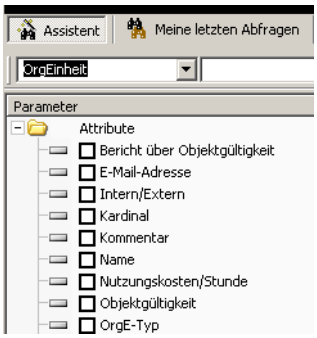
Baumstruktur des Abfrageassistenten verwenden

Bei jedem Ziel-Objekttyp schlägt der Abfrageassistent Folgendes vor:

- die **Eigenschaften** des Objekts
- die **Verbindungen** zu den Objekttypen, mit denen er verbunden ist.

Eigenschaften des Ziel-Objekttyps

Sie können die Merkmale des Ziel-Objekttyps als Parameter verwenden (beispielsweise Name und Kommentar, die für alle Objekttypen gültige Merkmale sind).

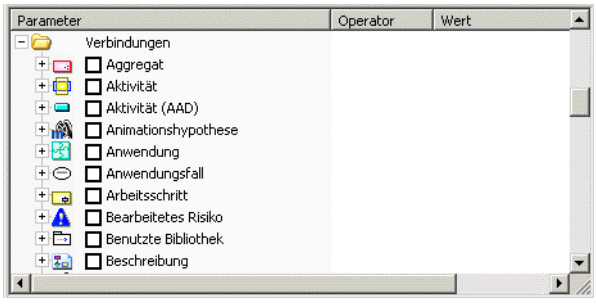


Verbindungen

Sie können auch die Merkmale einer Verbindung als Parameter verwenden.

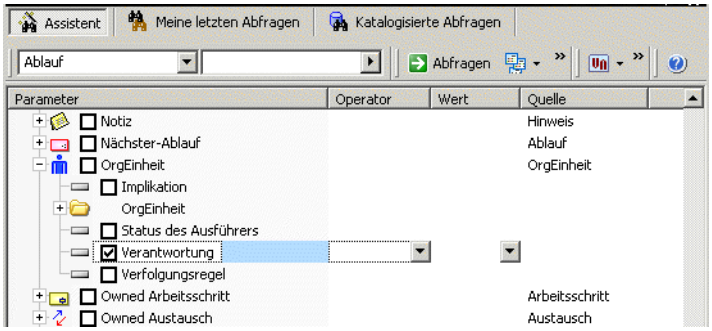
Die Objekttypen, die mit dem Ziel-Objekttyp verbunden sein können, werden unter der Bezeichnung "Quelle" angezeigt. Sie können Sie Verbindungen nach Objekttyp sortieren, indem Sie auf die Spalte **Quelle** klicken.

Jede Verbindung gruppiert die Merkmale der Verbindung und die verknüpften Objekte.



☛ *Im Ordner "Verbindungen nach Typen" sind die Verbindungen enthalten, die nach dem betroffenen Objekttyp geordnet sind.*

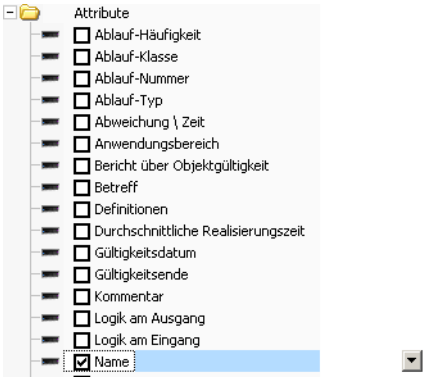
In dem folgenden Beispiel sind "Einbindung", "Verfolgungsregel," "Verantwortung", "Status des Ausführers" Eigenschaften der Verbindung zwischen OrgEinheit und organisatorischem Prozess.



Abfrageparameter eingeben

In der Spalte **Parameter** sind die Namen der Abfrageparameter enthalten (Merkmale, Verbindungen, verknüpfte Objekte). Die Spalte enthält Kontrollkästchen, mit denen die Parameter angegeben werden können, die die Abfrage definieren.

➢ Markieren Sie die Parameter für die Erstellung der Abfrage bzw. heben Sie die Markierung auf.

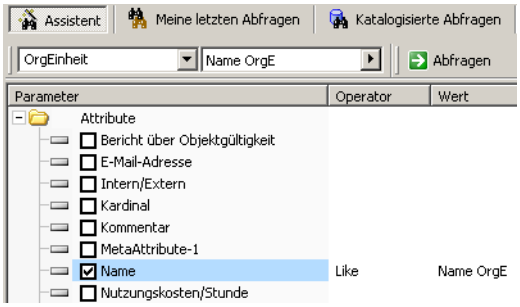


Die ausgewählten Verbindungen oder Eigenschaften werden dann hervorgehoben angezeigt, damit sich die Abfrage leichter erstellen und lesen lässt.

☛ *Um mehrere Parameter neu zu initialisieren, klicken Sie auf die Schaltfläche* *(**Alle Abfragekriterien entfernen**).*

Wenn Sie in der Abfrageleiste des Assistenten einen Namen neben dem Ziel-Objekttyp eingeben, wird der Parameter **Name** mit diesem Wert initialisiert.

☛ *Stellen Sie sicher, dass eine der von dem Pfeil im zweiten Feld (**Name beginnend mit** , **Name mit Inhalt** usw.) markiert ist.*

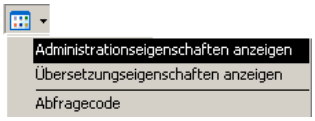


Liste der vorgeschlagenen Parameter erweitern

Die in dieser Registerkarte dargestellte Baumstruktur enthält standardmäßig die wichtigsten Abfrageparameter.

Um alle Abfrageparameter anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im nächsten Menü auf **Administrationseigenschaften anzeigen**.

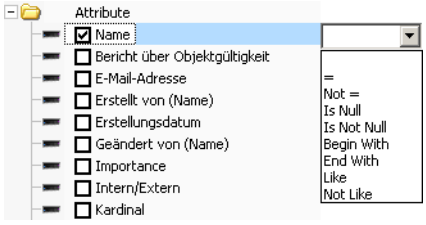


☛ *Wenn Sie in einer mehrsprachigen Umgebung arbeiten, aktivieren Sie zudem **Übersetzungseigenschaften anzeigen**.*

Abfrageoperatoren

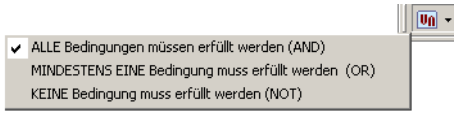
➢ Wenn Sie das Kontrollkästchen für den Abfrageparameter markiert haben, wählen Sie in der entsprechenden Spalte einen **Operator** aus.

Die Operatoren werden abhängig von dem ausgewählten Parameter definiert.



Operatoren And, Or und Not

Mit der Schaltfläche können die Operatoren "And", "Or" und "Not" verwendet werden.
Diese Operatoren beziehen sich auf alle im Assistenten ausgewählten Parameter.
Die von den Operatoren betroffenen Parameter werden in einer Farbe hervorgehoben, die vom Operator abhängt (blau für "And", grün für "Or" und orange für "Not").


ALLE Bedingungen müssen erfüllt werden (AND)
MINDESTENS EINE Bedingung muss erfüllt werden (OR)
KEINE Bedingung muss erfüllt werden (NOT)

And

Der Operator **And** bedeutet: **Alle Bedingungen müssen erfüllt sein**.

```
Select [Projekt] Where [Fortschritt in Prozent] ="100%"
     And [Namen der Projektleiter] = "Berger"
     And [Projektdiagramm] Is Not Null
```

Or

Der Operator **Or** bedeutet: **Mindestens eine Bedingung muss erfüllt sein**.

```
Select [OrgEinheit] Where [Gesendete Nachricht]
     Or [Empfangene Nachricht]
     Or [Gesammelte Nachricht]
```

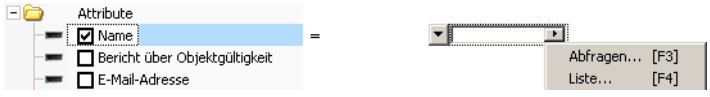
Not

Der Operator **Not** bedeutet: **Keine Bedingung muss erfüllt sein**.

```
Select [OrgEinheit] Where Not [Gesendete Nachricht]
     And Not [Empfangene Nachricht]
     And Not [Gesammelte Nachricht]
```

Parameterwerte

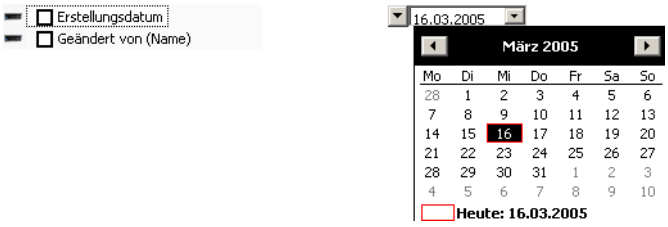
➤ Geben Sie den Parameterwert ein oder fragen Sie ihn ab.



Je nach Parameterart sind verschiedene Tools zur Eingabe des Werts verfügbar.

Tools zur Eingabehilfe verwenden

Um ein Datum einzugeben, beispielsweise das Anfangsdatum eines Projekts, wird ein Kalender vorgeschlagen.



In manchen Fällen wird eine Werteliste vorgeschlagen.

Abfragecode anzeigen

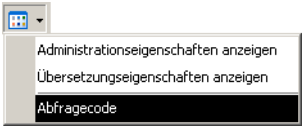
Der Abfragecode wird erstellt, während die einzelnen Kontrollkästchen markiert und die Felder angegeben werden.

Die in den Feldern eingegebenen Werte werden beibehalten, wenn Sie das Kontrollkästchen deaktivieren (den Parameter entfernen, der dem Abfragecode entspricht - so können Sie ihn schnell wieder einfügen, wenn Sie das Kontrollkästchen erneut markieren).

Standardmäßig ist der Abfragecode im **Assistenten**-Modus nicht zu sehen.

Um den ausgewählten Abfragecode anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie im Menü **Ansicht Abfragecode** aus.

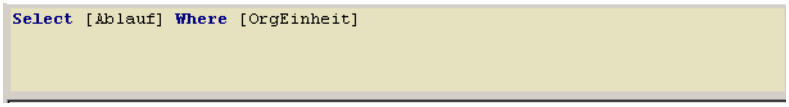


Der Abfragecode wird in der Registerkarte **Assistent** unten abgeblendet angezeigt.

Dieser Code kann nicht geändert werden. Sie können jedoch den Abfragecode kopieren (<Strg.>+<C>), um ihn an anderer Stelle zu verwenden oder zu speichern, um eine neue Abfrage zu erstellen.

Abfrage ab Assistenten speichern

Wenn der Befehl **Ansicht> Abfragecode** ausgewählt wird, wird der Abfragecode im Assistenten unten angezeigt.



Sie können den Code speichern, indem Sie eine Abfrage erstellen.

Um eine Abfrage ab dem im Assistenten erhaltenen Code zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

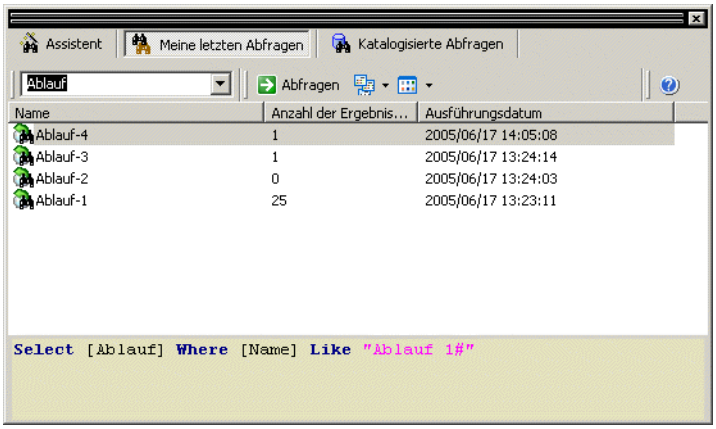
1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter** .
   Daraufhin wird das Fenster zum Erstellen einer Abfrage geöffnet.
2. Geben Sie den Namen der Abfrage ein und klicken Sie auf **Erstellen**.

Die erstellte Abfrage wird nun in der Registerkarte **Abfragen** angezeigt.

LETZTE ABFRAGEN VERWENDEN

Im Modus **Meine letzten Abfragen** kann schnell auf die zuletzt durchgeführten Abfragen zugegriffen werden.

➢ Wählen Sie in der Dropdown-Liste einen Objekttyp aus.



Wenn Sie eine Abfrage in der Liste auswählen, werden die Parameter und die Werte dieser Abfrage angezeigt.

Zuletzt durchgeführte Abfragen definieren

Der Modus **Meine letzten Abfragen** ruft den Objekttyp (oder die MetaKlasse) "Temporäre Abfrage" auf, um die Abfragen temporär zu speichern.

Sie enthalten den Code, mit dem die Objekte erhalten wurden, die im Ergebnisfenster angezeigt wurden. Sie sind benutzerspezifisch.

Eine zuletzt durchgeführte Abfrage hat nicht zur Aufgabe, unendlich aufbewahrt zu werden. Wenn die Abfrage aufbewahrt werden soll, muss sie mit der Schaltfläche gespeichert werden.

Letzte Abfragen speichern

Für jeden Benutzer wird eine bestimmte Anzahl von zuletzt durchgeführten Abfragen gespeichert.

Wenn diese Anzahl erreicht ist, werden die ältesten Abfragen gelöscht, es sei denn, Sie wurden als Favorit gespeichert.

Anzahl der zuletzt durchgeführten Abfragen parametrieren

Um die Anzahl der zuletzt durchgeführten Abfragen parametrieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf **Extras > Optionen**.

2. Wählen Sie den Ordner **Abfragen** aus.
3. Wählen Sie im rechten Fensterteil einen Wert für das Feld **Anzahl zuletzt beibehaltenen Abfragen** aus.

Beispiel zuletzt durchgeführter Abfragen

Eine zuletzt durchgeführte Abfrage ist eine aufgelöste Abfrage, die direkt ausgeführt werden kann. Wenn die Abfrage Parameter enthält, enthält die letzte Abfrage die Werte dieser Parameter.

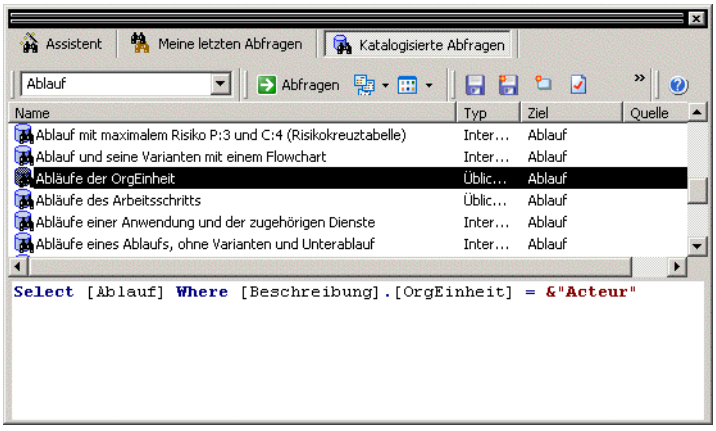
Abfrage	Parameterwerte	Speichern des Codes der temporären Abfrage
Select [Projekt] Where [Kurzer Name] ="&[Kurzer Name]	HBC für &[Kurzer Name]	SELECT [Projekt] WHERE [Kurzer Name] ="HBC"
Select [Projekt] Where [Anfangsdatum] = "&Projekt.Anfangsdatum" And [Namen der Projektleiter] = "&Projekt.Namen der Projektleiter"	"15/02/2004" für "&Projekt. Anfangsdatum" und "Berger" für &Projekt.Namen der Projektleiter"	Select [Projekt] Where [Anfangsdatum] = ""15/02/2004"" And [Namen der Projektleiter] = ""Berger""
Select [Organisatorischer Prozess] Where [Name] Like "Com#"		Select [Organisatorischer Prozess] Where [Name] Like "Com#"

ABFRAGEN BEARBEITEN

Der Modus **Katalogisierte Abfragen** erleichtert den Zugriff auf Abfragen nach Ziel-Objekttypen und Aktualisierung. Sie können in diesem Modus auch eigene Abfragen erstellen.

Abfrage des Repositorys verwenden

Wenn Sie in der Dropdown-Liste einen Objekttyp auswählen, können Sie auf die Abfragen des Repositorys zugreifen.



Es kann zwei Typen von Abfragen geben:

- ***Intern***: Dies sind die "technischen" Abfragemöglichkeiten, die in den Standardfunktionen verwendet werden (Beschreibungen, Dokumentvorlagen, Kreuztabellen usw.), "Name" und "*".
- ***Üblich***: Dies sind die von den Benutzern programmierten Abfragen (Standardeinstellung) sowie die Abfragen "*" und "Name".

Sie können die Abfragen nach ihrem Typ filtern. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche und anschließend auf **Abfragetyp**. Dann wird das Fenster **Abfrage anzeigen** angezeigt.
2. Markieren Sie das Kästchen des Abfragetyps, der angezeigt werden soll: "Interne Abfrage", "Übliche Abfrage" oder "Nicht angegeben".
3. Klicken Sie auf **OK**.
   Die Liste der katalogisierten Abfragen wird je nach gewähltem Typ aktualisiert.

Abfrage erstellen

Um eine Abfrage aufzufrischen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Liste den Objekttyp aus, für den eine Abfrage erstellt werden soll.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Im Fenster wird Ihre Abfrage angezeigt. Sie können jetzt den Abfragecode eingeben.

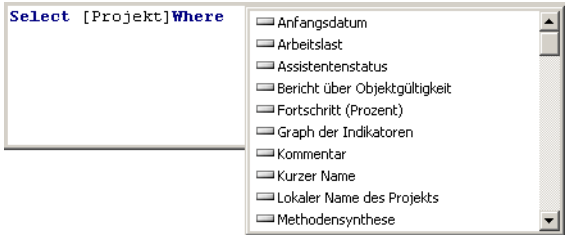
Das Feld wird mit dem Code "Select xx where" initialisiert, wobei "xx" der Name des Zielobjekts ist.

MEGA bietet eine Hilfefunktion, wenn Sie bei den Möglichkeiten der ERQL-Syntax Zweifel haben sollten. Weitere Informationen finden Sie unter "Hilfe bei der Eingabe von Abfragen verwenden", Seite 240.

☛ *Sie können den Code Ihrer Abfrage vor der Ausführung analysieren, wenn Sie auf die Schaltfläche* *klicken.*

Hilfe bei der Eingabe von Abfragen verwenden

Während der Erarbeitung des Abfragecodes kann eine Hilfe über die <Strg.>- + <Leer>-Taste aufgerufen werden. In einer Dropdown-Liste werden die verschiedenen Möglichkeiten zum Vervollständigen des Codes aufgeführt.

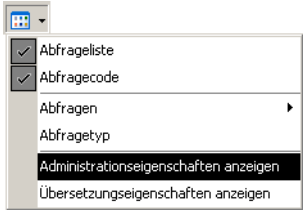


Wie im Modus **Assistent**, werden auch hier in der Dropdown-Liste die gängigsten Eigenschaften aufgeführt. Sie können aber alle weiteren Eigenschaften hinzufügen, indem Sie die Anzeigeparameter wie oben beschrieben ändern.

Administrationseigenschaften anzeigen

Um die Administrationseigenschaften aufzurufen, gehen Sie wie folgt vor:

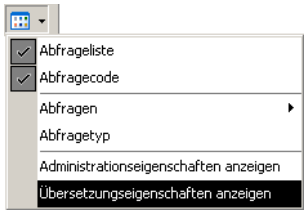
➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie **Administrationseigenschaften anzeigen** aus.



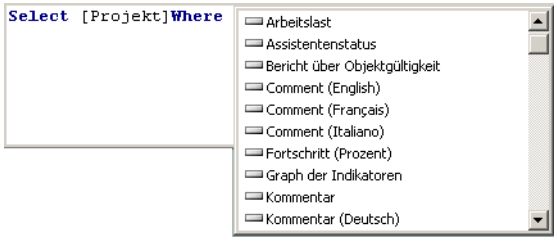
Übersetzungseigenschaften anzeigen

Um auf die Eigenschaften der Sprache zuzugreifen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie **Übersetzungseigenschaften** aus.



Die Dropdown-Liste wird aufgefrischt und enthält nun die Übersetzung jedes Merkmals in verschiedenen Sprachen.



Name eines Objekts in eine Abfrage einfügen

Der Name eines Objekts kann in eine Abfrage in Form eines Felds eingefügt werden.

So können Sie bei der Eingabe einer Abfrage des Typs:

```
Select [OrgEinheit] Where name = xxx
```

den Namen eines Objekts kopieren und in die Abfrage einfügen.

So wird die Abfrage automatisch aktualisiert, wenn Sie den Namen des soeben kopierten Objekts ändern.

☛ *Um den Namen eines Objekts zu kopieren, wählen Sie das Objekt aus (in einem Diagramm oder im Navigator) und klicken dann im Kontextmenü des Objekts auf* ***Kopieren****.*

ABFRAGEERGEBNISSE

Nach Ausführen einer Abfrage mit der Schaltfläche

wird das Fenster **Ergebnis** angezeigt.

Um alle Objekte des Ergebnisfensters auszuwählen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Drücken Sie gleichzeitig die <Strg.>-Taste und die Taste <A>.

Es sind zwei Anzeigemodi möglich:

- **Neu initialisiert**
- **Kumuliert**

Ergebnis bilden

Ergebnisse neu initialisieren

Standardmäßig wird bei jeder Ausführung einer Abfrage der Inhalt des Ergebnisfensters neu initialisiert. D. h. das Ergebnisfenster wird geleert und bei jeder Ausführung einer Abfrage wieder gefüllt.

☛ *Nur der Modus **Neu initialisiert** ist möglich, wenn eine Abfrage ab der Abfrageleiste ausgeführt wird.*

Ergebnisse kumulieren

Sie können jedoch die Ergebnisse mehrerer Abfragen in demselben Fenster kumulieren.

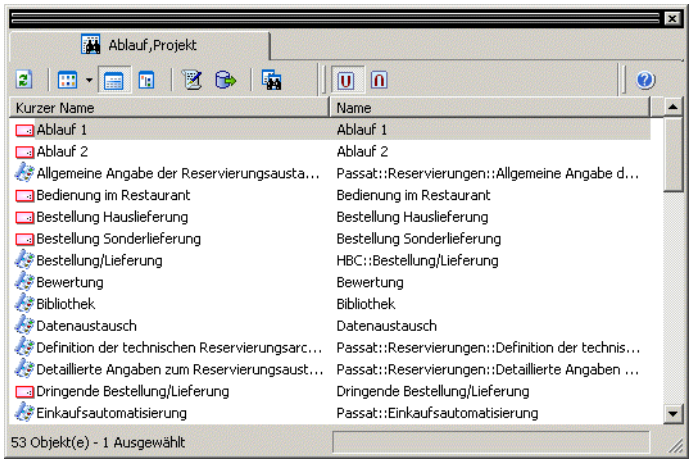
☛ *Mit der Abfrageleiste im Arbeitsbereich können keine Ergebnisse kumuliert werden. Der Inhalt wird systematisch neu initialisiert*

Um den Modus **Kumuliert** zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Abfragetool auf die nächste Schaltfläche und anschließend auf **Kumuliert**.

☛ *Um ein kumuliertes Ergebnis zu erhalten, muß das Ergebnisfenster nach der Ausführung der Abfragen geöffnet bleiben.*

Im Modus **Kumuliert** können im Ergebnisfenster Objekte heterogenen Typs aufgeführt werden (beispielsweise Prozesse und OrgEinheiten gleichzeitig).



Gemeinsame Objekte mehrerer Ergebnisreihen anzeigen

Wenn der Modus Kumuliert ausgewählt wurde, können Sie die Objekte mehrerer Ergebnisreihen anzeigen, indem Sie auf die Schaltfläche klicken (das mathematische Symbol für die Schnittmenge zweier Reihen).

☛ *Diese Schaltfläche wird nur angezeigt, wenn der Modus Kumuliert ausgewählt wurde.*

Ergebnisse anzeigen

Neue Registerkarte im Ergebnisfenster erstellen

Sie können eine neue Registerkarte erstellen, damit die Ergebnisse untereinander nicht vermischt werden.

Um eine neue Registerkarte im Ergebnisfenster zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Ergebnisfenster auf die Schaltfläche .

Das Ergebnis wird dann in einer anderen Registerkarte angezeigt, so dass es gespeichert ist, wenn eine Abfrage erneut ausgeführt wird.

Inhalt der Spalten im Ergebnisfenster personalisieren

Standardmäßig stellt sich das Ergebnisfenster bei jedem Objekt in Spalten dar:

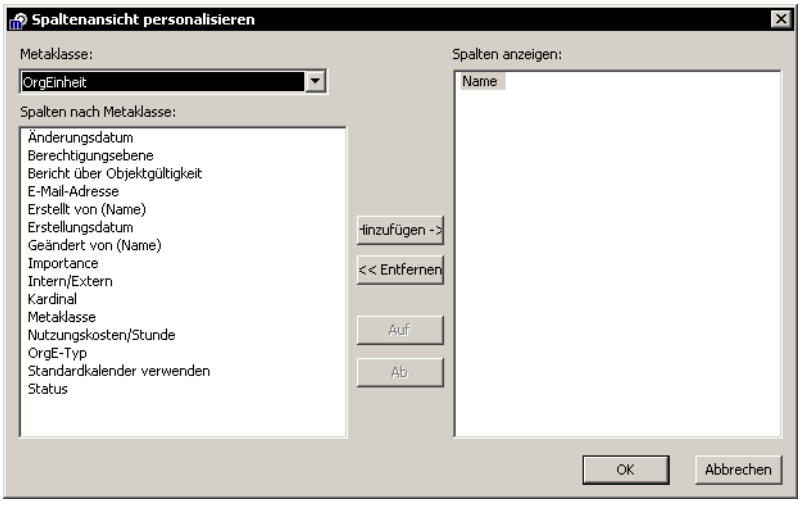
- Kurzer Name
- Langer Name des Objekts

Diese Spalten können personalisiert werden. Jede Spalte entspricht einer Eigenschaft des Objekts.

Um die Spalten des Ergebnisfensters zu personalisieren, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf **Ansicht > Spalten personalisieren**.

Im Fenster **Spaltenansicht personalisieren** können Sie für eine MetaKlasse Spalten hinzufügen oder entfernen.



Jede neue Spalte entspricht einem Merkmal der MetaKlasse.

☛ *Wenn die Ergebnisse im Ergebnisfenster nach Objekttyp klassiert werden sollen, fügen Sie die Spalte MetaKlasse hinzu.*

☛ *Bei Objekttypen in einem Namespace wird zudem standardmäßig der kurze Name angezeigt.*

Spalten speichern

Sie können die Spalten speichern, die bei der Ausführung späterer Abfragen angezeigt werden sollen.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

➢ Aktivieren Sie im Fenster der Benutzeroptionen, Gruppe "**Abfrage**" die Option **Ergebnis: Angezeigte Spalten beibehalten**:

☛ *Um die Optionen des Bentzers anzuzeigen, klicken Sie im Arbeitsbereich auf **Extras > Optionen**.*

Bei der nächsten Ausführung einer Abfrage werden im Ergebnisfenster dieselben Spalten angezeigt, die zuvor definiert wurden.

Spalten neu initialisieren

Die angezeigte Spaltenliste hängt von den Objekttypen ab, die abgefragt werden.

Wenn diese Option aktiviert ist, werde nach jeder Abfrage die Spalten entfernt, die Merkmalen entsprechen, die nicht mit den Abfragezielen verbunden sind.

Ergebnisse in Form einer Liste anzeigen

Die Ergebnisse werden standardmäßig in Forme von Listen angezeigt.

Wenn die Schaltfläche **Ergebnisobjekte in Form einer Liste anzeigen** aktiviert wird, werden die doppelten Abfragen (d.h. die Objekte, die in mehreren zuletzt durchgeführten Abfragen erscheinen) entfernt.

Wenn zum Beispiel der organisatorische Prozess "Dringende Bestellung" in mehreren zuletzt durchgeführten Abfragen erscheint (d.h. mehrmals in der Baumstruktur der Abfragen), wird er nur einmal in der Liste aufgeführt.

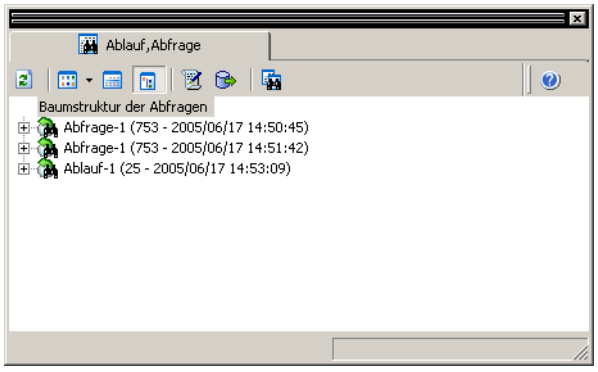
Somit entspricht die Schaltfläche **Ergebnisobjekte in Form einer Liste anzeigen** der Schaltfläche des Ergebnisfensters (mathematisches Symbol, das der Vereinigungsmenge zweier Sets entspricht).

Abfragen anzeigen, die dem Ergebnis zu Grunde liegen

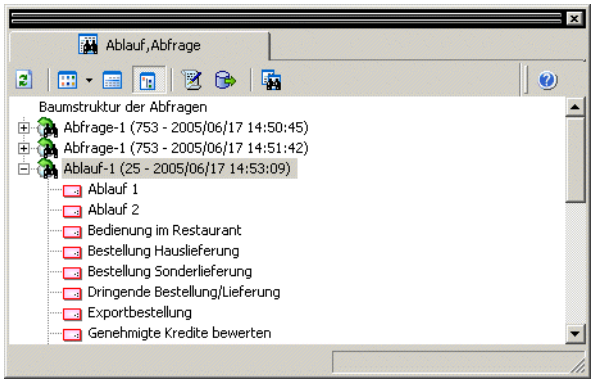
Sie können die Ergebnisse auch in Form einer Baumstruktur anzeigen lassen, wodurch die zuletzt durchgeführten Abfragen angezeigt werden, die zu den Sammlungen der Ergebnisobjekte geführt haben.

Um die Ergebnisse in Form einer Baumstruktur anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Baum der zuletzt durchgeführten Abfragen und Ergebnisobjekte anzeigen**.



2. Doppelklicken Sie auf die zuletzt durchgeführten Abfragen, um die Ergebnisobjekte anzuzeigen.



So erhalten Sie eine Baumstruktur, in der die verschiedenen ausgeführten Abfragen mit ihren Ergebnissen unterschieden werden können.

Gemeinsame Objekte mehrerer Ergebnisreihen anzeigen

Mit der Schaltfläche kann die Anzeige der gemeinsamen Objekte aller zuletzt durchgeführten Abfragen eingeschränkt werden.

☛ *Die Schaltflächen* *und* *werden nur angezeigt, wenn der Modus Kumuliert ausgewählt wurde.*

Inhalt des Ergebnisfensters auffrischen

Sie können die Ausführung von Abfragen, die zur Objektliste im Ergebnisfenster geführt hat, erneut starten.

Um die Ergebnisse aufzufrischen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche .

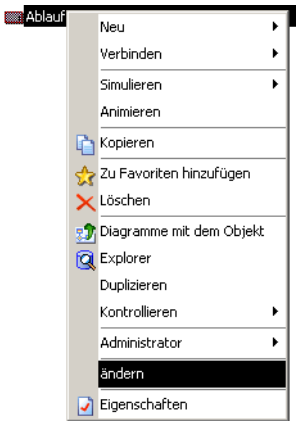
Objekte im Ergebnisfenster ändern

Im Ergebnisfenster einer Abfrage können Sie die Merkmale der dort aufgeführten Objekte aktualisieren.

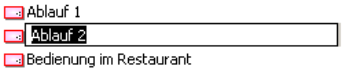
Objekt ändern

Um ein Objekt im Ergebnisfenster zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie ein Objekt im Ergebnisfenster aus und klicken Sie im Kontextmenü des Objekts auf **Ändern**.



Anschließend können Sie das ausgewählte Merkmal ändern, wie z. B. den Namen eines Objekts.



Objektauswahl ändern

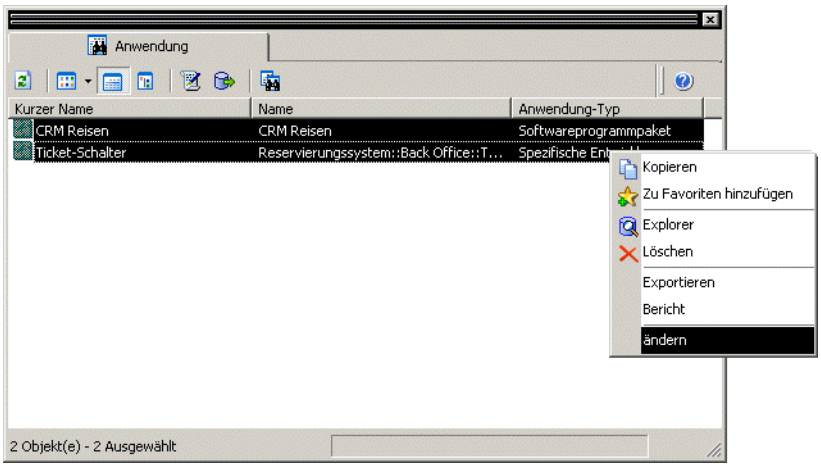
Sie können auch die Merkmale einer Objektauswahl ändern (und beispielsweise denselben Merkmalwert einer Objektauswahl zuweisen).

Um die Spalten der verschiedenen Objektmerkmale anzuzeigen, siehe "Inhalt der Spalten im Ergebnisfenster personalisieren", Seite 243.

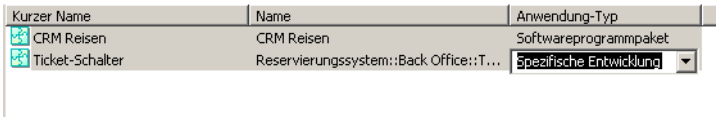
Um eine Objektauswahl im Ergebnisfenster zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie die Objekte aus, die geändert werden sollen.

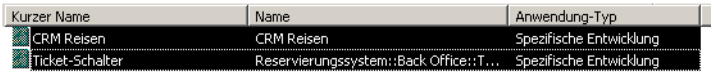
2. Klicken Sie auf das Merkmal des Objekts, das geändert werden soll. Klicken Sie anschließend im Kontextmenü der Auswahl auf **Ändern**.



3. Ändern Sie dann den Wert des Merkmals.



4. Bestätigen Sie die Änderungen mit der <Eingabe>-Taste.
Die Daten werden dann für die gesamte Objektauswahl aktualisiert.



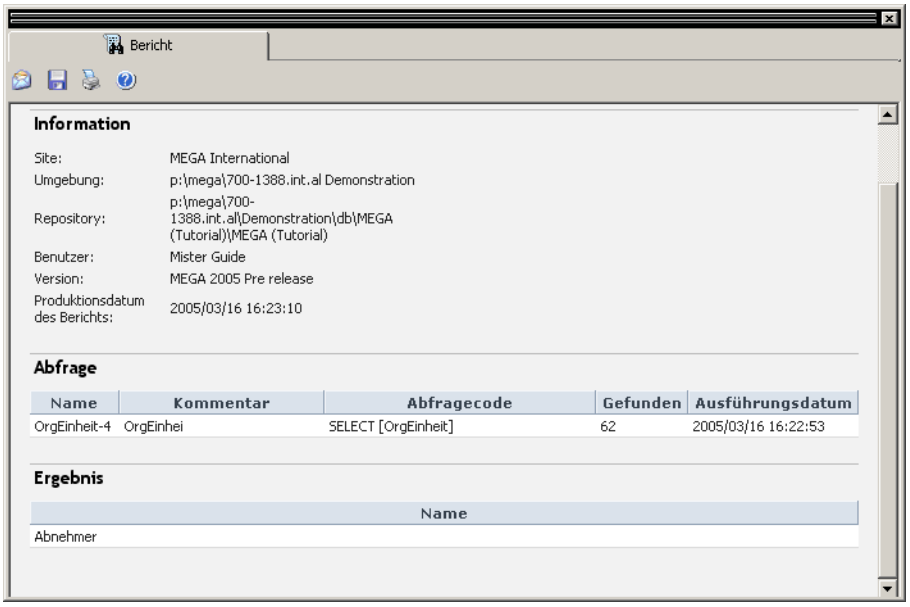
HTML-Bericht generieren

Um ab ausgewählten Objekten einen Bericht zu generieren, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie im Ergebnisfenster auf die Schaltfläche .

Bei den Tabellenspalten handelt es sich um dieselben Spalten wie bei der Liste zum Zeitpunkt der Berichtgenerierung (siehe "Inhalt der Spalten im Ergebnisfenster personalisieren", Seite 243).

In diesem Fenster können Sie die Liste der MetaKlassen aus dem Ergebnisfenster und die Anzahl der entsprechenden Objekte anzeigen lassen.



Um den generierten Bericht per E-Mail zu senden, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie auf die Schaltfläche .

Die E-Mail enthält die generierte Datei .html.

☛ *Wenn die Formatvorlage .css des Abfrageberichts geändert werden soll, klicken Sie auf* ***Extras > Optionen*** *und anschließend auf* ***Abfragen****. Die Formatvorlage wird im Feld "Bericht: Ablageort der verknüpften Formatvorlage angegeben.*

KANDIDATENOBJEKTE BEARBEITEN

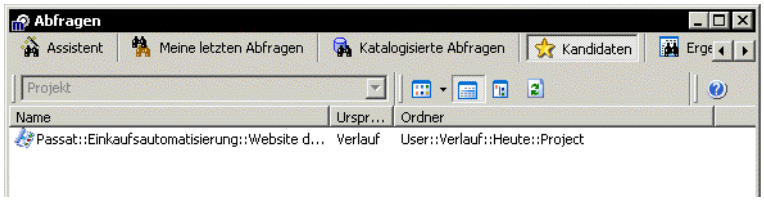
Die Registerkarte **Kandidaten** wird angezeigt, wenn das Abfragetool ab einem anderen Tool als den Explorer, einem Diagramm usw. gestartet wird.

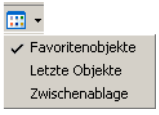
Die Registerkarte zeigt Folgendes nach Objekttypen an:

- Objekte aus dem Verlauf
- Objekte aus den Favoriten
- Objekte in der **MEGA**-Zwischenablage

Es handelt sich um die zuletzt und häufig verwendeten Objekte. In diesem Modus können die bearbeiteten Objekte schnell aufgerufen werden. Dieser Modus ist nützlich, wenn das Abfragetool ab einer Funktionalität aufgerufen wird, bei der der Navigator nicht verwendet werden kann.

> ☛ *Diese Registerkarte wird nicht angezeigt, wenn Sie das Abfragetool im Arbeitsbereich anzeigen (Sie können dann den Navigator verwenden, so dass Sie die Objekte des Repositorys, insbesondere die Favoriten und den Verlauf, einfach bearbeiten können).*



Mit den Befehlen der Schaltfläche 

können diese Objekte abwechselnd angezeigt werden.

OPTIONEN DES ABFRAGETOOLS PARAMETRIEREN

Um das Abfragetool zu parametrieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie im Arbeitsbereich auf oder auf **Extras > Optionen** .
   Das Fenster **Benutzeroptionen** wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Ordner **Abfragen** aus.

In diesem Fenster kann die Ansicht der Registerkarten eingestellt werden, die das Abfragetool bilden.

- Abfragen
- Zuletzt durchgeführte Abfragen
- Kandidaten

Weitere Informationen zu den verschiedenen Registerkarten des Abfragetools finden Sie unter "Assistenten zur Bearbeitung von Abfragen verwenden", Seite 230.

Zuletzt durchgeführte Abfragen

Über ein Kontrollkästchen können Sie die **Anzahl der zuletzt durchgeführten Abfragen** angeben, die im Repository vorübergehend beibehalten werden sollen.

Synchronisation des Abfrageziels

Mit der Option **Synchronisation des Abfrageziels** kann die Synchronisation des Abfrageziels zwischen der Abfrageleiste und dem Abfrage-Tool aktiviert oder deaktiviert werden.

- **Immer**
  Mit diesem Wert werden die Abfrageleiste und das Abfrage-Tool immer synchronisiert: Wenn ein Ziel in einer der einrichtungen ausgewählt wird, wird es automatisch auch in der anderen Einrichtung ausgewählt.
- **Gelegentlich (wenn das Tool nicht maskiert ist)**
  Die Abfrageleiste und das Abfrage-Tool werden synchronisiert, außer wenn das Abfrage-Tool maskiert ist masqué (Befehl **Automatisch maskieren**).
- **Nie**
  Mit diesem Wert wird die Synchronisation der Abfrageleiste mit dem Abfrage-Tool deaktiviert.

ABFRAGESYNTAX

Hier wird die Syntax beschrieben, die von der ERQL-Sprache (Entity-Relationship Query Language) verwendet wird.

Es ist nützlich, diese Sprache zu kennen, wenn Sie die Abfragen des Repositorys bearbeiten oder eigene Abfragen in der Registerkarte **Abfragen** des Abfragetools erstellen möchten.

Hier werden die folgenden Themen besprochen:

- ✓ "Allgemeine Syntax der Abfragen: Select", Seite 254
- ✓ "Alphabetische Liste der Befehle", Seite 256
- ✓ "Prüfung der Syntax und Hilfe", Seite 258
- ✓ "Ergebnis: Into", Seite 259
- ✓ "Bedingung: Where", Seite 260
- ✓ "Sets: From", Seite 266
- ✓ "Tipps und Beispiele für Abfragen", Seite 268

ALLGEMEINE SYNTAX DER ABFRAGEN: SELECT

Verwendete Notation für die Abfragen

In der Syntaxbeschreibung wird die folgende Notation verwendet:

- Ein Ausdruck in eckigen Klammern [ ] ist fakultativ.
- Ein Ausdruck in runden Klammern ( ) kann wiederholt werden.
- Ausdrücke in geschweiften Klammern { } sind Alternativen.
- Die Operatoren der Sprache werden in Fettdruck angegeben.

Struktur der Abfragen

Die Syntax einer Abfrage hat die folgende Struktur:

```
Select Objekttyp from @set Into @Ergebnis Where Bedingung
```

Die Operatoren "From", "Into" und "Where" müssen in der oben angegebenen Reihenfolge angegeben werden.

Groß- und Kleinbuchstaben werden gleich behandelt. Objekttypen und Merkmale können mit oder ohne Akzentzeichen eingegeben werden.

☛ *Objekttypen, die Leerzeichen enthalten, müssen in eckige Klammern ([ ]) gesetzt werden.*

Kommentare in Abfragen

Kommentare in Befehlen werden mit /* eingeleitet und mit */ abgeschlossen.

```
Beispiel: select Nachricht /*Abfrage von Nachrichten*/
```

Variablen in Abfragen

Variablen können verwendet werden, um Bedingungen für eine Abfrage festzulegen. Bei der Ausführung wird ein Fenster zur Eingabe dieser Variablen angezeigt. Es enthält Eingabefelder für die einzelnen in der Auswahl definierten Variablen.

Variablennamen müssen immer mit dem Zeichen & beginnen. Der Name der Variable dient als Überschrift für das Feld, das bei der Ausführung angezeigt wird.

In der Beschreibung der Syntax zeigt "&variable" an, dass es möglicht ist, eine Variable zu definieren.

```
select Nachricht where Nachrichten-Typ = &Typ
```

Bei der Ausführung muss dann ein Feld mit der Überschrift "Typ" ausgefüllt werden.

Der Name einer Variablen kann beliebige Zeichen enthalten, sofern sie in " " gesetzt sind.

```
"&Name der OrgEinheit"
```

Abfragen mit mehreren Select-Klauseln

In einer Abfrage können mehrere "Select"-Klauseln verwendet werden. Für die "Select"-Klauseln gelten die gleichen Regeln wie bei Abfragen, die nur eine einzige Klausel enthalten. Der einzige Unterschied ist, dass der hinter dem "From"-Operator

angegebene Name dem Ergebnis ("Into") einer vorigen "Select"-Klausel entsprechen kann.

Auf diese Weise können unter anderem Zwischenergebnisse verwendet werden, ohne das Ergebnis speichern zu müssen.

Beachten Sie, dass Zwischenergebnisse nicht gespeichert werden: Nur das letzte Ergebnis wird am Ende der Ausführung angezeigt.

> ☺ *"Select"-Klauseln können in verschiedene Zeilen gesetzt werden. Im Eingabefeld für die Abfrage wird ein Zeilenumbruch durch die Tastenkombination <Strg.>+<Eingabetaste> eingefügt.*

Beispiele:

- Abfrage der Materialflüsse eines Projekts:

```
Select Nachricht into @Materialfluss where Fluss-Typ =
"Materialfluss"

Select from @Materialfluss where Diagramm.Projekt =
&Projekt
```

- Abfrage der Nachrichten der Diagramme eines Projekts, die eine OrgEinheit beschreiben:

```
Select Diagramm into @DiagrammOrgEinheit where
Beschriebene-OrgE and Projekt = &Projekt

Select Nachricht where Diagramm in @DiagrammOrgEinheit
```

ALPHABETISCHE LISTE DER BEFEHLE

And: Berücksichtigt zwei Abfragekriterien gleichzeitig.

```
Select Nachricht where Nachrichten-Typ = "Externe Daten"
and Fluss-Typ = "Finanzfluss"
```

Between: Gibt an, dass ein Wert zwischen zwei anderen Werten liegen muss.

```
Select Nachricht where Name between "A" and "M"
```

Deeply: Führt eine rekursive Abfrage in allen Objekten durch, die von einer Zusammensetzungsverbindung erfasst sind.

```
Select OrgEinheit where Aggregat deeply = &OrgEinheit
```

Default: Ermöglicht die Auswahl eines oder mehrerer Objekte, bei denen der Attributwert der Standardwert ist.

```
Select Nachricht where Fluss-Typ = "Standard"
```

Delete: Löscht ein zuvor gespeichertes Set.

```
Delete @Haupt-OrgEinheiten
```

From: Schränkt die Abfrage auf den Inhalt eines zuvor definierten Sets ein.

```
Select Nachricht from @Geschäftsnachrichten where Fluss-Typ
= "Materialfluss"
```

Having count: Begrenzt die Abfrage auf Objekte mit der angegebenen Anzahl von verbundenen Objekten.

```
Select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht having count >
3
```

In: Abfragen von Werten in einem Set oder einer Unterabfrage.

```
Select Diagramm where OrgEinheit in @Haupt-OrgEinheiten
```

Into: Speichert das Ergebnis der Abfrage zur späteren Verwendung in einem Set.

```
Select OrgEinheit into @Haupt-OrgEinheiten where not
Aggregat
```

Keep: Behält ein Set für die gesamte Sitzung oder bis es mit dem Delete-Befehl gelöscht wird.

```
Keep @Haupt-OrgEinheiten
```

Like: Der Name der abgefragten Objekte muss dem eingegebenen Wert entsprechen, der Platzhalter wie # und ! enthalten kann.

```
Select OrgEinheit where Name like "!!!!!!Handels#"
```

Not: Negation eines Abfragekriteriums

```
Select Nachricht where Fluss-Typ not = "Finanzfluss"
```

Null: Die abgefragten Objekte dürfen über dieses Verbindungsende nicht mit anderen Objekten verbunden sein.

```
Select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht null
```

Or: Eines mehrerer Abfragekriterien wird berücksichtigt.

```
Select Nachricht where Nachrichten-Typ = "Materialfluss" or
Fluss-Typ = "Finanzfluss"
```

Select: Abfragebefehl.

```
Select Nachricht where Fluss-Typ = "Finanzfluss"
```

Unique: Fragt nach Objekten, die durch das angegebene Verbindungsende mit nur einem Objekt verbunden sind.

```
Select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht unique
```

Where: Gibt das Abfragekriterium (oder mehrere) an.

```
Select Nachricht where Fluss-Typ = "Finanzfluss"
```

#: Platzhalter (Wildcard): steht für eine beliebige Anzahl beliebiger Zeichen.

```
Select OrgEinheit where Name like "#Mitarbeiter"
```

!: Platzhalter (wildcard) für ein beliebiges Zeichen.

```
Select OrgEinheit where Name like "Vertriebs!!!!!!"
```

&: Gibt an, dass die darauf folgende Zeichenkette ein Variablenname ist.

```
Select Diagramm where OrgEinheit = &OrgEinheit
```

@: Gibt an, dass die darauf folgende Zeichenkette ein Set-Name ist.

```
Select Diagramm where OrgEinheit in @Haupt-OrgEinheiten
```

:: Trennzeichen, mit dem der Ziel-Objekttyp beim Durchlaufen eines generischen Links angegeben wird.

```
select Message where [Emfpänger der Nachricht]:[Operation]
= &Operation
```

< > =: Vergleichskriterien.

```
Select Nachricht where Name > "A" and Name < "M" and Fluss-
Typ = "Finanzfluss"
```

" ": Abgrenzungszeichen für einen Wert, Variablennamen oder Set-Namen, der Leerzeichen enthält.

[ ]: Abgrenzungszeichen für Objekttypen, Namen von Verbindungen oder Merkmalen, die Leerzeichen enthalten.

```
Select [Dokumentvorlage] where Name = &Name
```

/* */: Abgrenzungszeichen für einen Kommentar.

```
/* Haupt-OrgEinheiten sind keine Komponenten anderer
OrgEinheiten */
```

PRÜFUNG DER SYNTAX UND HILFE

Beim Schreiben einer Abfrage können Sie:

- Die Gültigkeit der Abfrage prüfen, ohne sie auszuführen. Klicken Sie dazu auf die Schaltfläche **Analysieren**.
- Hilfe zum *Metamodell* erhalten.

Um die Hilfe zum Metamodell zu erhalten und so den Namen eines Objekttyps, einer Verbindung, eines Verbindungsendes oder Merkmals zu erfahren, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Fügen Sie ein Fragezeichen (?) an der Position des gesuchten Metamodell-Elements ein.

Dann wird ein Fenster angezeigt, in dem die Verbindungen, Verbindungsenden, Merkmale oder Objekttypen aufgeführt sind, auf die Sie an dieser Stelle der Abfrage zugreifen können (abhängig von dem bisher in der Abfrage definierten Pfad).

Wenn Sie dann auf das gewünschte Element doppelklicken, wird sein Name anstelle des Fragezeichens eingefügt.

ERGEBNIS: INTO

Mit dem Operator kann dem Ergebnis ein Name zugeordnet werden. Dieser Name wird als Überschrift des Fensters verwendet, das die gefundenen Objekte anzeigt.

```
Select Objekttyp Into @Set
```

Der Operator Into ist fakultativ: Wenn er nicht angegeben wird, hat das Ergebnis den Namen des Zielobjekttyps ("select Nachricht where ..." entspricht "select Nachricht into @Nachricht where ..."). Vor dem Namen des Sets muss das Zeichen @ stehen.

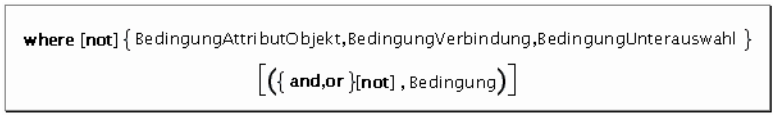
Das Ergebnis kann im Ergebnisfenster einer Abfrage mit den Befehlen des Menüs **Abfrage** gespeichert werden, damit es anschließend mit dem Operator "From" verwendet werden kann.

BEDINGUNG: WHERE

Bedingungen für die Definition der Abfragekriterien können von den Werten der Objekt- oder Verbindungsmerkmale abhängen, sowie von der Tatsache, ob eine Verbindung existiert oder nicht. Bedingungen können gruppiert werden.

Eine Bedingung gibt das oder die Abfragekritererien an. Eine Bedingung ist fakultativ: Wenn keine Bedingung angegeben wird, besteht das Ergebnis aus dem Set oder der Kombination von Sets, die nach dem Operator From angegeben werden. Wenn kein Set angegeben wurde, enthält das Ergebnis alle Objekte des angegebenen Typs.

Eine Bedingung kann aus Elementarbedingungen bestehen, die durch die Operatoren "or", "and" und "not" verbunden sind. Klammern können verwendet werden. Dabei werden die Regeln beachtet, die für die Kombinationen der Sets angegeben wurden.



Eine Bedingung hat die folgende allgemeine Form:

- Pfad einer Verbindung oder eines Merkmals, Abfrageoperator, auf den Parameter der Abfrage folgen.

Die Abfrage wird so auf die Objekte beschränkt, die den Abfragebedingungen entsprechen.

Unterabfrage: In

Mit dem Operator "in" kann eine Bedingung für die Objekte in einem gespeicherten Set angegeben werden. Außerdem können damit aufeinanderfolgende Bedingungen definiert werden.

```
Pfad [not] in @Set,Objekttyp where Bedingung
```

Beachten Sie, dass mit gruppierten Bedingungen auch aufeinanderfolgende Bedingungen angegeben werden können (siehe "Gruppierte Bedingungen", Seite 264).

Beispiele:

```
select Nachricht where Diagramm in @Mod
```

```
select Nachricht where sendende OrgEinheit in @OrgEinheit
where Name like "Abteilung#"
```

Metamodell durchsuchen

Sie können aufeinanderfolgende Verbindungsenden verketten, um das *Metamodell* zu durchsuchen.

Hinweis zur Bezeichnung von Verbindungsenden

Im Metamodell sind Objekte wie folgt miteinander verbunden:

Die Namen der Verbindungsenden folgen dieser Regel: Von einem Objekt aus gesehen, hat die Verbindung den Namen des gegenüber liegenden Verbindungsendes (im obigen Schema hat die Verbindung, von Objekt 1 aus gesehen, den Namen Verbindungsende 2).

Wenn die Verbindung explizit ist (zum Beispiel Nachricht-senden zwischen OrgEinheit und Nachricht), sind beide Verbindungsenden benannt (Sendende-OrgEinheit und Gesendete-Nachricht). Bei einer impliziten Verbindung (zum Beispiel zwischen Nachricht und Diagramm) haben die Verbindungsenden den gleichen Namen wie der Objekttyp, auf den sie sich beziehen.

Bei einem generischen Link, d.h. einem Link, mit dem verschiedene Objekttypen erhalten werden können, kann mit dem Trennzeichen ':'ein besonderer Objekttyp angegeben werden.

```
select Message where [Emfpänger der Nachricht]:[Operation]
= &Operation
```

Verbindungsenden von Nomenklaturen sind benannt (Beispiel: Komponente und Aggregat bei Zusammensetzungen, Voriges und Nächstes bei Folgen).

Das durch das letzte Verbindungsende verbundene Objekt heißt "Quellobjekt".

Beispiel:

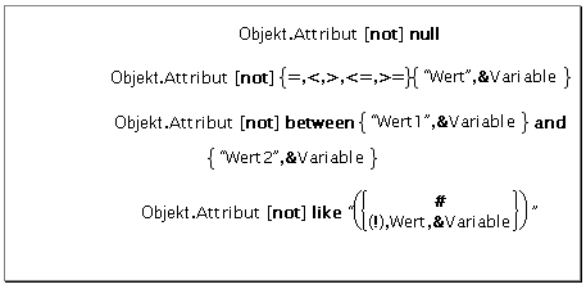
Mit der folgenden Abfrage erhalten Sie die Liste der von den OrgEinheiten der Diagramme eines Projekts gesendeten Nachrichten:

```
select Nachricht where [Sendende
OrgEinheit].Diagramm.Projekt = &PROJ
```

Die folgende Abfrage liefert das gleiche Ergebnis (siehe "Bedingungen für Objektmerkmale", Seite 262):

```
select Nachricht where [Sendende OrgEinheit] in OrgEinheit
where Diagramm in Diagramm where Projekt = &PROJ
```

Bedingungen für Objektmerkmale


Objekt.Attribut [not] null
Objekt.Attribut [not] {=,<,>,<=,>=}{ "Wert",&Variable }
Objekt.Attribut [not] between { "Wert1",&Variable } and
{ "Wert2",&Variable }
Objekt.Attribut [not] like "({ # (!),Wert,&Variable })"

☛ *"Null" gibt an, dass das Merkmal nicht eingegeben wurde.*

Vergleiche werden immer alphanumerisch durchgeführt: "2" ist größer als "10" oder "02".

Generische Zeichen (Wildcards)

In einer "like"-Bedingung stellt das Symbol "#" eine beliebige Anzahl beliebiger Zeichen dar. Das Symbol "!" stellt ein einzelnes beliebiges Zeichen dar und kann wiederholt werden. Zum Beispiel:

- "x#" bezeichnet alle Werte, die mit "x" beginnen
- "#x" bezeichnet alle Werte, die mit "x" enden
- "#x#" bezeichnet alle Werte, die "x" enthalten
- "!x#" bezeichnet alle Werte, die "x" als zweites Zeichen enthalten
- "x#x" bezeichnet alle Werte, die mit "x" beginnen und mit "x" enden
- "!!" bezeichnet alle Werte, die aus zwei Zeichen bestehen

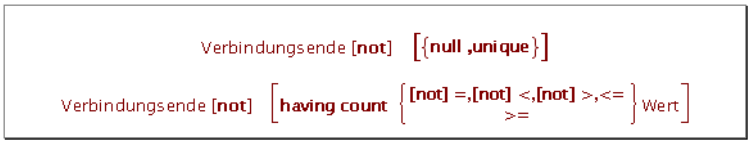
Beispiele:

```
select OrgEinheit where Name = "Vertriebsmitarbeiter"
select OrgEinheit where Name = &ManagerName
select OrgEinheit where Name between "A" and "M"
select OrgEinheit where Name between &min and &max
select OrgEinheit where Name like "#mitarbeit#"
select OrgEinheit where Name like "!!!!!!!!!mitarbeit#"
Select OrgEinheit where Name like "Vertriebs#"
select Diagramm where Art null
```

Bedingungen für Verbindungen

Bedingungen für Verbindungen können prüfen, ob die Verbindung existiert, und welchen Wert die Merkmale der Verbindung haben.

Bedingungen für die Existenz der Verbindung: Null, Unique und Having count



- ***Null*** bedeutet, dass die Verbindung nicht existiert. Wenn mehrere Verbindungsenden verkettet sind, wird die über das letzte Verbindungsende erreichte Verbindung getestet.
  Mit "select Projekt where Diagramm.OrgEinheit.Gesendete.Nachricht null" werden zum Beispiel die Projekte ausgewählt, in denen Diagramme OrgEinheiten enthalten, die keine Nachricht senden. Diagramme, die keine OrgEinheiten enthalten, werden ignoriert.
- ***Unique*** gibt an, dass die Verbindung ein einziges Mal vorhanden sein muss. Wenn mehrere Verbindungsenden verkettet sind, wird die über das letzte Verbindungsende erreichte Verbindung gezählt. (Hinweis: "not unique" gibt an, dass mindestens zwei Verbindungen vorhanden sind.)
- ***Having count*** gibt an, wie oft die Verbindung existieren muss. Wenn mehrere Verbindungsenden verkettet sind, wird die über das erste Verbindungsenden erreichte Verbindung gezählt.

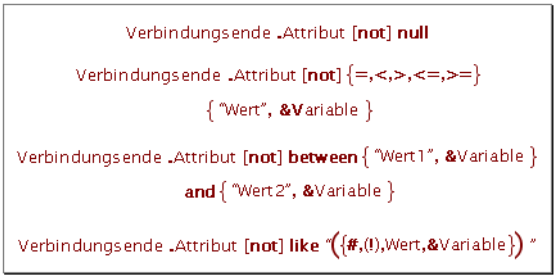
Beispiele:

```
select OrgEinheit where Diagramm null

select OrgEinheit into @WichtigsteOrgEinheiten where
Komponente not null

select Diagramm where OrgEinheit.Gesendete-Nachricht not
null having count > 2
```

In dem letzten Beispiel werden die Diagramme abgefragt, die mindestens zwei Nachrichten sendende OrgEinheiten enthalten.

Bedingungen für die Merkmale einer Verbindung

Eine Bedingung für ein Verbindungsmerkmal wird genau so formuliert wie eine Bedingung für das Merkmal eines Objekts. Der Name des Verbindungsmerkmals wird mit dem Namen der Verbindung verkettet. Dieser Name und der Name des Merkmals werden durch einen Punkt (.) getrennt.


Verbindungsende .Attribut [not] null
Verbindungsende .Attribut [not] {=,<,>,<=,>=}
{"Wert", &Variable }
Verbindungsende .Attribut [not] between {"Wert1", &Variable }
and {"Wert2", &Variable }
Verbindungsende .Attribut [not] like "({#,(!),Wert,&Variable})"

Beispiel: Abfragen der OrgEinheiten, die immer mindestens eine Nachricht senden:

```
select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht.Prädikat =
"immer"
```

Bedingungen für die Merkmale des Quellobjekts

Eine Bedingung für ein Merkmal des Quellobjekts kann genau so angegeben werden wie eine Bedingung für die Merkmale der Verbindung:

```
select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht.Prädikat =
"immer" or Gesendete-Nachricht.Fluss-Typ =
"Informationsfluss"
```

Wenn das Merkmal nicht angegeben wird, geht die Abfrage davon aus, dass Sie das Namensmerkmal suchen ("Diagramm.Name ="zzz" " entspricht "Diagramm ="zzz" "):

```
select Diagramm where OrgEinheit = "Vertriebsmitarbeiter"
```

```
select Diagramm where OrgEinheit = &Org
```

Nomenklaturen durchsuchen: Deeply

Wenn der Typ des Zielobjekts der Abfrage mit dem Typ des Quellobjekts identisch ist und die durchsuchte Verbindung eine Nomenklatur ist (zum Beispiel Zusammensetzung), kann mit dem Operator "deeply" die Abfrage auf allen Ebenen der Zusammensetzung durchgeführt werden.

```
Verbindungsende deeply Bedingung
```

Beispiele:

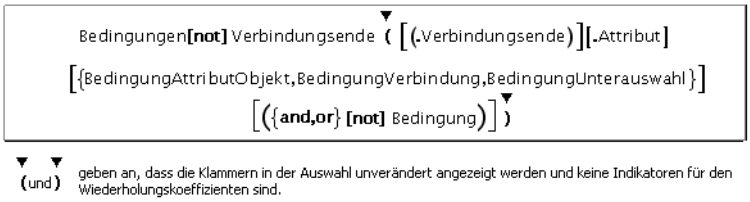
```
select OrgEinheit into @Komponenten where Aggregat deeply =
&OrgEinheit
```

```
select [Nachricht] where [Empfangende
OrgEinheit].[Gesendete-Nachricht] deeply in [Nachricht]
   where [Sendende-OrgEinheit] = &"OrgEinheit"
```

Das erste Beispiel findet alle OrgEinheit-Komponenten einer gegebenen OrgEinheit, entweder direkt oder über andere OrgEinheiten.

Mit dem zweiten Beispiel können alle Nachrichten abgefragt werden, die durch den Empfang der von einer OrgEinheit gesendeten Nachrichten produziert werden.

Gruppierte Bedingungen


Bedingungen[not] Verbindungsende ([(.Verbindungsende)][.Attribut]
[{BedingungAttributObjekt,BedingungVerbindung,BedingungUnterauswahl}]
[({and,or} [not] Bedingung)])
(und)
geben an, dass die Klammern in der Auswahl unverändert angezeigt werden und keine Indikatoren für den Wiederholungskoeffizienten sind.

Wenn eine Bedingung auf mehrere Merkmale des Quellobjekts angewendet wird, muss sie in Form einer gruppierten Bedingung formuliert werden. Die Operatoren "and", "or" und "not" beziehen sich jeweils auf ein beliebiges Quellobjekt, das die

angegebene Bedingung erfüllt. Wenn für die verschiedenen Kriterien dasselbe das Quellobjekt berücksichtigt werden soll, müssen die Kriterien mit Klammern gruppiert werden.

Die folgende Abfrage:

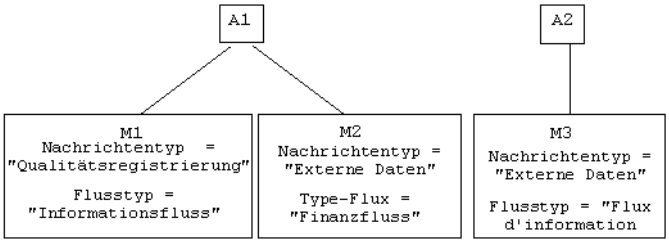
```
select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht.Nachrichtentyp
= "Externe Daten" and Gesendete-Nachricht.Fluss-Typ =
"Informationsfluss"
```

fragt zum Beispiel die OrgEinheiten ab, die mindestens eine Nachricht des Typs "Externe Daten" und mindestens eine Nachricht des Typs "Informationsfluss" senden. Die Abfrage besagt jedoch nicht, dass die gefundenen OrgEinheiten mit mindestens einer Nachricht des Typs "Informationsfluss", der auch vom Typ "Externe Daten" ist, verbunden sein müssen. Um diese Abfrage durchzuführen, muss sie wie folgt getroffen werden:

```
select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht.(Nachrichtentyp
= "Externe Daten" and Fluss-Typ = "Informationsfluss")
```

(der Punkt muss vor der Klammer stehen). Die folgende Formulierung mit Unterabfrage ist ebenfalls möglich:

```
select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht in Nachricht
where (Nachrichtentyp = "Externe Daten" and Fluss-Typ =
"Informationsfluss")
```



Die erste Abfrage ergibt A1 und A2, die zweite ergibt nur A2.

Um Bedingungen für Objektmerkmale und Verbindungsmerkmale zusammenzufassen, müssen ebenfalls gruppierte Bedingungen verwendet werden.

Um zum Beispiel die Nachrichten abzufragen, die immer von einer gegebenen OrgEinheit gesendet werden (also eine Abfrage nach dem Namen einer OrgEinheit und dem Wert des Merkmals Prädikat zwischen der Nachricht und der OrgEinheit), muss die Abfrage wie folgt formuliert werden:

```
select Nachricht where [sendende OrgEinheit].(Prädikat =
"immer" and Name = &OrgEinheit)
```

SETS: FROM

Vor den Namen der verwendeten Sets muss in der Abfrage das Zeichen @ stehen.

☺ *Der vor dem From-Operator stehende Objekttyp ist fakultativ, da ein Set für einen Objekttyp definiert ist, wird standardmäßig dieser Objekttyp gewählt.*

Das von einer Abfrage gefundene Ergebnis kann als Set für eine Sitzung gespeichert werden, um es für andere Abfragen zu verwenden. Mit Sets kann die Abfrage eingeschränkt werden. Dies ist nützlich, um die Antwortzeiten zu optimieren, indem eine lange Abfrage nur einmal ausgeführt werden muss.

Nur gespeicherte Sets können von anderen Abfragen verwendet werden (mit Ausnahme von Sets, die in Abfragen mit mehreren Select-Klauseln verwendet werden; siehe dazu die Beschreibung dieser Abfragen weiter unten).

Beispiel:

Mit der folgenden Abfrage können Sie die Nachrichten eines Diagramms, die eine Bedingung erfüllen (Opertor "Where"), im Set der "Mod_Nachrichten" abfragen.

```
select Nachricht from @Mod_Nachrichten where Bedingung
```

Die Sets werden beibehalten und mit dem Befehl **Keep** benannt, dessen Syntax keep @Set lautet.

Sets können mit dem Befehl **Löschen** gelöscht werden. Sets werden auch gelöscht, wenn der Benutzer seine Arbeitssitzung schließt.

Beispiel:

```
select OrgEinheit into @Haupt-OrgEinheiten where not
Aggregat

keep @Haupt-OrgEinheiten
```

Mit der ersten Abfrage wird das Set der Haupt-OrgEinheiten erstellt, das heißt der Organisationseinheiten, die nicht zur Zusammensetzung einer anderen Organisationseinheit gehören, und gespeichert.

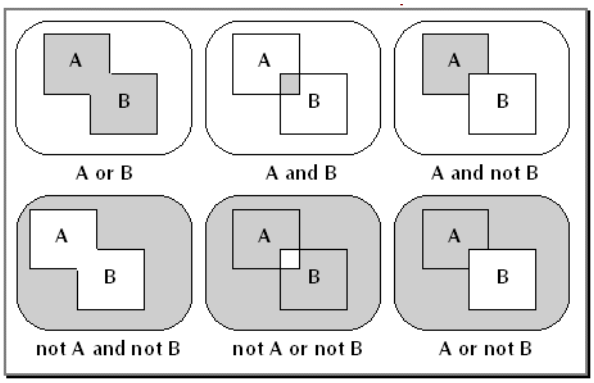
Mit der zweiten Abfrage wird dieses Set wieder verwendet und gelöscht, wenn es nicht mehr benötigt wird.

```
select OrgEinheit from @Haupt-OrgEinheiten where
Diagramm.Projekt = &Projekt

delete @Haupt-OrgEinheiten
```

Auf diese Weise erhalten Sie die Haupt-OrgEinheiten des als Parameter übergebenen Projekts.

Operationen bei Sets

Das hinter dem Operator "From" verwendete Set kann aus einer Kombination gespeicherter Sets bestehen.



Sie können Klammern verwenden; die Distributions- und Prioritätsregeln lauten wie folgt:

- (A or B) or C = A or (B or C) = A or B or C
- (A and B) and C = A and (B and C) = A and B and C
- (A or (B and C) = A or B and C = (A or B) and (A or C)
- (A and (B or C) = A and B or A and C = (A and B) or (A and C)
- not (A or B) = (not A) and (not B) = not A and not B
- not (A and B) = (not A) or (not B) = not A or not B

Beispiel:

```
select OrgEinheit from @Haupt-OrgEinheiten and not
@Qualitäts-OrgEinheiten
```

TIPPS UND BEISPIELE FÜR ABFRAGEN

Tipps zur Verwendung von Abfragen

Sie können das gleiche Ergebnis durch unterschiedliche Abfragen erzielen.

Beispiele:

- Abfrage der Diagramme eines Projekts, die eine OrgEinheit beschreiben:
  - And zwischen zwei Bedingungen:

    ```
    Select Diagramm where beschriebene-OrgE and Projekt = &Projekt
    ```
  - Abfrage aus einem Zwischenergebnis-Set und Einschränkung auf dieses Set:

    ```
    Select Diagramm into @DiagrammOrgEinheit where beschriebene-OrgE
    ```

    ```
    Select Diagramm from @DiagrammOrgEinheit where Projekt = &Projekt
    ```
  - Abfrage aus zwei Sets und Schnittmenge der beiden Sets:

    ```
    Select Diagramm into @DiagrammOrgEinheit where beschriebene-OrgE
    ```

    ```
    Select Diagramm into @DiagrammProjekt where Projekt = &Projekt
    ```

    ```
    Select Diagramm from @DiagrammeOrgEinheit and @DiagrammProjekt
    ```
- Abfrage der Nachrichten eines Projekts:
  - Erweiterte Form mit Unterabfrage

    ```
    Select Nachricht where Diagramm in Diagramm where Projekt = &Projekt
    ```
  - Durchsuchen der Verbindungen

    ```
    Select Nachricht where Diagramm.Projekt = &Projekt
    ```
- Abfrage der OrgEinheiten ohne gesendete Nachrichten:

  ```
  Select OrgEinheit where Gesendete-Nachricht null
  ```

  ```
  Select OrgEinheit where not Gesendete-Nachricht
  ```
- Abfrage der Diagramme, die mit einer OrgEinheit ohne empfangene Nachricht verbunden sind:

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.(not empfangene-Nachricht)
  ```

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.empfangene-Nachricht null
  ```

Es ist wichtig, sich zu vergewissern, dass die Abfrage auch wirklich der gewünschten Anfrage entspricht. Dies ist besonders wichtig, wenn die Operatoren "and", "not" und "or" verwendet werden.

So liefert zum Beispiel die folgende Abfrage:

```
Select OrgEinheit where not Empfangene-Nachricht =
"Bestellung"
```

alle OrgEinheiten mit Ausnahme der OrgEinheiten, die die Nachricht "Bestellung" erhalten. Die OrgEinheiten, die keine Nachrichten erhalten, sind ebenfalls im Ergebnis enthalten.

Dagegen liefert die folgende Abfrage:

```
Select OrgEinheit where Empfangene-Nachricht not =
"Bestellung"
```

nur die OrgEinheiten, die eine Nachricht erhalten, mit Ausnahme der OrgEinheiten, die die Nachricht "Bestellung" erhalten.

Um das gleiche Ergebnis wie zuvor zu erhalten, muss folgendermaßen formuliert werden:

```
Select OrgEinheit where Empfangene-Nachricht not =
"Bestellung" or Empfangene-Nachricht null
```

Beispiele:

- Abfrage der Nachrichten, die immer von einer OrgEinheit gesendet werden:

  ```
  Select Nachricht into @obl where sendende-OrgEinheit =
  &OrgEinheit and sendende-OrgEinheit.Prädikat = "immer"
  ```

  fragt die Nachrichten ab, die die als Variable angegebene OrgEinheit gesendet hat und mit einer (beliebigen) OrgEinheit mit dem Sendeprädikat "immer" verbunden sind.

  ```
  Select Nachricht into @obl where [sendende
  OrgEinheit].(Name = &OrgEinheit and Prädikat = "immer")
  ```

  fragt die Nachrichten ab, die die als Variable angegebene OrgEinheit mit dem Sendeprädikat "immer" gesendet hat.

  Ebenso sollte beim Zählen von Verbindungen sichergestellt sein, dass die Verbindung gültig ist:

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.Gesendete-Nachricht not
  null having count > 3
  ```

  fragt die Diagramme ab, für die mindestens drei Nachrichten vom Set der OrgEinheiten, die sie enthalten, gesendet werden.

  Die Abfrage der Diagramme, die mindestens drei Nachrichten sendende OrgEinheiten enthalten, wird mit der folgenden Abfrage ausgeführt:

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit in OrgEinheit where
  Gesendete-Nachricht not null having count >=3
  ```

Weitere Beispiele für Abfragen:

- Abfrage der Diagramme, die mit mindestens einer OrgEinheit verbunden sind, die mindestens eine Nachricht mit Schlüsselwort empfängt:

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.empfangene-
  Nachricht.Schlüsselwort
  ```

- Abfrage der Diagramme, die mit einer OrgEinheit verbunden sind, die keine Nachrichten ohne Schlüsselwort empfängt:

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.(not empfangene-
  Nachricht.(not Schlüsselwort))
  ```

  oder

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.(not empfangene-
  Nachricht.Schlüsselwort null)
  ```

- Abfrage der Diagramme, die mit einer OrgEinheit verbunden sind, die Nachrichten empfängt, die alle ein Schlüsselwort haben:

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.(empfangene-Nachricht and
  not empfangene-Nachricht.(not Schlüsselwort))
  ```

  oder

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit.(empfangene-Nachricht and
  not empfangene-Nachricht. Schlüsselwort null)
  ```

- Abfrage der Diagramme, die nur OrgEinheiten enthalten, die Nachrichten ohne Schlüsselwort erhalten:

  ```
  Select Diagramm where not OrgEinheit.(not empfangene-
  Nachricht.(not Schlüsselwort))
  ```

- Abfrage der Diagramme, deren sämtliche OrgEinheit Nachrichten empfangen, die alle ein Schlüsselwort haben:

  ```
  Select Diagramm where OrgEinheit and not OrgEinheit.(not
  empfangene-Nachricht or empfangene-Nachricht.(not
  Schlüsselwort))
  ```

Beispiele für Abfragen in Nomenklaturen:

- Abfrage der OrgEinheiten, die zur "Vertriebsabteilung" gehören (deren Aggregat also die "Vertriebsabteilung" ist):

```
Select OrgEinheit where Aggregat = "Vertriebsabteilung"
```

- Abfrage aller OrgEinheiten, die direkt oder nicht zur "Vertriebsabteilung" gehören (deren Aggregat also "Vertriebsabteilung" oder eine ihrer Komponenten ist):

```
Select OrgEinheit where Aggregat deeply =
"Vertriebsabteilung"
```

- Abfrage der OrgEinheiten, die zu einer anderen OrgEinheit als "Vertriebsabteilung" gehören:

```
Select OrgEinheit where Aggregat deeply not =
"Vertriebsabteilung"
```

- Abfrage der OrgEinheiten, die nicht zur "Vertriebsabteilung" gehören:

```
Select OrgEinheit where not Aggregat deeply =
"Vertriebsabteilung"
```

- Abfrage der OrgEinheiten, die kein Komponente sind oder die zur "Vertriebsabteilung" gehören:

```
Select OrgEinheit where not Aggregat deeply not =
"Vertriebsabteilung"
```

Beispiele von Abfragen für MEGA Process

Die folgenden Beispiele für Abfragen sind spezifisch für **MEGA Process**.

- Auswahl aller OrgEinheiten eines Ablaufs und seiner Unterabläufe:

```
Select OrgEinheit where Diagramm.beschriebener-Ablauf =
&Ablauf or Diagramm.beschriebener-Ablauf.Aggregat = &Ablauf
```

- Auswahl des Freigabeverantwortlichen eines Dokuments:

```
Select Person where [verteiltes Dokument].(Verteilung-
Person = "A"  and Name = &Dokument)
```

- Auswahl der Verwaltungsabteilung (OrgEinheit) des Ablaufs:

```
Select OrgEinheit where Ablauf.(Manager = "G" and Name =
&Ablauf)
```

- Auswahl aller OrgEinheiten, die in den Flowcharts eines Ablaufs beschrieben werden.

```
Select OrgEinheit where Diagramm.beschriebener-Ablauf =
&Ablauf
```

- Auswahl aller Nachrichten des Typs "Externe Daten" eines Flowcharts:

```
Select Nachricht where Diagramm = &Diagramm and
Nachrichten-Typ = "Externe Daten"
```

- Auswahl aller Personen, deren Rolle für ein Dokument weder "Bearbeiter" noch "Prüfer" noch "Freigabeverantwortlicher" ist:

```
Select Person where [verteiltes Dokument].(Name = &Dokument
and Verbreitung-Person is null)
```

- Auswahl aller Qualitätssicherungs-Abläufe eines Projekts:

```
Select Projekt into @Projekte where Aggregat deeply or Name
&Projekt

Select Ablauf where(Projekt in @Projekte) and QS-Ablauf =
"Qualitätssicherung"
```

- Auswahl der Flowcharts, die einen Ablauf beschreiben:

```
Select Diagramm where beschriebener-Ablauf = &Ablauf
```

- Abfrage der Funktion (OrgEinheit) des Prüfers eines Dokuments:

```
Select OrgEinheit where Person.[verteiltes
Dokument].(Name=&Dokument and Verteilung-Person="Prüfer")
```

- Auswahl der Organigramme der Qualitätsabteilung des Projekts:

```
Select Diagramm where Projekt.(Name = &Projekt and
Anwendung = "Qualität") and Art = "Organigramm"
```

- Auswahl der Abläufe des Projekts, die mit dem Kapitel einer Norm verbunden sind:

```
Select Projekt into @Projekte where Aggregat deeply or Name
&Projekt

Select Ablauf where (Projekt in @Projekte) and Kapitel =
&Kapitel
```

- Auswahl der Ereignis-Nachrichten eines Arbeitsschritts oder der mit einer Synchronisierung des Arbeitsschritts verbundenen Nachrichten:

```
Select Nachricht into @E1 where Ereignis = &Arbeitsschritt

Select Nachricht into @E2 where
Synchronisation.Arbeitsschritt = &Arbeitsschritt

Select Nachricht from @E1 or @E2
```

- Auswahl der Ergebnis-Nachrichten eines Arbeitsschritts, direkt oder über eine Bedingung:

```
Select Nachricht into @E1 where Ergebnis = &Arbeitsschritt
Select Nachricht into @R2 where Bedingung-
Sender.Vorheriger-Arbeitsschritt = &Arbeitsschritt
Select Nachricht from @R1 or @R2
```

- Auswahl der hierarchischen und funktionalen Organigramme des Projekts:

```
Select Diagramm where Projekt.(Name = &Projekt and
Anwendung = "B") and Art = "Organigramm"
```

KOHÄRENZKONTROLLEN ERSTELLEN

Die Erstellung eines Repositorys unterliegt bestimmten Modellierungsregeln. Je nach Produkt(en), bietet **MEGA** eine bestimmte Anzahl von Regeln, die bei den Objekten angewandt werden können, um ihre Kohärenz zu kontrollieren. Sie können auch neue Regeln erstellen.

Jeder Benutzer kann eine Kontrolle von einem Objekt starten. Für die Funktionen zum Ändern und Erstellen von Regeln oder Regelungen ist das technische Modul **MEGA Supervisor** oder **MEGA Studio**erforderlich.

- ✓ "Hinweis: Funktionsprinzip der Regeln", Seite 276
- ✓ "Die Regelungen", Seite 277
- ✓ "Eigenschaften einer Regel", Seite 280
- ✓ "Beschreibung der Regel", Seite 284
- ✓ "Anwendungsbereich der Regel", Seite 282
- ✓ "Implementierungstest definieren", Seite 287

HINWEIS: FUNKTIONSPRINZIP DER REGELN

Die Regeln gelten für die Objekte im **MEGA**-Repository. Sie definieren die Kontrollen über diese Objekte und werden von Tests oder Makros implementiert.

✓ Siehe "Beschreibung der Regel", Seite 284.

Die standardmäßig gelieferten Regeln sind im Navigationsfenster **MetaStudio** verfügbar, das nur mit dem technischen Modul **MEGA Supervisor** und **MEGA Studio** verfügbar ist.

Sie können die Regeln abhängig von den Regelungen oder den Objekten, für die sie gelten, anzeigen.

Mit jeder Regelung werden Regeln nach einem Kontext oder einem bestimmten Bereich klassiert. Sie können eine oder mehrere Regelungen standardmäßig anwenden. Sie können eine Regelung auch punktuell auf Repository-Objekte anwenden.

MEGA bietet eine Liste von Regelungen, die von den installierten Produkten abhängen. In **MEGA Process** steht zum Beispiel eine organisationelle Regelung zur Verfügung, die standardmäßig angewendet werden kann, um die richtige erstellte Folge der Objekte zu kontrollieren.

Die Ergebnisse der Kontrollen werden im Eigenschaftsfenster der von den geltenden Regeln betroffenen Objekte angezeigt. Sie können die Ergebnisse auch in der Grafik der Diagramme anzeigen, die kontrolliert werden sollen.

✓ Siehe Handbuch **MEGA Common Features**, Kapitel "Dokumentation generieren", Absatz "Die Regeln für die Kohärenz".

Regeln und Kontrollbeschreibungen

Die Verwendung von Regeln ersetzt nicht die Kontrollbeschreibung. Beide Tools werden verwendet und ergänzen sich.

In einer Kontrollbeschreibung ist es möglich, den Befehl zu geben, dass der Bericht über die Anwendung von Regeln einer Regelung beim aktuellen Objekt eingefügt wird.

Die Kontrollbeschreibung legt alle zu kontrollierenden Objekte fest und definiert die globale Formatierung des Berichts. Bei jedem durchlaufenen Objekt wird der oder die Berichte über die Anwendung der Regeln einer oder mehrerer Regelungen eingefügt.

Die betroffenen Objekte, die der Kontrollbeschreibung eigen sind, werden also von der Definition der Modellierungsregeln getrennt

DIE REGELUNGEN

Mit einer Regelung werden Regeln nach einem Kontext oder einem bestimmten Bereich klassiert.

Die Regelung kann aus mehreren Regeln bestehen, aber auch aus Unterregelungen.

Regelungen anzeigen

Um die in **MEGA** enthaltenen Regelungen anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Wählen Sie das Navigationsfenster **MetaStudio** aus.

☛ *Dieses Fenster ist mit dem technischen Modul **MEGA Supervisor** verfügbar.*

➢ Öffnen Sie den Ordner "Kohärenz des Repositorys" und anschließend "Modellierungsregelung".

Nun erscheint eine Liste der verfügbaren Regelungen.

Regelung aktivieren

Um eine aktive Regelung zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
2. Wählen Sie in dem dann angezeigten Fenster **Modellierungsregelungen und Methoden**.
3. Klicken Sie im Feld **Modellierungsregelung aktiviert** auf die Schaltfläche .
4. Wählen Sie in dem angezeigten Fenster auf die gewünschte Regelung und klicken Sie auf **OK**.

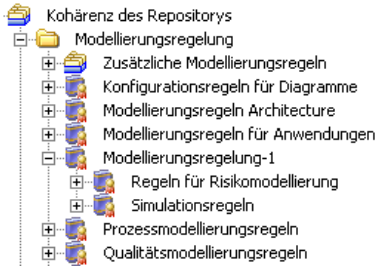
Wenn mehrere Regelungen angewandt werden sollen, müssen sie zu einer Regelung zusammengefasst werden.

Komplexe Regelung erstellen

Um eine komplexe Regelung zu erstellen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie im Navigationsfenster **MetaStudio** den Ordner "Kohärenz des Repositorys".
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Ordner "Modellierungsregelung" und anschließend auf **Neu** > **Modellierungsregelung**.
3. Geben Sie der neuen Regelung einen Namen und klicken Sie auf **OK**. Die Regelung wird nun im Navigator angezeigt.

4. Verschieben Sie die betreffenden Regelungen auf dieser Regelung.



5. Damit diese neue Regelung berücksichtigt wird, wählen Sie sie im Optionsfenster wie zuvor erklärt aus.

Regeln einer Regelung definieren

Die standardmäßig mitgelieferten Regeln sind im Navigationsfenster **MetaStudio** enthalten. Sie können sie abhängig von den Regelungen oder den Objekten, für die sie gelten, anzeigen. Sie können auch alle existierenden Regeln anzeigen. Vor der Regel wird folgendes Symbol angezeigt:

Wenn Sie bei einem Objekt eine Kontrolle starten, wird sie über eine Regelung durchgeführt. Damit eine Regel in der Kontrolle berücksichtigt werden kann, muss sie mit der angewandten Regelung verbunden werden.

Um eine Regel mit einer Regelung zu verbinden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie die Struktur des Ordners **Kohärenz des Repositorys**.
2. Suchen Sie die betreffende Regel in allen Regeln oder in dem Objekt, für das die Regel gilt.
3. Wählen Sie die Regel aus und verschieben Sie sie auf die Regelung, mit der sie verbunden werden soll.

Reichweite einer Regelung

Der Anwendungsbereich einer Regelung entspricht den Metaklassen, die von dieser Regelung betroffen sind. Mit der Definition von Metaklassen für jede Regelung wird die Wahl einer Regelung für ein Objekt erleichtert. Denn wenn Sie eine Kontrolle von einem Objekt starten, erscheint nur die Liste der Regelungen, die das Objekt betreffen.

Sie können die Reichweite einer Regelung erweitern. Sie können beispielsweise die Metaklasse "Organisatorischer Prozess" mit einer Regelung verbinden, die sich auf Arbeitsschritte bezieht, damit diese Regelung auf die Arbeitsschritte in einem organisatorischen Prozess angewendet werden kann.

Um eine Metaklasse im Anwendungsbereich einer Regelung hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Navigationsfenster **MetaStudio** die betreffende Regelung aus.
2. Öffnen Sie das Eigenschaftsfenster.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anwendungsbereich**.
   Im ersten Rahmen werden die betroffenen Metaklassen aufgeführt.

4. Im zweiten Rahmen klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden** . Dann wird das Suchfenster angezeigt.
5. Wählen Sie eine zu verbindende Metaklasse aus: beispielsweise "Organisatorischer Prozess" und klicken Sie auf **OK**

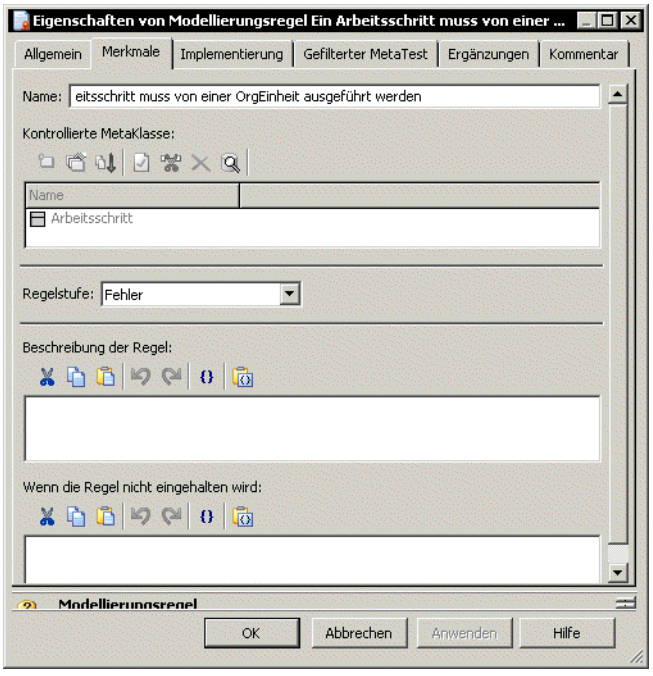
EIGENSCHAFTEN EINER REGEL

Um die Eigenschaften einer Regel anzuzeigen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Arbeitsbereich von **MEGA** das Navigationsfenster **MetaStudio** aus.

   ☛ *Dieses Fenster wird nur angezeigt, wenn Sie über das technische Modul **MEGA Supervisor** verfügen.*

2. Klicken Sie unter dem Ordner "Kohärenz des Repositorys" mit der rechten Maustaste auf die betroffene Regel und wählen Sie **Eigenschaften** aus.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Merkmale**.
   Das nun geöffnete Fenster zeigt den Namen der Regel und die von dieser Regel kontrollierte(n) Metaklasse(n) an.



Regelstufe

Dieses Feld legt fest, inwieweit die Regel wichtig ist. Folgende Optionen sind möglich:

- **Vorschlag**: Regel, die eingehalten werden sollte, aber nicht obligatorisch ist. Wird die Regel nicht eingehalten, wird dies im Bericht über die Regelanwendung erwähnt, aber keine Warnung ausgelöst.
- **Empfehlung**: Wichtige Regel. Wird diese Regel nicht eingehalten, erfolgt eine Warnung.
- **Anforderungen**: Obligatorische Regel. Wird diese Regel nicht eingehalten, wird ein Fehler verursacht und die weitere Bearbeitung gehindert.

Das Eigenschaftsfenster zeigt ebenfalls den Test oder das Makro an, das für die Implementierung der Regel verwendet wird. Siehe "Anwendungsbereich der Regel", Seite 282.

ANWENDUNGSBEREICH DER REGEL

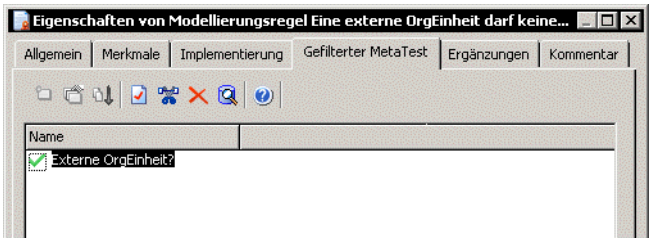
Eine Regel bezieht sich auf eine Metaklasse. Standardmäßig kann sie auf alle Objekte dieser Metaklasse angewandt werden. Dennoch muss der Anwendungsbereich einer Regel in manchen Fällen genauer definiert werden.

Anwendungsbereich einschränken

Nehmen wir folgende Regel als Beispiel: "Eine externe OrgEinheit kann keinen Arbeitsschritt ausführen" Diese Regel ist nur für externe Organisationseinheiten sinnvoll. Deshalb muss der Anwendungsbereich dieser Regel für die Metaklasse Organisationseinheiten eingeschränkt werden, damit sie nur für externe Organisationseinheiten ausgeführt wird.

Dazu müssen Sie einen Test erstellen, der den Anwendungsbereich der Regel filtert.

Beispielsweise definieren Sie in der Regel einen Filter, damit die Regel nicht für alle OrgEinheiten gilt, sonderen nur für externe OrgEinheiten.



Wenn der Filtertest erfolgreich durchgeführt ist, d.h. wenn es sich um eine externe OrgEinheit handelt, wird der Implementierungstest durchgeführt.

Es können mehrere Filtertests verwendet werden. In diesem Fall wird die Regel angewendet, wenn alle Filtertests wahr sind.

✓ Siehe "Implementierungstest definieren", Seite 287.

Anwendungsbereich erweitern

Einige besondere Regeln können auf mehrere Metaklassen angewendet werden.

Beispiel: "Die wichtigen Objekte müssen einen Kommentar haben". Die als "wichtig" eingestuften Metaklassen sind Prozesse, Organisationseinheiten, organisatorische Prozesse, Anwendungen usw. Für jede dieser Metaklassen wird folgende Bedingung angewendet: "Der Kommentar darf nicht leer sein".

Eine Regel für mehrere Metaklassen zu erstellen ist nur nützlich, wenn die angewandte Bedingung für jede Metaklasse gilt. In unserem Beispiel bezieht sich die Bedingung auf den Kommentar, der eine Eigenschaft aller Metaklassen und somit aller von dieser Regel betroffenen Metaklassen ist.

Bedingung für die Anwendung einer Regel definieren

In der Modellierungsregelung bei Prozessen wurden für die Metaklasse "Arbeitsschritt" zwei Regeln definiert:

- Ein Arbeitsschritt muss von einer OrgEinheit ausgeführt werden
- Ein Arbeitsschritt muss von einer einzigen OrgEinheit ausgeführt werden

Aus pädagogischen Gründen wurden diese beiden Bedingungen nicht zu einer Bedingung zusammengefasst (ein Arbeitsschritt muss von einer einzigen OrgEinheit durchgeführt werden).

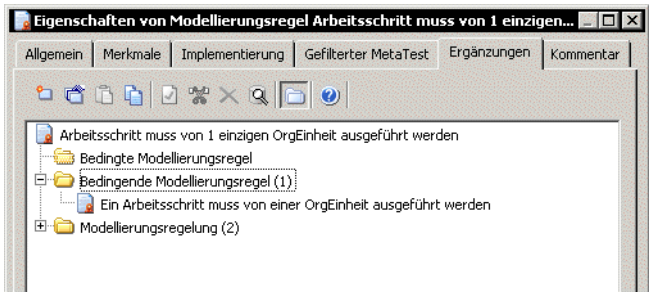
Es ist jedoch klar, dass wenn die erste Regel nicht überprüft wird, die zweite keinen Sinn mehr macht.

Aus diesem Grund hängt die Anwendung der zweiten Regel von der Überprüfung der ersten Regel ab. Mit anderen Worten, die zweite Regel wird nur angewandt, wenn die erste Regel überprüft wurde.

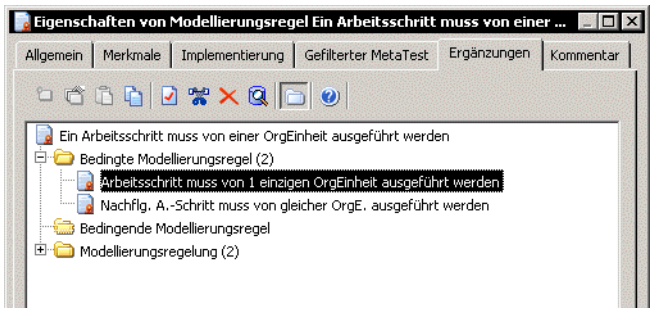
➢ Öffnen Sie die einzelnen Eigenschaftsfenster dieser beiden Regeln und klicken Sie auf die Registerkarte **Ergänzungen**.

Sie werden Folgendes feststellen:

- Die Regel "Arbeitsschritt muss von einer zieigen OrgEinheit ausgeführt werden" unterliegt der Bedingung der Regel "Ein Arbeitsschritt muss von einer OrgEinheit ausgeführt werden".



- Die Regel "Arbeitsschritt muss von einer OrgEinheit ausgeführt werden" erteilt die Bedingung der Regel "Ein Arbeitsschritt muss von einer einzigen OrgEinheit ausgeführt werden".



BESCHREIBUNG DER REGEL

Eine Regel kann von einem Test oder einem Makro implementiert werden. Es werden eher Implementierungstests verwendet. Makros werden im Allgemeinen in komplexeren Fällen verwendet.

Wenn die Regeln von allen Benutzern verwendet werden können, müssen Sie zum Erstellen von Implementierungstests umfangreiche Kenntnisse haben und sich im Modus "Erweitert" befinden.

➢ Klicken Sie in der **MEGA**-Symbolleiste auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
➢ Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf **Repository**.
➢ Wählen Sie in der Option **Zugriff auf Metamodell** den Modus "Erweitert" aus.

Regel von einem oder von mehreren Tests implementieren

Ein Test drückt eine Bedingung in Form eines Ausdrucks aus.

Bei der Implementierung einer Modellierungsregel mit einem Test wird dieser Test mit der Regel verbunden. Bei einem Objekt wird die Modellierungsregel überprüft, wenn die Anwendung des Tests, der die Regel implementiert, den Wert "wahr" zurückgibt.

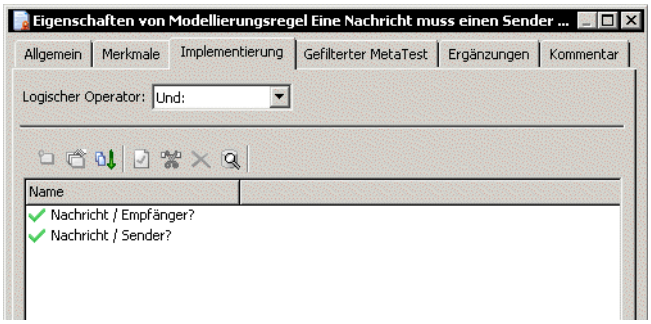
Sie können mehrere Tests mit einer Regel verbinden. In diesem Fall bietet das Feld **Logischer Operator** zwei Möglichkeiten:

- **Und**: die Regel wird nur überprüft, wenn alle Tests positiv sind.
- **Oder**: Ein Test reicht aus, die Regel zu überprüfen.

Zum Beispiel wird die Regel "Eine Nachricht muss einen Sender und einen Empfänger haben" von zwei Tests implementiert:

- Ein Test zum Überprüfen des Ursprungs der Nachricht
- Ein Test zum Überprüfen des Nachrichtzielorts

Der logische Operator der Regel ist "Und", wodurch angegeben wird, dass die beiden Tests positiv sein müssen, damit die Regel überprüft werden kann.



Ein Test kann ebenfalls in mehreren Regeln verwendet werden.

✓ Um einen Implementierungstest zu erstellen, siehe "Implementierungstest definieren", Seite 287.

Regel von einem Makro implementieren

Das Makro wird im VBScript geschrieben und verwendet die **MEGA**-APIs.

Um ein Makro zur Implementierung einer Regel zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

➢ Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Regel.
➢ Wählen Sie **Neu** > **Implementierungsmakro** aus.

Es wird ein Makro erstellt. Die zu implementierenden Funktionen werden automatisch deklariert.

Details dieser Funktionen:

```
Sub RuleAppliableIs (oToBeRuled as MegaObject, oRule as
MegaObject, sParameter as String, bRuleAppliableIs as
Boolean)

Sub RuleApply (oToBeRuled as MegaObject, oRule as
MegaObject, sParameter as String, bRuleResult as Boolean)
```

☛ *"oRule" ist die implementierte Modellierungsregel.*

Die Funktion RuleAppliableIs muss in der Variable "bRuleAppliableIs" "wahr" zurückgeben, wenn "oToBeRuled" ein Stammprojekt ist. Andernfalls wird "falsch" zurückgegeben.

Die Funktion RuleApply muss in der Variable "bRuleResult" "wahr" zurückgeben, wenn "oToBeRuled" ein Projekttyp ist.

Die Funktion "RuleAppliableIs" ist optional. Wird sie nicht definiert, gilt die Regel implizit für alle Instanzen der Metaklasse (was bei den meisten Regeln nicht der Fall ist).

Eine andere Funktion kann implementiert werden, wenn der Inhalt des Texts kontrolliert werden soll, der in den ausführlichen Bericht eingefügt wird, wenn die Regel nicht überprûft wird:

```
Sub RuleWithReportApply (oToBeRuled, oRule, sParameters,
bRuleResult, sErrorReport)
```

Diese Funktion wird beim Erstellen des ausführlichen Berichts aufgerufen. Mit dem letzten Parameter wird eine genaue und an die Bearbeitung angepasste Fehlerdiagnose gesendet.

Test oder Implementierungsmakro?

Beispiel: die Regel "Ein Stammprojekt hat keinen Projekttyp".

Diese Regel bezieht sich auf die Metaklasse "Projekt", d.h. auf die Stammprojekte.

Zur Implementierung der Regel muss als Erstes der Anwendungsbereich der Regel eingeschränkt werden.

Anschließend muss der Test "dieses Projekt ist nicht mit einem Projekttyp verbunden" durchgeführt werden.

Wenn die Ausdruckstests zum Definieren dieser Regel verwendet werden, dann müssen zwei Ausdruckstests erstellt werden:

- Einen zum Testen, ob das Projekt ein Stammprojekt ist, das den Anwendungsbereich für die Regel filtern kann.
- Einen anderen zum Testen, ob das Projekt mit einem Projekttyp verbunden ist, mit dem die Regel implementiert wird.

Bei Verwendung eines Makros müssen zwei Funktionen implementiert werden:

- RuleAppliableIs => Mit dieser Funktion kann der Anwendungsbereich der Regel eingeschränkt werden.
- RuleApply => Mit dieser Funktion wird die Implementierung der Regel definiert.

IMPLEMENTIERUNGSTEST DEFINIEREN

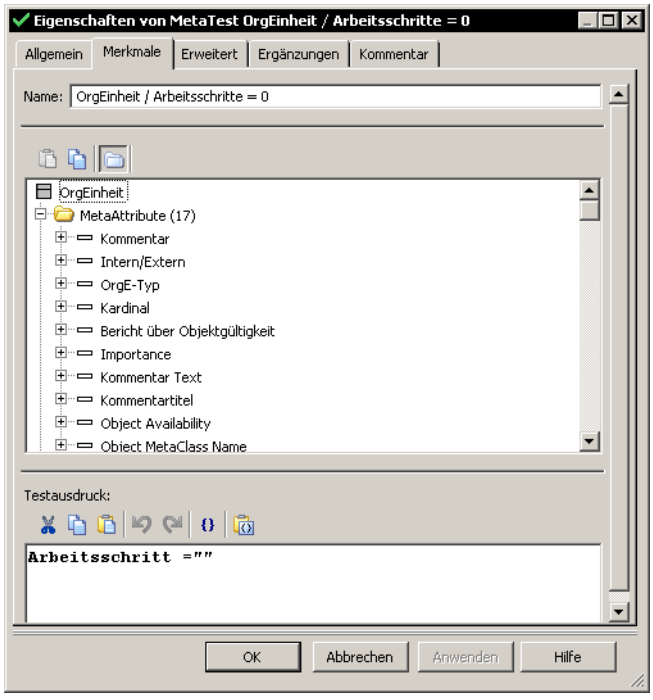
Ein Test kann von einem Ausdruck oder einem Makro implementiert werden. Es werden eher Ausdrücke verwendet. Makros werden im Allgemeinen in komplexeren Fällen verwendet.

Wenn die Regeln von allen Benutzern verwendet werden können, müssen Sie zum Erstellen von Implementierungstests umfangreiche Kenntnisse haben und sich im Modus "Experte" befinden.

- Klicken Sie in der **MEGA**-Symbolleiste auf das Menü **Extras** > **Optionen**.
- Klicken Sie in dem daraufhin angezeigten Fenster auf **Repository**.
- Wählen Sie in der Option "Zugriff auf Metamodell" den Modus "Experte" aus.

Implementierungstest mit einem Ausdruck definieren

Im Fenster der Testeigenschaften werden in der Registerkarte **Merkmale** alle MetaAssociationEnds und MetaAttribute der getesteten Metaklasse aufgeführt.



Sie können die Informationen des zu testenden Repositorys per Drag&Drop in den Testausdruck verschieben.

Die Syntax des Testausdrucks ist dieselbe, mit der die Bedingungen in den Parametrierungen der Eigenschaftsfenster definiert werden.

✓ Siehe technischen Artikel "Property pages".

Sie können einen Test mit Ausdrücken und mit folgenden Funktionen beschreiben.

Ausdruck und logischer Operator

Der Ausdruck eines Tests besteht aus Ausdrücken. Diese Ausdrücke können mit " () " und logischen Operatoren logisch kombiniert werden.

Verfügbare logische Operatoren:

And und **Xor**

Xor ist das ausschließende "Or", d.h. "wahr, wen eine einzige der kombinierten Ausdrücke wahr ist".

not kann verwendet werden, um die Verneinung eines Ausdrucks zu erhalten

Beispiel:

(Ausdruck1 **and** Ausdruck2) or **not** Ausdruck3

Attribut und Vergleichsoperator

Der Ausdruck eines Tests kann mit verschiedenen Funktionen und Vergleichsoperatoren definiert werden.

Vergleichsoperatoren:

= <> > < >= <=

Diese Vergleichsoperatoren können zum Definieren eines Ausdrucks ab dem Wert eines der MetaAttribute derselben getesteten Metaklasse verwendet werden:

Attribut *Operator* **Wert**

Beispiel

Für eine OrgEinheit, gibt der Ausdruck:

Internal/External = "X"

"wahr" zurück, wenn das Attribut **Internal/External** "X" ist, andernfalls wird "falsch" zurückgegeben.

(Hinweis: hier wird ein Attribut mit Tabellenwerten verwendet, also ein interner Wert getestet).

Für einen Arbeitsschritt, gibt der Ausdruck:

Dauer >= 40

Gibt "wahr" zurück, wenn das Attribut **Dauer** größer oder gleich 40 ist.

☛ *Natürlich machen die Operatoren >, <, <=, >= nur für Attribute Sinn, bei denen der Typ einen Vergleich dieser Art ermöglicht.*

Achtung: Bei dieser Vorgehensweise können nur die Attribute der getesteten Metaklasse getestet werden. Um das Attribut einer Verbindung ab der Metaklasse zu bearbeiten, müssen die Funktionen TrueForEach() und TrueForOne() verwendet werden, die anschließend erläutert werden.

Fonction ItemCount() und Vergleichsoperator

Die Vergleichsoperatoren können auch verwendet werden, um einen Ausdruck ab der Funktion ItemCount zu definieren.

Diese Funktion gibt die Anzahl der am Ende der MetaAssociationEnd gefundenen oder von der Abfrage zurückgegebenen Objekte an:

```
ItemCount(LegSel)
```

Wobei **LegSel** einem Feld entspricht, das einem MetaAssociationEnd oder einer Abfrage entspricht.

Beispiel

Für eine OrgEinheit, gibt der Ausdruck:

```
ItemCount(Operation)>2
```

"wahr" zurück, wenn die OrgEinheit mit mehr als 2 Arbeitsschritten verbunden ist.

Es kann eine Verknüpfung verwendet werden, um zu testen, ob mindestens ein Objekt durch ein Verbindungsende verbunden ist.

Für eine Orgeinheit, gibt der Ausdruck:

```
Operation=""
```

"wahr" zurück, wenn kein Arbeitsschritt verbunden ist.

```
Operation<>""
```

"wahr" zurück, wenn mindestens ein Arbeitsschritt verbunden ist.

> *Die Verwendung einer Abfrage in der Funktion ItemCount() beinhaltet natürlich, dass die Abfrage von dem überlicherweise getesteten Objekt startet und dass das Objekt kein Objekt am Eingang benötigt.*

Funktionen TrueForEach() und TrueForOne()

Mit diesen Funktionen wird ein Ausdruck definiert, der sich auf ein oder auf mehrere Objekte am Ende einer MetaAssociationEnd oder einer Abfrage befindet.

TrueForEach gibt "wahr" zurück, wenn der Ausdruck für alle am Ende der MetaAssociationEnd gefundenen oder von der Abfrage zurückgegebenen Objekte wahr ist.

Wenn kein Objekt gefunden oder zurückgegeben wird, gibt diese Funktion "wahr" zurück.

TrueForOne gibt "wahr" zurück, wenn der Ausdruck für mindestens eins der am Ende der MetaAssociationEnd gefundenen oder von der Abfrage zurückgegebenen Objekte wahr ist.

Wenn kein Objekt gefunden oder zurückgegeben wird, gibt diese Funktion "falsch" zurück.

```
TrueForEach(LegSel, Ausdruck)
```

```
TrueForOne(LegSel, Ausdruck)
```

Wobei **LegSel** einem Feld entspricht, das einem MetaAssociationEnd oder einer Abfrage entspricht.

Beispiel

Für eine OrgEinheit, gibt der Ausdruck:

```
TrueForEach (Operation, Dauer >= 40)
```

Gibt "wahr" zurück, wenn die OrgEinheit nur mit Arbeitsschritten verbunden ist, bei denen die Dauer strikt höher als 40 ist oder die OrgEinheit mit keinem Arbeitsschritt verbunden ist.

Für einen organisatorischen Prozess gibt der Ausdruck:

```
TrueForOne (Org-Unit, RACI = "R" oder RACI = "E")
```

"wahr" zurück, wenn der organisatorische Prozess mindestens mit einer OrgEinheit verbunden ist, mit dem Verbindungsattribut RACI, bei dem der interne Wert "R" oder "E" ist.

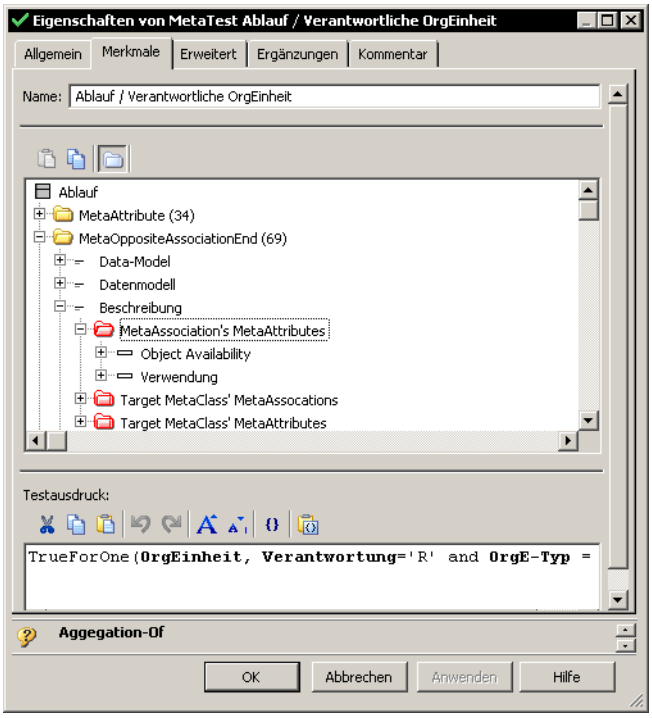
An dieser Stelle werden Sie bemerken, dass bei Verwendung der Funktionen TrueForEach und TrueForOne mit einem MetaAssociationEnd folgende Attribute im Ausdruck verwendet werden können:

- Attribute der Verbindung
  und/oder
- Attribute des Objekts am Ende der Verbindung

Natürlich kann in dem von einer Funktion TrueForEach oder TrueForOne verwendeten Ausdruck eine dieser beiden Funktionen erneut verwendet werden, um ein neues MetaAssociationEnd zu durchsuchen oder eine neue Abfrage auszulösen.

Im Eigenschaftsfenster des Implementierungstests kann über die Baumstruktur der MetaAssociationEnds und der MetaAttribute tief im Metamodell navigiert werden. So

kann eins der Attribute eines Objekts an das Ende eines MetaAssociationEnd per Drah&Drp verschoben werden.



Weitere verfügbare Funktionen

```
ItemExist(LegSel, Object)
```

Wobei **LegSel** einem Feld entspricht, das einem MetaAssociationEnd oder einer Abfrage entspricht.

Diese Funktion gibt "wahr" zurück, wenn das genannte Objekt über das identifizierte MetaAssociationEnd verbunden oder Bestandteil der von der Abfrage zurückgegebenen Objekte ist.

```
Availabe(Object)
```

Diese Funktion gibt "wahr" zurück, wenn das genannte Objekt existiert.

Implementierungstest mit einem Makro definieren

Das Makro wird im VBScript geschrieben und verwendet die **MEGA**-APIs.

Um ein Makro in einem Test zu definieren, gehen Sie wie folgt vor:

- ➢ Öffnen Sie das Eigenschaftsfenster des Tests.
- ➢ Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
- ➢ Verbinden Sie das Makro mit dem Test.

Dieses Makro muss folgende Funktion enthalten:

```
Sub TestApply(oToBeTested as MegaObject, oMetaTest as
MegaObject, sParameter as string, bTestResult as boolean)
```

wobei:

- "oToBeTested" das **MEGA**-Objekt ist.
- oMetaTest der implementierte Test ist.
- "sParameter" der Wert des Attributs String der Verbindung zwischen dem Test und dem Makro ist.
- "bRuleResult" das Ergebnis der Testanwendung ist.

> ☛ *"sParameter" ein Parameter für das Makro ist. Es handelt sich um den Wert des Attributs "Macro Parameter", das auf der Verbindung zwischen dem Test und dem Makro angegeben werden kann. Mit diesem Parameter können die generischen Makros definiert werden, die zur Implementierung mehrerer Tests verwendet werden können.*

Vierter Teil:

Glossar und Index

GLOSSAR

Abfrage

Eine Abfrage ist ein Verfahren, mit dem ein Set von Objekten eines bestimmten Typs mit Hilfe eines oder mehrerer Suchkriterien ausgewählt werden kann. Die auf diese Weise gebildeten Sets können mit den meisten Funktionen der Software bearbeitet werden. Beispielsweise kann eine Abfrage verwendet werden, um alle Organisationseinheiten des Unternehmens zu suchen, die in ein Projekt involviert sind.

Absolute ID

Eine absolute ID ist eine Zeichenkette, die jeweils mit einem Objekt des Repositorys verknüpft ist. Diese Zeichenkette wird anhand des Datums berechnet, an dem die Sitzung geöffnet wurde, sowie anhand der Anzahl der seit Anfang der Sitzung erstellten Objekte und des Datums der Objekterstellung (in Millisekunden). Mit dieser Zeichenkette wird ein Objekt des Repositorys eindeutig identifiziert, so dass sein Name geändert werden kann, wobei gleichzeitig alle seine Verbindungen zu anderen Objekten beibehalten werden.

Administrator

Der Administrator ist ein Benutzer mit erweiterten Zugriffsrechten: Er ist berechtigt, die Repositorys über die Administrations-Anwendung zu verwalten, und kann außerdem Elemente wie Beschreibungen und Dokumentvorlagen erstellen und verändern.

Attribut

Siehe *Merkmal*.

Bericht

Ein Bericht ist eine Abfrage an das Repository, mit der eine Menge von Objekten extrahiert und für ein Textverarbeitungsprogramm formatiert ausgegeben wird. Ein Bericht besteht aus einer Abfrage für die Suche der zu beschreibenden Objekte, der eine Beschreibung für die Formatierung zugeordnet wird. Der Text des Berichts wird beim Aktualisieren des Dokuments geändert. Mit dem Word-Befehl **Ansicht, Feldfunktionen** oder <Alt>+ <F9> oder Alt + F9 kann der Definitionstext des Berichts angezeigt werden.

Berichtsvorlage

Eine Berichtsvorlage ist eine formalisierte Struktur mit Merkmalen, die bei der Produktion von Berichten in einem Dokument reproduziert werden können. Eine Berichtsvorlage, die in eine Dokumentvorlage eingefügt wird, besteht aus einer Abfrage für die Suche der zu beschreibenden Objekte, der eine Beschreibung für die Formatierung zugeordnet wird. Sie wird zu einem Bericht umgewandelt, wenn aus dieser Berichtsvorlage ein Dokument erstellt wird.

Beschreibung

Mit einer Beschreibung wird ein Teil des Repository-Inhalts in Form eines Dokuments bearbeitet. In der Beschreibung eines Objekts sind objektspezifische Merkmale enthalten, denen die Merkmale der Objekte hinzugefügt werden können, die direkt oder indirekt mit dem Objekt verbunden sind. Eine Formatierung wird unter MS-Word für jedes Objekt eingegeben, das als Text erscheint. Eine Beschreibung kann als solche verwendet werden, um Berichte zu produzieren, oder in Dokumente oder Dokumentvorlagen eingefügt werden. Beschreibungen können mit dem technischen Modul **MEGA Publisher - Dokumentation** erstellt oder geändert werden.

Dokument

Die von **MEGA** verwalteten Dokumente sind Objekte, mit denen sich die Kenntnisse, die aus den von der Softwareanwendung verwalteten Konzeptionsdaten gewonnen werden, schriftlich weiterleiten lassen.

Dokumentvorlage

Eine Dokumentvorlage ist eine formalisierte Struktur mit einer bestimmten Anzahl von Merkmalen, die bei der Dokumentproduktion reproduziert werden können. Ein Dokument kann beliebig oft erstellt oder geändert werden. Wenn jedoch mehrere Dokumente desselben Typs produziert werden sollen, sollte bei der Erstellung jedes Dokuments vorzugshalber eine Dokumentvorlage benutzt werden. Eine Dokumentvorlage bildet das Dokumentskelett, das bei der Erstellung eines Dokuments mit den Daten des Repositorys weiterentwickelt wird. Die Dokumentvorlage enthält die Seiteneinrichtung, die Kopf- und Fußzeilen einer Seite, Begleittexte, die mit MS-Word eingegeben wurden, und Berichtvorlagen zur Formatierung der aus dem Repository extrahierten Daten. Mit der Dokumentvorlage können die Dokumente der wichtigsten Objekte im Repository schnell erstellt werden.

Externe Referenz

Mit einer externen Referenz kann ein Objekt mit einem Dokument verknüpft werden, das aus einer **MEGA**-externen Quelle stammt. Dabei kann es sich um Vorschriften über die Sicherheit oder die Umwelt, Gesetzestexte, usw. handeln. Der Ablageort dieses Dokuments kann als Pfad einer Datei oder als Adresse einer WEB-Seite über ihren URL (Universal Resource Locator) angegeben werden.

Format

Eine Formatierung wird auf einen Absatz eines Textes angewendet, der mit einem Textverarbeitungsprogramm bearbeitet wird. Auf diese Weise werden dem Text Merkmale wie Auswahl der Schriftart, Ränder oder Einzug usw. systematisch zugewiesen. Einige Formatierungen sind besonders für die Konfigurierung von Dokumenten vorgesehen. Sie haben das Präfix M- ... und basieren auf M - Normal, ähnlich wie die Dokumentvorlage Normal von Word. Sie werden in blauen Zeichen angezeigt. Die Formatvorlage Megastyl.dot wird zu diesem Zweck mitgeliefert.

Formatvorlage

In einer Formatvorlage sind Darstellungsregeln gruppiert, die für Elemente einer Webseite verwendet werden können. Diese Regeln werden in der CSS-Sprache (Cascading Style Sheet) ausgedrückt. Weitere Informationen finden Sie in den Empfehlungen von W3C, dem World Wide Web Consortium (http://www.w3.org).

Funktionalität

Eine Funktionalität ist ein von der Software angebotenes Mittel zur Durchführung bestimmter Aktionen. Zu den standardmäßig angebotenen Funktionalitäten gehören der Form-Editor und der Beschreibungseditor.

Gruppe

Die Baumstruktur eines Objekts ist mit dem technischen Modul **MEGA Publisher - Dokumentation** verfügbar. Sie besteht aus mehreren verketteten Gruppen. Jede Gruppe bezieht sich auf ein Objekt und gibt die Abfrage oder die Verbindung an, über die dieses Objekt vom vorherigen Objekt aus erreicht wird. Einer Gruppe können Texte sowie weitere Gruppen zugeordnet sein. Die Reihenfolge, in der Gruppen und Texte durchlaufen werden, kann festgelegt werden.

Kreuztabelle

Eine Kreuztabelle ist eine Tabelle, die aus Zeilen und Spalten besteht, in denen Objekte aus der Datenbank enthalten sind. Die Kreuztabelle fasst die Verbindungen zusammen, die zwischen zwei Objekt-Sets existieren, und ermöglicht es, Verbindungen zu erstellen oder auszuschneiden, ohne die betreffenden Diagramme öffnen zu müssen. So ist es beispielsweise möglich, eine Kreuztabelle zu erstellen, die die von den verschiedenen OrgEinheiten eines Projekts gesendeten Nachrichten aufführt.

Merkmal

Ein Merkmal ist ein Attribut, das einen Objekttyp oder eine Verbindung beschreibt. Beispiele: Mit dem Merkmal "Fluss-Typ" einer Nachricht wird angegeben, ob es sich bei dieser Nachricht um einen Informationsfluss, einen Materialfluss oder einen Finanzfluss handelt. Mit dem Merkmal "Prädikat" einer Verbindung "Senden" zwischen Nachricht und OrgEinheit wird die Sendebedingung der Nachricht angegeben. Ein Merkmal kann auch als Attribut bezeichnet werden.

MetaClass

siehe "Objekttyp"

Metamodell

Das Metamodell definiert die Struktur, die zum Speichern der in einem Repository verwalteten Daten verwendet wird. Das Metamodell ist im System-Repository der Umgebung gespeichert. Das Metamodell enthält alle Objekttypen, mit denen ein System modelliert werden kann, sowie deren Merkmale und die Verbindungen zwischen den Objekttypen. Daher können mit dem Metamodell Diagramme erstellt werden, die die Organisation oder das Informationssystem eines Unternehmens oder einer Verwaltung beschreiben. Es kann erweitert werden, um neue Objekttypen verwalten zu können. Repositorys, die Daten austauschen (Export, Import, Extraktion usw.) müssen das gleiche Metamodell haben, andernfalls ist der Zugriff auf bestimmte Daten nicht möglich. Die im Metamodell enthaltenen Objekttypen werden auch als MetaKlassen bezeichnet. Ihre Merkmale heißen Attribute.

Modell

Ein Design-Modell ist eine formalisierte Struktur zur Darstellung der Organisation eines Unternehmens oder seines Informationssystems. In einem anderen Sinne kann ein Modell als "Muster" zur Reproduktion von Objekten mit ähnlichen Merkmalen angesehen werden. Dies gilt etwa für Dokumentvorlagen, Kreuztabellenmodelle und Berichtsvorlagen.

Nomenklatur

Eine Nomenklatur ist eine Verbindung zwischen zwei Objekten desselben Typs, wie zum Beispiel die Zusammensetzungsverbindung zwischen Projekten, mit der Unterprojekte definiert werden können.

Objekttyp

Ein Objekttyp (oder eine MetaKlasse) ist der Teil einer Datenbank, der die Objekte eines bestimmten Typs enthält. Die erstellten Objekte sind im Repository nach Typen gruppiert. Dieses Konzept wird bei der Suche nach Objekten im Repository und bei der Erweiterung des Metamodells auf einen neuen Objekttyp verwendet. Beispiel: Nachricht, OrgEinheit, usw.

Set

Ein Set ist eine Sammlung von Objekten mit gemeinsamen Merkmalen. So könnten zum Beispiel die von einer Organisationseinheit des Unternehmens gesendeten bzw. empfangenen Nachrichten zu einem Set zusammengefasst werden. Diese Mengen werden im Allgemeinen mit Hilfe von Abfragen gebildet. Sie können mit den meisten Funktionalitäten der Software bearbeitet werden.

Text

Ein Text kann jedem Objekt in einer Beschreibung eines Objekts zugewiesen werden (technisches Modul **MEGA Publisher - Dokumentation**). Dieser Text ist für MS-Word formatiert. Er enthält die angezeigte Beschreibung des jeweiligen Objekts in dem generierten Dokument. In einen Text kann der Name des Objekts, seine verschiedenen Merkmale sowie sein Kommentar eingefügt werden. Auch die Merkmale anderer mit diesem Objekt verbundener Objekte können in den Text eingefügt werden.

Variable

Eine Variable ist ein Parameter, dessen Wert erst bei der Ausführung der Funktion bestimmt wird, der die Variable zugeordnet wurde. Variablen können verwendet werden, um Bedingungen für eine Abfrage festzulegen (mit dem technischen Modul **MEGA Publisher - Dokumentation**). Bei der Ausführung wird ein Fenster zur Eingabe dieser Variablen angezeigt. Es enthält Eingabefelder für die einzelnen in der Auswahl definierten Variablen.

Verbindung

Eine Verbindung ist eine Assoziierung von zwei Objekttypen. Zwischen zwei Objekttypen sind mehrere Verbindungen möglich (zum Beispiel: Senden und Empfangen zwischen OrgEinheit und Nachricht).

INDEX

*

! 257
" " 257
. 257
& 257
.CHI 135
.css 167
.mth 148, 180
.SVG 153
/* */ 257
/C 196
/i 210
/n 210
/t 210
/u 210
@ 257
[ ] 257
[CL] 199
[CLP] 199

A

Abfrage 252
  Ändern
    Gruppe 78
    Objekte 247
  Anzeigen
    Eigenschaften 240
    Übersetzung 241
  Arbeitsbereich 223
  Assistent 230
    Kriterien 230
Auffrischen 246
Befehl 256
Beispiele 268
Bericht 33
Code 235
Definition 295
Ergebnis 242
  Anzeigen 243
  Liste 245
Erstellen 239
Feld 241
Generische Zeichen (Wildcards) 262
Hilfe
  Eingabe 235
Integriert 58
Intern 239
Katalogisiert 239
Kommentar 254
Leiste 223
MEGA Process 271
Mehrere Ziele 224
Name 226
Objekt
  Kandidat 250
Objektnamen kopieren 241
Optionen 251
Parameter 232
Parametrieren 251
Personalisieren 222
Spalte
  Neu initialisieren 245
Speichern 236, 237
Starten 228
Syntax 254
Temporär 237
Typ
  Filtern 239
Üblich 239
Variable 254
Verbindung 262
Website 125

Zuletzt durchgeführt 237
Beibehalten 237
Abfragen
Fenster 61
Objekttyp 223
Absatz
Formatierung
Dokument 102
Neuer
Text 84
Absolute ID
Definition 295
Adresse
E-Mail 212
Relative
Website 176
Aktualisieren
Bericht 29
And 256
Abfrage 234
Ändern
Dokument 25
Dokumentvorlage 33
Eigenschaften einer Gruppe 78
Format 108
Anordnen
Beschreibung 79
Gruppe 69
Ansichtsprogramm
SVG 153
Anzahl
Komponenten
HTML-Tag 199
Anzeige
Feldfunktionen 98
Regel 278
Arbeitsbereich
Abfragen 223
Assistent
Abfrage 230
Attribut
Bedingung 262
Definition 295
Quellobjekt 264
Auffrischen
Abfrage 246
Bericht 29
Berichtsvorlage 37
Dokument 29
Extraktion 37
Aufzählungszeichen
Website 152
Ausdruck
Implementierungstest 287
Ausführen
Beschreibung 61
ausführen
HTML-Beschreibung 188
Ausführung
Text
Bedingung 59
Ausrichtung
Diagramm 74
Auswahl
Siehe Abfrage 222
Auswirkung
Website
Verbundene Objekte 129
Automatische Dokumentvorlage
Erstellung 39
Privat machen 41
Struktur 41
Verwalten 39
Zugreifen 39

B

Bearbeiten
Dokument 26
Bedingung
Attribut 262
Ausführung
HTML-Beschreibung 208
Text 59
Existenz
Verbindung 263
Gruppiert 264
Quellobjekt-Attribut 264
Verbindung 262
Verbindungsattribut 263
Where 260
Befehle
Abfrage 256
Beibehalten
Dokument 25
Zuletzt duchgeführte Abfage 237
Benennung
Bilder
Websites 176
Indexseiten 176
Benutzerdefiniert
RTF-Beschreibung 52
Bericht
Abfrageergebnis 248
Aktualisieren 29
Auswahl 28
Code 30
Definition 296

Einfügen 27
Formatierung 28
Funktionsweise 33
Objekttyp 27
Website 182
Berichtsvorlage
Definition 296
Ersetzen 64
In eine Dokumentvorlage einfügen 34
Löschen 30
Beschreibung
Ausführen 61
Bericht 33
Block 70
Definition 296
Diagramm 72
Drucken
Diagramm 73
Duplizieren 68
Editor 52
Erstellen 52
Externe Referenzen 88
Hinzufügen 75
HTML 185
Makro 70
Personalisieren 51
Speichern
Objekte 62
Suffix und Präfix 68
Trennen 76
Überprüfen 100
Beschreibungs-Editor 52
Beschriebenes Objekt:
Formatierung 126
Between 256
Bild
Dokument
Objekt 81
Kopieren
HTML-Beschreibungen 213
Website
Benennung 176
Format 153
Hyperlink 150
Logo 151
Menü 150
Zurück nach oben 150
Wiedergabe
Dokumentation 106
Block
Beschreibung 70
BMK 195
BODY
Formatierung 126
Bookmark
HTML-Beschreibung 188
Bookmark (BMK)
Eigenschaftsattribut 195
Breite
Menü
Website 150
Buffer 212

C

Code
Abfrage
Anzeigen 235
Bericht 30
Code template
Vorlage 206
Context
Tag 203
CP 198

D

Datei
HTML
Name 174
Website 173
Deeply 256
Definieren
Variable 91
Delete 256
Diagramm
Ausrichtung 74
Automatische Reduktion 74
Beschreibung 72
Drucken
Beschreibung 73
Leere Seite 73
Reihenfolge 80
Seite 74
Skala
Website 152
Dokument
Aktualisieren 29
Ändern 26
Bearbeiten 26
Bild
Objekt 81
Definition 296
Erstellen 25

Externe Referenz 71
Kontrolle
Personalisieren 213
Name
Grenze 25
Personalisieren 19
Senden
Personalisieren 43
Dokumentation
Formatierung wiedergeben. 102
Dokumentvorlage
Ändern 33
Definition 297
Duplizieren. 64
Erstellen 31
Extrahieren 37
Konfiguration 38
Speichern 37
Voreingestellt 38
Draw
Tag
SvgBubble. 200
Drucken
Diagramm
Beschreibung. 73
Format 107
Duplizieren
Beschreibung 68
Dokumentvorlage 64
Website-Vorlage 141
Durchsuchen
Metamodell 261

E

Eigenschaft
HTML-Tag 194
Regel. 280
Eigenschaften
Komponente
HTML-Tag 198
Einfügen
Bericht 27
Externe Referenz 71
Referenz in Formatvorlage 96
Tabelle
Text 86
Variable 95
Eingabe
Hilfe
Abfragen 235
Einheitlich gestalten
Formatierung 103
Einleitung
Text 56
Elektronische Post
Website 211, 212
Elementar
RTF-Beschreibung 52
else
HTML 209
Eltern-URL 147
E-Mail
Website 211, 212
Ergebnis
Abfrage 242
Anzeigen 243
Baum, Baum
Ergebnis
Abfrage 245
Liste 245
Personalisieren 243
Schnittmenge. 246
Vereinigungsmenge 245
Fenster
Ändern 246
Into 259
Kumulieren 242
Neu initialisieren 242
ERQL
Sprache 222
Ersetzen
Berichtsvorlage 64
Erstellen
Dokumentvorlage 31
Format
Beschreibung 108
Variable einfügen 93
Variable 92
Website
Ohne Vorlage 119
Website-Vorlage 136
Erweiterte
Form 192
Erweiterte Form
HTML-Beschreibung 192
Erweiterte Optionen
Website 151
Externe Referenz
Beschreibung 88
Einfügen. 71
Feld 90
Makro 71
Parametrieren
Integration 177
Text 88
Website 149, 176

Extrahieren
Dokumentvorlage 37
Extraktion
Auffrischen 37
Mechanismus
Website 122

F

F1_Assistance 230
Farbe
Besuchter Link 171
Website 152
Hintergrund 171
Text 171
Verbindung 171
Favoriten
Objekte
Abfrage 250
Feld
Abfrage 241
Externe Referenz 90
Feldfunktionen
Anzeige 98
Fenster
Website
Neue 195
Format
Ändern 108
Anmerkungen 114
Beschreibung 112
Bilder
Website 153
BODY 126
Darstellung 107
Deckblatt 112
Definition 297
Drucken 107
Einleitung 112
Erstellen
Beschreibung 108
Variable einfügen 93
Formatvorlage 109
Generierte Bilder 174
Grafik 114
Hilfe 115
Kopf- und Fußzeile 115
Links 113
MEGA 112
Normal 114
Objekt
Kommentar 112
Name 112
Personalisieren 101
Rahmen 108
Referenz 96
Struktur 107
Tabellen 114
Text
Beschreibung 83
Variable 91
Wiedergabe 106
Formatierer 125
Formatierung
Bericht 28
Einschränkendes Verfahren 103
HTML-Beschreibung 126
Permissives Verfahren 104
Seite 155
Website 125
Wiedergeben 102
Formatvorlage 109
Ändern 63
Angeben 147
css 167
Definition 297
Erstellen 109
Frame 166
Name 151
From 256
Sets 266
Funktionalität
Definition 297
Fußzeile
Variable 90

G

Generieren
Komplett
HTML 190
Generisch
Trennzeichen 261
Verbindung 261
Generisches Zeichen 262
Grafik
Tag 199
Grenze
Name
Dokument 25
Groß-/Kleinschreibung
HTML-Dateien 174
Gruppe
Anordnen 69
Definition 298, 299

Eigenschaften ändern 78
Erstellen 57
From 266
HTML-Beschreibung 188
Löschen 77
Sortieren 79
Text 58
Titel 57
Vor 58
Wiederverwenden 76
Gültigkeit
Beschreibung 100
Website 182

H

Having count 256
Vorhandensein einer Verbindung 263
HEAD
Formatierung 125
Hilfe
Abfragen 240
Hintergrund
Website
Farbe 171
Hinzufügen
Variable 93
Homeleft.mth 180
Home-Page
Ändern 174
Angeben 147
Modell 148
Personalisieren 180
Hometop.mth 180
Hosting
Website 151
HTML
Ausführung Beschreibung 208
Begriffe 162
Beschreibung 185
Komplette Seite 190
Mehrsprachigkeit 211
Quelle
Formatieren 210
Rahmen 166
Tag
Eigenschaft 194
Variable 201
HTML Help 128
HTML Help workshop 128
HTML-Beschreibung
Ausführungsbedingung 208
Bookmark 188
E-Mail 212
Ergebnis 188
Erweiterte Form 192
Grafik einfügen 199
Gruppe 188
Kategorie 186
Kurzform 192
Mehrsprachigkeit 211
Spezielle Tags 193
Struktur 188
Variable 201
Zeilennummer 192
HTML-Generierungsdatei 180
HTML-Hilfe 128
HTML-Quellcode 187
Syntax 192
Text
Formatieren 210
HTML-Seite
Website 124
Hyperlink
Bild ändern 150

I

ID 200
If 208
HTML-Tag 208
Implementierungstest
Ausdruck 287
Definition 287
Makro 291
In 256
Unterabfrage 260
Index
Ändern
Seitennamen 159
Merkmal 158
Querverweise 156
Website 126
Benennung 176
Indexseite
In Website einfügen 126
Inhalt
Rahmen
Website 152
Integrieren
Externe Referenzen 176
Integriert
Abfrage 58

Intellisense 240
Intern
Abfrage 239
Into 254, 256, 259
IsAvailable. 207

K

Kandidat
Abfrage
Objekt 250
Katalogisiert
Abfrage 239
Kategorie
HTML-Beschreibung. 186
Objekt 37
Keep 256
Kohärenz
Kontrolle 275
Kommentar
Abfrage 254
Beschreibung 55
Formatierung beibehalten. 104
Kompilieren
Website 128
Komplett
Kommentar 55
Seite
HTML 190
Komponente
Eigenschaften
Tag. 198
Tag 196
Verschachtelt 200
Konfigurieren
Dokumentvorlage 38
Kontextuell
RTF-Beschreibung 52
Kontrolle
HTML-Beschreibung
Dokument 213
Syntax 258
Kopfzeile
Formatierung 125
Variable 90
Kopieren
Beschreibung 68
Externe Referenzen 176
Kreuztabelle
Definition 298
Kriterium
Abfrage
Assistent 230
Reihenfolge
Text 79
Kumulieren
Ergebnis 242
Kurzform
HTML-Beschreibung 192

L

Layout (LY)
Eigenschaftsattribut 194
Leiste
Abfrage 223
Menü
Parametrieren 205
Lesezeichen
HTML-Beschreibung 188
Like 256
Link (LNK)
Attribut. 195, 199
Liste
Formate 112
LNK 195
Logo
Website 151
Löschen
Berichtsvorlage 30
Gruppe 77
LY. 194

M

Mail
Website 211, 212
Makro
Beschreibung 70
Hinzufügen. 70
Externe Referenzen 71
Implementierungstest 291
Skript-Formatierer 144
Mapleft.mth 180
Maptop.mth 180
MEGA Process
Abfragen. 271

Megastyl.dot 107
Mehrere Ziele
Abfrage 224
Mehrsprachig
HTML-Beschreibungen 211
Textbearbeitung 84
Menü
Bild
Website 150
Breite
Website 150
Position 150
Präsentation 150
Rahmen 152
Website
Parameter ändern 172
Parametrieren 205
Menu (MNU)
Eigenschaftsattribut 195
Merkmal
Ändern
Auswahl 247
Definition 298
Nicht angegeben 149
Merkmale
Website 149
Meta
Website 125
MetaClassName 82
Metamodell
Beschreibung
Namen 81
Definition 298
Durchsuchen 261
MNU 195
Menüleiste 205
Modell
Definition 299
Seite
Website 174
Modi
Abfrage 228
MTH 148

N

Nach
Text 56
Name
Dokument
Grenze 25
HTML-Dateien 174
Metamodell
Beschreibung 81
Mit 226
Mit Anfang 226
Mit Ende 226
Navigation
Menü 150
Navigationsmenü 150
Neu initialisieren
Ergebnis 242
Spalten
Abfragen 245
neutral.css 169
Nomenklatur
Definition 299
Durchsuchen 264
Normalisieren
Formatierung 103
Not 256
Abfrage 234
Null 256, 262, 263

O

ObjectPicture
Tag 203
Objekt
Bild
Dokument 81
Hinzufügen
In Website 123
Kandidat
Abfrage 250
Sortieren 79
Website-Vorlage 136
Objekttyp
Abfragen 223
Bild
Website 150
Operator
Abfrage 233
Optionen
Abfrage 251
Website 148
Or 256
Abfrage 234
Ordner
HTML-Dateien 174
Kontrolle
Personalisieren 213
Website 147

P

PageName 175
Parameter
  Abfrage 232
  Angeben 35
  sitedef.ini 180
Parametrieren
  Seiten
    Website 155
  Website 143
Parametrierung
  Websites
    Ebenen 144
ParentId 200
Personalisieren
  Abfrage 222
  Beschreibung 51
  Word-Dokument 19
PictureFormat 196
Position
  Menü 150
Präfix
  Beschreibung 68
Private Dokumentvorlage 39
  Löschen 42
  Öffentlich machen 40
Prüfen
  Kohärenz 275
  Name
    HTML-Dateien 174

Q

Quellobjekt
  Attribut 264
QuickInfo
  Grafik
    Tag 200

R

Rahmen
  HTML 166
  Inhalt Website 152
  Menü 152
  Ziel 151
Reduzierte
  Form 192
Referenz
  Auf Formatierung 111
  Format 96
Refstyle 96
Regel
  Anzeige 278
  Bedingung definieren 283
  Eigenschaften 280
  Filternder Test 282
  Implementieren 284
  Regelung 277
  Test 284
Regelung
  Anwenden 277
  Erstellen 277
  Kohärenz 277
Reihenfolge
  Diagramm 80
  Gruppen
    Beschreibung 69
  Objekte
    Beschreibung 79
Relativer Pfad
  Website 176
RTF-Schriftart
  Zugelassen 104

S

Schnittmenge
  Ergebnis
    Abfrage 246
Schriftart
  Website 152
Schutz
  Beschreibung 68
  Dokumentvorlage 31
Segment
  Definition 299
Seite
  Diagramm 74
  Formatierung 155
  HTML
    Text 190
  In Website einfügen 124
  Komplett 190
  Leere
    Diagramm 73

Website
Parametrieren . . . 155
Website-Vorlage . . . 136
Seiteneinrichtung
Website . . . 148
Select . . . 254, 257
Mehrere . . . 254
Senden
Dokument
Personalisieren . . . 43
sitedef.ini . . . 174
Parameter . . . 180
Site-Karte
Ändern . . . 174
Angeben . . . 147
Modell . . . 148
Personalisieren . . . 180
Skala
Diagramm
Website . . . 152
Skelett
Dokument . . . 31
Skript-Formatierer
_type . . . 144
Erstellen . . . 145
Makro . . . 144
Sortieren
Beschreibung . . . 69
Gruppe . . . 79
Objekte . . . 79
Objektliste . . . 197
Spalte
Abfrageergebnis . . . 244
Speichern
Abfrage . . . 236, 237
Beschreibung . . . 68
Dokumentvorlage . . . 37
Objekte
Beschreibung . . . 62
Sprache
Beschreibungstext . . . 84
MEGA-Daten . . . 85
Stil
css . . . 167
Website
Liste . . . 167
Struktur
Formate . . . 107
HTML-Beschreibung . . . 188
Website . . . 173
Suffix
Beschreibung . . . 68
SvgBubble
Draw . . . 200
Symbolleiste
Dokumentbearbeitung . . . 27
Synchronisieren
Ziel . . . 252
Abfrage . . . 252
Syntax
Abfrage . . . 254
HTML-Quellcode . . . 192
Kontrolle . . . 258

T

Tabelle
Einfügen . . . 86
Wiedergabe . . . 106
Tag
Context . . . 203
Eigenschaft . . . 194
Grafik . . . 199
HTML-Beschreibung . . . 193
Komponente . . . 196
ObjectPicture . . . 203
WebObjectCollection . . . 201
Workflow . . . 201
Target
Eigenschaftsattribut . . . 195
Temporär
Abfrage . . . 237
Test
Filternd . . . 282
Regel . . . 284
Text
Ausführungsbedingung . . . 60
Definition . . . 300
Einleitung . . . 56
Format
Beschreibung . . . 83
Formatierung . . . 126
Word . . . 55
Formatierung beibehalten . . . 104
Gruppe . . . 58
Hinzufügen . . . 54
HTML-Beschreibung . . . 188
Mehrsprachig . . . 84
Seite
HTML . . . 190
Variable einfügen . . . 95
Vor und nach . . . 56
Website
Farbe . . . 171
Zusammenfassung . . . 56
Texteditor
Formatierung beibehalten . . . 104
Titel
Gruppe . . . 57

Trennen
Beschreibung 76
Typ
Abfrage
Filtern 239
Skript-Formatierer 144

U

Üblich
Abfrage 239
Umrandung
Menü
Website 150
UNC 129
Unique 257, 263
Unterabfrage
In 260

V

Variable
Abfrage 254
Angeben 35
Definieren 91
Definition 300
Einfügen 95
Erstellen 92
Format 91
Fußzeile 90
Hinzufügen 93
HTML-Beschreibung 201
Kopfzeile 90
Website-Vorlage 137
Verbindung 262
Attribut 263
Bedingung
Existenz 263
Besucht 152
Definition 300
Farbe 152
Hypertext
Ändern 150
Website
Besucht 171
Farbe 171
Verbindungsattribut 263
Verbindungsenden 261
Vereinheitlichen
Formatierung 103
Vereinigungsmenge
Ergebnis
Abfrage 245
Verfügbarkeit
Objekt 207
Verlauf
Objekte
Abfrage 250
Verschachtelt
Komponente 200
Verschieben
Website 173
Verzeichnis
HTML-Dateien 174
HTML-Generierung 138
Website
Merkmale 147
Struktur 173
Visual.Net 135
Vor
Gruppe 58
Text 56
Vorlage
Code template 206

W

WebObjectCollection
Tag 201
Website
Ändern
Global 147
Bild
Format 153
Hyperlink 150
Logo 151
Objekttyp 150
Zurück 150
Bildformat 174
Dateien 173
E-Mail 211, 212
Erstellen
Ohne Vorlage 119
Externe Referenz 176
Generierungsbericht 182
Gültigkeit 182
Hosting 151
HTML-Beschreibung 185

Index
Personalisieren 156
Kompilieren 128
Linkname 179
Liste
Formate 167
Menüleiste 205
META-Informationen 125
Objektname 179
Öffnen
Anderes Fenster 195
Optionen 148
Ordner 173
Parametrieren 143
Schriftart
RTF 152
Seiten löschen 174
Seitenmodell 174
Umrandung
Menü 150
Verbundene Objekte
Auswirkungen 129
Verschieben 173
Zugelassene RTF-Schriftart 104
Website-Vorlage 136
Duplizieren 141
Erstellen 136
Objekte 136
Variable 137
Verwenden 138
Wert
Abfrage 234
Where 254, 257, 260
Wiedergabe
Parametrierung 104
Word
Dokument
Personalisieren 19
Personalisieren
Formate 101
Workflow
Tag 201

Z

Zeichen
Formatierung
Dokument 102
Zeichen /
HTML-Beschreibung 192
Zeile
Neue
Text 84
Selbe
Text 84
Ziel
Abfrage 221
Synchronisieren
Abfrage 252
Zoom
Deformation 153
Diagramm
Website 152
Zuletzt durchgeführt
Abfrage 237
Zurück
Bild
Website 150
Zusammenfassung
Text 56
Zusammensetzung
Website 122
Zwischenablage
Objekte
Abfrage 250